This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Vergils

Aeneis

M. Blonlak

Div 18.444.1

Harvard College Library

THE GIFT OF

STEPHEN SALISBURY,

OF WORCESTER, MASS.

(Class of 1817.)

1 Oct. 1895.

Vergils Aeneis.

Für den Schulgebrauch

herausgegeben von

W. Klouček.

Zweite, verbesserte Auflage.

Preis: geh. 2 M., geb. 2 M. 30 Pf.

Leipzig.

Verlag von G. Freytag.

1891.

HARVARD COLLEGE
OCT 1 1895
LIBRARY

Druck von Gebrüder Stiepel in Reichenberg.

Vergils Leben.

P. Vergilius Maro wurde den 15. Oktober des Jahres 70 v. Chr. G. (684 a. u. c.) zu Andes (jetzt Pietole), einem Dorfe in der Nähe von Mantua, geboren, wo sein Vater ein Landgut hatte. Seine Mutter hieß Magia (Polla). Der Vater ließ den begabten Knaben in Cremona, später, als derselbe die toga virilis angelegt hatte, in Mediolanum unterrichten. Im Jahre 53 kam Vergil nach Rom. Von Lehrern, deren Unterricht er daselbst genoß, werden der Redner Epidius und der epikureische Philosoph Siron genannt, von denen der letztere ihn nicht bloß in das Studium der Philosophie, welchem er zeitlebens ergeben blieb, sondern auch in das der Physik einführte. Nach Vollendung seiner Studien kehrte Vergil in sein Heimatsdorf zurück und widmete sich, da seine schwächliche Gesundheit ihm nicht erlaubte, die Beamtenlaufbahn zu betreten, der angeborenen Neigung folgend, der Bewirtschaftung des väterlichen Gutes und der Beschäftigung mit Wissenschaft und Poesie. Dieses zwischen Naturgenuß und ernster Geistesarbeit geteilte Leben erlitt eine unliebsame Störung durch die Ereignisse des Jahres 41, in welchem die seit langem versprochene Verteilung von Äckern an die Veteranen der Triumvirn stattfand. Mehrere Städte Italiens, die es mit Brutus und Cassius gegen die Triumvirn gehalten hatten, wurden samt ihrem Gebiete den Soldaten preisgegeben; unter ihnen befand sich auch Cremona. Da aber die Ländereien dieser Stadt den Ansprüchen der Veteranen nicht genügten, so rissen diese das Gebiet des benachbarten Mantua eigenmächtig an sich. So kam es, daß Vergils Vater von seinem Gute verjagt wurde. Damals verwaltete das transpadanische Gallien als Legat des Triumvirn Antonius der als Staatsmann, Feldherr und Schriftsteller gleich ausgezeichnete C. Asinius Pollio, dessen Beifall und Gunst sich Vergil durch seine bisherigen dichterischen Versuche erworben hatte. Auf Fürsprache dieses Gönners, sowie des Dichters Cornelius Gallus, seines Jugendfreundes, erhielt Vergil, der sich nach Rom begeben hatte, um dort bei den Machthabern Schutz zu suchen, von Octavianus, der auf den jungen Dichter bereits aufmerksam geworden war, die väterliche Besitzung zurück. Doch kurze Zeit darauf verlor sie Vergil wieder, da P. Alfenus Varus, des Octavianus Legat, welcher nach dem Ausbruche des perusinischen Krieges (41—40 v. Chr.) an Stelle des C. Asinius Pollio mit der Äckerver-

teilung im transpadanischen Gallien betraut worden war, ebensowenig die Übergriffe der Veteranen hintanzuhalten vermochte. Vergil, der sich diesmal sogar an seinem Leben bedroht sah, floh wieder nach Rom; schließlich gelangte er durch Vermittlung einflußreicher Freunde und Gönner, insbesondere des bei Octavianus in hohem Ansehen stehenden C. Cilnius Maecenas, des bekannten hochherzigen Förderers dichterischer Talente, wieder in den nunmehr ungestörten Besitz des andinischen Gutes.[1])

Über die weiteren Lebensumstände des Dichters erfahren wir, daß er die späteren Jahre seines Lebens in Kampanien, größtenteils in Neapel, in Abgeschiedenheit verlebte und ab und zu einmal die Hauptstadt besuchte, wo er auf dem mons Esquilinus neben den Gärten des Maecenas ein Haus besaß. Im Jahre 19 v. Chr. (735 a. u. c.) reiste er nach Griechenland, um hier und in Kleinasien an sein größtes Werk, die Aeneide, die letzte Hand zu legen; in Athen erkrankt, ließ er sich von Augustus, welcher auf der Rückkehr aus dem Orient diese Stadt berührte, zur Umkehr bewegen; während der Überfahrt nach Italien verschlimmerte sich jedoch sein Zustand derart, daß er einige Tage nach der Landung in Brundisium daselbst verschied (21. September 19). Seine Überreste wurden nach Neapel gebracht und an der nach Puteoli führenden Straße bestattet.[2])

Daß Vergil von schwächlicher Körperkonstitution war, ist schon oben erwähnt worden. Die dem Donatus zugeschriebene Biographie des Vergil sagt hierüber, sowie über das äußere Aussehen des Dichters: 'Corpore et statura fuit grandis, aquilo colore, facie rusticana, valetudine varia; nam plerumque a stomacho et a faucibus ac dolore capitis laborabat, sanguinem etiam saepe reiecit; cibi vinique minimi.' Was seinen Charakter betrifft, so rühmen alle Zeugnisse seine Milde und Herzensgüte, seine Bescheidenheit, seine Sittenreinheit; er war, wie ihn sein Freund Horaz Sat. I 5, 41 bezeichnet, eine anima candida.

Als Dichter genoß Vergil schon bei Lebzeiten allgemeine Anerkennung und großen Ruhm, der in den folgenden Jahrhunderten noch wuchs. Er wurde in der Schule gelesen; er war das Vorbild aller späteren römischen Epiker; frühzeitig fand er gelehrte Erklärer (M. Va-

[1]) Möglich auch, daß Vergil gegen eine Entschädigung in Kampanien auf sein väterliches Erbgut in Oberitalien Verzicht leistete.

[2]) Das Grabmal soll nachstehende (angeblich von Vergil selbst verfaßte) Inschrift gehabt haben: 'Mantua me genuit, Calabri rapuere, tenet nunc | Parthenope; cecini pascua, rura, duces.'

lerius Probus, Maurus Servius Honoratus und andere); in abergläubischer Verehrung zog man seine Gedichte als Stechbuch zu Rate (sortes Vergilianae); zuletzt verwandelte sich Vergil dem Volke in einen Zauberer und Wunderthäter und blieb tief ins Mittelalter hinein Gegenstand phantastischer Sagenbildung; selbst heutzutage ist die Vergillegende in Süditalien nicht ganz ausgestorben.

Vergils Dichtungen.

Die Werke, denen Vergil seinen gefeierten Dichternamen bei Mit- und Nachwelt verdankt, sind die Bucolica, die Georgica und die Aeneis. Außerdem sind unter seinem Namen noch die Catalecta, eine Sammlung von vierzehn kleineren Gedichten, die Ciris, die Copa, der Culex, das Moretum und andere kleinere Gedichte überliefert, von denen jedoch wohl nur einige wirklich von Vergil sind, und zwar dürfte er diese teils in der Zeit seines ersten Aufenthaltes in Rom, wo er mit den damals tonangebenden Dichtern in Berührung gekommen war, teils in der ersten Zeit nach seiner Rückkehr von Rom nach Andes verfaßt haben.

Die Bucolica, Hirtengedichte, sind Nachbildungen der εἰδύλλια[1]) des griechischen Dichters Theokrit, der, aus Syrakus gebürtig, um 260 v. Chr. in Sizilien als Dichter der βουκολικὴ ἀοιδή, des Hirtengesanges, blühte und in dieser Kunstgattung Mustergiltiges geschaffen hat. Die zehn (ausgewählten) Gedichte, Eclogae, aus denen das Buch der Bucolica (Bucolicon liber) besteht, sind teils in der Zeit der behaglichen Muße, deren sich Vergil nach seiner Heimkehr aus Rom vor der Ackerverteilung erfreute, teils während der durch die Ackerverteilung über ihn gekommenen Drangsale entstanden. Vergils bukolische Poesie unterscheidet sich jedoch nicht unwesentlich von der Theokrits; während Theokrits Hirten naturwahre Gestalten sind, deren Leben und Treiben, Denken und Empfinden der Dichter uns in objektiv gehaltenen Bildern vorführt, denken, fühlen und sprechen die Hirten Vergils mehr oder minder wie die gebildeten Römer seiner Zeit; einige Eklogen haben überdies einen allegorischen Charakter, so die erste und die neunte, in welchen der Dichter seine eigenen Erlebnisse während der Ackerverteilung (s. oben, Seite III und IV) im Bilde des Hirtenlebens darstellt, in der ersten, um dem Octavianus für die Rückerstattung seines an die Veteranen verlorenen Gutes zu danken, in der neunten, um Alfenus

[1]) Εἰδύλλιον, Deminutivum von εἶδος, ein (kleines) Bild aus dem Hirtenleben, daher Idylle.

Varus und Octavianus der Sache der von neuem im Besitze ihrer Äcker Bedrohten günstig zu stimmen. Die beliebte Form des bukolischen Liedes, der Wett- oder Wechselgesang, findet sich auch bei Vergil; als Muster eines solchen amöbäischen Liedes sei die Ecloge VII angeführt.

Die Georgica (Georgicon libri IV), deren Entstehung in die Zeit des Aufenthaltes Vergils in Kampanien fällt und auf deren Ausarbeitung und Ausfeilung der Dichter sieben Jahre verwendete, sind ein didaktisches Gedicht[1]) und haben die italische Landwirtschaft zum Gegenstande; das erste Buch handelt vom Ackerbau, das zweite von der Baumzucht (mit besonderer Hervorhebung der Weinkultur), das dritte von der Viehzucht, das vierte von der Bienenzucht. In solchem Umfange hatte weder ein griechischer noch ein lateinischer Dichter vor Vergil diesen Gegenstand behandelt; in Prosa hatten de re rustica vor Vergil M. Porcius Cato Censorius (234—149 v. Chr.) und M. Terentius Varro Reatinus (116—26 v. Chr.) geschrieben. Mit Recht darf sich Vergil (Georg. II 175) rühmen, mit seinem Lehrgedichte der römischen Poesie ein neues Gebiet eröffnet zu haben, und wenn er bei dieser Gelegenheit seine Georgica ein carmen Ascraeum nennt, so will er sich damit nicht als einen Nachahmer des Hesiod (aus Ascra in Boeotien) bezeichnen, sondern nur sagen, daß er der erste sei, der den Römern Regeln und Vorschriften über die Landwirtschaft in poetischer Form gebe, wie es bei den Griechen Hesiod in seinen Ἔργα καὶ ἡμέραι gethan. Vergil widmete die Georgica, das formvollendetste Erzeugnis seiner Muse, in welchem er den lehrhaften Grundton bald durch Naturschilderungen, bald durch größere oder kleinere Episoden angenehm zu unterbrechen und zu beleben weiß, dem Maecenas, auf dessen Anregung er sie auch gedichtet haben soll, um den damals in Verfall geratenen Landbau bei den Römern wieder „zu Ehren zu bringen".

Vergils letztes und größtes Werk ist die Aeneis, das Heldengedicht von dem Troer Aeneas, dem Ahnherrn Roms und des in Augustus zur Weltherrschaft gelangten Julischen Geschlechtes. In zwölf Büchern besingt Vergil die Irrfahrten seines Helden bis zu dessen Landung in Italien (1. bis 6. Buch) und die Kämpfe, die derselbe in Latium zu bestehen hatte, um in dem ihm und seinen Nachkommen verheißenen Lande festen Fuß zu fassen (7. bis 12. Buch);[2]) dabei

[1]) Im Lehrgedichte hatte Vergil unter den Römern den T. Lucretius Carus (98—55 v. Chr.), der ein Gedicht 'De rerum natura' in Hexametern schrieb, zum Vorgänger.

[2]) Von den zwölf Büchern der Aeneis entsprechen die ersten sechs dem Inhalte nach der Odyssee, die letzten sechs der Ilias des Homer. Auch

nimmt der Dichter jede Gelegenheit wahr, die Großthaten, Sitten, Einrichtungen und Gebräuche des römischen Volkes, sowie dessen damaligen Imperator, seinen Gönner und Beschützer, zu verherrlichen. Schon vor Vergil hatte die epische Dichtung bei den Römern Pflege gefunden; Livius Andronicus (um 240 v. Chr.) übersetzte die Odyssee des Homer ins Lateinische (im saturnischen Versmaß), Cn. Naevius

---

sonst hat Vergil den griechischen Meister des Epos vielfach nachgeahmt. Im Nachstehenden seien einige der auffälligsten Ähnlichkeiten in Bezug auf die Komposition der epischen Erzählung angeführt. Im ersten Buche erinnern der Seesturm und die Wehklage des Aeneas (V. 81—102) an Od. V 290 f., die Schilderung der Bucht, wo Aeneas landet (V. 159—169), an den Phorkyshafen Od. XIII 96 f., die Begegnung des Aeneas mit Venus (V. 305—417) an Odysseus' Begegnung mit Athene Od. VII 19 f., das Gastmahl in Karthago zu Ehren der trojanischen Gäste an das bei Alkinoos dem Odysseus zu Ehren veranstaltete (der bei jenem Mahle singende Iopas ist der Demodokos bei dem Mahle auf der Phaeakeninsel). Im zweiten und dritten Buche läßt Vergil seinen Helden die Einnahme von Troja und seine weiteren Erlebnisse bis zur Landung in Karthago erzählen, wie bei Homer (Od. IX—XII: Ἀλκίνου ἀπόλογοι) Odysseus den Phaeaken seine Abenteuer auf der Rückkehr von Troja bis zu seiner Ankunft bei ihnen erzählt. Die Leichenspiele im fünften Buche sind den ἆθλα ἐπὶ Πατρόκλῳ im 23. Gesange der Iliade nachgebildet (an Stelle des Wagenrennens tritt bei Vergil ein Wettfahren der Schiffe). Für das sechste Buch, in welchem Aeneas in die Unterwelt hinabsteigt, diente Vergil die Νέκυια des Homer (Od. XI) zum Vorbilde. Im siebenten Buche ist die Aufzählung der italischen Streitkräfte, die sich zum Kampfe mit den Trojanern sammeln, ebenso die der Aeneas begleitenden etruskischen Schiffe im zehnten Buch, eine Nachahmung des Schiffskataloges am Ende des zweiten Gesanges der Iliade. Der Schild des Aeneas im achten Buche hat sein Vorbild in dem des Achilles bei Homer Il. XVIII. Der Zug der Latinerinnen in den Minervatempel (XI 478 f.), vollends deren Gebet, erinnert an Il. VI 305 f., die Truggestalt des Aeneas (X 634 f.) an das εἴδωλον ebendesselben bei Homer (Il. V 449 f.), der Abschluß des Vertrages und der Bruch desselben durch den Speerwurf des Tolumnius im zwölften Buche an die ὅρκοι des dritten und an die ὁρκίων σύγχυσις (durch den Pfeilschuß des Pandaros) des vierten Gesanges der Iliade. — Daß unser Dichter auch die epische Darstellungsweise des Homer, seine Diktion im allgemeinen und seine Bilder im besonderen, nachahmt, und daß er sich den ganzen technischen Apparat der Homerischen Epen zu eigen gemacht hat, kann hier bloß kurz erwähnt werden; es wird Sache des Schülers sein, bei der Lektüre darauf von Fall zu Fall zu achten.

(um 230 v. Chr.) erzählte den ersten punischen Krieg in einem gleichfalls in saturnischen Versen abgefaßten Epos, Q. Ennius aus Rudiae in Kalabrien (239—169 v. Chr.) dichtete in Hexametern 18 Bücher Annales, worin er die Geschichte Roms von Aeneas' Ankunft in Italien bis auf seine Zeit führte, M. Terentius Varro Atacinus (um 50 v. Chr.) schrieb ein bellum Sequanicum. Aber erst dem durch das Studium der griechischen Epiker, namentlich des Homer, gewonnenen höheren Kunstverständnisse und geläuterten Geschmacke Vergils gelang es, den Römern ein Nationalepos in einer Form zu geben, die für die Epiker der Folgezeit maßgebend geblieben ist. Vergil nahm die Aeneis bereits in der Zeit in Angriff, wo er mit der Abfassung der Georgica beschäftigt war; doch war es ihm nicht beschieden, an dieses Hauptwerk seines Lebens die letzte Feile anzulegen. Man erzählt, daß der Dichter, als er sich dem Tode nahe fühlte, die Absicht gehabt habe, das unfertige Werk zu verbrennen, jedoch durch seine Freunde Plotius Tucca und L. Varius daran verhindert worden sei; diese haben dann, wie einige Grammatiker berichten, nach dem Tode des Dichters die Aeneide herausgegeben, wobei sie nur die vier Eingangsverse (Ille ego . . . bis at nunc horrentia Martis) und eine größere Partie des zweiten Buches (V. 567 bis 588) strichen, selbst nichts hinzuthaten.

Zum Schlusse noch eine kurze Bemerkung über Vergils Verhältnis zu den beiden Richtungen, welche in der Poesie der Augusteischen Zeit einander bekämpften. Vergil war, wie aus dem oben bei den einzelnen Werken des Dichters über dessen Studium der betreffenden griechischen Muster Gesagten hervorgeht, ein entschiedener Anhänger der neuen Richtung, deren beredtester Wortführer Horaz war und welche durch Nachahmung der hellenischen Vorbilder die höchste Formvollendung anstrebte, während die Gegner dieser Richtung sich in den Geleisen der alten nationalen Dichtungsweise weiter bewegten.

Inhalt der Aeneis.

I. Nach Bezeichnung des Helden seines Gedichtes und Anrufung der Muse (V. 1—11) gibt der Dichter in den Versen 12—33 die Ursachen des Hasses der Götterkönigin gegen Aeneas an und beginnt dann mit V. 34 die Erzählung.

Auf der Fahrt von Sizilien nach Italien überfällt Aeneas ein heftiger Sturm, den der Windgott Aeolus auf Verlangen der Juno erregt hat. Neptunus beschwichtigt den Sturm, und Aeneas rettet sich mit einem Teile seiner Schiffe in eine Bucht an der Nordküste von Afrika. Als er am folgenden Tage mit Achates auf Kundschaft aus-

geht, kommt ihm im Walde seine Mutter Venus in Gestalt einer karthagischen Jägerin entgegen. Von dieser über Land und Leute belehrt, gelangt er in die (im Entstehen begriffene) Stadt Karthago, wo er mit einigen seiner im Sturme verloren geglaubten, inzwischen an einer anderen Stelle derselben Küste gelandeten Genossen zusammentrifft und von der Königin Dido freundlichst empfangen wird. Den Gästen zu Ehren findet ein Festmahl im Palaste statt. Venus, die den Wankelmut der Karthager fürchtet, entrückt den zu dem Mahle von den Schiffen geholten Sohn des Aeneas Ascanius nach einem ihrer Lieblingssitze und setzt an dessen Stelle ihren Sohn Amor, welcher als Ascanius vor Dido erscheint und dieselbe ganz für Aeneas einnimmt. Auf die Aufforderung der Königin erzählt Aeneas den Fall Trojas und die Abenteuer, welche er bis zu seiner Landung im karthagischen Gebiete zu Wasser und zu Land bestanden hat.

Der Inhalt dieser Erzählung (II, III) ist kurz folgender:

II. Nach Erbauung eines hölzernen Pferdes, das die tapfersten Helden des Heeres in sich birgt, haben sich die Griechen von Troja zurückgezogen. Während die Trojaner über das Pferd beraten, wird der Grieche Sinon herbeigeschleppt; durch dessen ränkevolle Rede bethört, eilen die Trojaner, das Pferd in die Stadt zu ziehen, umsomehr, als Laokoon, der zu dessen Vernichtung aufgefordert hat, vor ihren Augen durch zwei vom Meere hergekommene Schlangen mitsamt seinen beiden Söhnen getötet wird. In der auf das Freudenfest folgenden Nacht entsteigen die Griechen dem Pferde und lassen das übrige mittlerweile durch ein Feuerzeichen des Sinon herbeigerufene Heer zu den Thoren herein. Aeneas erhält durch einen Traum, in welchem ihm Hektor erscheint, Kunde davon; er schart Leute um sich, um die Burg zu halten. Doch alle Gegenwehr ist umsonst; Aeneas sieht die Griechen in den Palast des Priamus eindringen, Priamus selbst am Altare fallen. Von Venus an die Gefahren der Seinen erinnert, eilt er jetzt in sein Haus, um mit ihnen zu fliehen. Mit dem lahmen, greisen Vater Anchises auf dem Rücken, dem Sohne an der Hand, begleitet von seiner Gattin Kreusa, tritt Aeneas die Flucht an und kommt glücklich aus der Stadt heraus. Da bemerkt er, daß Kreusa fehlt. Er kehrt in die Stadt zurück, um sie zu suchen. Kreusa erscheint ihm in überirdischer Gestalt, teilt ihm mit, daß die Göttermutter sie in ihr Gefolge aufgenommen habe, und entläßt ihn mit einem Hinweise auf die neue Heimat, die er im Westen finden soll.

III. Im nächsten Frühjahre verläßt Aeneas mit einigen Schiffen den Boden der Heimat. Das Westland suchend, gelangt er nach Thrazien, nach Delus zum Könige Anius, nach Kreta, zu den Inseln der

Harpyien, nach Epirus, wo er den Trojaner Helenus und Hektors Witwe Andromache antrifft. Von dem Seher Helenus über die weitere Reise unterwiesen, setzt er nach Italien über und segelt an der Ostküste der Halbinsel entlang weiter; mit Vermeidung der Scylla und Charybdis landet er bei den Kyklopen (am Aetna in Sizilien). Hier nimmt er den Achaemenides, einen Gefährten des Ulixes, auf, der ihm von Polyphemus und Ulixes erzählt, und fährt an der Südküste der Insel hin bis in die Gegend von Drepanum, wo Anchises stirbt. Als Aeneas von hier die Westküste Italiens zu erreichen sucht, verschlägt ihn der Sturm nach Karthago.

IV. Didos Teilnahme für den Helden hat sich zu heftigster Liebe, die auch Aeneas erwidert, gesteigert. Juno fördert diese Leidenschaft, um Aeneas dauernd an Karthago zu fesseln. Seiner Bestimmung vergessend, giebt sich dieser einem müßigen Wohlleben hin, bis ihn die durch Mercurius übermittelten Befehle des Juppiter zur Weiterfahrt zwingen. Mit Schmerz reißt er sich los; die verlassene Dido giebt sich unter Verwünschungen des Ungetreuen den Tod.

V. Wieder treibt ein Sturm Aeneas von seinem Ziele weg; er landet in Sizilien bei dem Trojaner Akestes (unfern des Berges Eryx). Zu Ehren seines im Vorjahre in dieser Gegend verstorbenen Vaters veranstaltet er eine Totenfeier mit Kampfspielen. Während derselben zünden die trojanischen Frauen, aufgestachelt von Iris, der Botin der Juno, die Flotte an; doch gehen bloß vier Schiffe zu Grunde, da ein Regen, welchen Juppiter auf Aeneas' Flehen sendet, den Brand löscht. Dem Rate des Nautes folgend, läßt Aeneas einen Teil seiner Gefährten bei Akestes zurück (Gründung von Segesta) und bricht mit dem Reste nach Italien auf. Während der Fahrt verliert er seinen Steuermann Palinurus, der, ein Opfer für Neptunus, von dem Schlafgotte in die Fluten gestürzt wird, und erreicht, unter dem Schutze des Meergottes an den Sirenenfelsen vorüberseglend, Italien, woselbst er in der Nähe von Cumae ans Land geht.

VI. Hier sucht er, eingedenk der Weisungen des Helenus und des Anchises, die Seherin Sibylla auf, die ihn über die nächste Zukunft belehren und in die Unterwelt führen soll, zu welcher sich der Eingang in der Nähe befindet. Sibylla prophezeit ihm einen blutigen Krieg in Latium. Nachdem Aeneas im Haine der Hekate den goldenen Zweig, der zum Betreten der Unterwelt berechtigt, unter Führung eines von Venus gesandten Taubenpaares gefunden und den inzwischen von Aeolus ins Meer gestürzten Misenus bestattet hat, wird der Gang in das Totenreich angetreten. Sibylla führt Aeneas durch alle Räume desselben. Er trifft mit Palinurus, mit Dido, mit Deiphobus

zusammen; er sieht den Tartarus und hört von den Qualen der Verworfenen. Im Elysium findet er seinen Vater, welcher ihm die Seelen zeigt, denen bestimmt ist, dereinst in Latium als seine und seines Volkes Nachkommen zu einem zweiten Leben voll Thatkraft und Ruhm wieder zu erstehen. Durch das Thor des Schlafes verlassen Aeneas und Sibylla die Unterwelt. Aeneas segelt weiter nach Latium.

VII. Nach kurzer Fahrt, die ihn an dem Vorgebirge der Circe vorüberführt, läuft er in die Mündung des Tiberis ein und legt eine Strecke weiter stromaufwärts an. Er ist in dem Lande der Verheißung angelangt, wie ihm die Erfüllung einer Weissagung der Harpyie Celaeno bestätigt. Den Tag nach der Landung schickt er eine Gesandtschaft an den König Latinus von Laurentum ab. Dieser empfängt die Trojaner huldvoll und bietet Aeneas, in welchem er den schon lange durch Zeichen und Orakel angekündigten Mitherrscher und Erben erkennt, seine Tochter Lavinia zur Gemahlin an. Doch Juno vereitelt die friedliche Vereinigung der beiden Völker. Sie ruft die Furie Allekto aus der Unterwelt, welche zunächst die Königin Amata gegen die beabsichtigte Vermählung ihrer Tochter mit dem Fremdlinge, dann den von Amata begünstigten Freier der Lavinia, den Rutulerfürsten Turnus von Ardea, gegen die Trojaner aufhetzt und schließlich einen blutigen Zusammenstoß zwischen diesen und den Latinern herbeiführt. Ganz Latium und die benachbarten Italer erheben sich gegen die Trojaner.

VIII. Aeneas sucht auf die Eingebung des Flußgottes Tiberis, der ihm im Traume erschienen ist, bei dem Arkadier Evander, dem Könige der Stadt Pallanteum (am Tiberis), Beistand. Dieser verspricht, ihn nach seinen schwachen Kräften zu unterstützen, und verweist ihn überdies auf die Etrusker, welche zur Bekämpfung ihres wegen seiner grausamen Willkürherrschaft verjagten und von Turnus aufgenommenen Königs Mezentius ein großes Heer bei Caere gesammelt haben und, durch Schicksalssprüche geschreckt, auf einen ausländischen Führer warten. Aeneas begiebt sich, von Pallas, Evanders Sohn, und einer erlesenen Reiterschar begleitet, in das Lager der Etrusker und tritt an die Spitze des Heeres, nachdem ihm früher noch seine Mutter eine neue, von Volcanus verfertigte Rüstung zu dem bevorstehenden Entscheidungskampfe überreicht hatte.

IX. Inzwischen rückt Turnus mit seinen Heereshaufen vor das Lager der Trojaner. Um sie herauszulocken, beschließt er, deren Flotte in Brand zu stecken; doch Juppiter verwandelt auf die Bitte der Göttermutter die Schiffe, die aus den Bäumen eines ihr geweihten Haines auf dem phrygischen Berge Ida gezimmert sind, in Nymphen. Turnus schließt jetzt die Trojaner von allen Seiten ein. Während der

Nacht wird im Lager Kriegsrat gehalten. Da erscheinen Nisus und Euryalus und machen sich erbötig, Aeneas von der bedrängten Lage der Seinen zu benachrichtigen. Man nimmt ihr Anerbieten an. Nisus und Euryalus bahnen sich glücklich einen Weg mitten durch das feindliche Lager, und schon befinden sie sich außerhalb desselben, als sie von einem Zuge latinischer Reiter bemerkt werden. Sie suchen im nächsten Walde Schutz, doch bald ist Euryalus von den Feinden umringt; auf seinen Hilferuf eilt Nisus, der bereits einen Vorsprung gewonnen hat, herbei, und beide Freunde fallen. Am Morgen berennt Turnus das Lager. Trotz tapferen Widerstandes dringt er in dasselbe ein; doch von den Trojanern auf allen Seiten bedrängt und von der durch Juppiters Gebot eingeschüchterten Juno verlassen, räumt er es wieder, indem er sich in den Tiberis stürzt und zu seinem Heere zurückschwimmt.

X. Am folgenden Tage bedrängt Turnus abermals das trojanische Lager. Da erscheint Aeneas mit der Flotte von Caere her. Nach heftigstem Kampfe, in welchem Pallas von Turnus' Hand fällt, ist das Lager der Trojaner befreit. Den Turnus rettet Juno, indem sie ihn durch ein Trugbild des Aeneas in eines der gelandeten Schiffe lockt und dieses mit ihm ins Meer treiben läßt. Der Tag endigt mit einer vollständigen Niederlage der Latiner, nachdem Aeneas Lausus, den Sohn des Mezentius, welcher sich für seinen Vater opfert, und dann Mezentius selbst im Zweikampfe erlegt hat.

XI. Aeneas errichtet ein Siegeszeichen und läßt die Leiche des Pallas unter kriegerischen Ehren nach Pallanteum bringen. Die Trojaner und deren Bundesgenossen verbrennen ihre Toten. Auch die Latiner erbitten durch eine Gesandtschaft, deren Wortführer Drances, ein Gegner des Turnus, ist, einen Waffenstillstand zur Bestattung der Gefallenen. In Laurentum herrscht große Trauer und Niedergeschlagenheit, die noch durch die Meldung der von dem Griechen Diomedes, dem Könige in Arpi (Argyripa), zurückgekehrten Boten vermehrt wird, daß Diomedes jede Hilfe gegen die augenscheinlich von den Göttern begünstigten Trojaner verweigere. Latinus schlägt, von Drances unterstützt, vor, mit Aeneas Frieden zu schließen und die Trojaner in den Verband des Reiches aufzunehmen, während Turnus sich für die Fortsetzung des Krieges ausspricht. Inzwischen rücken die Trojaner gegen die Stadt heran, und Turnus reißt aufs neue die unschlüssigen Latiner zum Kampfe fort. Die Abwehr der feindlichen Reiterei überläßt er der heldenmütigen Camilla, der Anführerin einer volskischen Reiterschar, dem Messapus und anderen Führern und eilt fort, um Aeneas, der mit dem Fußvolke sich von einer anderen Seite der Stadt nähern will, in einem Engpasse zu überfallen. Eine große Reiterschlacht wird vor

den Mauern der Stadt geliefert, in welcher nach der Tötung der Camilla durch Arruns die Latiner unterliegen. Auf die Nachricht davon verläßt Turnus den Hinterhalt; Aeneas dringt durch den Engpaß vor und lagert sich nahe der Stadt.

XII. Turnus, der die Latiner durch die erlittenen Niederlagen entmutigt sieht, bietet dem Aeneas trotz des Abratens des Latinus und der Bitten der Amata einen Zweikampf an. Ein feierlicher Vertrag wird von Latinus und Aeneas im Namen der beiden Völker abgeschlossen. Doch der Zweikampf unterbleibt, da Juturna, die Schwester des Turnus, auf Anstiften der um Turnus besorgten Juno die Latiner zum Eintreten für den Verteidiger des heimatlichen Bodens gegen die Eindringlinge aufreizt. Die Feindseligkeiten beginnen von neuem; Aeneas wird, als er die Seinen zurückzuhalten sucht, durch einen Pfeil verwundet. Von Japyx unter dem Beistande der Venus wieder hergestellt, kehrt er auf das Schlachtfeld zurück. Doch Juturna, welche die Gestalt des Wagenlenkers ihres Bruders angenommen und sich der Leitung seines Kampfwagens bemächtigt hat, weiß ihren Bruder dem ihn suchenden Gegner zu entrücken. Jetzt greift Aeneas auf Eingebung seiner göttlichen Mutter die Latinerstadt selbst an. Als Turnus von der Not der Seinen und der Bedrängnis der Stadt benachrichtigt wird, eilt er herbei und stellt sich dem Aeneas. In dem jetzt anhebenden Kampfe wird Turnus, welchen die durch Juppiter endlich mit dem Gedanken einer Vereinigung der Trojaner und Latiner ausgesöhnte Juno seinem Schicksale überläßt, von Aeneas besiegt und getötet.

P. VERGILI MARONIS
AENEIDOS

LIBER PRIMUS.

Arma virumque cano, Troiae qui primus ab oris
Italiam fato profugus Laviniaque venit
litora; multum ille et terris iactatus et alto
vi superum saevae memorem Iunonis ob iram,
multa quoque et bello passus, dum conderet urbem
inferretque deos Latio, genus unde Latinum
Albanique patres atque altae moenia Romae.
Musa, mihi causas memora, quo numine laeso
quidve dolens regina deum tot volvere casus
insignem pietate virum, tot adire labores
impulerit. tantaene animis caelestibus irae?

Urbs antiqua fuit (Tyrii tenuere coloni),
Karthago, Italiam contra Tiberinaque longe
ostia, dives opum studiisque asperrima belli,
quam Iuno fertur terris magis omnibus unam
posthabita coluisse Samo; hic illius arma,
hic currus fuit; hoc regnum dea gentibus esse,
siqua fata sinant, iam tum tenditque fovetque.
progeniem sed enim Troiano a sanguine duci
audierat, Tyrias olim quae verteret arces;
hinc populum late regem belloque superbum
venturum excidio Libyae; sic volvere parcas.
id metuens veterisque memor Saturnia belli,
prima quod ad Troiam pro caris gesserat Argis
(necdum etiam causae irarum saevique dolores
exciderant animo; manet alta mente repostum
iudicium Paridis spretaeque iniuria formae

et genus invisum et rapti Ganymedis honores) —
his accensa super iactatos aequore toto
Troas, reliquias Danaum atque immitis Achilli,
arcebat longe Latio, multosque per annos
errabant acti fatis maria omnia circum.
tantae molis erat Romanam condere gentem.
Vix e conspectu Siculae telluris in altum
vela dabant laeti et spumas salis aere ruebant,
cum Iuno aeternum servans sub pectore volnus
haec secum: 'mene incepto desistere victam
nec posse Italia Teucrorum avertere regem?
quippe vetor fatis. Pallasne exurere classem
Argivum atque ipsos potuit submergere ponto
unius ob noxam et furias Aiacis Oilei?
ipsa Iovis rapidum iaculata e nubibus ignem
disiecitque rates evertitque aequora ventis,
illum expirantem transfixo pectore flammas
turbine corripuit scopuloque infixit acuto;
ast ego, quae divum incedo regina, Iovisque
et soror et coniunx, una cum gente tot annos
bella gero. et quisquam numen Iunonis adorat
praeterea aut supplex aris inponit honorem?'
Talia flammato secum dea corde volutans
nimborum in patriam, loca feta furentibus austris,
Aeoliam venit. hic vasto rex Aeolus antro
luctantis ventos tempestatesque sonoras
imperio premit ac vinclis et carcere frenat.
illi indignantes magno cum murmure montis
circum claustra fremunt; celsa sedet Aeolus arce
sceptra tenens mollitque animos et temperat iras;
ni faciat, maria ac terras caelumque profundum
quippe ferant rapidi secum verrantque per auras.
sed pater omnipotens speluncis abdidit atris
hoc metuens molemque et montis insuper altos

inposuit regemque dedit, qui foedere certo
et premere et laxas sciret dare iussus habenas.
ad quem tum Iuno supplex his vocibus usa est:
'Aeole, namque tibi divum pater atque hominum rex
et mulcere dedit fluctus et tollere vento,
gens inimica mihi Tyrrhenum navigat aequor
Ilium in Italiam portans victosque penatis;
incute vim ventis submersasque obrue puppis
aut age diversos et disice corpora ponto.
sunt mihi bis septem praestanti corpore nymphae;
quarum quae forma pulcherrima Deiopea,
conubio iungam stabili propriamque dicabo,
omnis ut tecum meritis pro talibus annos
exigat et pulchra faciat te prole parentem.'
Aeolus haec contra: 'tuus, o regina, quid optes,
explorare labor; mihi iussa capessere fas est.
tu mihi quodcumque hoc regni, tu sceptra Iovemque
concilias, tu das epulis accumbere divum
nimborumque facis tempestatumque potentem.'
Haec ubi dicta, cavum conversa cuspide montem
impulit in latus, ac venti velut agmine facto,
qua data porta, ruunt et terras turbine perflant.
incubuere mari, totumque a sedibus imis
una Eurusque Notusque ruunt creberque procellis
Africus et vastos volvunt ad litora fluctus;
insequitur clamorque virum stridorque rudentum.
eripiunt subito nubes caelumque diemque
Teucrorum ex oculis; ponto nox incubat atra.
intonuere poli, et crebris micat ignibus aether,
praesentemque viris intentant omnia mortem.
extemplo Aeneae solvuntur frigore membra;
ingemit et duplicis tendens ad sidera palmas
talia voce refert: 'o terque quaterque beati,
quis ante ora patrum Troiae sub moenibus altis

contigit oppetere! o Danaum fortissime gentis
Tydide! mene Iliacis occumbere campis
non potuisse tuaque animam hanc effundere dextra,
saevus ubi Aeacidae telo iacet Hector, ubi ingens
Sarpedon, ubi tot Simois correpta sub undis
scuta virum galeasque et fortia corpora volvit?'
Talia iactanti stridens aquilone procella
velum adversa ferit fluctusque ad sidera tollit;
franguntur remi; tum prora avertit et undis
dat latus; insequitur cumulo praeruptus aquae mons.
hi summo in fluctu pendent, his unda dehiscens
terram inter fluctus aperit; furit aestus harenis.
tris Notus abreptas in saxa latentia torquet
(saxa vocant Itali, mediis quae in fluctibus, aras,
dorsum immane mari summo), tris Eurus ab alto
in brevia et syrtis urget (miserabile visu)
inliditque vadis atque aggere cingit harenae.
unam, quae Lycios fidumque vehebat Oronten,
ipsius ante oculos ingens a vertice pontus
in puppim ferit; excutitur pronusque magister
volvitur in caput; ast illam ter fluctus ibidem
torquet agens circum et rapidus vorat aequore vertex;
apparent rari nantes in gurgite vasto,
arma virum tabulaeque et Troïa gaza per undas.
iam validam Ilionei navem, iam fortis Achatae
et, qua vectus Abas, et, qua grandaevus Aletes,
vicit hiemps; laxis laterum compagibus omnes
accipiunt inimicum imbrem rimisque fatiscunt.
Interea magno misceri murmure pontum
emissamque hiemem sensit Neptunus et imis
stagna refusa vadis graviter commotus et alto
prospiciens summa placidum caput extulit unda.
disiectam Aeneae toto videt aequore classem,
fluctibus oppressos Troas caelique ruina;

nec latuere doli fratrem Iunonis et irae.
Eurum ad se Zephyrumque vocat, dehinc talia fatur:
'tantane vos generis tenuit fiducia vestri?
iam caelum terramque meo sine numine, venti,
miscere et tantas audetis tollere moles?
quos ego —! sed motos praestat componere fluctus;
post mihi non simili poena commissa luetis.
maturate fugam regique haec dicite vestro:
non illi imperium pelagi saevumque tridentem,
sed mihi sorte datum. tenet ille immania saxa,
vestras, Eure, domos; illa se iactet in aula
Aeolus et clauso ventorum carcere regnet.'
Sic ait et dicto citius tumida aequora placat
collectasque fugat nubes solemque reducit.
Cymothoë simul et Triton adnixus acuto
detrudunt navis scopulo; levat ipse tridenti
et vastas aperit syrtis et temperat aequor
atque rotis summas levibus perlabitur undas.
ac veluti magno in populo cum saepe coorta est
seditio saevitque animis ignobile volgus;
iamque faces et saxa volant, furor arma ministrat;
tum pietate gravem ac meritis si forte virum quem
conspexere, silent arrectisque auribus adstant;
ille regit dictis animos et pectora mulcet:
sic cunctus pelagi cecidit fragor, aequora postquam
prospiciens genitor caeloque invectus aperto
flectit equos curruque volans dat lora secundo.
Defessi Aeneadae, quae proxima litora, cursu
contendunt petere et Libyae vertuntur ad oras.
est in secessu longo locus: insula portum
efficit obiectu laterum, quibus omnis ab alto
frangitur inque sinus scindit sese unda reductos;
hinc atque hinc vastae rupes, geminique minantur
in caelum scopuli, quorum sub vertice late

aequora tuta silent; tum silvis scaena coruscis
desuper horrentique atrum nemus imminet umbra;
fronte sub adversa scopulis pendentibus antrum,
intus aquae dulces vivoque sedilia saxo,
nympharum domus. hic fessas non vincula ŭavis
ulla tenent, unco non alligat ancora morsu.
huc septem Aeneas collectis navibus omni
ex numero subit, ac magno telluris amore
egressi optata potiuntur Troes harena
et sale tabentis artus in litore ponunt.
ac primum silici scintillam excudit Achates
suscepitque ignem foliis atque arida circum
nutrimenta dedit rapuitque in fomite flammam.
tum Cererem corruptam undis Cerealiaque arma
expediunt fessi rerum frugesque receptas
et torrere parant flammis et frangere saxo.
Aeneas scopulum interea conscendit et omnem
prospectum late pelago petit, Anthea siquem
iactatum vento videat Phrygiasque biremis
aut Capyn aut celsis in puppibus arma Caici.
navem in conspectu nullam, tris litore cervos
prospicit errantis; hos tota armenta sequuntur
a tergo, et longum per vallis pascitur agmen.
constitit hic arcumque manu celerisque sagittas
corripuit, fidus quae tela gerebat Achates,
ductoresque ipsos primum capita alta ferentis
cornibus arboreis sternit, tum volgus et omnem
miscet agens telis nemora inter frondea turbam
nec prius absistit, quam septem ingentia victor
corpora fundat humi et numerum cum navibus aequet.
hinc portum petit et socios partitur in omnis.
vina bonus quae deinde cadis onerarat Acestes
litore Trinacrio dederatque abeuntibus heros,
dividit et dictis maerentia pectora mulcet:

'o socii, (neque enim ignari sumus ante malorum)
o passi graviora, dabit deus his quoque finem.
vos et Scyllaeam rabiem penitusque sonantis
accestis scopulos, vos et Cyclopia saxa
experti; revocate animos maestumque timorem
mittite; forsan et haec olim meminisse iuvabit.
per varios casus, per tot discrimina rerum
tendimus in Latium, sedes ubi fata quietas
ostendunt; illic fas regna resurgere Troiae.
durate et vosmet rebus servate secundis.'
Talia voce refert curisque ingentibus aeger
spem voltu simulat, premit altum corde dolorem.
illi se praedae accingunt dapibusque futuris;
tergora deripiunt costis et viscera nudant,
pars in frusta secant veribusque trementia figunt,
litore aëna locant alii flammasque ministrant.
tum victu revocant viris fusique per herbam
implentur veteris Bacchi pinguisque ferinae.
postquam exempta fames epulis mensaeque remotae,
amissos longo socios sermone requirunt
spemque metumque inter dubii, seu vivere credant
sive extrema pati nec iam exaudire vocatos.
praecipue pius Aeneas nunc acris Oronti,
nunc Amyci casum gemit et crudelia secum
fata Lyci fortemque Gyan fortemque Cloanthum.
Et iam finis erat, cum Iuppiter aethere summo
despiciens mare velivolum terrasque iacentis
litoraque et latos populos, sic vertice caeli
constitit et Libyae defixit lumina regnis.
atque illum talis iactantem pectore curas
tristior et lacrimis oculos suffusa nitentis
adloquitur Venus: 'o qui res hominumque deumque
aeternis regis imperiis et fulmine terres,
quid meus Aeneas in te committere tantum,

quid Troes potuere, quibus tot funera passis
cunctus ob Italiam terrarum clauditur orbis?
certe hinc Romanos olim volventibus annis,
hinc fore ductores, revocato a sanguine Teucri,
qui mare, qui terras omni dicione tenerent,
pollicitus — quae te, genitor, sententia vertit?
hoc equidem occasum Troiae tristisque ruinas
solabar, fatis contraria fata rependens;
nunc eadem fortuna viros tot casibus actos
insequitur. quem das finem, rex magne, laborum?
Antenor potuit mediis elapsus Achivis
Illyricos penetrare sinus atque intima tutus
regna Liburnorum et fontem superare Timavi,
unde per ora novem vasto cum murmure montis
it mare proruptum et pelago premit arva sonanti.
hic tamen ille urbem Patavi sedesque locavit
Teucrorum et genti nomen dedit armaque fixit
Troïa, nunc placida compostus pace quiescit;
nos, tua progenies, caeli quibus adnuis arcem,
navibus (infandum!) amissis unius ob iram
prodimur atque Italis longe disiungimur oris.
hic pietatis honos? sic nos in sceptra reponis?'
Olli subridens hominum sator atque deorum
voltu, quo caelum tempestatesque serenat,
oscula libavit natae, dehinc talia fatur:
'parce metu, Cytherea; manent immota tuorum
fata tibi; cernes urbem et promissa Lavini
moenia sublimemque feres ad sidera caeli
magnanimum Aenean; neque me sententia vertit.
hic tibi (fabor enim, quando haec te cura remordet,
longius et volvens fatorum arcana movebo)
bellum ingens geret Italia populosque ferocis
contundet moresque viris et moenia ponet,
tertia dum Latio regnantem viderit aestas

ternaque transierint Rutulis hiberna subactis.
at puer Ascanius, cui nunc cognomen Iulo
additur (Ilus erat, dum res stetit Ilia regno),
triginta magnos volvendis mensibus orbis
imperio explebit regnumque ab sede Lavini
transferet et longam multa vi muniet Albam.
hic iam ter centum totos regnabitur annos
gente sub Hectorea, donec regina sacerdos
Marte gravis geminam partu dabit Ilia prolem.
inde lupae fulvo nutricis tegmine laetus
Romulus excipiet gentem et Mavortia condet
moenia Romanosque suo de nomine dicet.
his ego nec metas rerum nec tempora pono;
imperium sine fine dedi. quin aspera Iuno,
quae mare nunc terrasque metu caelumque fatigat,
consilia in melius referet mecumque fovebit
Romanos, rerum dominos, gentemque togatam.
sic placitum. veniet lustris labentibus aetas,
cum domus Assaraci Phthiam clarasque Mycenas
servitio premet ac victis dominabitur Argis.
nascetur pulchra Troianus origine Caesar,
imperium Oceano, famam qui terminet astris,
Iulius, a magno demissum nomen Iulo.
hunc tu olim caelo spoliis Orientis onustum
accipies secura; vocabitur hic quoque votis.
aspera tum positis mitescent saecula bellis;
cana Fides et Vesta, Remo cum fratre Quirinus
iura dabunt; dirae ferro et compagibus artis
claudentur belli portae; Furor impius intus
saeva sedens super arma et centum vinctus aënis
post tergum nodis fremet horridus ore cruento.'

Haec ait et Maia genitum demittit ab alto,
ut terrae utque novae pateant Karthaginis arces
hospitio Teucris, ne fati nescia Dido

finibus arceret. volat ille per aëra magnum
remigio alarum ac Libyae citus adstitit oris.
et iam iussa facit, ponuntque ferocia Poeni
corda volente deo; in primis regina quietum
accipit in Teucros animum mentemque benignam.
At pius Aeneas per noctem plurima volvens,
ut primum lux alma data est, exire locosque
explorare novos, quas vento accesserit oras,
qui teneant (nam inculta videt), hominesne feraene,
quaerere constituit sociisque exacta referre.
classem in convexo nemorum sub rupe cavata
arboribus clausam circum atque horrentibus umbris
occulit; ipse uno graditur comitatus Achate
bina manu lato crispans hastilia ferro.
cui mater media sese tulit obvia silva
virginis os habitumque gerens et virginis arma,
Spartanae vel qualis equos Threissa fatigat
Harpalyce volucremque fuga praevertitur Hebrum;
namque umeris de more habilem suspenderat arcum
venatrix dederatque comam diffundere ventis
nuda genu nodoque sinus collecta fluentis.
ac prior 'heus', inquit, 'iuvenes, monstrate, mearum
vidistis siquam hic errantem forte sororum
succinctam pharetra et maculosae tegmine lyncis
aut spumantis apri cursum clamore prementem.'
Sic Venus, et Veneris contra sic filius orsus:
'nulla tuarum audita mihi neque visa sororum,
o — quam te memorem, virgo? namque haud tibi voltus
mortalis, nec vox hominem sonat; o dea certe!
an Phoebi soror? an nympharum sanguinis una?
sis felix nostrumque leves, quaecumque, laborem
et, quo sub caelo tandem, quibus orbis in oris
iactemur, doceas; ignari hominumque locorumque
erramus vento huc vastis et fluctibus acti;

multa tibi ante aras nostra cadet hostia dextra.'
Tum Venus: 'haud equidem tali me dignor honore;
virginibus Tyriis mos est gestare pharetram
purpureoque alte suras vincire cothurno.
Punica regna vides, Tyrios et Agenoris urbem;
sed fines Libyci, genus intractabile bello.
imperium Dido Tyria regit urbe profecta
germanum fugiens. longa est iniuria, longae
ambages; sed summa sequar fastigia rerum.
huic coniunx Sychaeus erat, ditissimus agri
Phoenicum et magno miserae dilectus amore,
cui pater intactam dederat primisque iugarat
ominibus. sed regna Tyri germanus habebat
Pygmalion, scelere ante alios immanior omnis.
quos inter medius venit furor; ille Sychaeum
impius ante aras atque auri caecus amore
clam ferro incautum superat securus amorum
germanae factumque diu celavit et aegram
multa malus simulans vana spe lusit amantem.
ipsa sed in somnis inhumati venit imago
coniugis ora modis attollens pallida miris,
crudelis aras traiectaque pectora ferro
nudavit caecumque domus scelus omne retexit;
tum celerare fugam patriaque excedere suadet
auxiliumque viae veteres tellure recludit
thesauros, ignotum argenti pondus et auri.
his commota fugam Dido sociosque parabat.
conveniunt, quibus aut odium crudele tyranni
aut metus acer erat; navis, quae forte paratae,
corripiunt onerantque auro; portantur avari
Pygmalionis opes pelago; dux femina facti.
devenere locos, ubi nunc ingentia cernes
moenia surgentemque novae Karthaginis arcem,
mercatique solum, facti de nomine Byrsam,

taurino quantum possent circumdare tergo.
sed vos qui tandem quibus aut venistis ab oris
quove tenetis iter?' quaerenti talibus ille
suspirans imoque trahens a pectore vocem:
'O dea, si prima repetens ab origine pergam
et vacet annalis nostrorum audire laborum,
ante diem clauso componet Vesper Olympo.
nos Troia antiqua, si vestras forte per auris
Troiae nomen iit, diversa per aequora vectos
forte sua Libycis tempestas appulit oris.
sum pius Aeneas, raptos qui ex hoste penatis
classe veho mecum, fama super aethera notus;
Italiam quaero patriam et genus ab Iove summo.
bis denis Phrygium conscendi navibus aequor
matre dea monstrante viam data fata secutus;
vix septem convolsae undis euroque supersunt;
ipse ignotus, egens Libyae deserta peragro
Europa atque Asia pulsus.' nec plura querentem
passa Venus medio sic interfata dolore est:
'Quisquis es, haud, credo, invisus caelestibus auras
vitalis carpis, Tyriam qui adveneris urbem;
perge modo atque hinc te reginae ad limina perfer.
namque tibi reduces socios classemque relatam
nuntio et in tutum versis aquilonibus actam,
ni frustra augurium vani docuere parentes.
aspice bis senos laetantis agmine cycnos,
aetheria quos lapsa plaga Iovis ales aperto
turbabat caelo; nunc terras ordine longo
aut capere aut captas iam despectare videntur:
[ut reduces illi ludunt stridentibus alis
et coetu cinxere polum cantusque dedere,]
haud aliter puppesque tuae pubesque tuorum
aut portum tenet aut pleno subit ostia velo.
perge modo et, qua te ducit via, dirige gressum.'

Dixit et avertens rosea cervice refulsit,
ambrosiaeque comae divinum vertice odorem
spiravere; pedes vestis defluxit ad imos,
et vera incessu patuit dea. ille ubi matrem
adgnovit, tali fugientem est voce secutus:
'quid natum totiens, crudelis tu quoque, falsis
ludis imaginibus? cur dextrae iungere dextram
non datur ac veras audire et reddere voces?'
talibus incusat gressumque ad moenia tendit.
at Venus obscuro gradientis aëre saepsit
et multo nebulae circum dea fudit amictu,
cernere nequis eos neu quis contingere posset
molirive moram aut veniendi poscere causas.
ipsa Paphum sublimis abit sedesque revisit
laeta suas, ubi templum illi centumque Sabaco
ture calent arae sertisque recentibus halant.
Corripuere viam interea, qua semita monstrat.
iamque ascendebant collem, qui plurimus urbi
imminet adversasque aspectat desuper arces.
miratur molem Aeneas, magalia quondam,
miratur portas strepitumque et strata viarum.
instant ardentes Tyrii, pars ducere muros
molirique arcem et manibus subvolvere saxa,
pars optare locum tecto et concludere sulco;
[iura magistratusque legunt sanctumque senatum;]
hic portus alii effodiunt, hic alta theatri
fundamenta locant alii immanisque columnas
rupibus excidunt, scaenis decora alta futuris:
qualis apes aestate nova per florea rura
exercet sub sole labor, cum gentis adultos
educunt fetus, aut cum liquentia mella
stipant et dulci distendunt nectare cellas
aut onera accipiunt venientum aut agmine facto
ignavum fucos pecus a praesaepibus arcent;

fervet opus, redolentque thymo fragrantia mella.
'o fortunati, quorum iam moenia surgunt!'
Aeneas ait et fastigia suspicit urbis.
infert se saeptus nebula (mirabile dictu)
per medios miscetque viris neque cernitur ulli.
Lucus in urbe fuit media, laetissimus umbrae,
quo primum iactati undis et turbine Poeni
effodere loco signum, quod regia Iuno
monstrarat, caput acris equi; sic nam fore bello
egregiam et facilem victu per saecula gentem.
hic templum Iunoni ingens Sidonia Dido
condebat, donis opulentum et numine divae,
aerea cui gradibus surgebant limina nexaeque
aere trabes, foribus cardo stridebat aënis.
hoc primum in luco nova res oblata timorem
leniit, hic primum Aeneas sperare salutem
ausus et adflictis melius confidere rebus.
namque sub ingenti lustrat dum singula templo
reginam opperiens, dum, quae fortuna sit urbi,
artificumque manus intra se operumque laborem
miratur, videt Iliacas ex ordine pugnas
bellaque iam fama totum volgata per orbem,
Atridas Priamumque et saevum ambobus Achillem.
constitit et lacrimans 'quis iam locus', inquit, 'Achate,
quae regio in terris nostri non plena laboris?
en Priamus! sunt hic etiam sua praemia laudi,
sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt.
solve metus; feret haec aliquam tibi fama salutem.'
sic ait atque animum pictura pascit inani
multa gemens largoque umectat flumine voltum.
namque videbat, uti bellantes Pergama circum
hac fugerent Grai, premeret Troiana iuventus,
hac Phryges, instaret curru cristatus Achilles.
nec procul hinc Rhesi niveis tentoria velis

adgnoscit lacrimans, primo quae prodita somno
Tydides multa vastabat caede cruentus,
ardentisque avertit equos in castra, priusquam
pabula gustassent Troiae Xanthumque bibissent.
parte alia fugiens amissis Troilus armis,
infelix puer atque inpar congressus Achilli,
fertur equis curruque haeret resupinus inani
lora tenens tamen; huic cervixque comaeque trahuntur
per terram, et versa pulvis inscribitur hasta.
interea ad templum non aequae Palladis ibant
crinibus Iliades passis peplumque ferebant
suppliciter tristes et tunsae pectora palmis;
diva solo fixos oculos aversa tenebat.
ter circum Iliacos raptaverat Hectora muros
exanimumque auro corpus vendebat Achilles.
tum vero ingentem gemitum dat pectore ab imo,
ut spolia, ut currus utque ipsum corpus amici
tendentemque manus Priamum conspexit inermis.
se quoque principibus permixtum adgnovit Achivis
eoasque acies et nigri Memnonis arma.
ducit Amazonidum lunatis agmina peltis
Penthesilea furens mediisque in milibus ardet
aurea subnectens exertae cingula mammae,
bellatrix, audetque viris concurrere virgo.

Haec dum Dardanio Aeneae miranda videntur,
dum stupet obtutuque haeret defixus in uno,
regina ad templum, forma pulcherrima Dido,
incessit magna iuvenum stipante caterva.
qualis in Eurotae ripis aut per iuga Cynthi
exercet Diana choros, quam mille secutae
hinc atque hinc glomerantur oreades; illa pharetram
fert umero gradiensque deas supereminet omnis
(Latonae tacitum pertemptant gaudia pectus):
talis erat Dido, talem se laeta ferebat

per medios instans operi regnisque futuris.
tum foribus divae, media testudine templi,
saepta armis solioque alte subnixa resedit.
iura dabat legesque viris operumque laborem
partibus aequabat iustis aut sorte trahebat,
cum subito Aeneas concursu accedere magno
Anthea Sergestumque videt fortemque Cloanthum
Teucrorumque alios, ater quos aequore turbo
dispulerat penitusque alias avexerat oras.
obstipuit simul ipse, simul percussus Achates
laetitiaque metuque; avidi coniungere dextras
ardebant, sed res animos incognita turbat;
dissimulant et nube cava speculantur amicti,
quae fortuna viris, classem quo litore linquant,
quid veniant cuncti; nam lecti navibus ibant
orantes veniam et templum clamore petebant.
Postquam introgressi et coram data copia fandi,
maximus Ilioneus placido sic pectore coepit:
'o regina, novam cui condere Iuppiter urbem
iustitiaque dedit gentis frenare superbas,
Troes te miseri, ventis maria omnia vecti,
oramus: prohibe infandos a navibus ignis,
parce pio generi et propius res aspice nostras.
non nos aut ferro Libycos populare penatis
venimus aut raptas ad litora vertere praedas;
non ea vis animo nec tanta superbia victis.
est locus (Hesperiam Grai cognomine dicunt),
terra antiqua, potens armis atque ubere glaebae;
Oenotri coluere viri; nunc fama minores
Italiam dixisse ducis de nomine gentem.
hic cursus fuit,
cum subito adsurgens fluctu nimbosus Orion
in vada caeca tulit penitusque procacibus austris
perque undas superante salo perque invia saxa

dispulit; huc pauci vestris adnavimus oris.
quod genus hoc hominum? quaeve hunc tam barbara morem
permittit patria? hospitio prohibemur harenae;
bella cient primaque vetant consistere terra.
si genus humanum et mortalia temnitis arma,
at sperate deos memores fandi atque nefandi.
rex erat Aeneas nobis, quo iustior alter
nec pietate fuit nec bello maior et armis.
quem si fata virum servant, si vescitur aura
aetheria neque adhuc crudelibus occubat umbris,
non metus, officio nec te certasse priorem
paeniteat. sunt et Siculis regionibus urbes
arvaque, Troianoque a sanguine clarus Acestes:
quassatam ventis liceat subducere classem
et silvis aptare trabes et stringere remos,
si datur Italiam sociis et rege recepto
tendere, ut Italiam laeti Latiumque petamus,
sin absumpta salus et te, pater optime Teucrum,
pontus habet Libyae nec spes iam restat Iuli,
at freta Sicaniae saltem sedesque paratas,
unde huc advecti, regemque petamus Acesten'.
talibus Ilioneus; cuncti simul ore fremebant
Dardanidae.

Tum breviter Dido voltum demissa profatur:
'solvite corde metum, Teucri, secludite curas.
res dura et regni novitas me talia cogunt
moliri et late finis custode tueri.
quis genus Aeneadum, quis Troiae nesciat urbem
virtutesque virosque aut tanti incendia belli?
non obtunsa adeo gestamus pectora Poeni,
nec tam aversus equos Tyria Sol iungit ab urbe.
seu vos Hesperiam magnam Saturniaque arva
sive Erycis finis regemque optatis Acesten,
auxilio tutos dimittam opibusque iuvabo.

voltis et his mecum pariter considere regnis:
urbem quam statuo, vestra est; subducite navis;
Tros Tyriusque mihi nullo discrimine agetur.
atque utinam rex ipse noto compulsus eodem
adforet Aeneas! equidem per litora certos
dimittam et Libyae lustrare extrema iubebo,
siquibus eiectus silvis aut urbibus errat.'
Hiis animum arrecti dictis et fortis Achates
et pater Aeneas iamdudum erumpere nubem
ardebant. prior Aenean compellat Achates:
'nate dea, quae nunc animo sententia surgit?
omnia tuta vides, classem sociosque receptos.
unus abest, medio in fluctu quem vidimus ipsi
submersum; dictis respondent cetera matris'.
vix ea fatus erat, cum circumfusa repente
scindit se nubes et in aethera purgat apertum.
restitit Aeneas claraque in luce refulsit
os umerosque deo similis; namque ipsa decoram
caesariem nato genetrix lumenque iuventae
purpureum et laetos oculis adflarat honores:
quale manus addunt ebori decus, aut ubi flavo
argentum Pariusve lapis circumdatur auro.
tum sic reginam adloquitur cunctisque repente
inprovisus ait: 'coram, quem quaeritis, adsum,
Troius Aeneas, Libycis ereptus ab undis.
o sola infandos Troiae miserata labores,
quae nos, reliquias Danaum, terraeque marisque
omnibus exhaustos iam casibus, omnium egenos
urbe, domo socias, grates persolvere dignas
non opis est nostrae, Dido, nec quidquid ubique est
gentis Dardaniae, magnum quae sparsa per orbem.
di tibi, siqua pios respectant numina, siquid
usquam iustitia est et mens sibi conscia recti,
praemia digna ferant. quae te tam laeta tulerunt

saecula? qui tanti talem genuere parentes?
in freta dum fluvii current, dum montibus umbrae
lustrabunt convexa, polus dum sidera pascet,
semper honos nomenque tuum laudesque manebunt,
quae me cumque vocant terrae.' sic fatus amicum
Ilionea petit dextra laevaque Serestum,
post alios, fortemque Gyan fortemque Cloanthum.
Obstipuit primo aspectu Sidonia Dido,
casu deinde viri tanto, et sic ore locuta est:
'quis te, nate dea, per tanta pericula casus
insequitur? quae vis immanibus applicat oris?
tune ille Aeneas, quem Dardanio Anchisae
alma Venus Phrygii genuit Simoentis ad undam?
atque equidem Teucrum memini Sidona venire
finibus expulsum patriis, nova regna petentem
auxilio Beli; genitor tum Belus opimam
vastabat Cyprum et victor dicione tenebat.
tempore iam ex illo casus mihi cognitus urbis
Troianae nomenque tuum regesque Pelasgi.
ipse hostis Teucros insigni laude ferebat
seque ortum antiqua Teucrorum ab stirpe volebat.
quare agite, o tectis, iuvenes, succedite nostris.
me quoque per multos similis fortuna labores
iactatam hac demum voluit consistere terra;
non ignara mali miseris succurrere disco.'
sic memorat; simul Aenean in regia ducit
tecta, simul divum templis indicit honorem.
nec minus interea sociis ad litora mittit
viginti tauros, magnorum horrentia centum
terga suum, pinguis centum cum matribus agnos,
munera laetitiamque dii.
at domus interior regali splendida luxu
instruitur, mediisque parant convivia tectis:
arte laboratae vestes ostroque superbo,

ingens argentum mensis caelataque in auro
fortia facta patrum, series longissima rerum
per tot ducta viros antiquae ab origine gentis.
Aeneas (neque enim patrius consistere mentem
passus amor) rapidum ad navis praemittit Achaten,
Ascanio ferat haec ipsumque ad moenia ducat;
omnis in Ascanio cari stat cura parentis.
munera praeterea Iliacis erepta ruinis
ferre iubet, pallam signis auroque rigentem
et circumtextum croceo velamen acantho,
ornatus Argivae Helenae, quos illa Mycenis,
Pergama cum peteret inconcessosque hymenaeos,
extulerat, matris Ledae mirabile donum;
praeterea sceptrum, Ilione quod gesserat olim,
maxima natarum Priami, colloque monile
bacatum et duplicem gemmis auroque coronam.
haec celerans iter ad navis tendebat Achates.
At Cytherea novas artis, nova pectore versat
consilia, ut faciem mutatus et ora Cupido
pro dulci Ascanio veniat donisque furentem
incendat reginam atque ossibus implicet ignem;
quippe domum timet ambiguam Tyriosque bilinguis;
urit atrox Iuno, et sub noctem cura recursat.
ergo his aligerum dictis adfatur Amorem:
'nate, meae vires, mea magna potentia solus,
nate, patris summi qui tela Typhoia temnis,
ad te confugio et supplex tua numina posco.
frater ut Aeneas pelago tuus omnia circum
litora iactetur odiis Iunonis iniquae,
nota tibi, et nostro doluisti saepe dolore.
hunc Phoenissa tenet Dido blandisque moratur
vocibus, et vereor, quo se Iunonia vertant
hospitia; haud tanto cessabit cardine rerum.
quocirca capere ante dolis et cingere flamma

reginam meditor, nequo se numine mutet,
sed magno Aeneae mecum teneatur amore.
qua facere id possis, nostram nunc accipe mentem.
regius accitu cari genitoris ad urbem
Sidoniam puer ire parat, mea maxima cura,
dona ferens pelago et flammis restantia Troiae;
hunc ego sopitum somno super alta Cythera
aut super Idalium sacrata sede recondam,
nequa scire dolos mediusve occurrere possit.
tu faciem illius noctem non amplius unam
falle dolo et notos pueri puer indue voltus,
ut, cum te gremio accipiet laetissima Dido
regalis inter mensas laticemque Lyaeum,
cum dabit amplexus atque oscula dulcia figet,
occultum inspires ignem fallasque veneno.'
paret Amor dictis carae genetricis et alas
exuit et gressu gaudens incedit Iuli.
at Venus Ascanio placidam per membra quietem
inrigat et fotum gremio dea tollit in altos
Idaliae lucos, ubi mollis amaracus illum
floribus et dulci adspirans complectitur umbra.
iamque ibat dicto parens et dona Cupido
regia portabat Tyriis duce laetus Achate.
cum venit, aulaeis iam se regina superbis
aurea composuit sponda mediamque locavit;
iam pater Aeneas et iam Troiana iuventus
conveniunt, stratoque super discumbitur ostro.
dant manibus famuli lymphas Cereremque canistris
expediunt tonsisque ferunt mantelia villis.
quinquaginta intus famulae, quibus ordine longam
cura penum struere et flammis adolere penatis;
centum aliae totidemque pares aetate ministri,
qui dapibus mensas onerent et pocula ponant.
nec non et Tyrii per limina laeta frequentes

convenere toris iussi discumbere pictis.
mirantur dona Aeneae, mirantur Iulum
flagrantisque dei voltus simulataque verba
[pallamque et pictum croceo velamen acantho].
praecipue infelix, pesti devota futurae,
expleri mentem nequit ardescitque tuendo
Phoenissa et pariter puero donisque movetur.
ille ubi complexu Aeneae colloque pependit
et magnum falsi implevit genitoris amorem,
reginam petit. haec oculis, haec pectore toto
haeret et interdum gremio fovet, inscia Dido,
insidat quantus miserae deus. at memor ille
matris Acidaliae paulatim abolere Sychaeum
incipit et vivo temptat praevertere amore
iam pridem resides animos desuetaque corda.
Postquam prima quies epulis mensaeque remotae,
crateras magnos statuunt et vina coronant.
fit strepitus tectis, vocemque per ampla volutant
atria; dependent lychni laquearibus aureis
incensi, et noctem flammis funalia vincunt.
hic regina gravem gemmis auroque poposcit
implevitque mero pateram, quam Belus et omnes
a Belo soliti; tum facta silentia tectis:
'Iuppiter, hospitibus nam te dare iura loquuntur,
hunc lactum Tyriisque diem Troiaque profectis
esse velis nostrosque huius meminisse minores.
adsit lactitiae Bacchus dator et bona Iuno;
et vos o coetum, Tyrii, celebrate faventes.'
dixit et in mensam laticum libavit honorem
primaque libato summo tenus attigit ore;
tum Bitiae dedit increpitans; ille inpiger hausit
spumantem pateram et pleno se proluit auro;
post alii proceres. cithara crinitus Iopas
personat aurata, docuit quem maximus Atlans.

hic canit errantem lunam solisque labores,
unde hominum genus et pecudes, unde imber et ignes,
Arcturum pluviasque Hyadas geminosque Triones,
quid tantum Oceano properent se tinguere soles
hiberni, vel quae tardis mora noctibus obstet.
ingeminant plausu Tyrii, Troesque sequuntur.
nec non et vario noctem sermone trahebat
infelix Dido longumque bibebat amorem
multa super Priamo rogitans, super Hectore multa,
nunc, quibus Aurorae venisset filius armis,
nunc, quales Diomedis equi, nunc, quantus Achilles.
'immo age et a prima dic, hospes, origine nobis
insidias', inquit, 'Danaum casusque tuorum
erroresque tuos; nam te iam septima portat
omnibus errantem terris et fluctibus aestas.'

P. VERGILI MARONIS
AENEIDOS

LIBER SECUNDUS.

Conticuere omnes intentique ora tenebant;
inde toro pater Aeneas sic orsus ab alto:
'infandum, regina, iubes renovare dolorem,
Troianas ut opes et lamentabile regnum
eruerint Danai, quaeque ipse miserrima vidi
et quorum pars magna fui. quis talia fando
Myrmidonum Dolopumve aut duri miles Ulixi
temperet a lacrimis? et iam nox umida caelo
praecipitat, suadentque cadentia sidera somnos.
sed si tantus amor casus cognoscere nostros
et breviter Troiae supremum audire laborem,

quamquam animus meminisse horret luctuque refugit,
incipiam. fracti bello fatisque repulsi
ductores Danaum tot iam labentibus annis
instar montis equum divina Palladis arte
aedificant sectaque intexunt abiete costas;
votum pro reditu simulant; ea fama vagatur.
huc delecta virum sortiti corpora furtim
includunt caeco lateri penitusque cavernas
ingentis uterumque armato milite complent.
Est in conspectu Tenedos, notissima fama
insula, dives opum, Priami dum regna manebant,
nunc tantum sinus et statio male fida carinis;
huc se provecti deserto in litore condunt.
nos abiisse rati et vento petiisse Mycenas.
ergo omnis longo solvit se Teucria luctu:
panduntur portae; iuvat ire et Dorica castra
desertosque videre locos litusque relictum.
hic Dolopum manus, hic saevus tendebat Achilles;
classibus hic locus; hic acie certare solebant.
pars stupet innuptae donum exitiale Minervae
et molem mirantur equi; primusque Thymoetes
duci intra muros hortatur et arce locari,
sive dolo seu iam Troiae sic fata ferebant.
at Capys et, quorum melior sententia menti,
aut pelago Danaum insidias suspectaque dona
praecipitare iubent subiectisque urere flammis
aut terebrare cavas uteri et temptare latebras.
scinditur incertum studia in contraria volgus.
Primus ibi ante omnis magna comitante caterva
Laocoon ardens summa decurrit ab arce
et procul: 'o miseri, quae tanta insania, cives?
creditis avectos hostis aut ulla putatis
dona carere dolis Danaum? sic notus Ulixes?
aut hoc inclusi ligno occultantur Achivi,

aut haec in nostros fabricata est machina muros
inspectura domos venturaque desuper urbi,
aut aliquis latet error; equo ne credite, Teucri.
quidquid id est, timeo Danaos et dona ferentis.'
sic fatus validis ingentem viribus hastam
in latus inque feri curvam compagibus alvum
contorsit. stetit illa tremens, uteroque recusso
insonuere cavae gemitumque dedere cavernae.
et si fata deum, si mens non laeva fuisset,
impulerat ferro Argolicas foedare latebras,
Troiaque nunc staret, Priamique arx alta maneres.
Ecce manus iuvenem interea post terga revinctum
pastores magno ad regem clamore trahebant
Dardanidae, qui se ignotum venientibus ultro,
hoc ipsum ut strueret Troiamque aperiret Achivis,
obtulerat fidens animi atque in utrumque paratus,
seu versare dolos seu certae occumbere morti.
undique visendi studio Troiana iuventus
circumfusa ruit, certantque inludere capto.
accipe nunc Danaum insidias et crimine ab uno
disce omnis.
namque ut conspectu in medio turbatus inermis
constitit atque oculis Phrygia agmina circumspexit,
'heu, quae nunc tellus', inquit, 'quae me aequora possunt
accipere? aut quid iam misero mihi denique restat,
cui neque apud Danaos usquam locus, et super ipsi
Dardanidae infensi poenas cum sanguine poscunt?'
quo gemitu conversi animi compressus et omnis
impetus. hortamur fari, quo sanguine cretus
quidve ferat; memoret, quae sit fiducia capto.
ille haec deposita tandem formidine fatur:
'Cuncta equidem tibi, rex, fuerit quodcumque, fatebor
vera', inquit, 'neque me Argolica de gente negabo;
hoc primum; nec, si miserum Fortuna Sinonem

finxit, vanum etiam mendacemque improba finget.
fando aliquod si forte tuas pervenit ad auris
Belidae nomen Palamedis et incluta fama
gloria, quem falsa sub proditione Pelasgi
insontem infando indicio, quia bella vetabat,
demisere neci, nunc cassum lumine lugent:
illi me comitem et consanguinitate propinquum
pauper in arma pater primis huc misit ab annis.
dum stabat regno incolumis regumque vigebat
conciliis, et nos aliquod nomenque decusque
gessimus. invidia postquam pellacis Ulixi
(haud ignota loquor) superis concessit ab oris,
adflictus vitam in tenebris luctuque trahebam
et casum insontis mecum indignabar amici.
nec tacui demens et me, fors siqua tulisset,
si patrios umquam remeassem victor ad Argos,
promisi ultorem et verbis odia aspera movi.
hinc mihi prima mali labes, hinc semper Ulixes
criminibus terrere novis, hinc spargere voces
in volgum ambiguas et quaerere conscius arma.
nec requievit enim, donec Calchante ministro —
sed quid ego haec autem nequiquam ingrata revolvo
quidve moror, si omnis uno ordine habetis Achivos
idque audire sat est? iamdudum sumite poenas;
hoc Ithacus velit et magno mercentur Atridae.'
Tum vero ardemus scitari et quaerere causas
ignari scelerum tantorum artisque Pelasgae.
prosequitur pavitans et ficto pectore fatur:
'Saepe fugam Danai Troia cupiere relicta
moliri et longo fessi discedere bello
(fecissentque utinam!), saepe illos aspera ponti
interclusit hiemps et terruit auster euntis;
praecipue, cum iam hic trabibus contextus acernis
staret equus, toto sonuerunt aethere nimbi.

suspensi Eurypylum scitantem oracula Phoebi
mittimus, isque adytis haec tristia dicta reportat:
"sanguine placastis ventos et virgine caesa,
cum primum Iliacas, Danai, venistis ad oras;
sanguine quaerendi reditus, animaque litandum
Argolica." volgi quae vox ut venit ad auris,
obstipuere animi, gelidusque per ima cucurrit
ossa tremor, cui fata parent, quem poscat Apollo.
hic Ithacus vatem magno Calchanta tumultu
protrahit in medios; quae sint ea numina divum,
flagitat. et mihi iam multi crudele canebant
artificis scelus et taciti ventura videbant.
bis quinos silet ille dies tectusque recusat
prodere voce sua quemquam aut opponere morti.
vix tandem magnis Ithaci clamoribus actus
composito rumpit vocem et me destinat arae.
adsensere omnes et, quae sibi quisque timebat,
unius in miseri exitium conversa tulere.
iamque dies infanda aderat; mihi sacra parari,
et salsae fruges et circum tempora vittae.
eripui, fateor, leto me et vincula rupi
limosoque lacu per noctem obscurus in ulva
delitui, dum vela, darent si forte, dedissent.
nec mihi iam patriam antiquam spes ulla videndi
nec dulcis natos exoptatumque parentem;
quos illi fors et poenas ob nostra reposcent
effugia et culpam hanc miserorum morte piabunt.
quod te per superos et conscia numina veri,
per, siqua est, quae restat adhuc mortalibus usquam,
intemerata fides, oro, miserere laborum
tantorum, miserere animi non digna ferentis.'
His lacrimis vitam damus et miserescimus ultro.
ipse viro primus manicas atque arta levari
vincla iubet Priamus dictisque ita fatur amicis:

'quisquis es, amissos hinc iam obliviscere Graios;
noster eris. mihique haec edissere vera roganti:
quo molem hanc immanis equi statuere? quis auctor?
quidve petunt? quae religio aut quae machina belli?'
dixerat. ille dolis instructus et arte Pelasga
sustulit exutas vinclis ad sidera palmas:
'vos, aeterni ignes, et non violabile vestrum
testor numen', ait, 'vos, arae ensesque nefandi,
quos fugi, vittaeque deum, quas hostia gessi:
fas mihi Graiorum sacrata resolvere iura,
fas odisse viros atque omnia ferre sub auras,
siqua tegunt; teneor patriae nec legibus ullis.
tu modo promissis maneas servataque serves,
Troia, fidem, si vera feram, si magna rependam.
omnis spes Danaum et coepti fiducia belli
Palladis auxiliis semper stetit. impius ex quo
Tydides sed enim scelerumque inventor Ulixes
fatale adgressi sacrato avellere templo
Palladium caesis summae custodibus arcis
corripuere sacram effigiem manibusque cruentis
virgineas ausi divae contingere vittas,
ex illo fluere ac retro sublapsa referri
spes Danaum, fractae vires, aversa deae mens.
nec dubiis ea signa dedit Tritonia monstris.
vix positum castris simulacrum: arsere coruscae
luminibus flammae arrectis, salsusque per artus
sudor iit, terque ipsa solo (mirabile dictu)
emicuit parmamque ferens hastamque trementem.
extemplo temptanda fuga canit aequora Calchas
nec posse Argolicis excindi Pergama telis,
omina ni repetant Argis numenque reducant,
[quod pelago et curvis secum avexere carinis.]
et nunc quod patrias vento petiere Mycenas,
arma deosque parant comites pelagoque remenso

inprovisi aderunt; ita digerit omina Calchas.
hanc pro Palladio moniti, pro numine laeso
effigiem statuere, nefas quae triste piaret.
hanc tamen inmensam Calchas attollere molem
roboribus textis caeloque educere iussit,
ne recipi portis aut duci in moenia posset
neu populum antiqua sub religione tueri.
nam si vestra manus violasset dona Minervae,
tum magnum exitium (quod di prius omen in ipsum
convertant!) Priami imperio Phrygibusque futurum;
sin manibus vestris vestram ascendisset in urbem,
ultro Asiam magno Pelopea ad moenia bello
venturam, et nostros ea fata manere nepotes.'
Talibus insidiis periurique arte Sinonis
credita res, captique dolis lacrimisque coactis,
quos neque Tydides nec Larisaeus Achilles,
non anni domuere decem, non mille carinae.
Hic aliud maius miseris multoque tremendum
obicitur magis atque inprovida pectora turbat.
Laocoon ductus Neptuno sorte sacerdos
sollemnis taurum ingentem mactabat ad aras.
ecce autem gemini a Tenedo tranquilla per alta
(horresco referens) inmensis orbibus angues
incumbunt pelago pariterque ad litora tendunt;
pectora quorum inter fluctus arrecta iubaeque
sanguineae superant undas, pars cetera pontum
pone legit sinuatque inmensa volumine terga.
fit sonitus spumante salo; iamque arva tenebant
ardentisque oculos suffecti sanguine et igni
sibila lambebant linguis vibrantibus ora.
diffugimus visu exangues. illi agmine certo
Laocoonta petunt; et primum parva duorum
corpora natorum serpens amplexus uterque
implicat et miseros morsu depascitur artus;

post ipsum auxilio subeuntem et tela ferentem
corripiunt spirisque ligant ingentibus et iam
bis medium amplexi, bis collo squamea circum
terga dati superant capite et cervicibus altis.
ille simul manibus tendit divellere nodos
perfusus sanie vittas atroque veneno,
clamores simul horrendos ad sidera tollit,
qualis mugitus, fugit cum saucius aram
taurus et incertam excussit cervice securim.
at gemini lapsu delubra ad summa dracones
diffugiunt saevaeque petunt Tritonidis arcem
sub pedibusque deae clipeique sub orbe teguntur.
tum vero tremefacta novus per pectora cunctis
insinuat pavor, et scelus expendisse merentem
Laocoonta ferunt, sacrum qui cuspide robur
laeserit et tergo sceleratam intorserit hastam.
ducendum ad sedes simulacrum orandaque divae
numina conclamant.
dividimus muros et moenia pandimus urbis.
accingunt omnes operi pedibusque rotarum
subiciunt lapsus et stuppea vincula collo
intendunt. scandit fatalis machina muros
feta armis. pueri circum innuptaeque puellae
sacra canunt funemque manu contingere gaudent;
illa subit mediaeque minans inlabitur urbi.
o patria, o divum domus Ilium et incluta bello
moenia Dardanidum! quater ipso in limine portae
substitit, atque utero sonitum quater arma dedere;
instamus tamen inmemores caecique furore
et monstrum infelix sacrata sistimus arce.
tunc etiam fatis aperit Cassandra futuris
ora dei iussu non umquam credita Teucris;
nos delubra deum miseri, quibus ultimus esset
ille dies, festa velamus fronde per urbem.

Vertitur interea caelum, et ruit Oceano nox
involvens umbra magna terramque polumque
Myrmidonumque dolos; fusi per moenia Teucri
conticuere; sopor fessos complectitur artus.
et iam Argiva phalanx instructis navibus ibat
a Tenedo tacitae per amica silentia lunae
litora nota petens, flammas cum regia puppis
extulerat fatisque deum defensus iniquis
inclusos utero Danaos et pinea furtim
laxat claustra Sinon. illos patefactus ad auras
reddit equus, laetique cavo se robore promunt
Thessandrus Sthenelusque duces et dirus Ulixes
demissum lapsi per funem Acamasque Thoasque
et Menelaus et ipse doli fabricator Epeos
Pelidesque Neoptolemus primusque Machaon.
invadunt urbem somno vinoque sepultam;
caeduntur vigiles, portisque patentibus omnis
accipiunt socios atque agmina conscia iungunt.
Tempus erat, quo prima quies mortalibus aegris
incipit et dono divum gratissima serpit.
in somnis ecce ante oculos maestissimus Hector
visus adesse mihi largosque effundere fletus,
[raptatus bigis, ut quondam, aterque cruento
pulvere perque pedes traiectus lora tumentis.]
ei mihi, qualis erat, quantum mutatus ab illo
Hectore, qui redit exuvias indutus Achilli
vel Danaum Phrygios iaculatus puppibus ignis,
squalentem barbam et concretos sanguine crinis
volneraque illa gerens, quae circum plurima muros
accepit patrios! ultro flens ipse videbar
compellare virum et maestas expromere voces:
'o lux Dardaniae, spes o fidissima Teucrum,
quae tantae tenuere morae? quibus, Hector, ab oris
expectate venis? ut te post multa tuorum

funera, post varios hominumque urbisque labores
defessi aspicimus! quae causa indigna serenos
foedavit voltus? aut cur haec volnera cerno?'
ille nihil nec me quaerentem vana moratur,
sed graviter gemitus imo de pectore ducens
'heu fuge, nate dea, teque his', ait, 'eripe flammis.
hostis habet muros; ruit alto a culmine Troia.
sat patriae Priamoque datum; si Pergama dextra
defendi possent, etiam hac defensa fuissent.
sacra suosque tibi commendat Troia penatis:
hos cape fatorum comites, his moenia quaere,
magna pererrato statues quae denique ponto.'
sic ait et manibus vittas Vestamque potentem
aeternumque adytis effert penetralibus ignem.
Diverso interea miscentur moenia luctu,
et magis atque magis, quamquam secreta parentis
Anchisae domus arboribusque obtecta recessit,
clarescunt sonitus, armorumque ingruit horror.
excutior somno et summi fastigia tecti
ascensu supero atque arrectis auribus adsto:
in segetem veluti cum flamma furentibus austris
incidit aut rapidus montano flumine torrens
sternit agros, sternit sata laeta boumque labores
praecipitesque trahit silvas; stupet inscius alto
accipiens sonitum saxi de vertice pastor.
tum vero manifesta fides Danaumque patescunt
insidiae. iam Deiphobi dedit ampla ruinam
Volcano superante domus, iam proximus ardet
Ucalegon, Sigea igni freta lata relucent.
exoritur clamorque virum clangorque tubarum.
arma amens capio; nec sat rationis in armis,
sed glomerare manum bello et concurrere in arcem
cum sociis ardent animi; furor iraque mentem
praecipitant, pulchrumque mori succurrit in armis.

Ecce autem telis Panthus elapsus Achivum,
Panthus Othryades, arcis Phoebique sacerdos,
sacra manu victosque deos parvumque nepotem
ipse trahit cursuque amens ad limina tendit.
'quo res summa loco, Panthu? quam prendimus arcem?'
vix ea fatus eram, gemitu cum talia reddit:
'venit summa dies et ineluctabile tempus
Dardaniae. fuimus Troes, fuit Ilium et ingens
gloria Teucrorum; ferus omnia Iuppiter Argos
transtulit; incensa Danai dominantur in urbe.
arduus armatos mediis in moenibus adstans
fundit equus, victorque Sinon incendia miscet
insultans. portis alii bipatentibus adsunt,
milia quot magnis umquam venere Mycenis;
obsedere illi telis angusta viarum
oppositis; stat ferri acies mucrone corusco
stricta, parata neci; vix primi proelia temptant
portarum vigiles et caeco Marte resistunt.'
talibus Othryadae dictis et numine divum
in flammas et in arma feror, quo tristis Erinys,
quo fremitus vocat et sublatus ad aethera clamor.
addunt se socios Ripheus et maximus armis
Epytus oblati per lunam Hypanisque Dymasque
et lateri adglomerant nostro iuvenisque Corocbus
Mygdonides; illis ad Troiam forte diebus
venerat insano Cassandrae incensus amore
et gener auxilium Priamo Phrygibusque ferebat,
infelix, qui non sponsae praecepta furentis
audierit.
quos ubi confertos audere in proelia vidi,
incipio super his: 'iuvenes, fortissima frustra
pectora, si vobis audentem extrema cupido
certa sequi (quae sit rebus fortuna, videtis;
excessere omnes adytis arisque relictis

di, quibus imperium hoc steterat; succurritis urbi
incensae) — moriamur et in media arma ruamus.
una salus victis nullam sperare salutem.'
sic animis iuvenum furor additus. inde lupi ceu
raptores atra in nebula, quos improba ventris
exegit caecos rabies catulique relicti
faucibus expectant siccis, per tela, per hostis
vadimus haud dubiam in mortem mediaeque tenemus
urbis iter; nox atra cava circumvolat umbra.
quis cladem illius noctis, quis funera fando
explicet aut possit lacrimis aequare labores?
urbs antiqua ruit multos dominata per annos;
plurima perque vias sternuntur inertia passim
corpora perque domos et religiosa deorum
limina; nec soli poenas dant sanguine Teucri;
quondam etiam victis redit in praecordia virtus,
victoresque cadunt Danai; crudelis ubique
luctus, ubique pavor, et plurima mortis imago.
Primus se Danaum magna comitante caterva
Androgeos offert nobis socia agmina credens
inscius atque ultro verbis compellat amicis:
'festinate, viri. nam quae tam sera moratur
segnities? alii rapiunt incensa feruntque
Pergama; vos celsis nunc primum a navibus itis?'
dixit et extemplo (neque enim responsa dabantur
fida satis) sensit medios delapsus in hostis;
obstipuit retroque pedem cum voce repressit,
improvisum aspris veluti qui sentibus anguem
pressit humi nitens trepidusque repente refugit
attollentem iras et caerula colla tumentem;
haud secus Androgeos visu tremefactus abibat.
inruimus densis et circumfundimur armis
ignarosque loci passim et formidine captos
sternimus; adspirat primo fortuna labori.

atque hic successu exultans animisque Coroebus
'o socii, qua prima', inquit, 'fortuna salutis
monstrat iter quaque ostendit se dextra, sequamur;
mutemus clipeos Danaumque insignia nobis
aptemus. dolus an virtus, quis in hoste requirat?
arma dabunt ipsi.' sic fatus deinde comantem
Androgei galeam clipeique insigne decorum
induitur laterique Argivum accommodat ensem.
hoc Ripheus, hoc ipse Dymas omnisque iuventus
laeta facit; spoliis se quisque recentibus armat.
vadimus inmixti Danais haud numine nostro
multaque per caecam congressi proelia noctem
conserimus, multos Danaum demittimus Orco;
diffugiunt alii ad navis et litora cursu
fida petunt, pars ingentem formidine turpi
scandunt rursus equum et nota conduntur in alvo.
Heu nihil invitis fas quemquam fidere divis!
ecce trahebatur passis Priameia virgo
crinibus a templo Cassandra adytisque Minervae
ad caelum tendens ardentia lumina frustra,
lumina, nam teneras arcebant vincula palmas.
non tulit hanc speciem furiata mente Coroebus
et sese medium iniecit periturus in agmen;
consequimur cuncti et densis incurrimus armis.
hic primum ex alto delubri culmine telis
nostrorum obruimur, oriturque miserrima caedes
armorum facie et Graiarum errore iubarum;
tum Danai gemitu atque ereptae virginis ira
undique collecti invadunt, acerrimus Aiax
et gemini Atridae Dolopumque exercitus omnis,
adversi rupto ceu quondam turbine venti
confligunt, Zephyrusque Notusque et laetus eois
Eurus equis; stridunt silvae, saevitque tridenti
spumeus atque imo Nereus ciet aequora fundo.

illi etiam, siquos obscura nocte per umbram
fudimus insidiis totaque agitavimus urbe,
apparent; primi clipeos mentitaque tela
adgnoscunt atque ora sono discordia signant.
ilicet obruimur numero, primusque Coroebus
Penelei dextra divae armipotentis ad aram
procumbit; cadit et Ripheus, iustissimus unus
qui fuit in Teucris et servantissimus aequi
(dis aliter visum); pereunt Hypanisque Dymasque
confixi a sociis, nec te tua plurima, Panthu,
labentem pietas nec Apollinis infula texit.
Iliaci cineres et flamma extrema meorum,
testor in occasu vestro nec tela nec ullas
vitavisse vices Danaum et, si fata fuissent,
ut caderem meruisse manu. divellimur inde;
Iphitus et Pelias mecum, quorum Iphitus aevo
iam gravior, Pelias et volnere tardus Ulixi;
protinus ad sedes Priami clamore vocati.
hic vere ingentem pugnam, ceu cetera nusquam
bella forent, nulli tota morerentur in urbe,
sic Martem indomitum Danaosque ad tecta ruentis
cernimus obsessumque acta testudine limen.
haerent parietibus scalae, postisque sub ipsos
nituntur gradibus clipeosque ad tela sinistris
protecti obiciunt, prensant fastigia dextris.
Dardanidae contra turris ac tota domorum
culmina convellunt (his se, quando ultima cernunt,
extrema iam in morte parant defendere telis)
auratasque trabes, veterum decora illa parentum,
devolvunt; alii strictis mucronibus imas
obsedere fores; has servant agmine denso.
instaurati animi regis succurrere tectis
auxilioque levare viros vimque addere victis.
Limen erat caecaeque fores et pervius usus

tectorum [inter se Priami postesque relicti
a tergo], infelix qua se, dum regna manebant,
saepius Andromache ferre incomitata solebat
ad soceros et avo puerum Astyanacta trahebat.
evado ad summi fastigia culminis, unde
tela manu miseri iactabant inrita Teucri.
turrim in praecipiti stantem summisque sub astra
eductam tectis, unde omnis Troia videri
et Danaum solitae naves et Achaica castra,
adgressi ferro circum, qua summa labantis
iuncturas tabulata dabant, convellimus altis
sedibus impulimusque; ea lapsa repente ruinam
cum sonitu trahit et Danaum super agmina late
incidit. ast alii subeunt, nec saxa nec ullum
telorum interea cessat genus.

Vestibulum ante ipsum primoque in limine Pyrrhus
exultat telis et luce coruscus aëna,
qualis ubi in lucem coluber mala gramina pastus,
frigida sub terra tumidum quem bruma tegebat,
nunc positis novus exuviis nitidusque iuventa
lubrica convolvit sublato pectore terga
arduus ad solem et linguis micat ore trisulcis.
una ingens Periphas et equorum agitator Achillis,
armiger Automedon, una omnis Scyria pubes
succedunt tecto et flammas ad culmina iactant.
ipse inter primos correpta dura bipenni
limina perrumpit postisque a cardine vellit
aeratos; iamque excisa trabe firma cavavit
robora et ingentem lato dedit ore fenestram.
apparet domus intus et atria longa patescunt,
apparent Priami et veterum penetralia regum,
armatosque vident stantis in limine primo.

At domus interior gemitu miseroque tumultu
miscetur, penitusque cavae plangoribus aedes

femineis ululant; ferit aurea sidera clamor.
tum pavidae tectis matres ingentibus errant
amplexaeque tenent postis atque oscula figunt.
instat vi patria Pyrrhus; nec claustra nec ipsi
custodes sufferre valent; labat ariete crebro
ianua, et emoti procumbunt cardine postes.
fit via vi; rumpunt aditus primosque trucidant
inmissi Danai et late loca milite complent:
non sic, aggeribus ruptis cum spumeus amnis
exit oppositasque evicit gurgite moles,
fertur in arva furens cumulo camposque per omnis
cum stabulis armenta trahit. vidi ipse furentem
caede Neoptolemum geminosque in limine Atridas,
vidi Hecubam centumque nurus Priamumque per ar
sanguine foedantem, quos ipse sacraverat, ignis.
quinquaginta illi thalami, spes tanta nepotum,
barbarico postes auro spoliisque superbi,
procubuere; tenent Danai, qua deficit ignis.
Forsitan et, Priami fuerint quae fata, requiras.
urbis uti captae casum convolsaque vidit
limina tectorum et medium in penetralibus hostem,
arma diu senior desueta trementibus aevo
circumdat nequiquam umeris et inutile ferrum
cingitur ac densos fertur moriturus in hostis.
aedibus in mediis nudoque sub aetheris axe
ingens ara fuit iuxtaque veterrima laurus
incumbens arae atque umbra complexa penatis.
hic Hecuba et natae nequiquam altaria circum,
praecipites atra ceu tempestate columbae,
condensae et divum amplexae simulacra sedebant.
ipsum autem sumptis Priamum iuvenalibus armis
ut vidit, 'quae mens tam dira, miserrime coniunx,
impulit his cingi telis? aut quo ruis?', inquit.
'non tali auxilio nec defensoribus istis

tempus eget, non, si ipse meus nunc adforet Hector.
huc tandem concede; haec ara tuebitur omnis,
aut moriere simul.' sic ore effata recepit
ad sese et sacra longaevum in sede locavit.
Ecce autem elapsus Pyrrhi de caede Polites,
unus natorum Priami, per tela, per hostis
porticibus longis fugit et vacua atria lustrat
saucius. illum ardens infesto volnere Pyrrhus
insequitur, iam iamque manu tenet et premit hasta.
ut tandem ante oculos evasit et ora parentum
concidit ac multo vitam cum sanguine fudit.
hic Priamus, quamquam in media iam morte tenetur,
non tamen abstinuit nec voci iraeque pepercit.
'at tibi pro scelere', exclamat, 'pro talibus ausis
di, siqua est caelo pietas, quae talia curet,
persolvant grates dignas et praemia reddant
debita, qui nati coram me cernere letum
fecisti et patrios foedasti funere voltus.
at non ille, satum quo te mentiris, Achilles
talis in hoste fuit Priamo, sed iura fidemque
supplicis erubuit corpusque exangue sepulcro
reddidit Hectoreum meque in mea regna remisit.'
sic fatus senior telumque inbelle sine ictu
coniecit, rauco quod protinus aere repulsum
et summo clipei nequiquam umbone pependit.
cui Pyrrhus: 'referes ergo haec et nuntius ibis
Pelidae genitori; illi mea tristia facta
degeneremque Neoptolemum narrare memento;
nunc morere.' hoc dicens altaria ad ipsa trementem
traxit et in multo lapsantem sanguine nati
implicuitque comam laeva dextraque coruscum
extulit ac lateri capulo tenus abdidit ensem.
haec finis Priami, fatorum hic exitus illum
sorte tulit Troiam incensam et prolapsa videntem

Pergama, tot quondam populis terrisque superbum
regnatorem Asiae. iacet ingens litore truncus,
avolsumque umeris caput, et sine nomine corpus.
At me tum primum saevus circumstetit horror.
obstipui; subiit cari genitoris imago,
ut regem aequaevum crudeli volnere vidi
vitam exhalantem; subiit deserta Creusa
et direpta domus et parvi casus Iuli.
respicio et, quae sit me circum copia, lustro.
deseruere omnes defessi et corpora saltu
ad terram misere aut ignibus aegra dedere.
Iamque adeo super unus eram, cum limina Vesta
servantem et tacitam secreta in sede latentem
Tyndarida aspicio; dant clara incendia lucem
erranti passimque oculos per cuncta ferenti.
illa sibi infestos eversa ob Pergama Teucros
et poenas Danaum et deserti coniugis iras
praemetuens, Troiae et patriae communis Erinys,
abdiderat sese atque aris invisa sedebat.
exarsere ignes animo; subit ira cadentem
ulcisci patriam et sceleratas sumere poenas.
'scilicet haec Spartam incolumis patriasque Mycenas
aspiciet partoque ibit regina triumpho
[coniugiumque domumque, patres natosque videbit]
Iliadum turba et Phrygiis comitata ministris?
occiderit ferro Priamus? Troia arserit igni?
Dardanium totiens sudarit sanguine litus?
non ita. namque etsi nullum memorabile nomen
feminea in poena est nec habet victoria laudem,
extinxisse nefas tamen et sumpsisse merentis
laudabor poenas, animumque explesse iuvabit
ultricis flammae et cineres satiasse meorum.'
talia iactabam et furiata mente ferebar,
cum mihi se, non ante oculis tam clara, videndam

obtulit et pura per noctem in luce refulsit
alma parens, confessa deam qualisque videri
caelicolis et quanta solet, dextraque prehensum
continuit roseoque haec insuper addidit ore:
'nate, quis indomitas tantus dolor excitat iras?
quid furis? aut quonam nostri tibi cura recessit?
non prius aspicies, ubi fessum aetate parentem
liqueris Anchisen, superet coniunxne Creusa
Ascaniusque puer? quos omnes undique Graiae
circum errant acies et, ni mea cura resistat,
iam flammae tulerint inimicus et hauserit ensis.
non tibi Tyndaridis facies invisa Lacaenae
culpatusve Paris, divum inclementia, divum
has evertit opes sternitque a culmine Troiam.
aspice (namque omnem, quae nunc obducta tuenti
mortalis hebetat visus tibi et umida circum
caligat, nubem eripiam; tu nequa parentis
iussa time neu praeceptis parere recusa):
hic, ubi disiectas moles avolsaque saxis
saxa vides mixtoque undantem pulvere fumum,
Neptunus muros magnoque emota tridenti
fundamenta quatit totamque a sedibus urbem
cruit; hic Iuno Scaeas saevissima portas
prima tenet sociumque furens a navibus agmen
ferro accincta vocat.
iam summas arces Tritonia (respice) Pallas
insedit nimbo effulgens et Gorgone saeva;
ipse pater Danais animos virisque secundas
sufficit, ipse deos in Dardana suscitat arma.
eripe, nate, fugam finemque inpone labori.
nusquam abero et tutum patrio te limine sistam.'
dixerat et spissis noctis se condidit umbris.
apparent dirae facies inimicaque Troiae
numina magna deum.

Tum vero omne mihi visum considere in ignis
Ilium et ex imo verti Neptunia Troia,
ac veluti summis antiquam in montibus ornum
cum ferro accisam crebrisque bipennibus instant
eruere agricolae certatim; illa usque minatur
et tremefacta comam concusso vertice nutat,
vulneribus donec paulatim evicta supremum
congemuit traxitque iugis avolsa ruinam.
descendo ac ducente deo flammam inter et hostis
expedior; dant tela locum, flammaeque recedunt.
Atque ubi iam patriae perventum ad limina sedis
antiquasque domos, genitor, quem tollere in altos
optabam primum montis primumque petebam,
abnegat excisa vitam producere Troia
exiliumque pati. 'vos o, quibus integer aevi
sanguis,' ait, 'solidaeque suo stant robore vires,
vos agitate fugam.
me si caelicolae voluissent ducere vitam,
has mihi servassent sedes. satis una superque
vidimus excidia et captae superavimus urbi.
sic, o sic positum adfati discedite corpus.
ipse manu mortem inveniam; miserebitur hostis
exuviasque petet. facilis iactura sepulcri.
iam pridem invisus divis et inutilis annos
demoror, ex quo me divum pater atque hominum rex
fulminis adflavit ventis et contigit igni.'
Talia perstabat memorans fixusque manebat.
nos contra effusi lacrimis, coniunxque Creusa
Ascaniusque omnisque domus, ne vertere secum
cuncta pater fatoque urgenti incumbere vellet.
abnegat inceptoque et sedibus haeret in isdem.
rursus in arma feror mortemque miserrimus opto.
nam quod consilium aut quae iam fortuna dabatur?
'mene efferre pedem, genitor, te posse relicto

perasti, tantumque nefas patrio excidit ore?
si nihil ex tanta superis placet urbe relinqui
et sedet hoc animo perituraeque addere Troiae
teque tuosque iuvat, patet isti ianua leto,
iamque aderit multo Priami de sanguine Pyrrhus,
gnatum ante ora patris, patrem qui obtruncat ad aras.
hoc erat, alma parens, quod me per tela, per ignis
eripis, ut mediis hostem in penetralibus utque
Ascanium patremque meum iuxtaque Creusam
alterum in alterius mactatos sanguine cernam?
arma, viri, ferte arma; vocat lux ultima victos.
reddite me Danais, sinite instaurata revisam
proelia. numquam omnes hodie moriemur inulti.'
Hinc ferro accingor rursus clipeoque sinistram
insertabam aptans meque extra tecta ferebam.
ecce autem complexa pedes in limine coniunx
haerebat parvumque patri tendebat Iulum:
'si periturus abis, et nos rape in omnia tecum;
sin aliquam expertus sumptis spem ponis in armis,
hanc primum tutare domum. cui parvus Iulus,
cui pater et coniunx quondam tua dicta relinquor?'
Talia vociferans gemitu tectum omne replebat,
cum subitum dictuque oritur mirabile monstrum.
namque manus inter maestorumque ora parentum
ecce levis summo de vertice visus Iuli
fundere lumen apex tactuque innoxia mollis
lambere flamma comas et circum tempora pasci.
nos pavidi trepidare metu crinemque flagrantem
excutere et sanctos restinguere fontibus ignis.
at pater Anchises oculos ad sidera laetus
extulit et caelo palmas cum voce tetendit:
'Iuppiter omnipotens, precibus si flecteris ullis,
aspice nos hoc tantum et, si pietate meremur,
da deinde *auxilium, pater*, atque haec omina firma.'

Vix ea fatus erat senior, subitoque fragore
intonuit laevum, et de caelo lapsa per umbras
stella facem ducens multa cum luce cucurrit.
illam summa super labentem culmina tecti
signantemque vias claram se condere silva
cernimus Idaea; tum longo limite sulcus
dat lucem, et late circum loca sulpure fumant.
hic vero victus genitor se tollit ad auras
adfaturque deos et sanctum sidus adorat:
'iam iam nulla mora est; sequor et, qua ducitis, adsum
di patrii, servate domum, servate nepotem.
vestrum hoc augurium, vestroque in numine Troia est.
cedo equidem nec, nate, tibi comes ire recuso.'
dixerat ille, et iam per moenia clarior ignis
auditur, propiusque aestus incendia volvunt.
'ergo age, care pater, cervici inponere nostrae,
ipse subibo umeris, nec me labor iste gravabit.
quo res cumque cadent, unum et commune periclum,
una salus ambobus erit. mihi parvus Iulus
sit comes, et longe servet vestigia coniunx.
vos, famuli, quae dicam, animis advertite vestris.
est urbe egressis tumulus templumque vetustum
desertae Cereris iuxtaque antiqua cupressus
religione patrum multos servata per annos;
hanc ex diverso sedem veniemus in unam.
tu, genitor, cape sacra manu patriosque penatis;
me bello e tanto digressum et caede recenti
attrectare nefas, donec me flumine vivo
abluero.'
haec fatus latos umeros subiectaque colla
veste super fulvique insternor pelle leonis
succedoque oneri; dextrae se parvus Iulus
implicuit sequiturque patrem non passibus aequis;
pone subit coniunx. ferimur per opaca locorum,

et me, quem dudum non ulla iniecta movebant
tela neque adverso glomerati ex agmine Grai,
nunc omnes terrent auras, sonus excitat omnis
suspensum et pariter comitique onerique timentem.
iamque propinquabam portis omnemque videbar
evasisse viam, subito cum creber ad auris
visus adesse pedum sonitus genitorque per umbram
prospiciens 'nate', exclamat, 'fuge, nate; propinquant;
ardentis clipeos atque aera micantia cerno.'
hic mihi nescio quod trepido male numen amicum
confusam eripuit mentem. namque avia cursu
dum sequor et nota excedo regione viarum,
heu! misero coniunx fato est erepta Creusa.
substitit erravitne via seu lassa resedit,
incertum; nec post oculis est reddita nostris,
nec prius amissam respexi animumve reflexi,
quam tumulum antiquae Cereris sedemque sacratam
venimus; hic demum collectis omnibus una
defuit et comites natumque virumque fefellit.
quem non incusavi amens hominumque deorumque
aut quid in eversa vidi crudelius urbe?
Ascanium Anchisenque patrem Teucrosque penatis
commendo sociis et curva valle recondo;
ipse urbem repeto et cingor fulgentibus armis;
stat casus renovare omnis omnemque reverti
per Troiam et rursus caput obiectare periclis.
principio muros obscuraque limina portae,
qua gressum extuleram, repeto et vestigia retro
observata sequor per noctem et lumine lustro;
horror ubique animo, simul ipsa silentia terrent.
inde domum, si forte pedem, si forte tulisset,
me refero. inruerant Danai et tectum omne tenebant.
ilicet ignis edax summa ad fastigia vento
volvitur; exsuperant flammae, furit aestus ad auras.

procedo et Priami sedes arcemque reviso.
et iam porticibus vacuis Iunonis asylo
custodes lecti Phoenix et dirus Ulixes
praedam adservabant; huc undique Troïa gaza
incensis erepta adytis, mensaeque deorum
crateresque auro solidi, captivaque vestis
congeritur; pueri et pavidae longo ordine matres
stant circum.
ausus quin etiam voces iactare per umbram
implevi clamore vias maestusque Creusam
nequiquam ingeminans iterumque iterumque vocavi.
quaerenti et tectis urbis sine fine furenti
infelix simulacrum atque ipsius umbra Creusae
visa mihi ante oculos et nota maior imago
(obstipui, steteruntque comae, et vox faucibus haesit);
tum sic adfari et curas his demere dictis:
'quid tantum insano iuvat indulgere dolori,
o dulcis coniunx? non haec sine numine divum
eveniunt, nec te comitem hinc portare Creusam
fas aut ille sinit superi regnator Olympi.
longa tibi exilia, et vastum maris aequor arandum;
et terram Hesperiam venies, ubi Lydius arva
inter opima virum leni fluit agmine Thybris.
illic res laetae regnumque et regia coniunx
parta tibi; lacrimas dilectae pelle Creusae.
non ego Myrmidonum sedes Dolopumve superbas
aspiciam aut Grais servitum matribus ibo,
Dardanis et divae Veneris nurus,
sed me magna deum genetrix his detinet oris.
iamque vale et nati serva communis amorem.'
haec ubi dicta dedit, lacrimantem et multa volentem
dicere deseruit tenuisque recessit in auras.
ter conatus ibi collo dare bracchia circum;
ter frustra comprensa manus effugit imago

par levibus ventis volucrique simillima somno
sic demum socios consumpta nocte reviso.
Atque hic ingentem comitum adfluxisse novorum
invenio admirans numerum, matresque virosque,
collectam exilio pubem, miserabile volgus.
undique convenere animis opibusque parati,
in quascumque velim pelago deducere terras.
iamque iugis summae surgebat Lucifer Idae
ducebatque diem, Danaique obsessa tenebant
limina portarum, nec spes opis ulla dabatur;
cessi et sublato montis genitore petivi.

P. VERGILI MARONIS
AENEIDOS

LIBER TERTIUS.

Postquam res Asiae Priamique evertere gentem
inmeritam visum superis ceciditque superbum
Ilium et omnis humo fumat Neptunia Troia,
diversa exilia et desertas quaerere terras
auguriis agimur divum classemque sub ipsa
Antandro et Phrygiae molimur montibus Idae
incerti, quo fata ferant, ubi sistere detur,
contrahimusque viros. vix prima inceperat aestas,
et pater Anchises dare fatis vela iubebat,
litora cum patriae lacrimans portusque relinquo
et campos, ubi Troia fuit. feror exul in altum
cum sociis natoque, penatibus et magnis dis.
Terra procul vastis colitur Mavortia campis
(Thraces arant) acri quondam regnata Lycurgo,
hospitium antiquum Troiae sociique penates,

dum fortuna fuit. feror huc et litore curvo
moenia prima loco fatis ingressus iniquis
Aeneadasque meo nomen de nomine fingo.
Sacra Dionaeae matri divisque ferebam
auspicibus coeptorum operum superoque nitentem
caelicolum regi mactabam in litore taurum.
forte fuit iuxta tumulus, quo cornea summo
virgulta et densis hastilibus horrida myrtus.
accessi viridemque ab humo convellere silvam
conatus, ramis tegerem ut frondentibus aras,
horrendum et dictu video mirabile monstrum.
nam, quae prima solo ruptis radicibus arbos
vellitur, huic atro liquuntur sanguine guttae
et terram tabo maculant. mihi frigidus horror
membra quatit, gelidusque coit formidine sanguis.
rursus et alterius lentum convellere vimen
insequor et causas penitus temptare latentis;
ater et alterius sequitur de cortice sanguis.
multa movens animo nymphas venerabar agrestis
Gradivumque patrem, Geticis qui praesidet arvis,
rite secundarent visus omenque levarent.
tertia sed postquam maiore hastilia nisu
adgredior genibusque adversae obluctor harenae,
(eloquar an sileam?) gemitus lacrimabilis imo
auditur tumulo, et vox reddita fertur ad auris:
'quid miserum, Aenea . laceras? iam parce sepulto,
parce pias scelerare manus. non me tibi Troia
externum tulit aut cruor hic de stipite manat.
heu! fuge crudelis terras, fuge litus avarum;
nam Polydorus ego. hic confixum ferrea texit
telorum seges et iaculis increvit acutis.'
tum vero ancipiti mentem formidine pressus
obstipui, steteruntque comae, et vox faucibus haesit.
Hunc Polydorum auri quondam cum pondere magno

infelix Priamus furtim mandarat alendum
Threicio regi, cum iam diffideret armis
Dardaniae cingique urbem obsidione videret.
ille, ut opes fractae Teucrum et fortuna recessit,
res Agamemnonias victriciaque arma secutus
fas omne abrumpit, Polydorum obtruncat et auro
vi potitur. quid non mortalia pectora cogis,
auri sacra fames! postquam pavor ossa reliquit,
delectos populi ad proceres primumque parentem
monstra deum refero et, quae sit sententia, posco.
omnibus idem animus, scelerata excedere terra,
linqui pollutum hospitium et dare classibus austros.
ergo instauramus Polydoro funus et ingens
aggeritur tumulo tellus; stant manibus arae
caeruleis maestae vittis atraque cupresso
et circum Iliades crinem de more solutae;
inferimus tepido spumantia cymbia lacte
sanguinis et sacri pateras animamque sepulcro
condimus et magna supremum voce ciemus.
Inde, ubi prima fides pelago placataque venti
dant maria et lenis crepitans vocat auster in altum,
deducunt socii navis et litora complent.
provehimur portu, terraeque urbesque recedunt.
sacra mari colitur medio gratissima tellus
Nereidum matri et Neptuno Aegaeo,
quam pius Arquitenens oras et litora circum
errantem Mycono e celsa Gyaroque revinxit
immotamque coli dedit et contemnere ventos.
huc feror, haec fessos tuto placidissima portu
accipit. egressi veneramur Apollinis urbem.
rex Anius, rex idem hominum Phoebique sacerdos,
vittis et sacra redimitus tempora lauro
occurrit, veterem Anchisen adgnoscit amicum;
iungimus hospitio dextras et tecta subimus.

Templa dei saxo venerabar structa vetusto:
'da propriam, Thymbraee, domum, da moenia fessis
et genus et mansuram urbem; serva altera Troiae
Pergama, reliquias Danaum atque immitis Achilli.
quem sequimur? quove ire iubes, ubi ponere sedes?
da, pater, augurium atque animis inlabere nostris.'
vix ea fatus eram: tremere omnia visa repente,
liminaque laurusque dei, totusque moveri
mons circum et mugire adytis cortina reclusis.
summissi petimus terram, et vox fertur ad auris:
'Dardanidae duri, quae vos a stirpe parentum
prima tulit tellus, eadem vos ubere laeto
accipiet reduces. antiquam exquirite matrem.
hic domus Aeneae cunctis dominabitur oris
et nati natorum et qui nascentur ab illis.'
haec Phoebus, mixtoque ingens exorta tumultu
laetitia, et cuncti, quae sint ea moenia, quaerunt,
quo Phoebus vocet errantis iubeatque reverti.
tum genitor veterum volvens monumenta virorum
'audite, o proceres,' ait, 'et spes discite vestras.
Creta Iovis magni medio iacet insula ponto,
mons Idaeus ubi et gentis cunabula nostrae.
centum urbes habitant magnas, uberrima regna,
maximus unde pater, si rite audita recordor,
Teucrus Rhoeteas primum est advectus ad oras
optavitque locum regno. nondum Ilium et arces
Pergameae steterant; habitabant vallibus imis.
hinc mater cultrix Cybelae Corybantiaque aera
Idaeumque nemus, hinc fida silentia sacris
et iuncti currum dominae subiere leones.
ergo agite et, divum ducunt qua iussa, sequamur;
placemus ventos et Cnosia regna petamus.
nec longo distant cursu; modo Iuppiter adsit,
tertia lux classem Cretaeis sistet in oris.'

sic fatus meritos aris mactavit honores,
taurum Neptuno, taurum tibi, pulcher Apollo,
nigram Hiemi pecudem, Zephyris felicibus albam.
Fama volat pulsum regnis cessisse paternis
Idomenea ducem desertaque litora Cretae,
hoste vacare domos sedesque adstare relictas.
linquimus Ortygiae portus pelagoque volamus
bacchatamque iugis Naxon viridemque Donysam,
Olearon niveamque Paron sparsasque per acquor
Cycladas et crebris legimus freta concita terris
(nauticus exoritur vario certamine clamor;
hortantur socii, Cretam proavosque petamus;
prosequitur surgens a puppi ventus euntis)
et tandem antiquis Curetum adlabimur oris.
ergo avidus muros optatae molior urbis
Pergameamque voco et laetam cognomine gentem
hortor amare focos arcemque attollere tectis.
iamque fere sicco subductae litore puppes,
conubiis arvisque novis operata iuventus,
iura domosque dabam, subito cum tabida membris
corrupto caeli tractu miserandaque venit
arboribusque satisque lues et letifer annus.
linquebant dulcis animas aut aegra trahebant
corpora; tum sterilis exurere Sirius agros;
arebant herbae, et victum seges aegra negabat.
rursus ad oraclum Ortygiae Phoebumque remenso
hortatur pater ire mari veniamque precari,
quam fessis finem rebus ferat, unde laborum
temptare auxilium iubeat, quo vertere cursus.
Nox erat, et terris animalia somnus habebat:
effigies sacrae divum Phrygiique penates,
quos mecum a Troia mediisque ex ignibus urbis
extuleram, visi ante oculos adstare iacentis
in somnis multo manifesti lumine, qua se

plena per insertas fundebat luna fenestras,
tum sic adfari et curas his demere dictis:
'quod tibi delato Ortygiam dicturus Apollo est,
hic canit et tua nos en ultro ad limina mittit.
nos te Dardania incensa tuaque arma secuti,
nos tumidum sub te permensi classibus aequor
idem venturos tollemus in astra nepotes
imperiumque urbi dabimus; tu moenia magnis
magna para longumque fugae ne linque laborem.
mutandae sedes; non haec tibi litora suasit
Delius aut Cretae iussit considere Apollo.
est locus (Hesperiam Grai cognomine dicunt),
terra antiqua, potens armis atque ubere glaebae;
Oenotri coluere viri; nunc fama minores
Italiam dixisse ducis de nomine gentem.
hae nobis propriae sedes, hinc Dardanus ortus
Iasiusque pater, genus a quo principe nostrum.
surge age et haec laetus longaevo dicta parenti
haud dubitanda refer, Corythum terrasque requirat
Ausonias; Dictaea negat tibi Iuppiter arva.'
talibus attonitus visis et voce deorum
(nec sopor illud erat, sed coram adgnoscere voltus
velatasque comas praesentiaque ora videbar;
tum gelidus toto manabat corpore sudor)
corripio e stratis corpus tendoque supinas
ad caelum cum voce manus et munera libo
intemerata focis. perfecto laetus honore
Anchisen facio certum remque ordine pando.
adgnovit prolem ambiguam geminosque parentes
seque novo veterum deceptum errore locorum.
tum memorat: 'nate, Iliacis exercite fatis,
sola mihi talis casus Cassandra canebat;
nunc repeto haec generi portendere debita nostro
et saepe Hesperiam, saepe Itala regna vocare.

sed quis ad Hesperiae venturos litora Teucros
crederet? aut quem tum vates Cassandra moveret?
cedamus Phoebo et moniti meliora sequamur.'
sic ait, et cuncti dicto paremus ovantes.
hanc quoque deserimus sedem paucisque relictis
vela damus vastumque cava trabe currimus aequor.
Postquam altum tenuere rates nec iam amplius ullae
apparent terrae, caelum undique et undique pontus,
tum mihi caeruleus supra caput adstitit imber
noctem hiememque ferens, et inhorruit unda tenebris.
continuo venti volvunt mare, magnaque surgunt
aequora; dispersi iactamur gurgite vasto.
involvere diem nimbi, et nox umida caelum
abstulit; ingeminant abruptis nubibus ignes.
excutimur cursu et caecis erramus in undis.
ipse diem noctemque negat discernere caelo
nec meminisse viae media Palinurus in unda.
tris adeo incertos caeca caligine soles
erramus pelago, totidem sine sidere noctes;
quarto terra die primum se attollere tandem
visa, aperire procul montis ac volvere fumum.
vela cadunt, remis insurgimus; haud mora, nautae
adnixi torquent spumas et caerula verrunt.
servatum ex undis Strophadum me litora primum
accipiunt. Strophades Graio stant nomine dictae
insulae Ionio in magno, quas dira Celaeno
harpyiaeque colunt aliae, Phineia postquam
clausa domus mensasque metu liquere priores.
tristius haud illis monstrum, nec saevior ulla
pestis et ira deum Stygiis sese extulit undis.
virginei volucrum voltus, foedissima ventris
proluvies, uncaeque manus, et pallida semper
ora fame.
huc ubi delati *portus* intravimus, ecce

laeta boum passim campis armenta videmus
caprigenumque pecus nullo custode per herbas.
inruimus ferro et divos ipsumque vocamus
in partem praedamque Iovem; tum litore curvo
extruimusque toros dapibusque epulamur opimis.
at subitae horrifico lapsu de montibus adsunt
harpyiae et magnis quatiunt clangoribus alas
diripiuntque dapes contactuque omnia foedant
immundo; tum vox taetrum dira inter odorem.
rursum in secessu longo sub rupe cavata
instruimus mensas arisque reponimus ignem;
rursum ex diverso caeli caecisque latebris
turba sonans praedam pedibus circumvolat uncis,
polluit ore dapes. sociis tunc, arma capessant,
edico et dira bellum cum gente gerendum.
haud secus ac iussi faciunt tectosque per herbam
disponunt enses et scuta latentia condunt.
ergo ubi delapsae sonitum per curva dedere
litora, dat signum specula Misenus ab alta
aere cavo; invadunt socii et nova proelia temptant,
obscenas pelagi ferro foedare volucres.
sed neque vim plumis ullam nec volnera tergo
accipiunt celerique fuga sub sidera lapsae
semesam praedam et vestigia foeda relinquunt.
una in praecelsa consedit rupe Celaeno,
infelix vates, rumpitque hanc pectore vocem:
'bellum etiam pro caede boum stratisque iuvencis,
Laomedontiadae, bellumne inferre paratis
et patrio harpyias insontis pellere regno?
accipite ergo animis atque haec mea figite dicta,
quae Phoebo pater omnipotens, mihi Phoebus Apollo
praedixit, vobis furiarum ego maxima pando.

---

arboribus clausam circum atque horrentibus umbris

Italiam cursu petitis ventisque vocatis
ibitis Italiam, portusque intrare licebit:
sed non ante datam cingetis moenibus urbem,
quam vos dira fames nostraeque iniuria caedis
ambesas subigat malis absumere mensas.'
dixit et in silvam pinnis ablata refugit.
at sociis subita gelidus formidine sanguis
deriguit; cecidere animi, nec iam amplius armis,
sed votis precibusque iubent exposcere pacem,
sive deae seu sint dirae obscenaeque volucres.
et pater Anchises passis de litore palmis
numina magna vocat meritosque indicit honores:
'di, prohibete minas, di, talem avertite casum
et placidi servate pios!' tum litore funem
deripere excussosque iubet laxare rudentis.
tendunt vela noti: fugimus spumantibus undis,
qua cursum ventusque gubernatorque vocabat.
iam medio apparet fluctu nemorosa Zacynthos
Dulichiumque Sameque et Neritos ardua saxis;
effugimus scopulos Ithacae, Laertia regna,
et terram altricem saevi execramur Ulixi;
mox et Leucatae nimbosa cacumina montis
et formidatus nautis aperitur Apollo.
hunc petimus fessi et parvae succedimus urbi;
ancora de prora iacitur, stant litore puppes.
Ergo insperata tandem tellure potiti
lustramurque Iovi votisque incendimus aras
Actiaque Iliacis celebramus litora ludis.
exercent patrias oleo labente palaestras
nudati socii; iuvat evasisse tot urbes
Argolicas mediosque fugam tenuisse per hostis.
interea magnum sol circumvolvitur annum,
et glacialis hiemps aquilonibus asperat undas;
aere cavo clipeum, magni gestamen Abantis,

postibus adversis figo et rem carmine signo:
'AENEAS HAEC DE DANAIS VICTORIBUS ARMA.'
linquere tum portus iubeo et considere transtris;
certatim socii feriunt mare et aequora verrunt.
protinus aërias Phaeacum abscondimus arces
litoraque Epiri legimus portuque subimus
Chaonio et celsam Buthroti accedimus urbem.
Hic incredibilis rerum fama occupat auris,
Priamiden Helenum Graias regnare per urbes
coniugio Aeacidae Pyrrhi sceptrisque potitum
et patrio Andromachen iterum cessisse marito.
obstipui, miroque incensum pectus amore
compellare virum et casus cognoscere tantos.
progredior portu classis et litora linquens,
sollemnis cum forte dapes et tristia dona
ante urbem in luco falsi Simoentis ad undam
libabat cineri Andromache manisque vocabat
Hectoreum ad tumulum, viridi quem caespite inanem
et geminas, causam lacrimis, sacraverat aras.
ut me conspexit venientem et Troïa circum
arma amens vidit, magnis exterrita monstris
deriguit visu in medio, calor ossa reliquit;
labitur et longo vix tandem tempore fatur:
'verane te facies, verus mihi nuntius adfers,
nate dea? vivisne? aut si lux alma recessit,
Hector ubi est?' dixit lacrimasque effudit et omnem
implevit clamore locum. vix pauca furenti
subicio et raris turbatus vocibus hisco:
'vivo equidem vitamque extrema per omnia duco;
ne dubita; nam vera vides.
heu! quis te casus deiectam coniuge tanto
excipit, aut quae digna satis fortuna revisit?
Hectoris Andromache Pyrrhin conubia servas?'
deiecit voltum et demissa voce locuta est:

'o felix una ante alias Priameia virgo,
hostilem ad tumulum Troiae sub moenibus altis
iussa mori, quae sortitus non pertulit ullos
nec victoris eri tetigit captiva cubile!
nos patria incensa diversa per aequora vectae
stirpis Achilleae fastus iuvenemque superbum
servitio enixae tulimus; qui deinde secutus
Ledaeam Hermionen Lacedaemoniosque hymenaeos
me famulo famulamque Heleno transmisit habendam.
ast illum ereptae magno inflammatus amore
coniugis et scelerum furiis agitatus Orestes
excipit incautum patriasque obtruncat ad aras.
morte Neoptolemi regnorum reddita cessit
pars Heleno, qui Chaonios cognomine campos
Chaoniamque omnem Troiano a Chaone dixit
Pergamaque Iliacamque iugis hanc addidit arcem.
sed tibi qui cursum venti, quae fata dedere?
aut quisnam ignarum nostris deus appulit oris?
quid puer Ascanius? superatne et vescitur aura?
quem tibi iam Troia . . . . . .
[ecqua tamen puero est amissae cura parentis?]
ecquid in antiquam virtutem animosque virilis
et pater Aeneas et avonculus excitat Hector?'
talia fundebat lacrimans longosque ciebat
incassum fletus, cum sese a moenibus heros
Priamides multis Helenus comitantibus adfert;
adgnoscitque suos laetusque ad limina ducit
et multum lacrimas verba inter singula fundit.
procedo et parvam Troiam simulataque magnis
Pergama et arentem Xanthi cognomine rivum
adgnosco Scaeaeque amplector limina portae.
nec non et Teucri socia simul urbe fruuntur.
illos porticibus rex accipiebat in amplis;
aulai medio libabant pocula Bacchi

inpositis auro dapibus [paterasque tenebant].
Iamque dies alterque dies processit, et aurae
vela vocant, tumidoque inflatur carbasus austro:
his vatem adgredior dictis ac talia quaeso:
'Troiugena, interpres divum, qui numina Phoebi,
qui tripodas, Clarii laurus, qui sidera sentis
et volucrum linguas et praepetis omina pinnae,
fare age (namque omnem cursum mihi prospera dixit
religio, et cuncti suaserunt numine `divi
Italiam petere et terras temptare repostas;
sola novum dictuque nefas harpyia Celaeno
prodigium canit et tristis denuntiat iras
obscenamque famem): quae prima pericula vito
quidve sequens tantos possim superare labores?'
hic Helenus caesis primum de more iuvencis
exorat pacem divum vittasque resolvit
sacrati capitis meque ad tua limina, Phoebe,
ipse manu multo suspensum numine ducit,
atque haec deinde canit divino ex ore sacerdos:
'nate dea, nam te maioribus ire per altum
auspiciis manifesta fides, sic fata deum rex
sortitur volvitque vices, is vertitur ordo
(pauca tibi e multis, quo tutior hospita lustres
aequora et Ausonio possis considere portu,
expediam dictis; prohibent nam cetera parcae
scire Helenum, farique vetat Saturnia Iuno):
principio Italiam, quam tu iam rere propinquam
vicinosque, ignare, paras invadere portus,
longa procul longis via dividit invia terris.
ante et Trinacria lentandus remus in unda
et salis Ausonii lustrandum navibus aequor
infernique lacus Aeaeaeque insula Circae,
quam tuta possis urbem componere terra.
signa tibi dicam, tu condita mente teneto.

cum tibi sollicito secreti ad fluminis undam
litoreis ingens inventa sub ilicibus sus
triginta capitum fetus enixa iacebit
alba, solo recubans, albi circum ubera nati,
is locus urbis erit, requies ea certa laborum.
nec tu mensarum morsus horresce futuros;
fata viam invenient, aderitque vocatus Apollo.
has autem terras Italique hanc litoris oram,
proxima quae nostri perfunditur aequoris aestu,
effuge; cuncta malis habitantur moenia Grais.
hic et Narycii posuerunt moenia Locri
et Sallentinos obsedit milite campos
Lyctius Idomeneus, hic illa ducis Meliboei
parva Philoctetae subnixa Petelia muro.
quin, ubi transmissae steterint trans aequora classes
et positis aris iam vota in litore solves,
purpureo velare comas adopertus amictu,
nequa inter sanctos ignis in honore deorum
hostilis facies occurrat et omina turbet.
hunc socii morem sacrorum, hunc ipse tenento;
hac casti maneant in religione nepotes.
ast, ubi digressum Siculae te admoverit orae
ventus et angusti rarescent claustra Pelori,
laeva tibi tellus et longo laeva petantur
aequora circuitu; dextrum fuge litus et undas.
haec loca vi quondam et vasta convolsa ruina
(tantum aevi longinqua valet mutare vetustas)
dissiluisse ferunt, cum protinus utraque tellus
una foret; venit medio vi pontus et undis
Hesperium Siculo latus abscidit arvaque et urbes
litore diductas angusto interluit aestu.
dextrum Scylla latus, laevum inplacata Charybdis
obsidet atque imo barathri ter gurgite vastos
sorbet in abruptum fluctus rursusque sub auras

erigit alternos et sidera verberat unda.
at Scyllam caecis cohibet spelunca latebris
ora exertantem et navis in saxa trahentem.
prima hominis facies et pulchro pectore virgo
pube tenus, postrema immani corpore pistrix
delphinum caudas utero commissa luporum.
praestat Trinacrii metas lustrare Pachyni
cessantem longos et circumflectere cursus,
quam semel informem vasto vidisse sub antro
Scyllam et caeruleis canibus resonantia saxa.
praeterea, siqua est Heleno prudentia vati,
siqua fides, animum si veris implet Apollo,
unum illud tibi, nate dea, proque omnibus unum
praedicam et repetens iterumque iterumque monebo:
Iunonis magnae primum prece numen adora,
Iunoni cane vota libens dominamque potentem
supplicibus supera donis; sic denique victor
Trinacria finis Italos mittere relicta.
huc ubi delatus Cymaeam accesseris urbem
divinosque lacus et Averna sonantia silvis,
insanam vatem aspicies, quae rupe sub ima
fata canit foliisque notas et nomina mandat.
quaecumque in foliis descripsit carmina virgo,
digerit in numerum atque antro seclusa relinquit;
illa manent immota locis neque ab ordine cedunt;
verum eadem, verso tenuis cum cardine ventus
impulit et teneras turbavit ianua frondes,
numquam deinde cavo volitantia prendere saxo
nec revocare situs aut iungere carmina curat;
inconsulti abeunt sedemque odere Sibyllae.
hic tibi nequa morae fuerint dispendia tanti,
quamvis increpitent socii et vi cursus in altum
vela vocet possisque sinus implere secundos,
quin adeas vatem precibusque oracula poscas;

ipsa canat vocemque volens atque ora resolvat.
illa tibi Italiae populos venturaque bella
et, quo quemque modo fugiasque ferasque laborem,
expediet cursusque dabit venerata secundos.
haec sunt, quae nostra liceat te voce moneri.
vade age et ingentem factis fer ad aethera Troiam.'
Quae postquam vates sic ore effatus amico est,
dona dehinc auro gravia sectoque elephanto
imperat ad navis ferri stipatque carinis
ingens argentum Dodonaeosque lebetas,
loricam consertam hamis auroque trilicem
et conum insignis galeae cristasque comantis,
arma Neoptolemi. sunt et sua dona parenti.
addit equos additque duces;
remigium supplet, socios simul instruit armis.
Interea classem velis aptare iubebat
Anchises, fieret vento mora nequa ferenti.
quem Phoebi interpres multo compellat honore:
'coniugio, Anchise, Veneris dignate superbo,
cura deum, bis Pergameis erepte ruinis,
ecce tibi Ausoniae tellus; hanc arripe velis.
et tamen hanc pelago praeterlabare necesse est;
Ausoniae pars illa procul, quam pandit Apollo.
vade', ait, 'o felix nati pietate. quid ultra
provehor et fando surgentis demoror austros?'
nec minus Andromache digressu maesta supremo
fert picturatas auri subtemine vestes
et Phrygiam Ascanio chlamydem nec cedit honore
textilibusque onerat donis ac talia fatur:
'accipe et haec, manuum tibi quae monumenta mearum
sint, puer, et longum Andromachae testentur amorem,
coniugis Hectoreae. cape dona extrema tuorum,
o mihi sola mei super Astyanactis imago.
sic oculos, sic ille manus, sic ora ferebat

et nunc aequali tecum pubesceret aevo.'
hos ego digrediens lacrimis adfabar obortis:
'vivite felices, quibus est fortuna peracta
iam sua; nos alia ex aliis in fata vocamur.
vobis parta quies, nullum maris aequor arandum,
arva neque Ausoniae semper cedentia retro
quaerenda. effigiem Xanthi Troiamque videtis,
quam vestrae fecere manus melioribus, opto,
auspiciis et quae fuerit minus obvia Grais.
siquando Thybrim vicinaque Thybridis arva
intraro gentique meae data moenia cernam,
cognatas urbes olim populosque propinquos
Epiro, Hesperia, quibus idem Dardanus auctor
atque idem casus, unam faciemus utramque
Troiam animis; mancat nostros ea cura nepotes.'
Provehimur pelago vicina Ceraunia iuxta,
unde iter Italiam cursusque brevissimus undis.
sol ruit interea, et montes umbrantur opaci.
sternimur optatae gremio telluris ad undam
sortiti remos passimque in litore sicco
corpora curamus; fessos sopor inrigat artus.
necdum orbem medium Nox Horis acta subibat:
haud segnis strato surgit Palinurus et omnis
explorat ventos atque auribus aëra captat;
sidera cuncta notat tacito labentia caelo,
Arcturum pluviasque Hyadas geminosque Triones,
armatumque auro circumspicit Oriona.
postquam cuncta videt caelo constare sereno,
dat clarum e puppi signum; nos castra movemus
temptamusque viam et velorum pandimus alas.
iamque rubescebat stellis Aurora fugatis,
cum procul obscuros collis humilemque videmus
Italiam. Italiam primus conclamat Achates,
Italiam laeto socii clamore salutant.

tum pater Anchises magnum cratera corona
induit implevitque mero divosque vocavit
stans celsa in puppi:
'di maris et terrae tempestatumque potentes,
ferte viam vento facilem et spirate secundi!'
crebrescunt optatae aurae, portusque patescit
iam propior, templumque apparet in arce Minervae.
vela legunt socii et proras ad litora torquent.
portus ab euroo fluctu curvatus in arcum;
obiectae salsa spumant aspargine cautes;
ipse latet; gemino demittunt bracchia muro
turriti scopuli, refugitque ab litore templum.
quattuor hic, primum omen, equos in gramine vidi
tondentis campum late, candore nivali.
et pater Anchises: 'bellum, o terra hospita, portas;
bello armantur equi, bellum haec armenta minantur.
sed tamen idem olim curru succedere sueti
quadrupedes et frena iugo concordia ferre;
spes et pacis', ait. tum numina sancta precamur
Palladis armisonae, quae prima accepit ovantis,
et capita ante aras Phrygio velamur amictu
praeceptisque Heleni, dederat quae maxima, rite
Iunoni Argivae iussos adolemus honores.
haud mora, continuo perfectis ordine votis
cornua velatarum obvertimus antemnarum
Graiugenumque domos suspectaque linquimus arva.
hinc sinus Herculei, si vera est fama, Tarenti
cernitur; attollit se diva Lacinia contra
Caulonisque arces et navifragum Scylaceum.
tum procul e fluctu Trinacria cernitur Aetna,
et gemitum ingentem pelagi pulsataque saxa
audimus longe fractasque ad litora voces,
exultantque vada, atque aestu miscentur harenae.
et pater Anchises: 'nimirum haec illa Charybdis;

hos Helenus scopulos, haec saxa horrenda canebat.
eripite, o socii, pariterque insurgite remis.'
haud minus ac iussi faciunt, primusque rudentem
contorsit laevas proram Palinurus ad undas;
laevam cuncta cohors remis ventisque petivit.
tollimur in caelum curvato gurgite et idem
subducta ad manis imos desedimus unda;
ter scopuli clamorem inter cava saxa dedere,
ter spumam elisam et rorantia vidimus astra.
interea fessos ventus cum sole reliquit,
ignarique viae Cyclopum adlabimur oris.
Portus ab accessu ventorum immotus et ingens
ipse; sed horrificis iuxta tonat Aetna ruinis
interdumque atram prorumpit ad aethera nubem
turbine fumantem piceo et candente favilla
attollitque globos flammarum et sidera lambit,
interdum scopulos avolsaque viscera montis
erigit eructans liquefactaque saxa sub auras
cum gemitu glomerat fundoque exaestuat imo.
fama est Enceladi semustum fulmine corpus
urgeri mole hac ingentemque insuper Aetnam
inpositam ruptis flammam expirare caminis
et, fessum quotiens mutet latus, intremere omnem
murmure Trinacriam et caelum subtexere fumo.
noctem illam tecti silvis immania monstra
perferimus nec, quae sonitum det causa, videmus.
nam neque erant astrorum ignes nec lucidus aethra
siderea polus, obscuro sed nubila caelo,
et lunam in nimbo nox intempesta tenebat.
Postera iamque dies primo surgebat Eoo,
umentemque Aurora polo dimoverat umbram,
cum subito e silvis macie confecta suprema
ignoti nova forma viri miserandaque cultu
procedit supplexque manus ad litora tendit.

respicimus. dira inluvies, inmissaque barba,
consertum tegumen spinis; at cetera Graius
et quondam patriis ad Troiam missus in armis.
isque ubi Dardanios habitus et Troïa vidit
arma procul, paulum aspectu conterritus haesit
continuitque gradum; mox sese ad litora praeceps
cum fletu precibusque tulit: 'per sidera testor,
per superos atque hoc caeli spirabile lumen,
tollite me, Teucri, quascumque abducite terras;
hoc sat erit. scio me Danais e classibus unum
et bello Iliacos fateor petiisse penatis.
pro quo, si sceleris tanta est iniuria nostri,
spargite me in fluctus vastoque immergite ponto;
si pereo, hominum manibus periisse iuvabit.'
dixerat et genua amplexus genibusque volutans
haerebat. qui sit, fari, quo sanguine cretus,
hortamur, quae deinde agitet fortuna, fateri.
ipse pater dextram Anchises haud multa moratus
dat iuveni atque animum praesenti pignore firmat.
ille haec deposita tandem formidine fatur:
'sum patria ex Ithaca, comes infelicis Ulixi,
nomine Achaemenides, Troiam genitore Adamasto
paupere (mansissetque utinam fortuna!) profectus.
hic me, dum trepidi crudelia limina linquunt,
inmemores socii vasto Cyclopis in antro
deseruere. domus sanie dapibusque cruentis,
intus opaca, ingens. ipse arduus altaque pulsat
sidera (di talem terris avertite pestem!)
nec visu facilis nec dictu adfabilis ulli;
visceribus miserorum et sanguine vescitur atro.
vidi egomet, duo de numero cum corpora nostro
prensa manu magna medio resupinus in antro
frangeret ad saxum sanieque aspersa natarent
limina; vidi, atro cum membra fluentia tabo

manderet et tepidi tremerent sub dentibus artus.
haud inpune quidem; nec talia passus Ulixes
oblitusve sui est Ithacus discrimine tanto.
nam simul expletus dapibus vinoque sepultus
cervicem inflexam posuit iacuitque per antrum
inmensus saniem eructans et frusta cruento
per somnum commixta mero, nos magna precati
numina sortitique vices una undique circum
fundimur et telo lumen terebramus acuto
ingens, quod torva solum sub fronte latebat
Argolici clipei aut Phoebeae lampadis instar,
et tandem laeti sociorum ulciscimur umbras.
sed fugite, o miseri, fugite atque ab litore funem
rumpite.
nam, qualis quantusque cavo Polyphemus in antro
lanigeras claudit pecudes atque ubera pressat,
centum alii curva haec habitant ad litora volgo
infandi Cyclopes et altis montibus errant.
tertia iam lunae se cornua lumine complent,
cum vitam in silvis inter deserta ferarum
lustra domosque traho vastosque ab rupe Cyclopas
prospicio sonitumque pedum vocemque tremesco;
victum infelicem, bacas lapidosaque corna,
dant rami, et volsis pascunt radicibus herbae.
omnia conlustrans hanc primum ad litora classem
prospexi venientem. huic me, quaecumque fuisset,
addixi; satis est gentem effugisse nefandam.
vos animam hanc potius quocumque absumite leto.'
Vix ea fatus erat, summo cum monte videmus
ipsum inter pecudes vasta se mole moventem
pastorem Polyphemum et litora nota petentem,
monstrum horrendum, informe, ingens, cui lumen ademptum
trunca manu pinus regit et vestigia firmat;
lanigerae comitantur oves; ea sola voluptas

solamenque mali.
postquam altos tetigit fluctus et ad aequora venit,
luminis effossi fluidum lavit inde cruorem
dentibus infrendens gemitu graditurque per aequor
iam medium, necdum fluctus latera ardua tinxit.
nos procul inde fugam trepidi celerare recepto
supplice sic merito tacitique incidere funem
verrimus et proni certantibus aequora remis.
sensit et ad sonitum vocis vestigia torsit.
verum ubi nulla datur dextra adfectare potestas
nec potis Ionios fluctus aequare sequendo,
clamorem inmensum tollit, quo pontus et omnes
contremuere undae penitusque exterrita tellus
Italiae curvisque inmugiit Aetna cavernis.
at genus e silvis Cyclopum et montibus altis
excitum ruit ad portus et litora complent.
cernimus adstantis nequiquam lumine torvo
Aetnaeos fratres caelo capita alta ferentis,
concilium horrendum, quales cum vertice celso
aëriae quercus aut coniferae cyparissi
constiterunt, silva alta Iovis lucusve Dianae.
praecipites metus acer agit quocumque rudentis
excutere et ventis intendere vela secundis.
contra iussa monent Heleni, Scyllam atque Charybdim
inter, utramque viam leti discrimine parvo,
ni teneant cursus; certum est dare lintea retro.
ecce autem boreas angusta ab sede Pelori
missus adest; vivo praetervehor ostia saxo
Pantagiae Megarosque sinus Thapsumque iacentem.
[talia monstrabat relegens errata retrorsus
litora Achaemenides, comes infelicis Ulixi.]
Sicanio praetenta sinu iacet insula contra
Plemyrium undosum; nomen dixere priores
Ortygiam. Alpheum fama est huc, Elidis amnem,

occultas egisse vias subter mare, qui nunc
ore, Arethusa, tuo Siculis confunditur undis.
iussi numina magna loci veneramur, et inde
exsupero praepingue solum stagnantis Helori.
hinc altas cautes proiectaque saxa Pachyni
radimus, et fatis numquam concessa moveri
apparet Camarina procul campique Geloi
immanisque Gela fluvii cognomine dicta;
arduus inde Acragas ostentat maxima longe
moenia, magnanimum quondam generator equorum,
teque datis linquo ventis, palmosa Selinus,
et vada dura lego saxis Lilybeia caecis.
hinc Drepani me portus et inlaetabilis ora
accipit. hic pelagi tot tempestatibus actus
heu genitorem, omnis curae casusque levamen,
amitto Anchisen; hic me, pater optime, fessum
deseris, heu tantis nequiquam erepte periclis!
nec vates Helenus, cum multa horrenda moneret,
hos mihi praedixit luctus, non dira Celaeno.
hic labor extremus, longarum haec meta viarum;
hinc me digressum vestris deus appulit oris.'
Sic pater Aeneas intentis omnibus unus
fata renarrabat divum cursusque docebat.
conticuit tandem factoque hic fine quievit.

P. VERGILI MARONIS
AENEIDOS

LIBER QUARTUS.

At regina gravi iamdudum saucia cura
volnus alit venis et caeco carpitur igni.
multa viri virtus animo multusque recursat

gentis honos; haerent infixi pectore voltus
verbaque, nec placidam membris dat cura quietem.
postera Phoebea lustrabat lampade terras
umentemque Aurora polo dimoverat umbram,
cum sic unanimam adloquitur male sana sororem:
'Anna soror, quae me suspensam insomnia terrent!
quis novus hic nostris successit sedibus hospes,
quem sese ore ferens, quam forti pectore et armis!
credo equidem, nec vana fides, genus esse deorum.
degeneres animos timor arguit. heu, quibus ille
iactatus fatis! quae bella exhausta canebat!
si mihi non animo fixum immotumque sederet,
necui me vinclo vellem sociare iugali,
postquam primus amor deceptam morte fefellit,
si non pertaesum thalami taedaeque fuisset,
huic uni forsan potui succumbere culpae.
Anna, fatebor enim, miseri post fata Sychaei
coniugis et sparsos fraterna caede penatis,
solus hic inflexit sensus animumque labantem
impulit. adgnosco veteris vestigia flammae.
sed mihi vel tellus optem prius ima dehiscat
vel pater omnipotens adigat me fulmine ad umbras,
pallentis umbras Erebi noctemque profundam,
ante, pudor, quam te violo aut tua iura resolvo.
ille meos, primus qui me sibi iunxit, amores
abstulit: ille habeat secum servetque sepulcro.'
sic effata sinum lacrimis implevit obortis.
Anna refert: 'o luce magis dilecta sorori,
solane perpetua maerens carpere iuventa
nec dulcis natos Veneris nec praemia noris?
id cinerem aut manis credis curare sepultos?
esto, aegram nulli quondam flexere mariti,
non Libyae, non ante Tyro, despectus Iarbas
ductoresque alii, quos Africa terra triumphis

dives alit; placitone etiam pugnabis amori?
nec venit in mentem, quorum consederis arvis?
hinc Gaetulae urbes, genus insuperabile bello,
et Numidae infreni cingunt et inhospita Syrtis,
hinc deserta siti regio lateque furentes
Barcaei. quid bella Tyro surgentia dicam
germanique minas?
dis equidem auspicibus reor et Iunone secunda
hunc cursum Iliacas vento tenuisse carinas.
quam tu urbem, soror, hanc cernes, quae surgere regna
coniugio tali! Teucrum comitantibus armis
Punica se quantis attollet gloria rebus!
tu modo posce deos veniam sacrisque litatis
indulge hospitio causasque innecte morandi,
dum pelago desaevit hiemps et aquosus Orion
quassataeque rates, dum non tractabile caelum.'
His dictis incensum animum inflammavit amore
spemque dedit dubiae menti solvitque pudorem.
principio delubra adeunt pacemque per aras
exquirunt; mactant lectas de more bidentis
legiferae Cereri Phoeboque patrique Lyaeo,
Iunoni ante omnis, cui vincla iugalia curae;
ipsa tenens dextra pateram pulcherrima Dido
candentis vaccae media inter cornua fundit
aut ante ora deum pinguis spatiatur ad aras
instauratque diem donis pecudumque reclusis
pectoribus inhians spirantia consulit exta.
heu vatum ignarae mentes! quid vota furentem,
quid delubra iuvant? est mollis flamma medullas
interea, et tacitum vivit sub pectore volnus.
uritur infelix Dido totaque vagatur
urbe furens, qualis coniecta cerva sagitta,
quam procul incautam nemora inter Cresia fixit
pastor agens telis liquitque volatile ferrum

nescius; illa fuga silvas saltusque peragrat
Dictaeos; haeret lateri letalis harundo.
nunc media Aenean secum per moenia ducit
Sidoniasque ostentat opes urbemque paratam
incipit effari mediaque in voce resistit;
nunc eadem labente die convivia quaerit
Iliacosque iterum demens audire labores
exposcit pendetque iterum narrantis ab ore.
post, ubi digressi lumenque obscura vicissim
luna premit suadentque cadentia sidera somnos,
sola domo maeret vacua stratisque relictis
incubat. illum absens absentem auditque videtque
aut gremio Ascanium genitoris imagine capta
detinet, infandum si fallere possit amorem.
non coeptae adsurgunt turres, non arma iuventus
exercet portusve aut propugnacula bello
tuta parant; pendent opera interrupta minaeque
murorum ingentes aequataque machina caelo.
Quam simul ac tali persensit peste teneri
cara Iovis coniunx nec famam obstare furori,
talibus adgreditur Venerem Saturnia dictis:
'egregiam vero laudem et spolia ampla refertis
tuque puerque tuus; magnum et memorabile numen,
una dolo divum si femina victa duorum est.
nec me adeo fallit veritam te moenia nostra
suspectas habuisse domos Karthaginis altae.
sed quis erit modus, aut quo nunc certamine tanto?
quin potius pacem aeternam pactosque hymenaeos
exercemus? habes, tota quod mente petisti:
ardet amans Dido traxitque per ossa furorem.
communem hunc ergo populum paribusque regamus
auspiciis; liceat Phrygio servire marito
dotalisque tuae Tyrios permittere dextrae.'
Olli (sensit enim simulata mente locutam,

quo regnum Italiae Libycas averteret oras)
sic contra est ingressa Venus: 'quis talia demens
abnuat aut tecum malit contendere bello?
si modo, quod memoras, factum fortuna sequatur.
sed fatis incerta feror, si Iuppiter unam
esse velit Tyriis urbem Troiaque profectis
miscerive probet populos aut foedera iungi.
tu coniunx; tibi fas animum temptare precando.
perge, sequar.' tum sic excepit regia Iuno:
'mecum erit iste labor. nunc, qua ratione, quod instat,
confieri possit, paucis, adverte, docebo.
venatum Aeneas unaque miserrima Dido
in nemus ire parant, ubi primos crastinus ortus
extulerit Titan radiisque retexerit orbem.
his ego nigrantem commixta grandine nimbum,
dum trepidant alae saltusque indagine cingunt,
desuper infundam et tonitru caelum omne ciebo.
diffugient comites et nocte tegentur opaca;
speluncam Dido dux et Troianus eandem
devenient. adero, et, tua si mihi certa voluntas,
[conubio iungam stabili propriamque dicabo;]
hic Hymenaeus erit.' non adversata petenti
adnuit atque dolis risit Cytherea repertis.
Oceanum interea surgens Aurora reliquit.
it portis iubare exorto delecta iuventus;
retia rara, plagae, lato venabula ferro
Massylique ruunt equites et odora canum vis.
reginam thalamo cunctantem ad limina primi
Poenorum exspectant, ostroque insignis et auro
stat sonipes ac frena ferox spumantia mandit.
tandem progreditur magna stipante caterva
Sidoniam picto chlamydem circumdata limbo;
cui pharetra ex auro, crines nodantur in aurum,
aurea purpuream subnectit fibula vestem.

nec non et Phrygii comites et laetus Iulus
incedunt; ipse ante alios pulcherrimus omnis
infert se socium Aeneas atque agmina iungit.
qualis ubi hibernam Lyciam Xanthique fluenta
deserit ac Delum maternam invisit Apollo
instauratque choros mixtique altaria circum
Cretesque Dryopesque fremunt pictique Agathyrsi;
ipse iugis Cynthi graditur mollique fluentem
fronde premit crinem fingens atque implicat auro;
tela sonant umeris: haud illo segnior ibat
Aeneas, tantum egregio decus enitet ore.
postquam altos ventum in montis atque invia lustra,
ecce ferae saxi deiectae vertice caprae
decurrere iugis; alia de parte patentis
transmittunt cursu campos atque agmina cervi
pulverulenta fuga glomerant montisque relinquunt.
at puer Ascanius mediis in vallibus acri
gaudet equo iamque hos cursu, iam praeterit illos
spumantemque dari pecora inter inertia votis
optat aprum aut fulvum descendere monte leonem.
Interea magno misceri murmure caelum
incipit; insequitur commixta grandine nimbus;
et Tyrii comites passim et Troiana iuventus
Dardaniusque nepos Veneris diversa per agros
tecta metu petiere; ruunt de montibus amnes.
speluncam Dido dux et Troianus eandem
deveniunt. prima et Tellus et pronuba Iuno
dant signum; fulsere ignes et conscius aether
conubiis, summoque ululârunt vertice nymphae.
ille dies primus leti primusque malorum
causa fuit; neque enim specie famave movetur
nec iam furtivum Dido meditatur amorem;
coniugium vocat; hoc praetexit nomine culpam.
Extemplo Libyae magnas it Fama per urbes,

Fama, malum qua non aliud velocius ullum.
mobilitate viget virisque adquirit eundo;
parva metu primo, mox sese attollit in auras
ingrediturque solo et caput inter nubila condit.
illam Terra parens ira inritata deorum
extremam, ut perhibent, Coeo Enceladoque sororem
progenuit pedibus celerem et pernicibus alis,
monstrum horrendum, ingens, cui, quot sunt corpore plu
tot vigiles oculi subter (mirabile dictu),
tot linguae, totidem ora sonant, tot subrigit auris.
nocte volat caeli medio terraeque per umbram
stridens nec dulci declinat lumina somno;
luce sedet custos aut summi culmine tecti
turribus aut altis et magnas territat urbes
tam ficti pravique tenax quam nuntia veri.
haec tum multiplici populos sermone replebat
gaudens et pariter facta atque infecta canebat,
venisse Aenean Troiano sanguine cretum,
cui se pulchra viro dignetur iungere Dido;
nunc hiemem inter se luxu, quam longa, fovere
regnorum inmemores turpique cupidine captos.
haec passim dea foeda virum diffundit in ora.
protinus ad regem cursus detorquet Iarban
incenditque animum dictis atque aggerat iras.
Hic Hammone satus rapta Garamantide nympha
templa Iovi centum latis immania regnis,
centum aras posuit vigilemque sacraverat ignem,
excubias divum aeternas; pecudumque cruore
pingue solum, et variis florentia limina sertis.
isque amens animi et rumore accensus amaro
dicitur ante aras media inter numina divum
multa Iovem manibus supplex orasse supinis:
'Iuppiter omnipotens, cui nunc Maurusia pictis
gens epulata toris Lenaeum libat honorem,

aspicis haec? an te, genitor, cum fulmina torques,
nequiquam horremus, caecique in nubibus ignes
terrificant animos et inania murmura miscent?
femina, quae nostris errans in finibus urbem
exiguam pretio posuit, cui litus arandum
cuique loci leges dedimus, conubia nostra
reppulit ac dominum Aenean in regna recepit.
et nunc ille Paris cum semiviro comitatu
Maeonia mentum mitra crinemque madentem
subnexus rapto potitur; nos munera templis
quippe tuis ferimus famamque fovemus inanem.'
Talibus orantem dictis arasque tenentem
audiit omnipotens oculosque ad moenia torsit
regia et oblitos famae melioris amantis.
tum sic Mercurium adloquitur ac talia mandat:
'vade age, nate, voca zephyros et labere pinnis
Dardaniumque ducem, Tyria Karthagine qui nunc
exspectat fatisque datas non respicit urbes,
adloquere et celeris defer mea dicta per auras.
non illum nobis genetrix pulcherrima talem
promisit Graiumque ideo bis vindicat armis,
sed fore, qui gravidam imperiis belloque frementem
Italiam regeret, genus alto a sanguine Teucri
proderet ac totum sub leges mitteret orbem.
si nulla accendit tantarum gloria rerum
nec super ipse sua molitur laude laborem,
Ascanione pater Romanas invidet arces?
quid struit aut qua spe inimica in gente moratur
nec prolem Ausoniam et Lavinia respicit arva?
naviget! haec summa est, hic nostri nuntius esto.'
Dixerat. ille patris magni parere parabat
imperio et primum pedibus talaria nectit
aurea, quae sublimem alis sive aequora supra
seu terram rapido pariter cum flamine portant;

tum virgam capit; hac animas ille evocat Orco
pallentis, alias sub Tartara tristia mittit,
dat somnos adimitque et lumina morte resignat.
illa fretus agit ventos et turbida tranat
nubila. iamque volans apicem et latera ardua cernit
Atlantis duri, caelum qui vertice fulcit,
Atlantis, cinctum adsidue cui nubibus atris
piniferum caput et vento pulsatur et imbri;
nix umeros infusa tegit; tum flumina mento
praecipitant senis, et glacie riget horrida barba.
hic primum paribus nitens Cyllenius alis
constitit; hinc toto praeceps se corpore ad undas
misit avi similis, quae circum litora, circum
piscosos scopulos humilis volat aequora iuxta.
[haud aliter terras inter caelumque volabat
litus harenosum ad Libyae ventosque secabat
materno veniens ab avo Cyllenia proles.]
ut primum alatis tetigit magalia plantis,
Aenean fundantem arces ac tecta novantem
conspicit. atque illi stellatus iaspide fulva
ensis erat, Tyrioque ardebat murice laena
demissa ex umeris, dives quae munera Dido
fecerat et tenui telas discreverat auro.
continuo invadit: 'tu nunc Karthaginis altae
fundamenta locas pulchramque uxorius urbem
extruis heu regni rerumque oblite tuarum?
ipse deum tibi me claro demittit Olympo
regnator, caelum et terras qui numine torquet,
ipse haec ferre iubet celeris mandata per auras:
quid struis aut qua spe Libycis teris otia terris?
si te nulla movet tantarum gloria rerum
[nec super ipse tua moliris laude laborem],
Ascanium surgentem et spes heredis Iuli
respice, cui regnum Italiae Romanaque tellus

debentur.' tali Cyllenius ore locutus
mortalis visus medio sermone reliquit
et procul in tenuem ex oculis evanuit auram.
At vero Aeneas aspectu obmutuit amens,
arrectaeque horrore comae, et vox faucibus haesit.
ardet abire fuga dulcisque relinquere terras
attonitus tanto monitu imperioque deorum.
heu quid agat? quo nunc reginam ambire furentem
audeat adfatu? quae prima exordia sumat?
atque animum nunc huc celerem, nunc dividit illuc
in partisque rapit varias perque omnia versat.
haec alternanti potior sententia visa est:
Mnesthea Sergestumque vocat fortemque Serestum,
classem aptent taciti sociosque ad litora cogant,
arma parent et, quae rebus sit causa novandis,
dissimulent; sese interea, quando optima Dido
nesciat et tantos rumpi non speret amores,
temptaturum aditus et, quae mollissima fandi
tempora, quis rebus dexter modus. ocius omnes
imperio lacti parent et iussa facessunt.
At regina dolos (quis fallere possit amantem?)
praesensit motusque excepit prima futuros
omnia tuta timens; eadem impia Fama furenti
detulit, armari classem cursumque parari.
saevit inops animi totamque incensa per urbem
bacchatur, qualis commotis excita sacris
thyias, ubi audito stimulant trieterica Baccho
orgia nocturnusque vocat clamore Cithaeron.
tandem his Aenean compellat vocibus ultro:
'Dissimulare etiam sperasti, perfide, tantum
posse nefas tacitusque mea decedere terra?
nec te noster amor nec te data dextera quondam
nec moritura tenet crudeli funere Dido?
quin etiam hiberno moliris sidere classem

et mediis properas aquilonibus ire per altum,
crudelis? quid si non arva aliena domosque
ignotas peteres et Troia antiqua maneret,
Troia per undosum peteretur classibus aequor?
mene fugis? per ego has lacrimas dextramque tuam te
(quando aliud mihi iam miserae nihil ipsa reliqui),
per conubia nostra, per inceptos hymenaeos,
si bene quid de te merui fuit aut tibi quicquam
dulce meum, miserere domus labentis et istam,
oro, siquis adhuc precibus locus, exue mentem.
te propter Libycae gentes Nomadumque tyranni
odere, infensi Tyrii; te propter eundem
extinctus pudor et, qua sola sidera adibam,
fama prior. cui me moribundam deseris, hospes?
hoc solum nomen quoniam de coniuge restat.
quid moror? an mea Pygmalion dum moenia frater
destruat aut captam ducat Gaetulus Iarbas?
saltem siqua mihi de te suscepta fuisset
ante fugam suboles, siquis mihi parvulus aula
luderet Aeneas, qui te tamen ore referret,
non equidem omnino capta ac deserta viderer.'
Dixerat. ille Iovis monitis immota tenebat
lumina et obnixus curam sub corde premebat.
tandem pauca refert: 'ego te, quae plurima fando
enumerare vales, numquam, regina, negabo
promeritam, nec me meminisse pigebit Elissae,
dum memor ipse mei, dum spiritus hos regit artus.
pro re pauca loquar. neque ego hanc abscondere furto
speravi (ne finge) fugam nec coniugis umquam
praetendi taedas aut haec in foedera veni.
me si fata meis paterentur ducere vitam
auspiciis et sponte mea componere curas,
urbem Troianam primum dulcisque meorum
reliquias colerem, Priami tecta alta manerent,

et recidiva manu posuissem Pergama victis.
sed nunc Italiam magnam Gryneus Apollo,
Italiam Lyciae iussere capessere sortes;
hic amor, haec patria est. si te Karthaginis arces
Phoenissam Libycaeque aspectus detinet urbis,
quae tandem Ausonia Teucros considere terra
invidia est? et nos fas extera quaerere regna.
me patris Anchisae, quotiens umentibus umbris
nox operit terras, quotiens astra ignea surgunt,
admonet in somnis et turbida terret imago,
me puer Ascanius capitisque iniuria cari,
quem regno Hesperiae fraudo et fatalibus arvis.
nunc etiam interpres divum Iove missus ab ipso
(testor utrumque caput) celeris mandata per auras
detulit; ipse deum manifesto in lumine vidi
intrantem muros vocemque his auribus hausi.
desine meque tuis incendere teque querellis;
Italiam non sponte sequor.'
Talia dicentem iamdudum aversa tuetur
huc illuc volvens oculos totumque pererrat
luminibus tacitis et sic accensa profatur:
'nec tibi diva parens generis nec Dardanus auctor,
perfide, sed duris genuit te cautibus horrens
Caucasus, Hyrcanaeque admorunt ubera tigres.
nam quid dissimulo aut quae me ad maiora reservo?
num fletu ingemuit nostro? num lumina flexit?
num lacrimas victus dedit aut miseratus amantem est?
quae quibus anteferam? iam iam nec maxima Iuno
nec Saturnius haec oculis pater aspicit aequis.
nusquam tuta fides. eiectum litore, egentem
excepi et regni demens in parte locavi,
amissam classem, socios a morte reduxi.
heu furiis incensa feror! nunc augur Apollo,
nunc Lyciae sortes, nunc et Iove missus ab ipso

interpres divum fert horrida iussa per auras.
scilicet is superis labor est, ea cura quietos
sollicitat. neque te teneo neque dicta refello;
i, sequere Italiam, ventis pete regna per undas.
spero equidem mediis, siquid pia numina possunt,
supplicia hausurum scopulis et nomine Dido
saepe vocaturum. sequar atris ignibus absens
et, cum frigida mors anima seduxerit artus,
omnibus umbra locis adero. dabis, improbe, poenas.
audiam, et haec manis veniet mihi fama sub imos.'
his medium dictis sermonem abrumpit et auras
aegra fugit seque ex oculis avertit et aufert
linquens multa metu cunctantem et multa volentem
dicere. suscipiunt famulae conlapsaque membra
marmoreo referunt thalamo stratisque reponunt.
At pius Aeneas, quamquam lenire dolentem
solando cupit et dictis avertere curas,
multa gemens magnoque animum labefactus amore
iussa tamen divum exequitur classemque revisit.
tum vero Teucri incumbunt et litore celsas
deducunt toto navis. natat uncta carina,
frondentisque ferunt remos et robora silvis
infabricata fugae studio.
migrantis cernas totaque ex urbe ruentis,
ac velut ingentem formicae farris acervum
cum populant hiemis memores tectoque reponunt;
it nigrum campis agmen, praedamque per herbas
convectant calle angusto; pars grandia trudunt
obnixae frumenta umeris, pars agmina cogunt
castigantque moras; opere omnis semita fervet.
quis tibi tum, Dido, cernenti talia sensus,
quosve dabas gemitus, cum litora fervere late
prospiceres arce ex summa totumque videres
misceri ante oculos tantis clamoribus aequor!

improbe amor, quid non mortalia pectora cogis!
ire iterum in lacrimas, iterum temptare precando
cogitur et supplex animos summittere amori,
nequid inexpertum frustra moritura relinquat.
'Anna, vides toto properari litore circum;
undique convenere; vocat iam carbasus auras,
puppibus et laeti nautae inposuere coronas.
hunc ego si potui tantum sperare dolorem,
et perferre, soror, potero. miserae hoc tamen unum
exequere, Anna, mihi; solam nam perfidus ille
te colere, arcanos etiam tibi credere sensus;
sola viri mollis aditus et tempora noras.
i, soror, atque hostem supplex adfare superbum.
non ego cum Danais Troianam excindere gentem
Aulide iuravi classemve ad Pergama misi
nec patris Anchisae cinerem manisve revelli;
cur mea dicta negat duras demittere in auris?
quo ruit? extremum hoc miserae det munus amanti:
expectet facilemque fugam ventosque ferentis.
non iam coniugium antiquum, quod prodidit, oro
nec, pulchro ut Latio careat regnumque relinquat;
tempus inane peto, requiem spatiumque furori,
dum mea me victam doceat fortuna dolere.
extremam hanc oro veniam (miserere sororis);
quam mihi cum dederit, cumulatam morte remittam.'
Talibus orabat, talisque miserrima fletus
fertque refertque soror. sed nullis ille movetur
fletibus aut voces ullas tractabilis audit;
fata obstant, placidasque viri deus obstruit auris.
ac velut annoso validam cum robore quercum
Alpini boreae nunc hinc nunc flatibus illinc
eruere inter se certant; it stridor, et altae
consternunt terram concusso stipite frondes;
ipsa haeret scopulis et, quantum vertice ad auras

aetherias, tantum radice in Tartara tendit:
haud secus adsiduis hinc atque hinc vocibus heros
tunditur et magno persentit pectore curas;
mens immota manet; lacrimae volvuntur inanes.
Tum vero infelix fatis exterrita Dido
mortem orat; taedet caeli convexa tueri.
quo magis inceptum peragat lucemque relinquat,
vidit, turicremis cum dona inponeret aris,
(horrendum dictu) latices nigrescere sacros
fusaque in obscenum se vertere vina cruorem.
hoc visum nulli, non ipsi effata sorori.
praeterea fuit in tectis de marmore templum
coniugis antiqui, miro quod honore colebat,
velleribus niveis et festa fronde revinctum;
hinc exaudiri voces et verba vocantis
visa viri, nox cum terras obscura teneret,
solaque culminibus ferali carmine bubo
saepe queri et longas in fletum ducere voces;
multaque praeterea vatum praedicta priorum
terribili monitu horrificant. agit ipse furentem
in somnis ferus Aeneas, semperque relinqui
sola sibi, semper longam incomitata videtur
ire viam et Tyrios deserta quaerere terra,
Eumenidum veluti demens videt agmina Pentheus
et solem geminum et duplicis se ostendere Thebas
aut Agamemnonius scaenis agitatur Orestes,
armatam facibus matrem et serpentibus atris
cum fugit ultricesque sedent in limine Dirae.
Ergo ubi concepit furias evicta dolore
decrevitque mori, tempus secum ipsa modumque
exigit et maestam dictis adgressa sororem
consilium voltu tegit ac spem fronte serenat:
'inveni, germana, viam (gratare sorori),
quae mihi reddat eum vel eo me solvat amantem.

Oceani finem iuxta solemque cadentem
ultimus Aethiopum locus est, ubi maximus Atlans
axem umero torquet stellis ardentibus aptum;
hinc mihi Massylae gentis monstrata sacerdos,
Hesperidum templi custos epulasque draconi
quae dabat et sacros servabat in arbore ramos
[spargens umida mella soporiferumque papaver].
haec se carminibus promittit solvere mentes,
quas velit, ast aliis duras inmittere curas,
sistere aquam fluviis et vertere sidera retro,
nocturnosque movet manis; mugire videbis
sub pedibus terram et descendere montibus ornos.
testor, cara, deos et te, germana, tuumque
dulce caput magicas invitam accingier artis.
tu secreta pyram tecto interiore sub auras
erige et arma viri, thalamo quae fixa reliquit
impius, exuviasque omnis lectumque iugalem,
quo perii, superinponas; abolere nefandi
cuncta viri monumenta iuvat, monstratque sacerdos.'
haec effata silet; pallor simul occupat ora.
non tamen Anna novis praetexere funera sacris
germanam credit nec tantos mente furores
concipit aut graviora timet quam morte Sychaei.
ergo iussa parat.

At regina pyra penetrali in sede sub auras
erecta ingenti taedis atque ilice secta
intenditque locum sertis et fronde coronat
funerea; super exuvias ensemque relictum
effigiemque toro locat haud ignara futuri.
stant arae circum, et crinis effusa sacerdos
ter centum tonat ore deos, Erebumque Chaosque
tergeminamque Hecaten, tria virginis ora Dianae.
sparserat et latices simulatos fontis Averni,
falcibus *et messae ad lunam* quaeruntur aënis

pubentes herbae nigri cum lacte veneni;
quaeritur et nascentis equi de fronte revolsus
et matri praereptus amor.
ipsa mola manibusque piis altaria iuxta
unum exuta pedem vinclis in veste recincta
testatur moritura deos et conscia fati
sidera; tum, siquod non aequo foedere amantis
curae numen habet iustumque memorque, precatur.
Nox erat, et placidum carpebant fessa soporem
corpora per terras, silvaeque et saeva quierant
aequora, cum medio volvuntur sidera lapsu,
cum tacet omnis ager, pecudes pictaeque volucres,
quaeque lacus late liquidos quaeque aspera dumis
rura tenent, somno positae sub nocte silenti.
[lenibant curas et corda oblita laborum]
at non infelix animi Phoenissa nec umquam
solvitur in somnos oculisvé aut pectore noctem
accipit; ingeminant curae, rursusque resurgens
saevit amor, magnoque irarum fluctuat aestu.
sic adeo insistit secumque ita corde volutat:
'en quid ago? rursusne procos inrisa priores
experiar Nomadumque petam conubia supplex,
quos ego sim totiens iam dedignata maritos?
Iliacas igitur classis atque ultima Teucrum
iussa sequar? quiane auxilio iuvat ante levatos
et bene apud memores veteris stat gratia facti?
quis me autem, fac velle, sinet ratibusve superbis
invisam accipiet? nescis heu, perdita, necdum
Laomedonteae sentis periuria gentis?
quid tum? sola fuga nautas comitabor ovantis?
an Tyriis omnique manu stipata meorum
inferar et, quos Sidonia vix urbe revelli,
rursus agam pelago et ventis dare vela iubebo?
quin morere, ut merita es, ferroque averte dolorem.

tu lacrimis evicta meis, tu prima furentem
his, germana, malis oneras atque obicis hosti.
non licuit thalami expertem sine crimine vitam
degere more ferae talis nec tangere curas;
non servata fides cineri promissa Sychaeo.'
tantos illa suo rumpebat pectore questus.
Aeneas celsa in puppi iam certus eundi
carpebat somnos rebus iam rite paratis.
huic se forma dei voltu redeuntis eodem
obtulit in somnis rursusque ita visa monere est,
omnia Mercurio similis, vocemque coloremque
et crinis flavos et membra decora iuventa:
'nate dea, potes hoc sub casu ducere somnos
nec, quae te circum stent deinde pericula, cernis,
demens, nec zephyros audis spirare secundos?
illa dolos dirumque nefas in pectore versat
certa mori varioque irarum fluctuat aestu.
non fugis hinc praeceps, dum praecipitare potestas?
iam mare turbari trabibus saevasque videbis
conlucere faces, iam fervere litora flammis,
si te his attigerit terris Aurora morantem.
heia age, rumpe moras! varium et mutabile semper
femina.' sic fatus nocti se inmiscuit atrae.
Tum vero Aeneas subitis exterritus umbris
corripit e somno corpus sociosque fatigat:
'praecipites vigilate, viri, et considite transtris,
solvite vela citi. deus aethere missus ab alto
festinare fugam tortosque incidere funis
ecce iterum stimulat. sequimur te, sancte deorum,
quisquis es, imperioque iterum paremus ovantes.
adsis o placidusque iuves et sidera caelo
dextra feras.' dixit vaginaque eripit ensem
fulmineum strictoque ferit retinacula ferro.
idem omnis simul ardor habet; rapiuntque ruuntque;

litora deseruere: latet sub classibus aequor;
adnixi torquent spumas et caerula verrunt.
Et iam prima novo spargebat lumine terras
Tithoni croceum linquens Aurora cubile.
regina, e speculis ut primum albescere lucem
vidit et aequatis classem procedere velis
litoraque et vacuos sensit sine remige portus,
terque quaterque manu pectus percussa decorum
flaventisque abscissa comas 'pro Iuppiter! ibit
hic', ait, 'et nostris inluserit advena regnis?
non arma expedient totaque ex urbe sequentur,
deripientque rates alii navalibus? ite,
ferte citi flammas, date tela, impellite remos!
quid loquor aut ubi sum? quae mentem insania mutat?
infelix Dido, nunc te facta impia tangunt?
tum decuit, cum sceptra dabas. en dextra fidesque,
quem secum patrios aiunt portare penatis,
quem subiisse umeris confectum aetate parentem!
non potui abreptum divellere corpus et undis
spargere, non socios, non ipsum absumere ferro
Ascanium patriisque epulandum ponere mensis?
verum anceps pugnae fuerat fortuna. fuisset;
quem metui moritura? faces in castra tulissem
implessemque foros flammis, natumque patremque
cum genere extinxem, memet super ipsa dedissem.
Sol, qui terrarum flammis opera omnia lustras,
tuque, harum interpres curarum et conscia Iuno,
nocturnisque Hecate triviis ululata per urbes
et Dirae ultrices et di morientis Elissae,
accipite haec meritumque malis advertite numen
et nostras audite preces. si tangere portus
infandum caput ac terris adnare necesse est
et sic fata Iovis poscunt, hic terminus haeret,
at bello audacis populi vexatus et armis,

finibus extorris, complexu avolsus Iuli
auxilium inploret videatque indigna suorum
funera nec, cum se sub leges pacis iniquae
tradiderit, regno aut optata luce fruatur,
sed cadat ante diem mediaque inhumatus harena.
haec precor, hanc vocem extremam cum sanguine fundo.
tum vos, o Tyrii, stirpem et genus omne futurum
exercete odiis cinerique haec mittite nostro
munera. nullus amor populis nec foedera sunto;
exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor,
qui face Dardanios ferroque sequare colonos,
nunc, olim, quocumque dabunt se tempore vires;
litora litoribus contraria, fluctibus undas
inprecor, arma armis; pugnent ipsique nepotesque.'
Haec ait et partis animum versabat in omnis
invisam quaerens quam primum abrumpere lucem.
tum breviter Barcen nutricem adfata Sychaci
(namque suam patria antiqua cinis ater habebat):
'Annam, cara mihi nutrix, huc siste sororem;
dic, corpus properet fluviali spargere lympha
et pecudes secum et monstrata piacula ducat;
sic veniat, tuque ipsa pia tege tempora vitta;
sacra Iovi Stygio, quae rite incepta paravi,
perficere est animus finemque inponere curis
Dardaniique rogum capitis permittere flammae.'
sic ait. illa gradum studio celerabat anilem.
at trepida et coeptis immanibus effera Dido
sanguineam volvens aciem maculisque trementis
interfusa genas et pallida morte futura
interiora domus inrumpit limina et altos
conscendit furibunda rogos ensemque recludit
Dardanium, non hos quaesitum munus in usus.
hic, postquam Iliacas vestes notumque cubile
conspexit, paulum lacrimis et mente morata

incubuitque toro dixitque novissima verba:
'dulces exuviae, dum fata deusque sinebat,
accipite hanc animam meque his exsolvite curis.
vixi et, quem dederat cursum fortuna, peregi,
et nunc magna mei sub terras ibit imago.
urbem praeclaram statui, mea moenia vidi,
ulta virum poenas inimico a fratre recepi,
felix, heu nimium felix, si litora tantum
numquam Dardaniae tetigissent nostra carinae!'
dixit et os inpressa toro 'moriemur inultae,
sed moriamur,' ait; 'sic, sic iuvat ire sub umbras.
hauriat hunc oculis ignem crudelis ab alto
Dardanus et nostrae secum ferat omina mortis'.
dixerat, atque illam media inter talia ferro
conlapsam aspiciunt comites ensemque cruore
spumantem sparsasque manus. it clamor ad alta
atria; concussam bacchatur Fama per urbem.
lamentis gemituque et femineo ululatu
tecta fremunt, resonat magnis plangoribus aether,
non aliter, quam si inmissis ruat hostibus omnis
Karthago aut antiqua Tyros flammaeque furentes
culmina perque hominum volvantur perque deorum.
audiit exanimis trepidoque exterrita cursu
unguibus ora soror foedans et pectora pugnis
per medios ruit ac morientem nomine clamat:
'hoc illud, germana, fuit? me fraude petebas?
hoc rogus iste mihi, hoc ignes araeque parabant?
quid primum deserta querar? comitemne sororem
sprevisti moriens? eadem me ad fata vocasses!
idem ambas ferro dolor atque eadem hora tulisset.
his etiam struxi manibus patriosque vocavi
voce deos, sic te ut posita crudelis abessem!
extinxti te meque, soror, populumque patresque
Sidonios urbemque tuam. date, volnera lymphis

abluam et, extremus siquis super halitus errat,
ore legam.' sic fata gradus evaserat altos
semianimemque sinu germanam amplexa fovebat
cum gemitu atque atros siccabat veste cruores.
illa gravis oculos conata attollere rursus
deficit; infixum stridit sub pectore volnus.
ter sese attollens cubitoque adnixa levavit;
ter revoluta toro est oculisque errantibus alto
quaesivit caelo lucem ingemuitque reperta.
Tum Iuno omnipotens longum miserata dolorem
difficilisque obitus Irim demisit Olympo,
quae luctantem animam nexosque resolveret artus.
nam quia nec fato merita nec morte peribat,
sed misera ante diem subitoque accensa furore,
nondum illi flavum Proserpina vertice crinem
abstulerat Stygioque caput damnaverat Orco.
ergo Iris croceis per caelum roscida pinnis
mille trahens varios adverso sole colores
devolat et supra caput adstitit. 'hunc ego Diti
sacrum iussa fero teque isto corpore solvo',
sic ait et dextra crinem secat; omnis et una
dilapsus calor, atque in ventos vita recessit.

P. VERGILI MARONIS
AENEIDOS

LIBER QUINTUS.

Interea medium Aeneas iam classe tenebat
certus iter fluctusque atros aquilone secabat
moenia respiciens, quae iam infelicis Elissae
conlucent flammis. quae tantum accenderit ignem

causa, latet; duri magno sed amore dolores
polluto notumque, furens quid femina possit,
triste per augurium Teucrorum pectora ducunt.
ut pelagus tenuere rates nec iam amplius ulla
occurrit tellus, maria undique et undique caelum,
olli caeruleus supra caput adstitit imber
noctem hiememque ferens, et inhorruit unda tenebris
ipse gubernator puppi Palinurus ab alta:
'heu! quianam tanti cinxerunt aethera nimbi?
quidve, pater Neptune, paras?' sic deinde locutus
colligere arma iubet validisque incumbere remis
obliquatque sinus in ventum ac talia fatur:
'magnanime Aenea, non, si mihi Iuppiter auctor
spondeat, hoc sperem Italiam contingere caelo.
mutati transversa fremunt et vespere ab atro
consurgunt venti, atque in nubem cogitur aër.
nec nos obniti contra nec tendere tantum
sufficimus. superat quoniam fortuna, sequamur
quoque vocat, vertamus iter. nec litora longe
fida reor fraterna Erycis portusque Sicanos,
si modo rite memor servata remetior astra.'
tum pius Aeneas: 'equidem sic poscere ventos
iamdudum et frustra cerno te tendere contra.
flecte viam velis. an sit mihi gratior ulla
quove magis fessas optem demittere navis,
quam quae Dardanium tellus mihi servat Acesten
et patris Anchisae gremio complectitur ossa?'
haec ubi dicta, petunt portus, et vela secundi
intendunt zephyri; fertur cita gurgite classis,
et tandem laeti notae advertuntur harenae.
At procul ex celso miratus vertice montis
adventum sociasque rates occurrit Acestes
horridus in iaculis et pelle Libystidis ursae,
Troïa Criniso conceptum flumine mater

quem genuit. veterum non inmemor ille parentum
gratatur reduces et gaza laetus agresti
excipit ac fessos opibus solatur amicis.
Postera cum primo stellas Oriente fugarat
clara dies, socios in coetum litore ab omni
advocat Aeneas tumulique ex aggere fatur:
'Dardanidae magni, genus alto a sanguine divum,
annuus exactis completur mensibus orbis,
ex quo reliquias divinique ossa parentis
condidimus terra maestasque sacravimus aras.
iamque dies, nisi fallor, adest, quem semper acerbum,
semper honoratum (sic di voluistis) habebo.
hunc ego Gaetulis agerem si Syrtibus exul
Argolicove mari [deprensus et urbe Mycenae],
annua vota tamen sollemnisque ordine pompas
exequerer strueremque suis altaria donis.
nunc ultro ad cineres ipsius et ossa parentis
(haud equidem sine mente reor, sine numine divum)
adsumus et portus delati intramus amicos.
ergo agite et laetum cuncti celebremus honorem;
poscamus ventos atque haec me sacra quotannis
urbe velit posita templis sibi ferre dicatis.
bina boum vobis Troia generatus Acestes
dat numero capita in navis; adhibete penatis
et patrios epulis et quos colit hospes Acestes.
praeterea, si nona diem mortalibus almum
Aurora extulerit radiisque retexerit orbem,
prima citae Teucris ponam certamina classis;
quique pedum cursu valet et qui viribus audax
aut iaculo incedit melior levibusque sagittis
seu crudo fidit pugnam committere caestu,
cuncti adsint meritaeque expectent praemia palmae.
ore favete omnes et cingite tempora ramis.'
Sic fatus velat materna tempora myrto.

hoc Helymus facit, hoc aevi maturus Acestes,
hoc puer Ascanius, sequitur quos cetera pubes.
ille e concilio multis cum milibus ibat
ad tumulum magna medius comitante caterva.
hic duo rite mero libans carchesia Baccho
fundit humi, duo lacte novo, duo sanguine sacro,
purpureosque iacit flores ac talia fatur:
'salve, sancte parens, iterum salvete, recepti
nequiquam cineres animaeque umbraeque paternae!
non licuit finis Italos fataliaque arva
nec tecum Ausonium, quicumque est, quaerere Thybrim'.
dixerat haec, adytis cum lubricus anguis ab imis
septem ingens gyros, septena volumina traxit
amplexus placide tumulum lapsusque per aras;
caerulcae cui terga notae maculosus et auri
squamam incendebat fulgor, ceu nubibus arcus
mille iacit varios adverso sole colores.
obstipuit visu Aeneas. ille agmine longo
tandem inter pateras et levia pocula serpens
libavitque dapes rursusque innoxius imo
successit tumulo et depasta altaria liquit.
hoc magis inceptos genitori instaurat honores
incertus, geniumne loci famulumne parentis
esse putet; caedit binas de more bidentis
atque sues, totidem nigrantis terga iuvencos
vinaque fundebat pateris animamque vocabat
Anchisae magni manisque Acheronte remissos.
nec non et socii, quae cuique est copia, laeti
dona ferunt; onerant aras mactantque iuvencos;
ordine aëna locant alii fusique per herbam
subiciunt veribus prunas et viscera torrent.
Expectata dies aderat, nonamque serena
Auroram Phaethontis equi iam luce vehebant,
famaque finitimos et clari nomen Acestae

excierat; laeto complebant litora coetu
visuri Aeneadas, pars et certare parati.
munera principio ante oculos circoque locantur
in medio, sacri tripodes viridesque coronae
et palmae, pretium victoribus, armaque et ostro
perfusae vestes, argenti aurique talentum;
et tuba commissos medio canit aggere ludos.
prima pares ineunt gravibus certamina remis
quattuor ex omni delectae classe carinae.
velocem Mnestheus agit acri remige Pristim,
mox Italus Mnestheus, genus a quo nomine Memmi,
ingentemque Gyas ingenti mole Chimaeram,
urbis opus, triplici pubes quam Dardana versu
impellunt (terno consurgunt ordine remi),
Sergestusque, domus tenet a quo Sergia nomen,
Centauro invehitur magna Scyllaque Cloanthus
caerulea, genus unde tibi, Romane Cluenti.
Est procul in pelago saxum spumantia contra
litora, quod tumidis submersum tunditur olim
fluctibus, hiberni condunt ubi sidera cauri;
tranquillo silet immotaque attollitur unda
campus et apricis statio gratissima mergis.
hic viridem Aeneas frondenti ex ilice metam
constituit signum nautis pater, unde reverti
scirent et longos ubi circumflectere cursus.
tum loca sorte legunt, ipsique in puppibus auro
ductores longe effulgent ostroque decori;
cetera populea velatur fronde iuventus
nudatosque umeros oleo perfusa nitescit.
considunt transtris, intentaque bracchia remis;
intenti expectant signum, exultantiaque haurit
corda pavor pulsans laudumque arrecta cupido.
inde, ubi clara dedit sonitum tuba, finibus omnes,
haud mora, prosiluere suis; ferit aethera clamor

nauticus, adductis spumant freta versa lacertis;
infindunt pariter sulcos, totumque dehiscit
convolsum remis rostrisque tridentibus aequor;
non tam praecipites biiugo certamine campum
corripuere ruuntque effusi carcere currus,
nec sic inmissis aurigae undantia lora
concussere iugis pronique in verbera pendent.
tum plausu fremituque virum studiisque faventum
consonat omne nemus, vocemque inclusa volutant
litora; pulsati colles clamore resultant.
effugit ante alios primisque elabitur undis
turbam inter fremitumque Gyas; quem deinde Cloanth
consequitur melior remis, sed pondere pinus
tarda tenet; post hos aequo discrimine Pristis
Centaurusque locum tendunt superare priorem,
et nunc Pristis habet, nunc victam praeterit ingens
Centaurus, nunc una ambae iunctisque feruntur
frontibus et longa sulcant vada salsa carina.
iamque propinquabant scopulo metamque tenebant,
cum princeps medioque Gyas in gurgite victor
rectorem navis compellat voce Menoeten:
'quo tantum mihi dexter abis? huc dirige gressum;
litus ama et laevas stringat sine palmula cautes;
altum alii teneant'. dixit, sed caeca Menoetes
saxa timens proram pelagi detorquet ad undas.
'quo diversus abis?' iterum 'pete saxa, Menoete!'
cum clamore Gyas revocabat, et ecce Cloanthum
respicit instantem tergo et propiora tenentem.
ille inter navemque Gyae scopulosque sonantis
radit iter laevum interior subitoque priorem
praeterit et metis tenet aequora tuta relictis.
tum vero exarsit iuveni dolor ossibus ingens,
nec lacrimis caruere genae, segnemque Menoeten
oblitus decorisque sui sociumque salutis

in mare praecipitem puppi deturbat ab alta;
ipse gubernaclo rector subit, ipse magister
hortaturque viros clavumque ad litora torquet.
at gravis, ut fundo vix tandem redditus imo est,
iam senior madidaque fluens in veste Menoetes
summa petit scopuli siccaque [illegible]pe resedit.
illum et labentem Teucri et risere natantem
et salsos rident revomentem pectore fluctus.
hic laeta extremis spes est accensa duobus,
Sergesto Mnestheique, Gyan superare morantem.
Sergestus capit ante locum scopuloque propinquat,
nec tota tamen ille prior praeeunte carina,
parte prior; partem rostro premit aemula Pristis.
at media socios incedens nave per ipsos
hortatur Mnestheus: 'nunc, nunc insurgite remis,
Hectorei socii, Troiae quos sorte suprema
delegi comites; nunc illas promite viris,
nunc animos, quibus in Gaetulis Syrtibus usi
Ionioque mari Maleaeque sequacibus undis.
non iam prima peto Mnestheus neque vincere certo
(quamquam o — sed superent, quibus hoc, Neptune, dedisti);
extremos pudeat rediisse; hoc vincite, cives,
et prohibete nefas'. olli certamine summo
procumbunt; vastis tremit ictibus aerea puppis,
subtrahiturque solum; tum creber anhelitus artus
aridaque ora quatit, sudor fluit undique rivis.
attulit ipse viris optatum casus honorem.
namque furens animi dum proram ad saxa suburget
interior spatioque subit Sergestus iniquo,
infelix saxis in procurrentibus haesit;
concussae cautes, et acuto in murice remi
obnixi crepuere, inlisaque prora pependit.
consurgunt nautae et magno clamore morantur
ferratasque trudes et acuta cuspide contos

expediunt fractosque legunt in gurgite remos.
at laetus Mnestheus successuque acrior ipso
agmine remorum celeri ventisque vocatis
prona petit maria et pelago decurrit aperto.
qualis spelunca subito commota columba,
cui domus et dulces [illegible]broso in pumice nidi,
fertur in arva volans plausumque exterrita pinnis
dat tecto ingentem, mox aëre lapsa quieto
radit iter liquidum celeris neque commovet alas,
sic Mnestheus, sic ipsa fuga secat ultima Pristis
aequora, sic illam fert impetus ipse volantem.
et primum in scopulo luctantem deserit alto
Sergestum brevibusque vadis frustraque vocantem
auxilia et fractis discentem currere remis;
inde Gyan ipsamque ingenti mole Chimaeram
consequitur; cedit, quoniam spoliata magistro est.
solus iamque ipso superest in fine Cloanthus;
quem petit et summis adnixus viribus urget.
tum vero ingeminat clamor, cunctique sequentem
instigant studiis, resonatque fragoribus aether.
hi proprium decus et partum indignantur honorem
ni teneant vitamque volunt pro laude pacisci;
hos successus alit; possunt, quia posse videntur.
et fors aequatis cepissent praemia rostris,
ni palmas ponto tendens utrasque Cloanthus
fudissetque preces divosque in vota vocasset:
'di, quibus imperium est pelagi, quorum aequora curro,
vobis laetus ego hoc candentem in litore taurum
constituam ante aras voti reus extaque salsos
proiciam in fluctus et vina liquentia fundam.'
dixit, eumque imis sub fluctibus audiit omnis
Nereidum Phorcique chorus Panopeaque virgo,
et pater ipse manu magna Portunus euntem
impulit; illa noto citius volucrique sagitta

ad terram fugit et portu se condidit alto.
tum satus Anchisa cunctis ex more vocatis
victorem magna praeconis voce Cloanthum
declarat viridique advelat tempora lauro
muneraque in navis ternos optare iuvencos
vinaque et argenti magnum dat ferre talentum.
ipsis praecipuos ductoribus addit honores:
victori chlamydem auratam, quam plurima circum
purpura Maeandro duplici Meliboea cucurrit
intextusque puer frondosa regius Ida
velocis iaculo cervos cursuque fatigat
acer, anhelanti similis; quem praepes ab Ida
sublimem pedibus rapuit Iovis armiger uncis;
longaevi palmas nequiquam ad sidera tendunt
custodes, saevitque canum latratus in auras.
at, qui deinde locum tenuit virtute secundum,
levibus huic hamis consertam auroque trilicem
loricam, quam Demoleo detraxerat ipse
victor apud rapidum Simoenta sub Ilio alto,
donat habere viro, decus et tutamen in armis;
vix illam famuli Phegeus Sagarisque ferebant
multiplicem conixi umeris; indutus at olim
Demoleos cursu palantis Troas agebat.
tertia dona facit geminos ex aere lebetas
cymbiaque argento perfecta atque aspera signis.
iamque adeo donati omnes opibusque superbi
puniceis ibant evincti tempora taenis,
cum saevo e scopulo multa vix arte revolsus
amissis remis atque ordine debilis uno
inrisam sine honore ratem Sergestus agebat.
qualis saepe viae deprensus in aggere serpens,
aerea quem obliquum rota transit aut gravis ictu
seminecem liquit saxo lacerumque viator,
nequiquam longos fugiens dat corpore tortus

parte ferox ardensque oculis et sibila colla
arduus attollens; pars volnere clauda retentat
nixantem nodis seque in sua membra plicantem;
tali remigio navis se tarda movebat;
vela facit tamen et plenis subit ostia velis.
Sergestum Aeneas promisso munere donat
servatam ob navem laetus sociosque reductos;
olli serva datur operum haud ignara Minervae,
Cressa genus, Pholoe, geminique sub ubere nati.
Hoc pius Aeneas misso certamine tendit
gramineum in campum, quem collibus undique curvis
cingebant silvae, mediaque in valle theatri
circus erat; quo se multis cum milibus heros
consessum in medium tulit extructoque resedit.
hic, qui forte velint rapido contendere cursu,
invitat pretiis animos et praemia ponit.
undique conveniunt Teucri mixtique Sicani,
Nisus et Euryalus primi,
Euryalus forma insignis viridique iuventa,
Nisus amore pio pueri; quos deinde secutus
regius egregia Priami de stirpe Diores;
hunc Salius simul et Patron, quorum alter Acarnan,
alter ab Arcadio Tegeaeae sanguine gentis;
tum duo Trinacrii iuvenes, Helymus Panopesque,
adsueti silvis, comites senioris Acestae;
multi praeterea, quos fama obscura recondit.
Aeneas quibus in mediis sic deinde locutus:
'accipite haec animis laetasque advertite mentes.
nemo ex hoc numero mihi non donatus abibit.
Cnosia bina dabo levato lucida ferro
spicula caelatamque argento ferre bipennem;
omnibus hic erit unus honos. tres praemia primi
accipient flavaque caput nectentur oliva.
primus equum phaleris insignem victor habeto,

ater Amazoniam pharetram plenamque sagittis
Threiciis, lato quam circum amplectitur auro
balteus et tereti subnectit fibula gemma:
tertius Argolica hac galea contentus abito.
haec ubi dicta, locum capiunt signoque repetito
corripiunt spatia audito limenque relinquunt
effusi nimbo similes; simul ultima signant.
primus abit longeque ante omnia corpora Nisus
emicat et ventis et fulminis ocior alis;
proximus huic, longo sed proximus intervallo,
insequitur Salius; spatio post deinde relicto
tertius Euryalus;
Euryalumque Helymus sequitur; quo deinde sub ipso
ecce volat calcemque terit iam calce Diores
incumbens umero, spatia et si plura supersint,
transeat elapsus prior ambiguumve relinquat.
iamque fere spatio extremo fessique sub ipsam
finem adventabant, levi cum sanguine Nisus
labitur infelix, caesis ut forte iuvencis
fusus humum viridisque super madefecerat herbas:
hic iuvenis iam victor ovans vestigia presso
haud tenuit titubata solo, sed pronus in ipso
concidit immundoque fimo sacroque cruore.
non tamen Euryali, non ille oblitus amorum:
nam sese opposuit Salio per lubrica surgens;
ille autem spissa iacuit revolutus harena.
emicat Euryalus et munere victor amici
prima tenet plausuque volat fremituque secundo;
post Helymus subit et, nunc tertia palma, Diores.
hic totum caveae consessum ingentis et ora
prima patrum magnis Salius clamoribus implet
ereptumque dolo reddi sibi poscit honorem.
tutatur favor Euryalum lacrimaeque decorae
gratior et pulchro veniens in corpore virtus;

adiuvat et magna proclamat voce Diores,
qui subiit palmae frustraque ad praemia venit
ultima, si primi Salio reddantur honores.
tum pater Aeneas 'vestra', inquit, 'munera vobis
certa manent, pueri, et palmam movet ordine nemo;
me liceat casus miserari insontis amici.'
sic fatus tergum Gaetuli immane leonis
dat Salio villis onerosum atque unguibus aureis.
hic Nisus 'si tanta', inquit, 'sunt praemia victis
et te lapsorum miseret, quae munera Niso
digna dabis, primam merui qui laude coronam,
ni me, quae Salium, fortuna inimica tulisset?'
et simul his dictis faciem ostentabat et udo
turpia membra fimo. risit pater optimus olli
et clipeum efferri iussit, Didymaonis artis,
Neptuni sacro Danais de poste refixum;
hoc iuvenem egregium praestanti munere donat.
Post ubi confecti cursus et dona peregit,
'nunc, sicui virtus animusque in pectore praesens,
adsit et evinctis attollat bracchia palmis.'
sic ait et geminum pugnae proponit honorem,
victori velatum auro vittisque iuvencum,
ensem atque insignem galeam solacia victo.
nec mora; continuo vastis cum viribus effert
ora Dares magnoque virum se murmure tollit,
solus qui Paridem solitus contendere contra
idemque ad tumulum, quo maximus occubat Hector,
victorem Buten immani corpore, qui se
Bebrycia veniens Amyci de gente ferebat,
perculit et fulva moribundum extendit harena;
talis prima Dares caput altum in proelia tollit
ostenditque umeros latos alternaque iactat
bracchia protendens et verberat ictibus auras.
quaeritur huic alius; nec quisquam ex agmine tanto

audet adire virum manibusque inducere caestus.
ergo alacris cunctosque putans excedere palma
Aeneae stetit ante pedes nec plura moratus
tum laeva taurum cornu tenet atque ita fatur:
'hate dea, si nemo audet se credere pugnae,
quae finis standi? quo me decet usque teneri?
ducere dona iube.' cuncti simul ore fremebant
Dardanidae reddique viro promissa iubebant.
hic gravis Entellum dictis castigat Acestes,
proximus ut viridante toro consederat herbae:
'Entelle, heroum quondam fortissime frustra,
tantane tam patiens nullo certamine tolli
dona sines? ubi nunc nobis deus ille magister
nequiquam memoratus Eryx? ubi fama per omnem
Trinacriam et spolia illa tuis pendentia tectis?'
ille sub haec: 'non laudis amor nec gloria cessit
pulsa metu; sed enim gelidus tardante senecta
sanguis hebet, frigentque effetae in corpore vires.
si mihi, quae quondam fuerat quaque improbus iste
exultat fidens, si nunc foret illa iuventas,
haud equidem pretio inductus pulchroque iuvenco
venissem, nec dona moror.' sic deinde locutus
in medium geminos immani pondere caestus
proiecit, quibus acer Eryx in proelia suetus
ferre manum duroque intendere bracchia tergo.
obstipuere animi; tantorum ingentia septem
terga boum plumbo insuto ferroque rigebant.
ante omnis stupet ipse Dares longeque recusat,
magnanimusque Anchisiades et pondus et ipsa
huc illuc vinclorum inmensa volumina versat.
tum senior talis referebat pectore voces:
'quid, siquis caestus ipsius et Herculis arma
vidisset tristemque hoc ipso in litore pugnam?
haec germanus Eryx quondam tuus arma gerebat

(sanguine cernis adhuc sparsoque infecta cerebro),
his magnum Alciden contra stetit, his ego suetus,
dum melior viris sanguis dabat aemula necdum
temporibus geminis canebat sparsa senectus.
sed si nostra Dares haec Troïus arma recusat
idque pio sedet Aeneae, probat auctor Acestes,
aequemus pugnas. Erycis tibi terga remitto
(solve metus), et tu Troianos exue caestus'.
haec fatus duplicem ex umeris reiecit amictum
et magnos membrorum artus, magna ossa lacertosque
exuit atque ingens media consistit harena.
tum satus Anchisa caestus pater extulit aequos
et paribus palmas amborum innexuit armis.
constitit in digitos extemplo arrectus uterque
bracchiaque ad superas interritus extulit auras.
abduxere retro longe capita ardua ab ictu
inmiscentque manus manibus pugnamque lacessunt,
ille pedum melior motu fretusque iuventa,
hic membris et mole valens; sed tarda trementi
genua labant, vastos quatit aeger anhelitus artus.
multa viri nequiquam inter se volnera iactant,
multa cavo lateri ingeminant, et pectora vastos
dant sonitus, erratque auris et tempora circum
crebra manus, duro crepitant sub volnere malae.
stat gravis Entellus nisuque immotus eodem
corpore tela modo atque oculis vigilantibus exit;
ille, velut celsam oppugnat qui molibus urbem
aut montana sedet circum castella sub armis,
nunc hos, nunc illos aditus omnemque pererrat
arte locum et variis adsultibus inritus urget.
ostendit dextram insurgens Entellus et alte
extulit; ille ictum venientem a vertice velox
praevidit celerique elapsus corpore cessit;
Entellus viris in ventum effudit et ultro

ipse gravis graviterque ad terram pondere vasto
concidit, ut quondam cava concidit aut Erymantho
aut Ida in magna radicibus eruta pinus.
consurgunt studiis Teucri et Trinacria pubes;
it clamor caelo, primusque accurrit Acestes
aequaevumque ab humo miserans attollit amicum.
at non tardatus casu neque territus heros
acrior ad pugnam redit ac vim suscitat ira
(tum pudor incendit viris et conscia virtus)
praecipitemque Daren ardens agit aequore toto
nunc dextra ingeminans ictus, nunc ille sinistra;
nec mora nec requies; quam multa grandine nimbi
culminibus crepitant, sic densis ictibus heros
creber utraque manu pulsat versatque Dareta.
tum pater Aeneas procedere longius iras
et saevire animis Entellum haud passus acerbis,
sed finem inposuit pugnae fessumque Dareta
eripuit mulcens dictis ac talia fatur:
'infelix, quae tanta animum dementia cepit?
non viris alias conversaque numina sentis?
cede deo.' dixitque et proelia voce diremit.
ast illum fidi aequales genua aegra trahentem
iactantemque utroque caput crassumque cruorem
ore eiectantem mixtosque in sanguine dentes
ducunt ad navis galeamque ensemque vocati
accipiunt, palmam Entello taurumque relinquunt.
hic victor superans animis tauroque superbus
'nate dea vosque haec', inquit, 'cognoscite, Teucri,
et mihi quae fuerint iuvenali in corpore vires
et qua servetis revocatum a morte Dareta.'
dixit et adversi contra stetit ora iuvenci,
qui donum adstabat pugnae, durosque reducta
libravit dextra media inter cornua caestus
arduus effractoque inlisit in ossa cerebro;

sternitur exanimisque tremens procumbit humi bc
ille super talis effundit pectore voces:
'hanc tibi, Eryx, meliorem animam pro morte Dai
persolvo; hic victor caestus artemque repono.'
Protinus Aeneas celeri certare sagitta
invitat qui forte velint et praemia ponit
ingentique manu malum de nave Seresti
erigit et volucrem traiecto in fune columbam,
quo tendant ferrum, malo suspendit ab alto.
convenere viri, deiectamque aerea sortem
accepit galea; et primus clamore secundo
Hyrtacidae ante omnis exit locus Hippocoontis;
quem modo navali Mnestheus certamine victor
consequitur, viridi Mnestheus evinctus oliva;
tertius Eurytion, tuus, o clarissime, frater,
Pandare, qui quondam iussus confundere foedus
in medios telum torsisti primus Achivos;
extremus galeaque ima subsedit Acestes
ausus et ipse manu iuvenum temptare laborem.
tum validis flexos incurvant viribus arcus
pro se quisque viri et depromunt tela pharetris,
primaque per caelum nervo stridente sagitta
Hyrtacidae iuvenis volucris diverberat auras
et venit adversique infigitur arbore mali;
intremuit malus, timuitque exterrita pinnis
ales, et ingenti sonuerunt omnia plausu.
post acer Mnestheus adducto constitit arcu
alta petens pariterque oculos telumque tetendit;
ast ipsam miserandus avem contingere ferro
non valuit; nodos et vincula linea rupit,
quis innexa pedem malo pendebat ab alto;
illa notos atque atra volans in nubila fugit.
tum rapidus iamdudum arcu contenta parato
tela tenens fratrem Eurytion in vota vocavit,

iam vacuo laetam caelo speculatus et alis
plaudentem nigra figit sub nube columbam;
decidit exanimis vitamque reliquit in astris
aetheriis fixamque refert delapsa sagittam.
amissa solus palma superabat Acestes;
qui tamen aërias telum contorsit in auras
ostentans artemque pater arcumque sonantem.
hic oculis subitum obicitur magnoque futurum
augurio monstrum; docuit post exitus ingens,
seraque terrifici cecinerunt omina vates.
namque volans liquidis in nubibus arsit harundo
signavitque viam flammis tenuisque recessit
consumpta in ventos, caelo ceu saepe refixa
transcurrunt crinemque volantia sidera ducunt.
attonitis haesere animis superosque precati
Trinacrii Teucrique viri; nec maximus omen
abnuit Aeneas, sed laetum amplexus Acesten
muneribus cumulat magnis ac talia fatur:
'sume, pater; nam te voluit rex magnus Olympi
talibus auspiciis exsortem ducere honores;
ipsius Anchisae longaevi hoc munus habebis,
cratera inpressum signis, quem Thracius olim
Anchisae genitori in magno munere Cisseus
ferre sui dederat monumentum et pignus amoris'.
sic fatus cingit viridanti tempora lauro
et primum ante omnis victorem appellat Acesten.
nec bonus Eurytion praelato invidit honori,
quamvis solus avem caelo deiecit ab alto;
proximus ingreditur donis, qui vincula rupit,
extremus, volucri qui fixit harundine malum.
At pater Aeneas nondum certamine misso
custodem ad sese comitemque inpubis Iuli
Epytiden vocat et fidam sic fatur ad aurem:
'vade age et Ascanio, si iam puerile paratum

agmen habet secum cursusque instruxit equorum,
ducat avo turmas et sese ostendat in armis,
dic', ait. ipse omnem longo decedere circo
infusum populum et campos iubet esse patentis.
incedunt pueri pariterque ante ora parentum
frenatis lucent in equis; quos omnis euntis
Trinacriae mirata fremit Troiaeque iuventus.
omnibus in morem tonsa coma pressa corona;
cornea bina ferunt praefixa hastilia ferro,
pars levis umero pharetras; it pectore summo
flexilis obtorti per collum circulus auri.
tres equitum numero turmae, ternique vagantur
ductores; pueri bis seni quemque secuti
agmine partito fulgent paribusque magistris.
una acies iuvenum, ducit quam parvus ovantem
nomen avi referens Priamus, tua clara, Polite,
progenies, auctura Italos, quem Thracius albis
portat equus bicolor maculis vestigia primi
alba pedis frontemque ostentans arduus albam;
alter Atys, genus unde Atii duxere Latini,
parvus Atys pueroque puer dilectus Iulo;
extremus formaque ante omnis pulcher Iulus
Sidonio est invectus equo, quem candida Dido
esse sui dederat monumentum et pignus amoris.
cetera Trinacriis pubes senioris Acestae
fertur equis.
excipiunt plausu pavidos gaudentque tuentes
Dardanidae veterumque adgnoscunt ora parentum.
postquam omnem laeti consessum oculosque suorum
lustravere in equis, signum clamore paratis
Epytides longe dedit insonuitque flagello.
olli discurrere pares atque agmina terni
diductis solvere choris rursusque vocati
convertere vias infestaque tela tulere;

Ile alios ineunt cursus aliosque recursus
diversi spatiis alternosque orbibus orbis
impediunt pugnaeque cient simulacra sub armis
et nunc terga fuga nudant, nunc spicula vertunt
infensi, facta pariter nunc pace feruntur.
ut quondam Creta fertur Labyrinthus in alta
parietibus textum caecis iter ancipitemque
mille viis habuisse dolum, qua signa sequendi
falleret indeprensus et inremeabilis error:
haud alio Teucrum nati vestigia cursu
impediunt texuntque fugas et proelia ludo
delphinum similes, qui per maria umida nando
Carpathium Libycumque secant [luduntque per undas].
hunc morem cursus atque haec certamina primus
Ascanius, Longam muris cum cingeret Albam
rettulit et Priscos docuit celebrare Latinos,
quo puer ipse modo, secum quo Troïa pubes;
Albani docuere suos; hinc maxima porro
accepit Roma et patrium servavit honorem,
Troiaque nunc, pueri Troianum dicitur agmen.
hac celebrata tenus sancto certamina patri.
Hic primum Fortuna fidem mutata novavit.
dum variis tumulo referunt sollemnia ludis,
Irim de caelo misit Saturnia Iuno
Iliacam ad classem ventosque adspirat eunti
multa movens necdum antiquum saturata dolorem.
illa viam celerans per mille coloribus arcum
nulli visa cito decurrit tramite virgo.
conspicit ingentem concursum et litora lustrat
desertosque videt portus classemque relictam.
at procul in sola secretae Troades acta
amissum Anchisen flebant cunctaeque profundum
pontum aspectabant flentes. heu tot vada fessis
et tantum superesse maris, vox omnibus una.

urbem orant; taedet pelagi perferre laborem.
ergo inter medias sese haud ignara nocendi
conicit et faciemque deae vestemque reponit;
fit Beroe, Tmarii coniunx longaeva Dorycli,
cui genus et quondam nomen natique fuissent,
ac sic Dardanidum mediam se matribus infert.
'o miserae, quas non manus', inquit, 'Achaica bello
traxerit ad letum patriae sub moenibus! o gens
infelix, cui te exitio Fortuna reservat?
septima post Troiae excidium iam vertitur aestas,
cum freta, cum terras omnis, tot inhospita saxa
sideraque emensae ferimur, dum per mare magnum
Italiam sequimur fugientem et volvimur undis.
hic Erycis fines fraterni atque hospes Acestes;
quis prohibet muros iacere et dare civibus urbem?
o patria et rapti nequiquam ex hoste penates,
nullane iam Troiae dicentur moenia? nusquam
Hectoreos amnis, Xanthum et Simoenta, videbo?
quin agite et mecum infaustas exurite puppis.
nam mihi Cassandrae per somnum vatis imago
ardentis dare visa faces: "hic quaerite Troiam,
hic domus est", inquit "vobis". iam tempus agi res,
nec tantis mora prodigiis. en quattuor arae
Neptuno; deus ipse faces animumque ministrat'.
haec memorans prima infensum vi corripit ignem
sublataque procul dextra conixa coruscat
et iacit. arrectae mentes stupefactaque corda
Iliadum. hic una e multis, quae maxima natu,
Pyrgo, tot Priami natorum regia nutrix:
'non Beroe vobis, non haec Rhoeteia, matres,
est Dorycli coniunx; divini signa decoris
ardentisque notate oculos, qui spiritus illi,
qui voltus vocisque sonus vel gressus eunti.
ipsa egomet dudum Beroen digressa reliqui

aegram, indignantem, tali quod sola careret
munere nec meritos Anchisae inferret honores.'
haec effata.
at matres primo ancipites oculisque malignis
ambiguae spectare rates miserum inter amorem
praesentis terrae fatisque vocantia regna,
cum dea se paribus per caelum sustulit alis
ingentemque fuga secuit sub nubibus arcum.
tum vero attonitae monstris actaeque furore
conclamant rapiuntque focis penetralibus ignem,
pars spoliant aras, frondem ac virgulta facesque
coniciunt. furit inmissis Volcanus habenis
transtra per et remos et pictas abiete puppis.
nuntius Anchisae ad tumulum cuneosque theatri
incensas perfert navis Eumelus, et ipsi
respiciunt atro in nimbo volitare favillam.
primus et Ascanius, cursus ut laetus equestris
ducebat, sic acer equo turbata petivit
castra, nec exanimes possunt retinere magistri.
'quis furor iste novus? quo nunc, quo tenditis', inquit,
'heu miserae cives? non hostem inimicaque castra
Argivum, vestras spes uritis. en, ego vester
Ascanius!' galeam ante pedes proiecit inanem,
qua ludo indutus belli simulacra ciebat.
adcelerat simul Aeneas, simul agmina Teucrum.
ast illae diversa metu per litora passim
diffugiunt silvasque et sicubi concava furtim
saxa petunt; piget incepti lucisque, suosque
mutatae adgnoscunt, excussaque pectore Iuno est.
sed non idcirco flammae atque incendia viris
indomitas posuere; udo sub robore vivit
stuppa vomens tardum fumum, lentusque carinas
est vapor, et toto descendit corpore pestis,
nec vires heroum infusaque flumina prosunt.

tum pius Aeneas umeris abscindere vestem
auxilioque vocare deos et tendere palmas:
'Iuppiter omnipotens, si nondum exosus ad unum
Troianos, siquid pietas antiqua labores
respicit humanos, da flammam evadere classi
nunc, pater, et tenuis Teucrum res eripe leto,
vel tu, quod superest, infesto fulmine morti,
si mereor, demitte tuaque hic obrue dextra.'
vix haec ediderat, cum effusis imbribus atra
tempestas sine more furit tonitruque tremescunt
ardua terrarum et campi; ruit aethere toto
turbidus imber aqua densisque nigerrimus austris,
implenturque super puppes, semusta madescunt
robora, restinctus donec vapor omnis et omnes
quattuor amissis servatae a peste carinae.
At pater Aeneas casu concussus acerbo
nunc huc ingentis, nunc illuc pectore curas
mutabat versans, Siculisne resideret arvis
oblitus fatorum Italasne capesseret oras.
tum senior Nautes, unum Tritonia Pallas
quem docuit multaque insignem reddidit arte
(hac responsa dabat, vel quae portenderet ira
magna deum vel quae fatorum posceret ordo),
isque his Aenean solatus vocibus infit:
'nate dea, quo fata trahunt retrahuntque, sequamur;
quidquid erit, superanda omnis fortuna ferendo est.
est tibi Dardanius divinae stirpis Acestes;
hunc cape consiliis socium et coniunge volentem,
huic trade, amissis superant qui navibus et quos
pertaesum magni incepti rerumque tuarum est,
longaevosque senes ac fessas aequore matres
et, quidquid tecum invalidum metuensque pericli est,
delige et his habeant terris sine moenia fessi;
urbem appellabunt permisso nomine Acestam.'

Talibus incensus dictis senioris amici
tum vero in curas animo diducitur omnis.
et nox atra polum bigis subvecta tenebat:
visa dehinc caelo facies delapsa parentis
Anchisae subito talis effundere voces:
'nate, mihi vita quondam, dum vita manebat,
care magis, nate Iliacis exercite fatis,
imperio Iovis huc venio, qui classibus ignem
depulit et caelo tandem miseratus ab alto est.
consiliis pare, quae nunc pulcherrima Nautes
dat senior; lectos iuvenes, fortissima corda,
defer in Italiam; gens dura atque aspera cultu
debellanda tibi Latio est. Ditis tamen ante
infernas accede domos et Averna per alta
congressus pete, nate, meos; non me impia namque
Tartara habent, tristes umbrae, sed amoena piorum
concilia Elysiumque colo. huc casta Sibylla
nigrarum multo pecudum te sanguine ducet.
tum genus omne tuum et, quae dentur moenia, disces.
iamque vale; torquet medios nox umida cursus.
et me saevus equis Oriens adflavit anhelis.'
dixerat et tenuis fugit ceu fumus in auras.
Aeneas 'quo deinde ruis, quo proripis?', inquit,
'quem fugis? aut quis te nostris complexibus arcet?'
haec memorans cinerem et sopitos suscitat ignis
Pergameumque larem et canae penetralia Vestae
farre pio et plena supplex veneratur acerra.
Extemplo socios primumque arcessit Acesten
et Iovis imperium et cari praecepta parentis
edocet et, quae nunc animo sententia constet.
haud mora consiliis, nec iussa recusat Acestes.
transcribunt urbi matres populumque volentem
deponunt, animos nil magnae laudis egentis.
ipsi *transtra novant* flammisque ambesa reponunt

robora navigiis, aptant remosque rudentisque,
exigui numero, sed bello vivida virtus.
interea Aeneas urbem designat aratro
sortiturque domos; hoc Ilium et haec loca Troiam
esse iubet. gaudet regno Troianus Acestes
indicitque forum et patribus dat iura vocatis.
tum vicina astris Erycino in vertice sedes
fundatur Veneri Idaliae, tumuloque sacerdos
ac lucus late sacer additur Anchiseo.
Iamque dies epulata novem gens omnis, et aris
factus honos; placidi straverunt aequora venti,
creber et adspirans rursus vocat auster in altum.
exoritur procurva ingens per litora fletus;
complexi inter se noctemque diemque morantur.
ipsae iam matres, ipsi, quibus aspera quondam
visa maris facies et non tolerabile nomen,
ire volunt omnemque fugae perferre laborem.
quos bonus Aeneas dictis solatur amicis
et consanguineo lacrimans commendat Acestae.
tris Eryci vitulos et Tempestatibus agnam
caedere deinde iubet solvique ex ordine funem.
ipse caput tonsae foliis evinctus olivae
stans procul in prora pateram tenet extaque salsos
proicit in fluctus ac vina liquentia fundit.
prosequitur surgens a puppi ventus euntis;
certatim socii feriunt mare et aequora verrunt.
At Venus interea Neptunum exercita curis
adloquitur talisque effundit pectore questus:
'Iunonis gravis ira nec exsaturabile pectus
cogunt me, Neptune, preces descendere in omnis,
quam nec longa dies pietas nec mitigat ulla,
nec Iovis imperio fatisque infracta quiescit.
non media de gente Phrygum exedisse nefandis
urbem odiis satis est nec poenam traxe per omnem

reliquias Troiae, cineres atque ossa peremptae,
insequitur. causas tanti sciat illa furoris.
ipse mihi nuper Libycis tu testis in undis
quam molem subito excierit; maria omnia caelo
miscuit Aeoliis nequiquam freta procellis,
in regnis hoc ausa tuis.
per scelus ecce etiam Troianis matribus actis
exussit foede puppis et classe subegit
amissa socios ignotae linquere terrae.
quod superest, oro, liceat dare tuta per undas
vela tibi, liceat Laurentem attingere Thybrim,
si concessa peto, si dant ea moenia parcae'.
tum Saturnius haec domitor maris edidit alti:
'fas omne est, Cytherea, meis te fidere regnis,
unde genus ducis. merui quoque; saepe furores
compressi et rabiem tantam caelique marisque.
nec minor in terris (Xanthum Simoentaque testor)
Aeneae mihi cura tui. cum Troïa Achilles
exanimata sequens impingeret agmina muris,
milia multa daret leto gemerentque repleti
amnes nec reperire viam atque evolvere posset
in mare se Xanthus, Pelidae tunc ego forti
congressum Aenean nec dis nec viribus aequis
nube cava rapui, cuperem cum vertere ab imo
structa meis manibus periurae moenia Troiae.
nunc quoque mens eadem perstat mihi; pelle timorem.
tutus, quos optas, portus accedet Averni.
unus erit tantum, amissum quem gurgite quaeres;
unum pro multis dabitur caput.'
his ubi laeta deae permulsit pectora dictis,
iungit equos auro genitor spumantiaque addit
frena feris manibusque omnis effundit habenas.
caeruleo per summa levis volat aequora curru;
subsidunt undae, tumidumque sub axe tonanti

sternitur aequor aquis; fugiunt vasto aethere nimbi.
tum variae comitum facies, immania cete
et senior Glauci chorus Inousque Palaemon
Tritoncsque citi Phorcique exercitus omnis;
laeva tenet Thetis et Melite Panopeaque virgo,
Nisaee Spioque Thaliaque Cymodoceque.
Hic patris Aeneae suspensam blanda vicissim
gaudia pertemptant mentem; iubet ocius omnis
attoli malos, intendi bracchia velis.
una omnes fecere pedem pariterque sinistros,
nunc dextros solvere sinus, una ardua torquent
cornua detorquentque; ferunt sua flamina classem.
princeps ante omnis densum Palinurus agebat
agmen; ad hunc alii cursum contendere iussi.
iamque fere mediam caeli nox umida metam
contigerat (placida laxabant membra quiete
sub remis fusi per dura sedilia nautae),
cum levis aetheriis delapsus Somnus ab astris
aëra dimovit tenebrosum et dispulit umbras
te, Palinure, petens, tibi somnia tristia portans
insonti; puppique deus consedit in alta
Phorbanti similis funditque has ore loquelas:
'Iaside Palinure, ferunt ipsa aequora classem;
aequatae spirant aurae; datur hora quieti.
pone caput fessosque oculos furare labori;
ipse ego paulisper pro te tua munera inibo.'
cui vix attollens Palinurus lumina fatur:
'mene salis placidi vultum fluctusque quietos
ignorare iubes? mene huic confidere monstro?
Aenean credam (quid enim?) fallacibus auris,
et caeli totiens deceptus fraude sereni!'
talia dicta dabat clavumque adfixus et haerens
nusquam amittebat oculosque sub astra tenebat.
ecce deus ramum Lethaeo rore madentem

vique soporatum Stygia super utraque quassat
tempora cunctantique natantia lumina solvit.
vix primos inopina quies laxaverat artus,
et super incumbens cum puppis parte revolsa
cumque gubernaclo liquidas proiecit in undas
praecipitem ac socios nequiquam saepe vocantem;
ipse volans tenuis se sustulit ales ad auras.
currit iter tutum non setius aequore classis
promissisque patris Neptuni interrita fertur.
iamque adeo scopulos Sirenum advecta subibat
difficilis quondam multorumque ossibus albos
(tum rauca adsiduo longe sale saxa sonabant),
cum pater amisso fluitantem errare magistro
sensit et ipse ratem nocturnis rexit in undis
multa gemens casuque animum concussus amici:
'o nimium caelo et pelago confise sereno,
nudus in ignota, Palinure, iacebis harena.'

P. VERGILI MARONIS
AENEIDOS

LIBER SEXTUS.

Sic fatur lacrimans classique inmittit habenas
et tandem Euboicis Cumarum adlabitur oris.
obvertunt pelago proras; tum dente tenaci
ancora fundabat navis, et litora curvae
praetexunt puppes. iuvenum manus emicat ardens
litus in Hesperium; quaerit pars semina flammae
abstrusa in venis silicis, pars densa ferarum
tecta rapit silvas inventaque flumina monstrat.
at pius Aeneas arces, quibus altus Apollo

praesidet, horrendaeque procul secreta Sibyllae,
antrum immane, petit, magnam cui mentem animumque
Delius inspirat vates aperitque futura.
iam subeunt Triviae lucos atque aurea tecta.
Dacdalus, ut fama est, fugiens Minoia regna
praepetibus pinnis ausus se credere caelo
insuetum per iter gelidas enavit ad arctos
Chalcidicaque levis tandem super adstitit arce.
redditus his primum terris tibi, Phoebe, sacravit
remigium alarum posuitque immania templa.
in foribus letum Androgeo; tum pendere poenas
Cecropidae iussi (miserum!) septena quotannis
corpora natorum; stat ductis sortibus urna;
contra elata mari respondet Cnosia tellus;
hic crudelis amor tauri suppostaque furto
Pasiphae mixtumque genus prolesque biformis
Minotaurus inest, Veneris monumenta nefandae,
hic labor ille domus et inextricabilis error;
magnum reginae sed enim miseratus amorem
Daedalus ipse dolos tecti ambagesque resolvit
caeca regens filo vestigia. tu quoque magnam
partem opere in tanto, sineret dolor, Icare, haberes;
bis conatus erat casus effingere in auro,
bis patriae cecidere manus. quin protinus omnia
perlegerent oculis, ni iam praemissus Achates
adforet atque una Phoebi Triviaeque sacerdos,
Deiphobe Glauci, fatur quae talia regi:
'non hoc ista sibi tempus spectacula poscit;
nunc grege de intacto septem mactare iuvencos
praestiterit, totidem lectas de more bidentis.'
talibus adfata Aenean (nec sacra morantur
iussa viri) Teucros vocat alta in templa sacerdos.
Excisum Euboicae latus ingens rupis in antrum,
quo lati ducunt aditus centum, ostia centum;

unde ruunt totidem voces, responsa Sibyllae.
ventum erat ad limen, cum virgo 'poscere fata
tempus' ait; 'deus, ecce, deus!' cui talia fanti
ante fores subito non voltus, non color unus,
non comptae mansere comae; sed pectus anhelum,
et rabie fera corda tument, maiorque videri
nec mortale sonans, adflata est numine quando
iam propiore dei. 'cessas in vota precesque,
Tros', ait, 'Aenea? cessas? neque enim ante dehiscent
attonitae magna ora domus.' et talia fata
conticuit. gelidus Teucris per dura cucurrit
ossa tremor, funditque preces rex pectore ab imo:
'Phoebe, gravis Troiae semper miserate labores,
Dardana qui Paridis direxti tela manusque
corpus in Aeacidae, magnas obeuntia terras
tot maria intravi duce te penitusque repostas
Massylum gentis praetentaque Syrtibus arva;
iam tandem Italiae fugientis prendimus oras;
hac Troiana tenus fuerit fortuna secuta.
vos quoque Pergameae iam fas est parcere genti,
dique deaeque omnes, quibus obstitit Ilium et ingens
gloria Dardaniae. tuque, o sanctissima vates,
praescia venturi, da (non indebita posco
regna meis fatis) Latio considere Teucros
errantisque deos agitataque numina Troiae.
tum Phoebo et Triviae solido de marmore templum
instituam festosque dies de nomine Phoebi.
te quoque magna manent regnis penetralia nostris;
hic ego namque tuas sortes arcanaque fata
dicta meae genti ponam lectosque sacrabo,
alma, viros. foliis tantum ne carmina manda,
ne turbata volent rapidis ludibria ventis;
ipsa canas oro.' finem dedit ore loquendi.
At Phoebi nondum patiens immanis in antro

bacchatur vates, magnum si pectore possit
excussisse deum; tanto magis ille fatigat
os rabidum fera corda domans fingitque premendo.
ostia iamque domus patuere ingentia centum
sponte sua vatisque ferunt responsa per auras:
'o tandem magnis pelagi defuncte periclis
(sed terrae graviora manent), in regna Lavini
Dardanidae venient (mitte hanc de pectore curam);
sed non et venisse volent. bella, horrida bella
et Thybrim multo spumantem sanguine cerno.
non Simois tibi nec Xanthus nec Dorica castra
defuerint; alius Latio iam partus Achilles,
natus et ipse dea; nec Teucris addita Iuno
usquam aberit, cum tu supplex in rebus egenis
quas gentis Italum aut quas non oraveris urbes!
causa mali tanti coniunx iterum hospita Teucris
externique iterum thalami.
tu ne cede malis, sed contra audentior ito,
quam tua te fortuna sinet. via prima salutis,
quod minime reris, Graia pandetur ab urbe.'
Talibus ex adyto dictis Cymaea Sibylla
horrendas canit ambages antroque remugit
obscuris vera involvens; ea frena furenti
concutit et stimulos sub pectore vertit Apollo.
ut primum cessit furor et rabida ora quierunt,
incipit Aeneas heros: 'non ulla laborum,
o virgo, nova mi facies inopinave surgit;
omnia praecepi atque animo mecum ante peregi
unum oro: quando hic inferni ianua regis
dicitur et tenebrosa palus Acheronte refuso,
ire ad conspectum cari genitoris et ora
contingat; doceas iter et sacra ostia pandas.
illum ego per flammas et mille sequentia tela
eripui his umeris medioque ex hoste recepi,

ille meum comitatus iter maria omnia mecum
atque omnis pelagique minas caelique ferebat,
invalidus, viris ultra sortemque senectae.
quin, ut te supplex peterem et tua limina adirem,
idem orans mandata dabat. gnatique patrisque,
alma, precor, miserere (potes namque omnia, nec te
nequiquam lucis Hecate praefecit Avernis),
si potuit manis arcessere coniugis Orpheus
Threicia fretus cithara fidibusque canoris,
si fratrem Pollux alterna morte redemit
itque reditque viam totiens. quid Thesea magnum,
quid memorem Alciden? et mi genus ab Iove summo.'
Talibus orabat dictis arasque tenebat,
cum sic orsa loqui vates: 'sate sanguine divum,
Tros Anchisiade, facilis descensus Averno
(noctes atque dies patet atri ianua Ditis);
sed revocare gradum superasque evadere ad auras,
hoc opus, hic labor est. pauci, quos aequus amavit
Iuppiter aut ardens evexit ad aethera virtus,
dis geniti potuere. tenent media omnia silvae,
Cocytosque sinu labens circumvenit atro.
quodsi tantus amor menti, si tanta cupido
bis Stygios innare lacus, bis nigra videre
Tartara et insano iuvat indulgere labori,
accipe, quae peragenda prius. latet arbore opaca
aureus et foliis et lento vimine ramus,
Iunoni infernae dictus sacer; hunc tegit omnis
lucus et obscuris claudunt convallibus umbrae.
sed non ante datur telluris operta subire,
auricomos quam qui decerpserit arbore fetus.
hoc sibi pulchra suum ferri Proserpina munus
instituit; primo avolso non deficit alter
aureus, et simili frondescit virga metallo.
ergo alte vestiga oculis et rite repertum

carpe manu; namque ipse volens facilisque sequetur,
si te fata vocant; aliter non viribus ullis
vincere nec duro poteris convellere ferro.
praeterea iacet exanimum tibi corpus amici
(heu nescis) totamque incestat funere classem,
dum consulta petis nostroque in limine pendes;
sedibus hunc refer ante suis et conde sepulcro.
duc nigras pecudes; ea prima piacula sunto.
sic demum lucos Stygis et regna invia vivis
aspicies.' dixit pressoque obmutuit ore.
Aeneas maesto defixus lumina voltu
ingreditur linquens antrum caecosque volutat
eventus animo secum. cui fidus Achates
it comes et paribus curis vestigia figit.
multa inter sese vario sermone serebant,
quem socium exanimem vates, quod corpus humandu
diceret. atque illi Misenum in litore sicco,
ut venere, vident indigna morte peremptum,
Misenum Aeoliden, quo non praestantior alter
aere ciere viros Martemque accendere cantu.
Hectoris hic magni fuerat comes, Hectora circum
et lituo pugnas insignis obibat et hasta;
postquam illum vita victor spoliavit Achilles,
Dardanio Aeneae sese fortissimus heros
addiderat socium non inferiora secutus.
sed tum, forte cava dum personat aequora concha,
demens, et cantu vocat in certamina divos,
aemulus exceptum Triton, si credere dignum est,
inter saxa virum spumosa inmerserat unda.
ergo omnes magno circum clamore fremebant,
praecipue pius Aeneas. tum iussa Sibyllae,
haud mora, festinant flentes aramque sepulcri
congerere arboribus caeloque educere certant.
itur in antiquam silvam, stabula alta ferarum;

procumbunt piceae, sonat icta securibus ilex,
fraxineaeque trabes cuneis et fissile robur
scinditur, advolvunt ingentis montibus ornos.
nec non Aeneas opera inter talia primus
hortatur socios paribusque accingitur armis.
atque haec ipse suo tristi cum corde volutat
aspectans silvam inmensam et sic forte precatur:
'si nunc se nobis ille aureus arbore ramus
ostendat nemore in tanto! quando omnia vere
heu nimium de te vates, Misene, locuta est.'
vix ea fatus erat, geminae cum forte columbae
ipsa sub ora viri caelo venere volantes
et viridi sedere solo. tum maximus heros
maternas adgnoscit aves laetusque precatur:
'este duces o, siqua via est, cursumque per auras
dirigite in lucos, ubi pinguem dives opacat
ramus humum. tuque o dubiis ne defice rebus,
diva parens.' sic effatus vestigia pressit
observans, quae signa ferant, quo tendere pergant.
pascentes illae tantum prodire volando,
quantum acie possent oculi servare sequentum.
inde, ubi venere ad fauces grave olentis Averni,
tollunt se celeres liquidumque per aëra lapsae
sedibus optatis gemina super arbore sidunt,
discolor unde auri per ramos aura refulsit.
quale solet silvis brumali frigore viscum
fronde virere nova, quod non sua seminat arbos,
et croceo fetu teretis circumdare truncos;
talis erat species auri frondentis opaca
ilice, sic leni crepitabat brattea vento.
corripit Aeneas extemplo avidusque refringit
cunctantem et vatis portat sub tecta Sibyllae.
Nec minus interea Misenum in litore Teucri
flebant et cineri ingrato suprema ferebant.

principio pinguem taedis et robore secto
ingentem struxere pyram, cui frondibus atris
intexunt latera, et feralis ante cupressos
constituunt decorantque super fulgentibus armis.
pars calidos latices et aëna undantia flammis
expediunt corpusque lavant frigentis et unguunt.
fit gemitus. tum membra toro defleta reponunt
purpureasque super vestes, velamina nota,
coniciunt. pars ingenti subiere feretro
(triste ministerium) et subiectam more parentum
aversi tenuere facem. congesta cremantur
turea dona, dapes, fuso crateres olivo.
postquam conlapsi cineres et flamma quievit,
reliquias vino et bibulam lavere favillam,
ossaque lecta cado texit Corynaeus aëno.
idem ter socios pura circumtulit unda
spargens rore levi et ramo felicis olivae
lustravitque viros dixitque novissima verba.
at pius Aeneas ingenti mole sepulcrum
inponit suaque arma viro, remumque tubamque,
monte sub aërio, qui nunc Misenus ab illo
dicitur aeternumque tenet per saecula nomen.
His actis propere exequitur praecepta Sibyllae.
spelunca alta fuit vastoque immanis hiatu,
scrupea, tuta lacu nigro nemorumque tenebris,
quam super haud ullae poterant inpune volantes
tendere iter pinnis; talis sese halitus atris
faucibus effundens supera ad convexa ferebat.
quattuor hic primum nigrantis terga iuvencos
constituit frontique invergit vina sacerdos
et summas carpens media inter cornua saetas
ignibus inponit sacris, libamina prima,

---

212 unde locum Grai dixerunt nomine Aornon

voce vocans Hecaten caeloque Ereboque potentem.
supponunt alii cultros tepidumque cruorem
suscipiunt pateris. ipse atri velleris agnam
Aeneas matri Eumenidum magnaeque sorori
ense ferit sterilemque tibi, Proserpina, vaccam.
tum Stygio regi nocturnas incohat aras
et solida inponit taurorum viscera flammis
pingue super oleum infundens ardentibus extis.
ecce autem primi sub lumina solis et ortus
sub pedibus mugire solum et iuga coepta moveri
silvarum, visaeque canes ululare per umbram
adventate dea. 'procul o, procul este, profani',
conclamat vates, 'totoque absistite luco;
tuque invade viam vaginaque eripe ferrum;
nunc animis opus, Aenea, nunc pectore firmo.'
tantum effata furens antro se inmisit aperto;
ille ducem haud timidis vadentem passibus aequat.

Di, quibus imperium est animarum, umbraeque silentes
et Chaos et Phlegethon, loca nocte tacentia late,
sit mihi fas audita loqui, sit numine vestro
pandere res alta terra et caligine mersas.

Ibant obscuri sola sub nocte per umbram
perque domos Ditis vacuas et inania regna,
quale per incertam lunam sub luce maligna
est iter in silvis, ubi caelum condidit umbra
Iuppiter et rebus nox abstulit atra colorem.
vestibulum ante ipsum primisque in faucibus Orci
Luctus et ultrices posuere cubilia Curae
pallentesque habitant Morbi tristisque Senectus
et Metus et malesuada Fames ac turpis Egestas,
terribiles visu formae, Letumque Labosque,
tum consanguineus Leti Sopor et mala mentis
Gaudia mortiferumque adverso in limine Bellum
ferreique Eumenidum thalami et Discordia demens

vipereum crinem vittis innexa cruentis.
in medio ramos annosaque bracchia pandit
ulmus opaca, ingens, quam sedem Somnia volgo
vana tenere ferunt foliisque sub omnibus haerent;
multaque praeterea variarum monstra ferarum
Centauri in foribus stabulant Scyllaeque biformes
et centumgeminus Briareus ac belua Lernae
horrendum stridens flammisque armata Chimaera,
Gorgones Harpyiaeque et forma tricorporis umbrae.
corripit hic subita trepidus formidine ferrum
Aeneas strictamque aciem venientibus offert
et, ni docta comes tenuis sine corpore vitas
admoneat volitare cava sub imagine formae,
inruat et frustra ferro diverberet umbras.
Hinc via, Tartarei quae fert Acherontis ad undas
turbidus hic caeno vastaque voragine gurges
aestuat atque omnem Cocyto eructat harenam.
portitor has horrendus aquas et flumina servat
terribili squalore Charon, cui plurima mento
canities inculta iacet, stant lumina flamma,
sordidus ex umeris nodo dependet amictus.
ipse ratem conto subigit velisque ministrat
et ferruginea subvectat corpora cumba,
iam senior, sed cruda deo viridisque senectus.
huc omnis turba ad ripas effusa ruebat,
matres atque viri defunctaque corpora vita
magnanimum heroum, pueri innuptaeque puellae
inpositique rogis iuvenes ante ora parentum,
quam multa in silvis autumni frigore primo
lapsa cadunt folia, aut ad terram gurgite ab alto
quam multae glomerantur aves, ubi frigidus annus
trans pontum fugat et terris inmittit apricis.
stabant orantes primi transmittere cursum
tendebantque manus ripae ulterioris amore;

navita sed tristis nunc hos nunc accipit illos,
ast alios longe summotos arcet harena.
Aeneas miratus enim motusque tumultu
'dic', ait, 'o virgo, quid volt concursus ad amnem,
quidve petunt animae? vel quo discrimine ripas
hae linquunt, illae remis vada livida verrunt?'
olli sic breviter fata est longaeva sacerdos:
'Anchisa generate, deum certissima proles,
Cocyti stagna alta vides Stygiamque paludem,
di cuius iurare timent et fallere numen.
portitor ille Charon; hi, quos vehit unda, sepulti:
nec ripas datur horrendas et rauca fluenta
transportare prius, quam sedibus ossa quierunt.
haec omnis, quam cernis, inops inhumataque turba est;
centum errant annos volitantque haec litora circum;
tum demum admissi stagna exoptata revisunt.'
constitit Anchisa satus et vestigia pressit
multa putans sortemque animi miseratus iniquam.
cernit ibi maestos et mortis honore carentis
Leucaspim et Lyciae ductorem classis Oronten,
quos simul a Troia ventosa per aequora vectos
obruit auster aqua involvens navemque virosque.
Ecce gubernator sese Palinurus agebat,
qui Libyco nuper cursu, dum sidera servat,
exciderat puppi mediis effusus in undis.
hunc ubi vix multa maestum cognovit in umbra,
sic prior adloquitur: 'quis te, Palinure, deorum
eripuit nobis medioque sub aequore mersit?
dic age. namque mihi, fallax haud ante repertus,
hoc uno responso animum delusit Apollo,
qui fore te ponto incolumem finisque canebat
venturum Ausonios. en haec promissa fides est?'
ille autem: 'neque te Phoebi cortina fefellit,
dux Anchisiade, nec me deus aequore mersit.

namque gubernaclum multa vi forte revolsum,
cui datus haerebam custos cursusque regebam,
praecipitans traxi mecum. maria aspera iuro
non ullum pro me tantum cepisse timorem,
quam tua ne spoliata armis, excussa magistro
deficeret tantis navis surgentibus undis.
tris notus hibernas inmensa per aequora noctes
vexit me violentus aqua; vix lumine quarto
prospexi Italiam summa sublimis ab unda.
paulatim adnabam terrae; iam tuta tenebam,
ni gens crudelis madida cum veste gravatum
prensantemque uncis manibus capita aspera montis
ferro invasisset praedamque ignara putasset.
nunc me fluctus habet versantque in litore venti.
quod te per caeli iucundum lumen et auras,
per genitorem oro, per spes surgentis Iuli,
eripe me his, invicte, malis: aut tu mihi terram
inice (namque potes) portusque require Velinos,
aut tu, siqua via est, siquam tibi diva creatrix
ostendit (neque enim, credo, sine numine divum
flumina tanta paras Stygiamque innare paludem),
da dextram misero et tecum me tolle per undas,
sedibus ut saltem placidis in morte quiescam.'
talia fatus erat, coepit cum talia vates:
'unde haec, o Palinure, tibi tam dira cupido?
tu Stygias inhumatus aquas amnemque severum
Eumenidum aspicies ripamve iniussus adibis?
desine fata deum flecti sperare precando.
sed cape dicta memor, duri solacia casus.
nam tua finitimi longe lateque per urbes
prodigiis acti caelestibus ossa piabunt
et statuent tumulum et tumulo sollemnia mittent,
aeternumque locus Palinuri nomen habebit.'
his dictis curae emotae, pulsusque parumper

corde dolor tristi; gaudet cognomine terrae.
Ergo iter inceptum peragunt fluvioque propinquant.
navita quos iam inde, ut Stygia prospexit ab unda
per tacitum nemus ire pedemque advertere ripae,
sic prior adgreditur dictis atque increpat ultro:
'quisquis es, armatus qui nostra ad flumina tendis,
fare age, quid venias, iam istinc et comprime gressum.
umbrarum hic locus est, somni noctisque soporae;
corpora viva nefas Stygia vectare carina.
nec vero Alciden me sum laetatus euntem
accepisse lacu nec Thesea Pirithoumque,
dis quamquam geniti atque invicti viribus essent.
Tartareum ille manu custodem in vincla petivit
ipsius a solio regis traxitque trementem;
hi dominam Ditis thalamo deducere adorti.'
quae contra breviter fata est Amphrysia vates:
'nullae hic insidiae tales (absiste moveri),
nec vim tela ferunt; licet ingens ianitor antro
aeternum latrans exanguis terreat umbras,
casta licet patrui servet Proserpina limen.
Troïus Aeneas, pietate insignis et armis,
ad genitorem imas Erebi descendit ad umbras.
si te nulla movet tantae pietatis imago,
at ramum hunc' (aperit ramum, qui veste latebat)
'adgnoscas.' tumida ex ira tum corda residunt.
nec plura his. ille admirans venerabile donum
fatalis virgae longo post tempore visum
caerulcam advertit puppim ripaeque propinquat.
inde alias animas, quae per iuga longa sedebant,
deturbat laxatque foros; simul accipit alveo
ingentem Aenean. gemuit sub pondere cumba
sutilis et multam accepit rimosa paludem.
tandem trans fluvium incolumis vatemque virumque
informi limo glaucaque exponit in ulva.

Cerberus haec ingens latratu regna trifauci
personat adverso recubans immanis in antro.
cui vates horrere videns iam colla colubris
melle soporatam et medicatis frugibus offam
obicit. ille fame rabida tria guttura pandens
corripit obiectam atque immania terga resolvit
fusus humi totoque ingens extenditur antro.
occupat Aeneas aditum custode sepulto
evaditque celer ripam inremeabilis undae.
Continuo auditae voces vagitus et ingens
infantumque animae flentes in limine primo,
quos dulcis vitae exsortis et ab ubere raptos
abstulit atra dies et funere mersit acerbo.
hos iuxta falso damnati crimine mortis.
nec vero hae sine sorte datae, sine iudice sedes;
quaesitor Minos urnam movet; ille silentum
conciliumque vocat vitasque et crimina discit.
proxima deinde tenent maesti loca, qui sibi letum
insontes peperere manu lucemque perosi
proiecere animas. quam vellent aethere in alto
nunc et pauperiem et duros perferre labores!
fas obstat, tristique palus inamabilis unda
alligat et noviens Styx interfusa coercet.
nec procul hinc partem fusi monstrantur in omnem
lugentes campi; sic illos nomine dicunt.
hic, quos durus amor crudeli tabe peredit,
secreti celant calles et myrtea circum
silva tegit; curae non ipsa in morte relinquunt.
his Phaedram Procrimque locis maestamque Eriphylen
crudelis nati monstrantem volnera cernit
Euadnenque et Pasiphaen; his Laodamia
it comes et iuvenis quondam, nunc femina Caeneus
rursus et in veterem fato revoluta figuram.
inter quas Phoenissa recens a volnere Dido

errabat silva in magna. quam Troïus heros
ut primum iuxta stetit adgnovitque per umbram
obscuram, qualem primo qui surgere mense
aut videt aut vidisse putat per nubila lunam,
demisit lacrimas dulcique adfatus amore est:
'infelix Dido, verus mihi nuntius ergo
venerat extinctam ferroque extrema secutam?
funeris heu tibi causa fui? per sidera iuro,
per superos et, siqua fides tellure sub ima est,
invitus, regina, tuo de litore cessi.
sed me iussa deum, quae nunc has ire per umbras,
per loca senta situ cogunt noctemque profundam,
imperiis egere suis; nec credere quivi
hunc tantum tibi me discessu ferre dolorem.
siste gradum teque aspectu ne subtrahe nostro.
quem fugis? extremum fato, quod te adloquor, hoc est.'
talibus Aeneas ardentem et torva tuentem
lenibat dictis animum lacrimasque ciebat.
illa solo fixos oculos aversa tenebat
nec magis incepto voltum sermone movetur,
quam si dura silex aut stet Marpesia cautes.
tandem corripuit sese atque inimica refugit
in nemus umbriferum, coniunx ubi pristinus illi
respondet curis aequatque Sychaeus amorem.
nec minus Aeneas casu concussus iniquo
prosequitur lacrimis longe et miseratur euntem.
Inde datum molitur iter. iamque arva tenebant
ultima, quae bello clari secreta frequentant.
hic illi occurrit Tydeus, hic inclutus armis
Parthenopaeus et Adrasti pallentis imago,
hic multum fleti ad superos belloque caduci
Dardanidae; quos ille omnis longo ordine cernens
ingemuit, Glaucumque Medontaque Thersilochumque,
tris Antenoridas, Cererique sacrum Polyboeten

Idaeumque etiam currus, etiam arma tenentem.
circumstant animae dextra laevaque frequentes.
nec vidisse semel satis est; iuvat usque morari
et conferre gradum et veniendi discere causas.
at Danaum proceres Agamemnoniaeque phalanges,
ut videre virum fulgentiaque arma per umbras,
ingenti trepidare metu; pars vertere terga,
ceu quondam petiere rates, pars tollere vocem
exiguam; inceptus clamor frustratur hiantis.
Atque hic Priamiden laniatum corpore toto
Deiphobum videt et lacerum crudeliter ora,
ora manusque ambas populataque tempora raptis
auribus et truncas inhonesto volnere naris.
vix adeo adgnovit pavitantem ac dira tegentem
supplicia et notis compellat vocibus ultro:
'Deiphobe armipotens, genus alto a sanguine Teucri,
quis tam crudelis optavit sumere poenas?
cui tantum de te licuit? mihi fama suprema
nocte tulit fessum vasta te caede Pelasgum
procubuisse super confusae stragis acervum.
tunc egomet tumulum Rhoeteo in litore inanem
constitui et magna manis ter voce vocavi.
nomen et arma locum servant; te, amice, nequivi
conspicere et patria decedens ponere terra.'
ad quae Priamides: 'nihil o tibi, amice, relictum;
omnia Deiphobo solvisti et funeris umbris.
sed me fata mea et scelus exitiale Lacaenae
his mersere malis; illa haec monumenta reliquit.
namque, ut supremam falsa inter gaudia noctem
egerimus, nosti; et nimium meminisse necesse est.
cum fatalis equus saltu super ardua venit
Pergama et armatum peditem gravis attulit alvo,
illa chorum simulans euhantis orgia circum
ducebat Phrygias; flammam media ipsa tenebat

ingentem et summa Danaos ex arce vocabat.
tum me confectum curis somnoque gravatum
infelix habuit thalamus, pressitque iacentem
dulcis et alta quies placidaeque simillima morti.
egregia interea coniunx arma omnia tectis
amovet et fidum capiti subduxerat ensem;
intra tecta vocat Menelaum et limina pandit,
scilicet id magnum sperans fore munus amanti
et famam extingui veterum sic posse malorum.
quid moror? inrumpunt thalamo; comes additur una
hortator scelerum Aeolides. di, talia Grais
instaurate, pio si poenas ore reposco.
sed te qui vivum casus, age fare vicissim,
attulerint. pelagine venis erroribus actus
an monitu divum? an quae te fortuna fatigat,
ut tristis sine sole domos, loca turbida, adires?'
hac vice sermonum roseis Aurora quadrigis
iam medium aetherio cursu traiecerat axem.
et fors omne datum traherent per talia tempus;
sed comes admonuit breviterque adfata Sibylla est:
'nox ruit, Aenea; nos flendo ducimus horas.
hic locus est, partis ubi se via findit in ambas;
dextera quae Ditis magni sub moenia tendit,
hac iter Elysium nobis; at laeva malorum
exercet poenas et ad impia Tartara mittit.'
Deiphobus contra: 'ne saevi, magna sacerdos;
discedam, explebo numerum reddarque tenebris.
i decus, i, nostrum; melioribus utere fatis.'
tantum effatus et in verbo vestigia pressit.

Respicit Aeneas subito et sub rupe sinistra
moenia lata videt triplici circumdata muro,
quae rapidus flammis ambit torrentibus amnis,
Tartareus Phlegethon, torquetque sonantia saxa.
porta adversa ingens solidoque adamante columnae,

vis ut nulla virum, non ipsi excindere ferro
caelicolae valeant; stat ferrea turris ad auras,
Tisiphoneque sedens palla succincta cruenta
vestibulum exsomnis servat noctesque diesque.
hinc exaudiri gemitus, et saeva sonare
verbera, tum stridor ferri tractaeque catenae.
constitit Aeneas strepituque exterritus haesit.
'quae scelerum facies, o virgo, effare, quibusve
urgentur poenis? quis tantus plangor ad auras?'
tum vates sic orsa loqui: 'dux inclute Teucrum,
nulli fas casto sceleratum insistere limen;
sed me, cum lucis Hecate praefecit Avernis,
ipsa deum poenas docuit perque omnia duxit.
Cnosius haec Rhadamanthus habet durissima regna
castigatque auditque dolos subigitque fateri.
quae quis apud superos furto laetatus inani
distulit in seram commissa piacula mortem.
continuo sontis ultrix accincta flagello
Tisiphone quatit insultans torvosque sinistra
intentans anguis vocat agmina saeva sororum.
tum demum horrisono stridentes cardine sacrae
panduntur portae. cernis, custodia qualis
vestibulo sedeat, facies quae limina servet?
quinquaginta atris immanis hiatibus hydra
saevior intus habet sedem. tum Tartarus ipse
bis patet in praeceps tantum tenditque sub umbras,
quantus ad aetherium caeli suspectus Olympum.
hic genus antiquum Terrae, Titania pubes,
fulmine deiecti fundo volvuntur in imo.
hic et Aloidas geminos immania vidi
corpora, qui manibus magnum rescindere caelum
adgressi superisque Iovem detrudere regnis.
vidi et crudelis dantem Salmonea poenas,
dum flammas Iovis et sonitus imitatur Olympi.

quattuor hic invectus equis et lampada quassans
per Graium populos mediaeque per Elidis urbem
ibat ovans divumque sibi poscebat honorem,
demens, qui nimbos et non imitabile fulmen
aere et cornipedum pulsu simularet equorum;
at pater omnipotens densa inter nubila telum
contorsit, non ille faces nec fumea taedis
lumina, praecipitemque immani turbine adegit.
nec non et Tityon, Terrae omniparentis alumnum,
cernere erat; per tota novem cui iugera corpus
porrigitur, rostroque immanis voltur obunco
inmortale iecur tondens fecundaque poenis
viscera rimaturque epulis habitatque sub alto
pectore, nec fibris requies datur ulla renatis.
quid memorem Lapithas, Ixiona Pirithoumque,
quos super atra silex iam iam lapsura cadentique
imminet adsimilis? lucent genialibus altis
aurea fulcra toris, epulaeque ante ora paratae
regifico luxu; furiarum maxima iuxta
accubat et manibus prohibet contingere mensas
exsurgitque facem attollens atque intonat ore.
hic, quibus invisi fratres, dum vita manebat,
pulsatusve parens et fraus innexa clienti,
aut qui divitiis soli incubuere repertis
nec partem posuere suis, quae maxima turba est,
quique ob adulterium caesi, quique arma secuti
impia nec veriti dominorum fallere dextras,
inclusi poenam expectant. ne quaere doceri,
quam poenam, aut quae forma viros fortunave mersit.
saxum ingens volvunt alii, radiisque rotarum
districti pendent; sedet aeternumque sedebit
infelix Theseus, Phlegyasque miserrimus omnis
admonet et magna testatur voce per umbras:
"discite iustitiam moniti et non temnere divos."

vendidit hic auro patriam dominumque potentem
inposuit, fixit leges pretio atque refixit;
hic thalamum invasit natae vetitosque hymenaeos;
ausi omnes immane nefas ausoque potiti.
non, mihi si linguae centum sint oraque centum,
ferrea vox, omnis scelerum comprendere formas,
omnia poenarum percurrere nomina possim.'
Haec ubi dicta dedit Phoebi longaeva sacerdos,
'sed iam age, carpe viam et susceptum perfice munus;
adceleremus', ait; 'Cyclopum educta caminis
moenia conspicio atque adverso fornice portas,
haec ubi nos praecepta iubent deponere dona.'
dixerat et pariter gressi per opaca viarum
corripiunt spatium medium foribusque propinquant.
occupat Aeneas aditum corpusque recenti
spargit aqua ramumque adverso in limine figit.
His demum exactis, perfecto munere divae,
devenere locos laetos et amoena virecta
fortunatorum nemorum sedesque beatas.
largior hic campos aether et lumine vestit
purpureo, solemque suum, sua sidera norunt.
pars in gramineis exercent membra palaestris,
contendunt ludo et fulva luctantur harena;
pars pedibus plaudunt choreas et carmina dicunt;
nec non Threicius longa cum veste sacerdos
obloquitur numeris septem discrimina vocum
iamque eadem digitis, iam pectine pulsat eburno.
hic genus antiquum Teucri, pulcherrima proles,
magnanimi heroes nati melioribus annis,
Ilusque Assaracusque et Troiae Dardanus auctor.
arma procul currusque virum miratur inanis;
stant terra defixae hastae, passimque soluti
per campum pascuntur equi; quae gratia currum
*armo*rumque fuit vivis, quae cura nitentis

pascere equos, eadem sequitur tellure repostos.
conspicit ecce alios dextra laevaque per herbam
vescentis laetumque choro paeana canentis
inter odoratum lauri nemus, unde superne
plurimus Eridani per silvam volvitur amnis.
hic manus ob patriam pugnando volnera passi,
quique sacerdotes casti, dum vita manebat,
quique pii vates et Phoebo digna locuti,
inventas aut qui vitam excoluere per artis,
quique sui memores aliquos fecere merendo;
omnibus his nivea cinguntur tempora vitta.
quos circumfusos sic est adfata Sibylla,
Musaeum ante omnis (medium nam plurima turba
hunc habet atque umeris extantem suspicit altis):
'dicite, felices animae, tuque, optime vates,
quae regio Anchisen, quis habet locus? illius ergo
venimus et magnos Erebi tranavimus amnis.'
atque huic responsum paucis ita reddidit heros:
'nulli certa domus; lucis habitamus opacis
riparumque toros et prata recentia rivis
incolimus. sed vos, si fert ita corde voluntas,
hoc superate iugum, et facili iam tramite sistam.'
dixit et ante tulit gressum camposque nitentis
desuper ostentat; dehinc summa cacumina linquunt.

At pater Anchises penitus convalle virenti
inclusas animas superumque ad lumen ituras
lustrabat studio recolens omnemque suorum
forte recensebat numerum carosque nepotes
fataque fortunasque virum moresque manusque.
isque ubi tendentem adversum per gramina vidit
Aenean, alacris palmas utrasque tetendit,
effusaeque genis lacrimae, et vox excidit ore:
'venisti tandem, tuaque expectata parenti
vicit iter durum pietas? datur ora tueri,

nate, tua et notas audire et reddere voces?
sic equidem ducebam animo rebarque futurum
tempora dinumerans, nec me mea cura fefellit.
quas ego te terras et quanta per aequora vectum
accipio, quantis iactatum, nate, periclis!
quam metui, nequid Libyae tibi regna nocerent!'
ille autem: 'tua me, genitor, tua tristis imago
saepius occurrens haec limina tendere adegit;
stant sale Tyrrheno classes. da iungere dextram,
da, genitor, teque amplexu ne subtrahe nostro.'
sic memorans largo fletu simul ora rigabat.
ter conatus ibi collo dare bracchia circum,
ter frustra comprensa manus effugit imago
par levibus ventis volucrique simillima somno.
Interea videt Aeneas in valle reducta
seclusum nemus et virgulta sonantia silvae
Lethaeumque, domos placidas qui praenatat, amnem.
hunc circum innumerae gentes populique volabant,
ac velut in pratis ubi apes aestate serena
floribus insidunt variis et candida circum
lilia funduntur; strepit omnis murmure campus.
horrescit visu subito causasque requirit
inscius Aeneas, quae sint ea flumina porro,
quive viri tanto complerint agmine ripas.
tum pater Anchises: 'animae, quibus altera fato
corpora debentur, Lethaei ad fluminis undam
securos latices et longa oblivia potant.
has equidem memorare tibi atque ostendere coram,
iampridem hanc prolem cupio enumerare meorum,
quo magis Italia mecum laetere reperta.'
'o pater, anne aliquas ad caelum hinc ire putandum est
sublimis animas iterumque ad tarda reverti
corpora? quae lucis miseris tam dira cupido?'
'*dicam* equidem nec te suspensum, nate, tenebo',

suscipit Anchises atque ordine singula pandit.
principio caelum ac terras camposque liquentis
lucentemque globum lunae Titaniaque astra
spiritus intus alit, totamque infusa per artus
mens agitat molem et magno se corpore miscet.
inde hominum pecudumque genus vitaeque volantum
et quae marmoreo fert monstra sub aequore pontus.
igneus est ollis vigor et caelestis origo
seminibus, quantum non noxia corpora tardant
terrenique hebetant artus moribundaque membra.
hinc metuunt cupiuntque, dolent gaudentque, neque auras
dispiciunt clausae tenebris et carcere caeco.
quin et supremo cum lumine vita reliquit,
non tamen omne malum miseris nec funditus omnes
corporeae excedunt pestes, penitusque necesse est
multa diu concreta modis inolescere miris.
ergo exercentur poenis veterumque malorum
supplicia expendunt. aliae panduntur inanis
suspensae ad ventos, aliis sub gurgite vasto
infectum eluitur scelus aut exuritur igni;
quisque suos patimur manis, [exinde per amplum
mittimur Elysium et pauci laeta arva tenemus]
donec longa dies perfecto temporis orbe
concretam exemit labem purumque relinquit
aetherium sensum atque aurai simplicis ignem.
has omnis, ubi mille rotam volvere per annos,
Lethaeum ad fluvium deus evocat agmine magno,
scilicet inmemores supera ut convexa revisant
rursus et incipiant in corpora velle reverti.'
Dixerat Anchises natumque unaque Sibyllam
conventus trahit in medios turbamque sonantem
et tumulum capit, unde omnis longo ordine posset
adversos legere et venientum discere voltus.
'*Nunc age, Dardaniam* prolem quae deinde sequatur

gloria, qui maneant Itala de gente nepotes,
inlustris animas nostrumque in nomen ituras
expediam dictis et te tua fata docebo.
ille, vides, pura iuvenis qui nititur hasta,
proxima sorte tenet lucis loca, primus ad auras
aetherias Italo commixtus sanguine surget,
Silvius, Albanum nomen, tua postuma proles,
quem tibi longaevo serum Lavinia coniunx
educet silvis regem regumque parentem,
unde genus Longa nostrum dominabitur Alba.
proximus ille Procas, Troianae gloria gentis,
et Capys et Numitor et, qui te nomine reddet,
Silvius Aeneas, pariter pietate vel armis
egregius, si umquam regnandam acceperit Albam.
qui iuvenes! quantas ostentant, aspice, viris!
atque umbrata gerunt civili tempora quercu.
hi tibi Nomentum et Gabios urbemque Fidenam,
hi Collatinas inponent montibus arces,
Pometios Castrumque Inui Bolamque Coramque;
haec tum nomina erunt, nunc sunt sine nomine terra
quin et avo comitem sese Mavortius addet
Romulus, Assaraci quem sanguinis Ilia mater
educet. viden, ut geminae stant vertice cristae
et pater ipse suo superum iam signat honore?
en huius, nate, auspiciis illa incluta Roma
imperium terris, animos aequabit Olympo
septemque una sibi muro circumdabit arces
felix prole virum, qualis Berecyntia mater
invehitur curru Phrygias turrita per urbes
laeta deum partu, centum complexa nepotes,
omnis caelicolas, omnis supera alta tenentis.
huc geminas nunc flecte acies, hanc aspice gentem
Romanosque tuos; hic Caesar et omnis Iuli
progenies magnum caeli ventura sub axem.

hic vir, hic est, tibi quem promitti saepius audis,
Augustus Caesar, divi genus, aurea condet
saecula qui rursus Latio regnata per arva
Saturno quondam; super et Garamantas et Indos
proferet imperium (iacet extra sidera tellus,
extra anni solisque vias, ubi caelifer Atlans
axem umero torquet stellis ardentibus aptum).
huius in adventum iam nunc et Caspia regna
responsis horrent divum et Maeotia tellus
et septemgemini turbant trepida ostia Nili.
nec vero Alcides tantum telluris obivit,
fixerit aeripedem cervam licet atque Erymanthi
pacarit nemora et Lernam tremefecerit arcu,
nec, qui pampineis victor iuga flectit habenis,
Liber, agens celso Nysae de vertice tigris.
et dubitamus adhuc virtutem extendere factis,
aut metus Ausonia prohibet consistere terra?
quis procul ille autem ramis insignis olivae
sacra ferens? nosco crinis incanaque menta
regis Romani, primam qui legibus urbem
fundabit Curibus parvis et paupere terra
missus in imperium magnum. cui deinde subibit,
otia qui rumpet patriae residesque movebit
Tullus in arma viros et iam desueta triumphis
agmina. quem iuxta sequitur iactantior Ancus
nunc quoque iam nimium gaudens popularibus auris.
vis et Tarquinios reges animamque superbam
ultoris Bruti fascesque videre receptos?
consulis imperium hic primus saevasque secures
accipiet natosque pater nova bella moventis
ad poenam pulchra pro libertate vocabit,
infelix; utcumque ferent ea facta minores,
vincet amor patriae laudumque inmensa cupido.
quin Decios Drusosque procul saevumque securi

aspice Torquatum et referentem signa Camillum.
illae autem, paribus quas fulgere cernis in armis,
concordes animae nunc et, dum nocte premuntur,
heu, quantum inter se bellum, si lumina vitae
attigerint, quantas acies stragemque ciebunt,
aggeribus socer Alpinis atque arce Monoeci
descendens, gener adversis instructus Eois!
ne, pueri, ne tanta animis adsuescite bella
neu patriae validas in viscera vertite viris!
tuque prior, tu parce, genus qui ducis Olympo,
proice tela manu, sanguis meus!
ille triumphata Capitolia ad alta Corintho
victor aget currum caesis insignis Achivis;
eruet ille Argos Agamemnoniasque Mycenas
ipsumque Aeaciden, genus armipotentis Achilli,
ultus avos Troiae templa et temerata Minervae.
quis te, magne Cato, tacitum aut te, Cosse, relinquat?
quis Gracchi genus aut geminos, duo fulmina belli,
Scipiadas, cladem Libyae, parvoque potentem
Fabricium vel te sulco, Serrane, serentem?
quo fessum rapitis, Fabii? tu Maximus ille es,
unus qui nobis cunctando restituis rem!
excudent alii spirantia mollius aera
(credo equidem), vivos ducent de marmore voltus,
orabunt causas melius caelique meatus
describent radio et surgentia sidera dicent;
tu regere imperio populos, Romane, memento
(hae tibi erunt artes) pacisque inponere morem,
parcere subiectis et debellare superbos.'
Sic pater Anchises atque haec mirantibus addit:
'aspice, ut insignis spoliis Marcellus opimis
ingreditur victorque viros supereminet omnis.
hic rem Romanam magno turbante tumultu
sistet, eques sternet Poenos Gallumque rebellem

tertiaque arma patri suspendet capta Quirino.'
atque hic Aeneas (una namque ire videbat
egregium forma iuvenem et fulgentibus armis,
sed frons laeta parum et deiecto lumina voltu):
'quis, pater, ille, virum qui sic comitatur euntem?
filius anne aliquis magna de stirpe nepotum?
quis strepitus circa comitum! quantum instar in ipso!
sed nox atra caput tristi circumvolat umbra.'
tum pater Anchises lacrimis ingressus obortis:
'o gnate, ingentem luctum ne quaere tuorum.
ostendent terris hunc tantum fata neque ultra
esse sinent. nimium vobis Romana propago
visa potens, superi, propria haec si dona fuissent.
quantos ille virum magnam Mavortis ad urbem
campus aget gemitus! vel quae, Tiberine, videbis
funera, cum tumulum praeterlabere recentem!
nec puer Iliaca quisquam de gente Latinos
in tantum spe tollet avos, nec Romula quondam
ullo se tantum tellus iactabit alumno.
heu pietas, heu prisca fides invictaque bello
dextera! non illi se quisquam inpune tulisset
obvius armato, seu cum pedes iret in hostem
seu spumantis equi foderet calcaribus armos.
heu miserande puer, siqua fata aspera rumpas!
tu Marcellus eris! manibus date lilia plenis,
purpureos spargam flores animamque nepotis
his saltem adcumulem donis et fungar inani
munere.' [sic tota passim regione vagantur
aëris in campis latis atque omnia lustrant.]
quae postquam Anchises natum per singula duxit
incenditque animum famae venientis amore,
exin bella viro memorat quae deinde gerenda
Laurentisque docet populos urbemque Latini
et quo quemque modo fugiatque feratque laborem.

Sunt geminae Somni portae; quarum altera fertur
cornea, qua veris facilis datur exitus umbris,
altera candenti perfecta nitens elephanto,
sed falsa ad caelum mittunt insomnia manes.
his ubi tum natum Anchises unaque Sibyllam
prosequitur dictis portaque emittit eburna,
ille viam secat ad navis sociosque revisit;
tum se ad Caietae recto fert litore portum.
ancora de prora iacitur; stant litore puppes.

P. VERGILI MARONIS
AENEIDOS

LIBER SEPTIMUS.

Tu quoque litoribus nostris, Aeneia nutrix,
aeternam moriens famam, Caieta, dedisti,
et nunc servat honos sedem tuus, ossaque nomen
Hesperia in magna, siqua est ea gloria, signant.
at pius exequiis Aeneas rite solutis,
aggere composito tumuli, postquam alta quierunt
aequora, tendit iter velis portumque relinquit.
adspirant aurae in noctem, nec candida cursus
luna negat; splendet tremulo sub lumine pontus.
proxima Circaeae raduntur litora terrae,
dives inaccessos ubi Solis filia lucos
adsiduo resonat cantu tectisque superbis
urit odoratam nocturna in lumina cedrum
arguto tenuis percurrens pectine telas.
hinc exaudiri gemitus iraeque leonum
vincla recusantum et sera sub nocte rudentum,
saetigerique sues atque in praesaepibus ursi

saevire, ac formae magnorum ululare luporum,
quos hominum ex facie dea saeva potentibus herbis
induerat Circe in voltus ac terga ferarum.
quae ne monstra pii paterentur talia Troes
delati in portus neu litora dira subirent,
Neptunus ventis implevit vela secundis
atque fugam dedit et praeter vada fervida vexit.
Iamque rubescebat radiis mare, et aethere ab alto
Aurora in roseis fulgebat lutea bigis,
cum venti posuere omnisque repente resedit
flatus et in lento luctantur marmore tonsae.
atque hic Aeneas ingentem ex aequore lucum
prospicit. hunc inter fluvio Tiberinus amoeno
verticibus rapidis et multa flavus harena
in mare prorumpit. variae circumque supraque
adsuetae ripis volucres et fluminis alveo
aethera mulcebant cantu lucoque volabant.
flectere iter sociis terraeque advertere proras
imperat et laetus fluvio succedit opaco.
Nunc age, qui reges, Erato, quae tempora rerum,
quis Latio antiquo fuerit status, advena classem
cum primum Ausoniis exercitus appulit oris,
expediam et primae revocabo exordia pugnae.
tu vatem, tu, diva, mone. dicam horrida bella,
dicam acies actosque animis in funera reges
Tyrrhenamque manum totamque sub arma coactam
Hesperiam. maior rerum mihi nascitur ordo,
maius opus moveo. rex arva Latinus et urbes
iam senior longa placidas in pace regebat.
hunc Fauno et nympha genitum Laurente Marica
accipimus; Fauno Picus pater, isque parentem
te, Saturne, refert; tu sanguinis ultimus auctor.
filius huic fato divum prolesque virilis
nulla fuit primaque oriens erepta iuventa est;

sola domum et tantas servabat filia sedes
iam matura viro, iam plenis nubilis annis.
multi illam magno e Latio totaque petebant
Ausonia; petit ante alios pulcherrimus omnis
Turnus, avis atavisque potens, quem regia coniunx
adiungi generum miro properabat amore;
sed variis portenta deum terroribus obstant.
laurus erat tecti medio in penetralibus altis
sacra comam multosque metu servata per annos,
quam pater inventam, primas cum conderet arces,
ipse ferebatur Phoebo sacrasse Latinus
Laurentisque ab ea nomen posuisse colonis.
huius apes summum densae (mirabile dictu)
stridore ingenti liquidum trans aethera vectae
obsedere apicem, et pedibus per mutua nexis
examen subitum ramo frondente pependit.
continuo vates 'externum cernimus', inquit,
'adventare virum et partis petere agmen easdem
partibus ex isdem et summa dominarier arce'.
praeterea, castis adolet dum altaria taedis
et iuxta genitorem adstat Lavinia virgo,
visa (nefas) longis comprendere crinibus ignem
atque omnem ornatum flamma crepitante cremari
regalisque accensa comas, accensa coronam
insignem gemmis, tum fumida lumine fulvo
involvi ac totis Volcanum spargere tectis.
id vero horrendum ac visu mirabile ferri;
namque fore inlustrem fama fatisque canebant
ipsam, sed populo magnum portendere bellum.
at rex sollicitus monstris oracula Fauni,
fatidici genitoris, adit lucosque sub alta
consulit Albunea, nemorum quae maxima sacro
fonte sonat saevamque exhalat opaca mephitim.
hinc Italae gentes omnisque Oenotria tellus

in dubiis responsa petunt; huc dona sacerdos
cum tulit et caesarum ovium sub nocte silenti
pellibus incubuit stratis somnosque petivit,
multa modis simulacra videt volitantia miris
et varias audit voces fruiturque deorum
conloquio atque imis Acheronta adfatur Avernis.
hic et tum pater ipse petens responsa Latinus
centum lanigeras mactabat rite bidentis
atque harum effultus tergo stratisque iacebat
velleribus; subita ex alto vox reddita luco est:
'ne pete conubiis natam sociare Latinis,
o mea progenies, thalamis neu crede paratis;
externi venient generi, qui sanguine nostrum
nomen in astra ferant quorumque ab stirpe nepotes
omnia sub pedibus, qua Sol utrumque recurrens
aspicit Oceanum, vertique regique videbunt.'
haec responsa patris Fauni monitusque silenti
nocte datos non ipse suo premit ore Latinus,
sed circum late volitans iam Fama per urbes
Ausonias tulerat, cum Laomedontia pubes
gramineo ripae religavit ab aggere classem.
Aeneas primique duces et pulcher Iulus
corpora sub ramis deponunt arboris altae
instituuntque dapes et adorea liba per herbam
subiciunt epulis (sic Iuppiter ipse monebat)
et Cereale solum pomis agrestibus augent.
consumptis hic forte aliis ut vertere morsus
exiguam in Cererem penuria adegit edendi
et violare manu malisque audacibus orbem
fatalis crusti patulis nec parcere quadris,
'heus! etiam mensas consumimus', inquit Iulus,
nec plura adludens. ea vox audita laborum
prima tulit finem, primamque loquentis ab ore
eripuit pater ac stupefactus numine pressit.

continuo 'salve, fatis mihi debita tellus,
vosque', ait, 'o fidi Troiae salvete penates!
hic domus, haec patria est; genitor mihi talia namque
(nunc repeto) Anchises fatorum arcana reliquit:
"cum te, nate, fames ignota ad litora vectum
accisis coget dapibus consumere mensas,
tum sperare domos defessus ibique memento
prima locare manu molirique aggere tecta."
haec erat illa fames; haec nos suprema manebat
exiliis positura modum.
quare agite et primo laeti cum lumine solis,
quae loca, quive habeant homines, ubi moenia gentis,
vestigemus et a portu diversa petamus.
nunc pateras libate Iovi precibusque vocate
Anchisen genitorem et vina reponite mensis'.
sic deinde effatus frondenti tempora ramo
implicat et geniumque loci primamque deorum
Tellurem nymphasque et adhuc ignota precatur
flumina, tum Noctem Noctisque orientia signa
Idaeumque Iovem Phrygiamque ex ordine matrem
invocat et duplicis caeloque Ereboque parentes.
hic pater omnipotens ter caelo clarus ab alto
intonuit radiisque ardentem lucis et auro
ipse manu quatiens ostendit ab aethere nubem.
diditur hic subito Troiana per agmina rumor,
advenisse diem, quo debita moenia condant.
certatim instaurant epulas atque omine magno
crateras laeti statuunt et vina coronant.

Postera cum prima lustrabat lampade terras
orta dies, urbem et finis et litora gentis
diversi explorant: haec fontis stagna Numici,
hunc Thybrim fluvium, hic fortis habitare Latinos.
tum satus Anchisa delectos ordine ab omni
centum oratores augusta ad moenia regis

ire iubet ramis velatos Palladis omnis
donaque ferre viro pacemque exposcere Teucris.
haud mora, festinant iussi rapidisque feruntur
passibus. ipse humili designat moenia fossa
moliturque locum primasque in litore sedes
castrorum in morem pinnis atque aggere cingit.
iamque iter emensi turris ac tecta Latinorum
ardua cernebant iuvenes muroque subibant;
ante urbem pueri et primaevo flore iuventus
exercentur equis domitantque in pulvere currus
aut acris tendunt arcus aut lenta lacertis
spicula contorquent cursuque ictuque lacessunt:
cum praevectus equo longaevi regis ad auris
nuntius ingentis ignota in veste reportat
advenisse viros. ille intra tecta vocari
imperat et solio medius consedit avito.
tectum augustum, ingens, centum sublime columnis
urbe fuit summa, Laurentis regia Pici,
horrendum silvis et religione parentum.
hic sceptra accipere et primos attollere fasces
regibus omen erat; hoc illis curia templum,
hae sacris sedes epulis; hic ariete caeso
perpetuis soliti patres considere mensis.
quin etiam veterum effigies ex ordine avorum
antiqua e cedro, Italusque paterque Sabinus
vitisator curvam servans sub imagine falcem
Saturnusque senex Ianique bifrontis imago,
vestibulo adstabant aliique ab origine reges,
Martia qui ob patriam pugnando volnera passi.
multaque praeterea sacris in postibus arma,
captivi pendent currus curvaeque secures
et cristae capitum et portarum ingentia claustra
spiculaque clipeique ereptaque rostra carinis.
ipse Quirinali lituo parvaque sedebat

succinctus trabea laevaque ancile gerebat
Picus, equum domitor, quem capta cupidine coniunx
aurea percussum virga versumque venenis
fecit avem Circe sparsitque coloribus alas.
tali intus templo divum patriaque Latinus
sede sedens Teucros ad sese in tecta vocavit
atque haec ingressis placido prior edidit ore:
'Dicite, Dardanidae (neque enim nescimus et urbem
et genus, auditique advertitis aequore cursum),
quid petitis? quae causa rates aut cuius egentis
litus ad Ausonium tot per vada caerula vexit?
sive errore viae seu tempestatibus acti,
qualia multa mari nautae patiuntur in alto,
fluminis instratis ripas portuque sedetis,
ne fugite hospitium neve ignorate Latinos
Saturni gentem haud vinclo nec legibus aequam,
sponte sua veterisque dei se more tenentem.
atque equidem memini (fama est obscurior annis)
Auruncos ita ferre senes, his ortus ut agris
Dardanus Idaeas Phrygiae penetrarit ad urbes
Threiciamque Samon, quae nunc Samothracia fertur.
hinc illum Corythi Tyrrhena ab sede profectum
aurea nunc solio stellantis regia caeli
accipit et numerum divorum altaribus auget'.
Dixerat, et dicta Ilioneus sic voce secutus:
'rex, genus egregium Fauni, nec fluctibus actos
atra subegit hiemps vestris succedere terris
nec sidus regione viae litusve fefellit;
consilio hanc omnes animisque volentibus urbem
adferimur pulsi regnis, quae maxima quondam
extremo veniens Sol aspiciebat Olympo.
ab Iove principium generis, Iove Dardana pubes
gaudet avo, rex ipse Iovis de gente suprema.
Troius Aeneas tua nos ad limina misit.

quanta per Idaeos saevis effusa Mycenis
tempestas ierit campos, quibus actus uterque
Europae atque Asiae fatis concurrerit orbis,
audiit et siquem tellus extrema refuso
summovet Oceano et siquem extenta plagarum
quattuor in medio dirimit plaga Solis iniqui.
diluvio ex illo tot vasta per aequora vecti
dis sedem exiguam patriis litusque rogamus
innocuum et cunctis undamque auramque patentem.
non erimus regno indecores, nec vestra feretur
fama levis tantique abolescet gratia facti,
nec Troiam Ausonios gremio excepisse pigebit.
fata per Aeneae iuro dextramque potentem,
sive fide seu quis bello est expertus et armis:
multi nos populi, multae (ne temne, quod ultro
praeferimus manibus vittas ac verba precantia)
et petiere sibi et voluere adiungere gentes;
sed nos fata deum vestras exquirere terras
imperiis egere suis. hinc Dardanus ortus;
huc repetit iussisque ingentibus urget Apollo
Tyrrhenum ad Thybrim et fontis vada sacra Numici.
dat tibi praeterea fortunae parva prioris
munera, reliquias Troia ex ardente receptas.
hoc pater Anchises auro libabat ad aras;
hoc Priami gestamen erat, cum iura vocatis
more daret populis, sceptrumque sacerque tiaras
Iliadumque labor vestes.'
Talibus Ilionei dictis defixa Latinus
obtutu tenet ora soloque inmobilis haeret
intentos volvens oculos. nec purpura regem
picta movet, nec sceptra movent Priameia tantum,
quantum in conubio natae thalamoque moratur
et veteris Fauni volvit sub pectore sortem:
hunc illum fatis externa ab sede profectum

portendi generum paribusque in regna vocari
auspiciis, huic progeniem virtute futuram
egregiam et totum quae viribus occupet orbem.
tandem laetus ait: 'di nostra incepta secundent
auguriumque suum! dabitur, Troiane, quod optas,
munera nec sperno; non vobis rege Latino
divitis uber agri Troiaeve opulentia derit.
ipse modo Aeneas, nostri si tanta cupido est,
si iungi hospitio properat sociusque vocari,
adveniat voltus neve exhorrescat amicos;
pars mihi pacis erit dextram tetigisse tyranni.
vos contra regi mea nunc mandata referte.
est mihi nata, viro gentis quam iungere nostrae
non patrio ex adyto sortes, non plurima caelo
monstra sinunt; generos externis adfore ab oris,
hoc Latio restare canunt, qui sanguine nostrum
nomen in astra ferant. hunc illum poscere fata
et reor et, siquid veri mens augurat, opto'.
haec effatus equos numero pater eligit omni
(stabant ter centum nitidi in praesaepibus altis);
omnibus extemplo Teucris iubet ordine duci
instratos ostro alipedes pictisque tapetis
(aurea pectoribus demissa monilia pendent,
tecti auro fulvum mandunt sub dentibus aurum),
absenti Aeneae currum geminosque iugalis
semine ab aetherio, spirantis naribus ignem,
illorum de gente, patri quos daedala Circe
supposita de matre nothos furata creavit.
talibus Aeneadae donis dictisque Latini
sublimes in equis redeunt pacemque reportant.

Ecce autem Inachiis sese referebat ab Argis
saeva Iovis coniunx aurasque invecta tenebat
et laetum Aenean classemque ex aethere longe
Dardaniam Siculo prospexit ab usque Pachyno;

moliri iam tecta videt, iam fidere terrae,
deseruisse rates. stetit acri fixa dolore;
tum quassans caput haec effundit pectore dicta:
'heu stirpem invisam et fatis contraria nostris
fata Phrygum! num Sigeis occumbere campis,
num capti potuere capi? num incensa cremavit
Troia viros? medias acies mediosque per ignis
invenere viam. at, credo, mea numina tandem
fessa iacent, odiis aut exsaturata quievi.
quin etiam patria excussos infesta per undas
ausa sequi et profugis toto me opponere ponto!
absumptae in Teucros vires caelique marisque.
quid Syrtes aut Scylla mihi, quid vasta Charybdis
profuit? optato conduntur Thybridis alveo
securi pelagi atque mei. Mars perdere gentem
immanem Lapithum valuit, concessit in iras
ipse deum antiquam genitor Calydona Dianae,
quod scelus aut Lapithas tantum aut Calydona merentem?
ast ego, magna Iovis coniunx, nil linquere inausum
quae potui infelix, quae memet in omnia verti,
vincor ab Aenea. quodsi mea numina non sunt
magna satis, dubitem haud equidem inplorare, quod usquam est:
flectere si nequeo superos, Acheronta movebo.
non dabitur regnis, esto, prohibere Latinis,
atque immota manet fatis Lavinia coniunx;
at trahere atque moras tantis licet addere rebus,
at licet amborum populos excindere regum.
hac gener atque socer coeant mercede suorum;
sanguine Troiano et Rutulo dotabere, virgo,
et Bellona manet te pronuba. nec face tantum
Cisseis praegnas ignis enixa iugalis;
quin idem Veneri partus suus et Paris alter,
funestaeque iterum recidiva in Pergama taedae.'

Haec ubi dicta dedit, terras horrenda petivit;
luctificam Allecto dirarum ab sede dearum
infernisque ciet tenebris, cui tristia bella
iraeque insidiaeque et crimina noxia cordi;
odit et ipse pater Pluton, odere sorores
Tartareae monstrum; tot sese vertit in ora,
tam saevae facies, tot pullulat atra colubris.
quam Iuno his acuit verbis ac talia fatur:
'hunc mihi da proprium, virgo sata Nocte, laborem
hanc operam, ne noster honos infractave cedat
fama loco neu conubiis ambire Latinum
Aeneadae possint Italosve obsidere finis.
tu potes unanimos armare in proelia fratres
atque odiis versare domos, tu verbera tectis
funereasque inferre faces, tibi nomina mille,
mille nocendi artes; fecundum concute pectus,
disice compositam pacem, sere crimina belli;
arma velit poscatque simul rapiatque iuventus'.
Exin Gorgoneis Allecto infecta venenis
principio Latium et Laurentis tecta tyranni
celsa petit tacitumque obsedit limen Amatae,
quam super adventu Teucrum Turnique hymenaeis
femineae ardentem curaeque iraeque coquebant.
huic dea caeruleis unum de crinibus anguem
conicit inque sinum praecordia ad intima subdit,
quo furibunda domum monstro permisceat omnem.
ille inter vestes et levia pectora lapsus
volvitur attactu nullo fallitque furentem
vipeream inspirans animam; fit tortile collo
aurum ingens coluber, fit longae taenia vittae
innectitque comas et membris lubricus errat.
ac dum prima lues udo sublapsa veneno
pertemptat sensus atque ossibus implicat ignem
necdum animus toto percepit pectore flammam,

mollius et solito matrum de more locuta est
multa super natae lacrimans Phrygiisque hymenaeis:
'exulibusne datur ducenda Lavinia Teucris,
o genitor, nec te miseret gnataeque tuique?
nec matris miseret, quam primo aquilone relinquet
perfidus alta petens abducta virgine praedo?
an non sic Phrygius penetrat Lacedaemona pastor
Ledaeamque Helenam Troianas vexit ad urbes?
quid tua sancta fides? quid cura antiqua tuorum
et consanguineo totiens data dextera Turno?
si gener externa petitur de gente Latinis
idque sedet Faunique premunt te iussa parentis,
omnem equidem sceptris terram quae libera nostris
dissidet externam reor et sic dicere divos,
et Turno, si prima domus repetatur origo,
Inachus Acrisiusque patres mediaeque Mycenae'
His ubi nequiquam dictis experta Latinum
contra stare videt penitusque in viscera lapsum
serpentis furiale malum totamque pererrat,
tum vero infelix ingentibus excita monstris
inmensam sine more furit lymphata per urbem,
ceu quondam torto volitans sub verbere turbo,
quem pueri magno in gyro vacua atria circum
intenti ludo exercent (ille actus habena
curvatis fertur spatiis; stupet inscia supra
impubesque manus mirata volubile buxum;
dant animos plagae): non cursu segnior illo
per medias urbes agitur populosque ferocis.
quin etiam in silvas simulato numine Bacchi
maius adorta nefas maioremque orsa furorem
evolat et natam frondosis montibus abdit,
quo thalamum eripiat Teucris taedasque moretur,
'euhoe Bacche' fremens, solum te virgine dignum
vociferans: etenim mollis tibi sumere thyrsos,

te lustrare choro, sacrum tibi pascere crinem.
fama volat, furiisque accensas pectore matres
idem omnis simul ardor agit nova quaerere tecta.
deseruere domos; ventis dant colla comasque;
ast aliae tremulis ululatibus aethera complent
pampineasque gerunt incinctae pellibus hastas.
ipsa inter medias flagrantem fervida pinum
sustinet ac natae Turnique canit hymenaeos
sanguineam torquens aciem torvumque repente
clamat: 'io matres, audite, ubi quaeque, Latinae!
siqua piis animis manet infelicis Amatae
gratia, si iuris materni cura remordet,
solvite crinalis vittas, capite orgia mecum'.
talem inter silvas, inter deserta ferarum
reginam Allecto stimulis agit undique Bacchi.

Postquam visa satis primos acuisse furores
consiliumque omnemque domum vertisse Latini,
protinus hinc fuscis tristis dea tollitur alis
audacis Rutuli ad muros, quam dicitur urbem
Acrisioneis Danae fundasse colonis
praecipiti delata noto. locus Ardea quondam
dictus avis; et nunc magnum manet Ardea nomen,
sed fortuna fuit. tectis hic Turnus in altis
iam mediam nigra carpebat nocte quietem.
Allecto torvam faciem et furialia membra
exuit, in voltus sese transformat anilis
et frontem obscenam rugis arat, induit albos
cum vitta crinis, tum ramum innectit olivae;
fit Calybe Iunonis anus templique sacerdos
et iuveni ante oculos his se cum vocibus offert:
'Turne, tot incassum fusos patiere labores
et tua Dardaniis transcribi sceptra colonis?
rex tibi coniugium et quaesitas sanguine dotes
abnegat, externusque in regnum quaeritur heres.

i nunc, ingratis offer te, inrise, periclis!
Tyrrhenas, i, sterne acies; tege pace Latinos!
haec adeo tibi me, placida cum nocte iaceres,
ipsa palam fari omnipotens Saturnia iussit.
quare age et armari pubem portisque moveri
laetus in arma iube et Phrygios, qui flumine pulchro
consedere, duces pictasque exure carinas.
caelestum vis magna iubet. rex ipse Latinus,
ni dare coniugium et dicto parere fatetur,
sentiat et tandem Turnum experiatur in armis'.
Hic iuvenis vatem inridens sic orsa vicissim
ore refert: 'classis invectas Thybridis undam
non, ut rere, meas effugit nuntius auris;
ne tantos mihi finge metus; nec regia Iuno
inmemor est nostri.
sed te victa situ verique effeta senectus,
o mater, curis nequiquam exercet et arma
regum inter falsa vatem formidine ludit.
cura tibi divum effigies et templa tueri;
bella viri pacemque gerant, quis bella gerenda'.
Talibus Allecto dictis exarsit in iras;
at iuveni oranti subitus tremor occupat artus,
deriguere oculi; tot Erinys sibilat hydris,
tantaque se facies aperit; tum flammea torquens
lumina cunctantem et quaerentem dicere plura
reppulit et geminos erexit crinibus anguis
verberaque insonuit rabidoque haec addidit ore:
'en ego victa situ, quam veri effeta senectus
arma inter regum falsa formidine ludit.
respice ad haec; adsum dirarum ab sede sororum,
bella manu letumque gero'.
sic effata facem iuveni coniecit et atro
lumine fumantis fixit sub pectore taedas.
olli somnum ingens rumpit pavor, ossaque et artus

perfudit toto proruptus corpore sudor.
arma amens fremit, arma toro tectisque requirit;
saevit amor ferri et scelerata insania belli,
ira super, magno veluti cum flamma sonore
virgea suggeritur costis undantis aëni
exultantque aestu latices; furit intus aquai
fumidus atque alte spumis exuberat amnis;
nec iam se capit unda; volat vapor ater ad auras.
ergo iter ad regem polluta pace Latinum
indicit primis iuvenum et iubet arma parari,
tutari Italiam, detrudere finibus hostem;
se satis ambobus Teucrisque venire Latinisque.
haec ubi dicta dedit divosque in vota vocavit,
certatim sese Rutuli exhortantur in arma;
hunc decus egregium formae movet atque iuventae,
hunc atavi reges, hunc claris dextera factis.
Dum Turnus Rutulos animis audacibus implet,
Allecto in Teucros Stygiis se concitat alis.
arte nova speculata locum, quo litore pulcher
insidiis cursuque feras agitabat Iulus,
hic subitam canibus rabiem Cocytia virgo
obicit et noto naris contingit odore,
ut cervum ardentes agerent; quae prima laborum
causa fuit belloque animos accendit agrestis.
cervus erat forma praestanti et cornibus ingens,
Tyrrhidae pueri quem matris ab ubere raptum
nutribant Tyrrhusque pater, cui regia parent
armenta et late custodia credita campi;
adsuetum imperiis soror omni Silvia cura
mollibus intexens ornabat cornua sertis
pectebatque ferum puroque in fonte lavabat.
ille manum patiens mensaeque adsuetus erili
errabat silvis rursusque ad limina nota
ipse domum sera quamvis se nocte ferebat.

hunc procul errantem rabidae venantis Iuli
commovere canes, fluvio cum forte secundo
deflueret ripaque aestus viridante levaret.
ipse etiam eximiae laudis succensus amore
Ascanius curvo direxit spicula cornu;
nec dextrae erranti deus afuit, actaque multo
perque uterum sonitu perque ilia venit harundo.
saucius at quadrupes nota intra tecta refugit
successitque gemens stabulis questuque cruentus
atque inploranti similis tectum omne replebat.
Silvia prima soror palmis percussa lacertos
auxilium vocat et duros conclamat agrestis.
olli (pestis enim tacitis latet aspera silvis)
inprovisi adsunt, hic torre armatus obusto,
stipitis hic gravidi nodis; quod cuique repertum
rimanti, telum ira facit. vocat agmina Tyrrhus,
quadrifidam quercum cuneis ut forte coactis
scindebat, rapta spirans immane securi.
at saeva e speculis tempus dea nacta nocendi
ardua tecta petit stabuli et de culmine summo
pastorale canit signum cornuque recurvo
Tartaream intendit vocem, qua protinus omne
contremuit nemus et silvae insonuere profundae;
audiit et Triviae longe lacus, audiit amnis
sulpurea Nar albus aqua fontesque Velini,
et trepidae matres pressere ad pectora natos.
tum vero ad vocem celeres, qua bucina signum
dira dedit, raptis concurrunt undique telis
indomiti agricolae; nec non et Troïa pubes
Ascanio auxilium castris effundit apertis.
direxere acies; non iam certamine agresti,
stipitibus duris agitur sudibusve praeustis,
sed ferro ancipiti decernunt, atraque late
horrescit strictis seges ensibus, aeraque fulgent

sole lacessita et lucem sub nubila iactant:
fluctus uti primo coepit cum albescere vento,
paulatim sese tollit mare et altius undas
erigit, inde imo consurgit ad aethera fundo.
hic iuvenis primam ante aciem stridente sagitta,
natorum Tyrrhi fuerat qui maximus, Almo,
sternitur (haesit enim sub gutture volnus et udae
vocis iter tenuemque inclusit sanguine vitam),
corpora multa virum circa seniorque Galaesus,
dum paci medium se offert, iustissimus unus
qui fuit Ausoniisque olim ditissimus arvis;
quinque greges illi balantum, quina redibant
armenta, et terram centum vertebat aratris.
Atque ea per campos aequo dum Marte geruntur,
promissi dea facta potens, ubi sanguine bellum
imbuit et primae commisit funera pugnae,
deserit Hesperiam et caeli conversa per auras
Iunonem victrix adfatur voce superba:
'en perfecta tibi bello discordia tristi!
dic, in amicitiam coeant et foedera iungant,
quandoquidem Ausonio respersi sanguine Teucros.
hoc etiam his addam, tua si mihi certa voluntas:
finitimas in bella feram rumoribus urbes
accendamque animos insani Martis amore,
undique ut auxilio veniant; spargam arma per agros.'
tum contra Iuno: 'terrorum et fraudis abunde est;
stant belli causae, pugnatur comminus armis;
quae fors prima dedit sanguis novus imbuit arma.
talia coniugia et talis celebrent hymenaeos
egregium Veneris genus et rex ipse Latinus.
te super aetherias errare licentius auras
haud pater ille velit, summi regnator Olympi;
cede locis; ego, siqua super fortuna laborum est,
ipsa regam.' talis dederat Saturnia voces;

illa autem attollit stridentis anguibus alas
Cocytique petit sedem supera ardua linquens.
est locus Italiae medio sub montibus altis
nobilis et fama multis memoratus in oris,
Ampsancti valles; densis hunc frondibus atrum
urget utrimque latus nemoris, medioque fragosus
dat sonitum saxis et torto vertice torrens.
hic specus horrendum et saevi spiracula Ditis
monstrantur, ruptoque ingens Acheronte vorago
pestiferas aperit fauces, quis condita Erinys,
invisum numen, terras caelumque levabat.
Nec minus interea extremam Saturnia bello
inponit regina manum. ruit omnis in urbem
pastorum ex acie numerus caesosque reportant,
Almonem puerum foedatique ora Galaesi,
inplorantque deos obtestanturque Latinum.
Turnus adest medioque in crimine caedis et igni
terrorem ingeminat: Teucros in regna vocari,
stirpem admisceri Phrygiam, se limine pelli.
tum, quorum attonitae Baccho nemora avia matres
insultant thiasis, neque enim leve nomen Amatae,
undique collecti coeunt Martemque fatigant.
ilicet infandum cuncti contra omina bellum,
contra fata deum perverso numine poscunt.
certatim regis circumstant tecta Latini.
ille velut pelagi rupes immota resistit,
ut pelagi rupes magno veniente fragore,
quae sese multis circum latrantibus undis
mole tenet; scopuli nequiquam et spumea circum
saxa fremunt, laterique inlisa refunditur alga.
verum ubi nulla datur caecum exsuperare potestas
consilium et saevae nutu Iunonis eunt res,
multa deos aurasque pater testatus inanis
'*frangimur heu fatis*', inquit, 'ferimurque procellal

ipsi has sacrilego pendetis sanguine poenas,
o miseri. te, Turne, nefas, te triste manebit
supplicium, votisque deos venerabere seris.
nam mihi parta quies, omnisque in limine portus
funere felici spolior'. nec plura locutus
saepsit se tectis rerumque reliquit habenas.
Mos erat Hesperio in Latio, quem protinus urbes
Albanae coluere sacrum, nunc maxima rerum
Roma colit, cum prima movent in proelia Martem,
sive Getis inferre manu lacrimabile bellum
Hyrcanisve Arabisve parant seu tendere ad Indos
Auroramque sequi Parthosque reposcere signa:
sunt geminae belli portae (sic nomine dicunt)
religione sacrae et saevi formidine Martis;
centum aerei claudunt vectes aeternaque ferri
robora, nec custos absistit limine Ianus;
has, ubi certa sedet patribus sententia pugnae,
ipse Quirinali trabea cinctuque Gabino
insignis reserat stridentia limina consul,
ipse vocat pugnas; sequitur tum cetera pubes,
aereaque adsensu conspirant cornua rauco.
hoc et tum Aeneadis indicere bella Latinus
more iubebatur tristisque recludere portas;
abstinuit tactu pater aversusque refugit
foeda ministeria et caecis se condidit umbris.
tum regina deum caelo delapsa morantis
impulit ipsa manu portas et cardine verso
belli ferratos rumpit Saturnia postis.
ardet inexcita Ausonia atque inmobilis ante;
pars pedes ire parat campis, pars arduus altis
pulverulentus equis furit; omnes arma requirunt.
pars levis clipeos et spicula lucida tergent
arvina pingui subiguntque in cote secures,
signaque ferre iuvat sonitusque audire tubarum.

quinque adeo magnae positis incudibus urbes
tela novant, Atina potens Tiburque superbum,
Ardea Crustumerique et turrigerae Antemnae.
tegmina tuta cavant capitum flectuntque salignas
umbonum cratis; alii thoracas aënos
aut levis ocreas lento ducunt argento;
vomeris huc et falcis honos, huc omnis aratri
cessit amor; recoquunt patrios fornacibus enses.
classica iamque sonant; it bello tessera signum.
hic galeam tectis trepidus rapit, ille frementis
ad iuga cogit equos clipeumque auroque trilicem
loricam induitur fidoque accingitur ense.

Pandite nunc Helicona, deae, cantusque movete,
qui bello exciti reges, quae quemque secutae
complerint campos acies, quibus Itala iam tum
floruerit terra alma viris, quibus arserit armis.
et meministis enim, divae, et memorare potestis;
ad nos vix tenuis famae perlabitur aura.

Primus init bellum Tyrrhenis asper ab oris
contemptor divum Mezentius agminaque armat.
filius huic iuxta Lausus, quo pulchrior alter
non fuit excepto Laurentis corpore Turni,
Lausus, equum domitor debellatorque ferarum,
ducit Agyllina nequiquam ex urbe secutos
mille viros, dignus, patriis qui laetior esset
imperiis et cui pater haud Mezentius esset.

Post hos insignem palma per gramina currum
victoresque ostentat equos satus Hercule pulchro
pulcher Aventinus clipeoque insigne paternum
centum anguis cinctamque gerit serpentibus hydram;
collis Aventini silva quem Rhea sacerdos
furtivum partu sub luminis edidit oras,
mixta deo mulier, postquam Laurentia victor
Geryone extincto Tirynthius attigit arva

Tyrrhenoque boves in flumine lavit Hiberas.
pila manu saevosque gerunt in bella dolones
et tereti pugnant mucrone veruque Sabello.
ipse pedes tegumen torquens immane leonis,
terribili inpexum saeta, cum dentibus albis
indutus capiti, sic regia tecta subibat
horridus Herculeoque umeros innexus amictu.
Tum gemini fratres Tiburtia moenia linquunt,
fratris Tiburti dictam cognomine gentem,
Catillusque acerque Coras, Argiva iuventus,
et primam ante aciem densa inter tela feruntur,
ceu duo nubigenae cum vertice montis ab alto
descendunt Centauri Homolen Othrymque nivalem
linquentes cursu rapido; dat euntibus ingens
silva locum, et magno cedunt virgulta fragore.
Nec Praenestinae fundator defuit urbis,
Volcano genitum pecora inter agrestia regem
inventumque focis omnis quem credidit aetas,
Caeculus. hunc late legio comitatur agrestis,
quique altum Praeneste viri quique arva Gabinae
Iunonis gelidumque Anienem et roscida rivis
Hernica saxa colunt, quos dives Anagnia pascit,
quos, Amasene pater. non illis omnibus arma,
nec clipei currusve sonant; pars maxima glandes
liventis plumbi spargit, pars spicula gestat
bina manu, fulvosque lupi de pelle galeros
tegmen habent capiti; vestigia nuda sinistri
instituere pedis, crudus tegit altera pero.
At Messapus, equum domitor, Neptunia proles,
quem neque fas igni cuiquam nec sternere ferro,
iam pridem residēs populos desuetaque bello
agmina in arma vocat subito ferrumque retractat.
hi Fescenninas acies Aequosque Faliscos,
hi Socratis habent arces Flaviniaque arva

et Cimini cum monte lacum lucosque Capenos.
ibant aequati numero regemque canebant,
ceu quondam nivei liquida inter nubila cycni
cum sese e pastu referunt et longa canoros
dant per colla modos; sonat amnis et Asia longe
pulsa palus.
nec quisquam aeratas acies ex agmine tanto
misceri putet, aëriam sed gurgite ab alto
urgeri volucrum raucarum ad litora nubem.
Ecce Sabinorum prisco de sanguine magnum
agmen agens Clausus magnique ipse agminis instar,
Claudia nunc a quo diffunditur et tribus et gens
per Latium, postquam in partem data Roma Sabinis.
una ingens Amiterna cohors priscique Quirites,
Ereti manus omnis oliviferaeque Mutuscae,
qui Nomentum urbem, qui Rosia rura Velini,
qui Tetricae horrentis rupes montemque Severum
Casperiamque colunt Forulosque et flumen Himellae,
qui Tiberim Fabarimque bibunt, quos frigida misit
Nursia, et Ortinae classes populique Latini
quosque secans infaustum interluit Allia nomen:
quam multi Libyco volvuntur marmore fluctus,
saevus ubi Orion hibernis conditur undis,
vel cum sole novo densae torrentur aristae
aut Hermi campo aut Lyciae flaventibus arvis;
scuta sonant, pulsuque pedum conterrita tellus.
Hinc Agamemnonius, Troiani nominis hostis,
curru iungit Halaesus equos Turnoque ferocis
mille rapit populos, vertunt felicia Baccho
Massica qui rastris et quos de collibus altis
Aurunci misere patres Sidicinaque iuxta
aequora quique Cales linquunt, amnisque vadosi
accola Volturni pariterque Saticulus asper
Oscorumque manus; teretes sunt aclydes illis

tela, sed haec lento mos est aptare flagello;
laevas caetra tegit; falcati comminus enses.
Nec tu carminibus nostris indictus abibis,
Oebale, quem generasse Telon Sebethide nympha
fertur, Teleboum Capreas cum regna teneret,
iam senior; patriis sed non et filius arvis
contentus late iam tum dicione tenebat
Sarrastis populos et quae rigat aequora Sarnus
quique Rufras Batulumque tenent atque arva Celemn
et quos maliferae despectant moenia Abellae;
Teutonico ritu soliti torquere catcias,
tegmina quis capitum raptus de subere cortex
aerataeque micant peltae, micat aereus ensis.
Et te montosae misere in proelia Nersae,
Ufens, insignem fama et felicibus armis;
horrida praecipue cui gens adsuetaque multo
venatu nemorum, duris Aequicula glaebis;
armati terram exercent, semperque recentis
convectare iuvat praedas et vivere rapto.
Quin et Marruvia venit de gente sacerdos
fronde super galeam et felici comptus oliva
Archippi regis missu, fortissimus Umbro,
vipereo generi et graviter spirantibus hydris
spargere qui somnos cantuque manuque solebat
mulcebatque iras et morsus arte levabat.
sed non Dardaniae medicari cuspidis ictum
evaluit, neque eum iuvere in volnere cantus
somniferi et Marsis quaesitae montibus herbae.
te nemus Angitiae, vitrea te Fucinus unda,
te liquidi flevere lacus.
Ibat et Hippolyti proles pulcherrima bello,
Virbius, insignem quem mater Aricia misit
eductum Egeriae lucis umentia circum
litora, pinguis ubi et placabilis ara Dianae.

namque ferunt fama Hippolytum, postquam arte novercae
occiderit patriasque explerit sanguine poenas
turbatis distractus equis, ad sidera rursus
aetheria et superas cacli venisse sub auras
Paeoniis revocatum herbis et amore Dianae.
tum pater omnipotens aliquem indignatus ab umbris
mortalem infernis ad lumina surgere vitae
ipse repertorem medicinae talis et artis
fulmine Phoebigenam Stygias detrusit ad undas.
at Trivia Hippolytum secretis alma recondit
sedibus et nymphae Egeriae nemorique relegat,
solus ubi in silvis Italis ignobilis aevum
exigeret versoque ubi nomine Virbius esset.
unde etiam templo Triviae lucisque sacratis
cornipedes arcentur equi, quod litore currum
et iuvenem monstris pavidi effudere marinis.
filius ardentis haud setius aequore campi
exercebat equos curruque in bella ruebat.
Ipse inter primos praestanti corpore Turnus
vertitur arma tenens et toto vertice supra est;
cui triplici crinita iuba galea alta Chimaeram
sustinet Aetnaeos efflantem faucibus ignis
(tam magis illa fremens et tristibus effera flammis,
quam magis effuso crudescunt sanguine pugnae);
at levem clipeum sublatis cornibus Io
auro insignibat iam saetis obsita, iam bos,
argumentum ingens, et custos virginis Argus
caelataque amnem fundens pater Inachus urna.
insequitur nimbus peditum, clipeataque totis
agmina densentur campis, Argivaque pubes
Auruncaeque manus, Rutuli veteresque Sicani
et Sacranae acies et picti scuta Labici,
qui saltus, *Tiberine*, tuos sacrumque Numici
litus arant Rutulosque exercent vomere collis

Circaeumque iugum, quis Iuppiter Anxurus arvis
praesidet et viridi gaudens Feronia luco,
qua Saturae iacet atra palus gelidusque per imas
quaerit iter vallis atque in mare conditur Ufens.
Hos super advenit Volsca de gente Camilla
agmen agens equitum et florentis aere catervas,
bellatrix, non illa colo calathisve Minervae
femineas adsueta manus, sed proelia virgo
dura pati cursuque pedum praevertere ventos;
illa vel intactae segetis per summa volaret
gramina nec teneras cursu laesisset aristas
vel mare per medium fluctu suspensa tumenti
ferret iter celeris nec tingueret aequore plantas.
illam omnis tectis agrisque effusa iuventus
turbaque miratur matrum et prospectat euntem
attonitis inhians animis, ut regius ostro
velet honos levis umeros, ut fibula crinem
auro internectat, Lyciam ut gerat ipsa pharetram
et pastoralem praefixa cuspide myrtum.

P. VERGILI MARONIS
AENEIDOS

LIBER OCTAVUS.

Ut belli signum Laurenti Turnus ab arce
extulit et rauco strepuerunt cornua cantu,
utque acris concussit equos utque impulit arma,
extemplo turbati animi; simul omne tumultu
coniurat trepido Latium, saevitque iuventus
effera. ductores primi Messapus et Ufens
contemptorque deum Mezentius undique cogunt

auxilia et latos vastant cultoribus agros.
mittitur et magni Venulus Diomedis ad urbem,
qui petat auxilium et Latio consistere Teucros,
advectum Aenean classi victosque penatis
inferre et fatis regem se dicere posci
edoceat multasque viro se adiungere gentis
Dardanio et late Latio increbrescere nomen;
quid struat his coeptis, quem, si fortuna sequatur,
eventum pugnae cupiat, manifestius ipsi
quam Turno regi aut regi apparere Latino.
Talia per Latium. quae Laomedontius heros
cuncta videns magno curarum fluctuat aestu
atque animum nunc huc celerem, nunc dividit illuc
in partisque rapit varias perque omnia versat,
sicut aquae tremulum labris ubi lumen aënis
sole repercussum aut radiantis imagine lunae
omnia pervolitat late loca iamque sub auras
erigitur summique ferit laquearia tecti.
nox erat, et terras animalia fessa per omnis,
alituum pecudumque genus, sopor altus habebat,
cum pater in ripa gelidique sub aetheris axe
Aeneas tristi turbatus pectora bello
procubuit seramque dedit per membra quietem.
huic deus ipse loci fluvio Tiberinus amoeno
populeas inter senior se attollere frondes
visus (eum tenuis glauco velabat amictu
carbasus, et crinis umbrosa tegebat harundo),
tum sic adfari et curas his demere dictis:
'O sate gente deum, Troianam ex hostibus urbem
qui revehis nobis aeternaque Pergama servas,
expectate solo Laurenti arvisque Latinis,
hic tibi certa domus, certi, ne absiste, penates,
neu belli terrere minis; tumor omnis et irae
concessere deum.

iamque tibi, ne vana putes haec fingere somnum,
litoreis ingens inventa sub ilicibus sus
triginta capitum fetus enixa iacebit,
alba, solo recubans, albi circum ubera nati;
hic locus urbis erit, requies ea certa laborum,
ex quo ter denis urbem redcuntibus annis
Ascanius clari condet cognominis Albam;
haud incerta cano. nunc qua ratione, quod instat,
expedias victor, paucis, adverte, docebo.
Arcades his oris, genus a Pallante profectum,
qui regem Euandrum comites, qui signa secuti,
delegere locum et posuere in montibus urbem
Pallantis proavi de nomine Pallanteum:
hi bellum adsidue ducunt cum gente Latina;
hos castris adhibe socios et foedera iunge.
ipse ego te ripis et recto flumine ducam,
adversum remis superes subvectus ut amnem.
surge age, nate dea, primisque cadentibus astris
Iunoni fer rite preces iramque minasque
supplicibus supera votis. mihi victor honorem
persolves. ego sum, pleno quem flumine cernis
stringentem ripas et pinguia culta secantem,
caeruleus Thybris, caelo gratissimus amnis;
hic mihi magna domus, celsis caput urbibus exit.'
Dixit, deinde lacu fluvius se condidit alto
ima petens; nox Aenean somnusque reliquit.
surgit et aetherii spectans orientia solis
lumina rite cavis undam de flumine palmis
sustinet ac talis effundit ad aethera voces:
'nymphae, Laurentes nymphae, genus amnibus unde est,
tuque, o Thybri tuo genitor cum flumine sancto,
accipite Aenean et tandem arcete periclis.
quo te cumque lacus miserantem incommoda nostra
fonte tenet, quocumque solo pulcherrimus exis,

Semper honore meo, semper celebrabere donis,
Corniger Hesperidum fluvius regnator aquarum;
Adsis o tantum et proprius tua numina firmes'.
Sic memorat geminasque legit de classe biremis
remigioque aptat: socios simul instruit armis.
Ecce autem subitum atque oculis mirabile monstrum,
candida per silvam cum fetu concolor albo
procubuit viridique in litore conspicitur sus.
quam pius Aeneas tibi enim, tibi, maxima Iuno,
mactat sacra ferens et cum grege sistit ad aram.
Thybris ea fluvium, quam longa est, nocte tumentem
leniit et tacita refluens ita substitit unda,
mitis ut in morem stagni placidaeque paludis
sterneret aequor aquis, remo ut luctamen abesset.
ergo iter inceptum celerant rumore secundo;
labitur uncta vadis abies; mirantur et undae,
miratur nemus insuetum fulgentia longe
scuta virum fluvio pictasque innare carinas.
olli remigio noctemque diemque fatigant
et longos superant flexus variisque teguntur
arboribus viridisque secant placido aequore silvas.
sol medium caeli conscenderat igneus orbem,
cum muros arcemque procul ac rara domorum
tecta vident, quae nunc Romana potentia caelo
aequavit; tum res inopes Euandrus habebat.
ocius advertunt proras urbique propinquant.
Forte die sollemnem illo rex Arcas honorem
Amphitryoniadae magno divisque ferebat
ante urbem in luco; Pallas huic filius una,
una omnes iuvenum primi pauperque senatus
tura dabant, tepidusque cruor fumabat ad aras.
ut celsas videre rates atque inter opacum
adlabi nemus et tacitos incumbere remis,
terrentur visu subito cunctique relictis

consurgunt mensis. audax quos rumpere Pallas
sacra vetat raptoque volat telo obvius ipse
et procul e tumulo 'iuvenes, quae causa subegit
ignotas temptare vias? quo tenditis?' inquit.
'qui genus? unde domo? pacemne huc fertis an arma?'
tum pater Aeneas puppi sic fatur ab alta
paciferaeque manu ramum praetendit olivae:
'Troiugenas ac tela vides inimica Latinis,
quos illi bello profugos egere superbo.
Euandrum petimus. ferte haec et dicite lectos
Dardaniae venisse duces socia arma rogantis.'
obstipuit tanto percussus nomine Pallas;
'egredere o quicumque es', ait 'coramque parentem
adloquere ac nostris succede penatibus hospes'
excepitque manu dextramque amplexus inhaesit.
progressi subeunt loco fluviumque relinquunt.
Tum regem Aeneas dictis adfatur amicis:
'optime Graiugenum, cui me fortuna precari
et vitta comptos voluit praetendere ramos,
non equidem extimui, Danaum quod ductor et Arcas
quodque ab stirpe fores geminis coniunctus Atridis;
sed mea me virtus et sancta oracula divum
cognatique patres, tua terris dicta fama
coniunxere tibi et fatis egere volentem.
Dardanus, Iliacae primus pater urbis et auctor,
Electra, ut Grai perhibent, Atlantide cretus,
advehitur Teucros; Electram maximus Atlans
edidit, aetherios umero qui sustinet orbis.
vobis Mercurius pater est, quem candida Maia
Cyllenae gelido conceptum vertice fudit;
at Maiam, auditis si quicquam credimus, Atlans,
idem Atlans generat, caeli qui sidera tollit.
sic genus amborum scindit se sanguine ab uno.
his fretus non legatos neque prima per artem

temptamenta tui pepigi; me, me ipse meumque
obieci caput et supplex ad limina veni.
gens eadem, quae te, crudeli Daunia bello
insequitur; nos si pellant, nihil afore credunt,
quin omnem Hesperiam penitus sua sub iuga mittant
et mare, quod supra, teneant quodque adluit infra.
accipe daque fidem; sunt nobis fortia bello
pectora, sunt animi et rebus spectata iuventus'.
Dixerat Aeneas. ille os oculosque loquentis
iamdudum et totum lustrabat lumine corpus;
tum sic pauca refert: 'ut te, fortissime Teucrum,
accipio adgnoscoque libens! ut verba parentis
et vocem Anchisae magni voltumque recordor!
nam memini Hesionae visentem regna sororis
Laomedontiaden Priamum Salamina petentem
protinus Arcadiae gelidos invisere finis.
tum mihi prima genas vestibat flore iuventas,
mirabarque duces Teucros, mirabar et ipsum
Laomedontiaden; sed cunctis altior ibat
Anchises. mihi mens iuvenali ardebat amore
compellare virum et dextrae coniungere dextram;
accessi et cupidus Phenei sub moenia duxi.
ille mihi insignem pharetram Lyciasque sagittas
discedens chlamydemque auro dedit intertextam
frenaque bina, meus quae nunc habet aurea Pallas.
ergo et, quam petitis, iuncta est mihi foedere dextra
et, lux cum primum terris se crastina reddet,
auxilio laetos dimittam opibusque iuvabo.
interea sacra haec, quando huc venistis amici,
annua, quae differre nefas, celebrate faventes
nobiscum et iam nunc sociorum adsuescite mensis'.
Haec ubi dicta, dapes iubet et sublata reponi
pocula gramineoque viros locat ipse sedili
praecipuumque toro et villosi pelle leonis

accipit Aenean solioque invitat acerno.
tum lecti iuvenes certatim araeque sacerdos
viscera tosta ferunt taurorum onerantque canistris
dona laboratae Cereris Racchumque ministrant.
vescitur Aeneas simul et Troiana iuventus
perpetui tergo bovis et lustralibus extis.
Postquam exempta fames et amor compressus cden
rex Euandrus ait: 'non haec sollemnia nobis,
has ex more dapes, hanc tanti numinis aram
vana superstitio veterumque ignara deorum
imposuit; saevis, hospes Troiane, periclis
servati facimus meritosque novamus honores.
iam primum saxis suspensam hanc aspice rupem,
disiectae procul ut moles desertaque montis
stat domus et scopuli ingentem traxere ruinam.
hic spelunca fuit vasto summota recessu,
semihominis Caci facies quam dira tenebat
solis inaccessam radiis; semperque recenti
caede tepebat humus, foribusque adfixa superbis
ora virum tristi pendebant pallida tabo.
huic monstro Volcanus erat pater; illius atros
ore vomens ignis magna se mole ferebat.
attulit et nobis aliquando optantibus aetas
auxilium adventumque dei. nam maximus ultor
tergemini nece Geryonae spoliisque superbus
Alcides aderat taurosque hac victor agebat
ingentis, vallemque boves amnemque tenebant.
at furis Caci mens effera, nequid inausum
aut intractatum scelerisve dolive fuisset,
quattuor a stabulis praestanti corpore tauros
avertit, totidem forma superante iuvencas
atque hos, nequa forent pedibus vestigia rectis,
cauda in speluncam tractos versisque viarum
indiciis raptos saxo occultabat opaco;

quaerenti nulla ad speluncam signa ferebant.
interea, cum iam stabulis saturata moveret
Amphitryoniades armenta abitumque pararet,
discessu mugire boves, atque omne querellis
impleri nemus, et colles clamore relinqui.
reddidit una boum vocem vastoque sub antro
mugiit et Caci spem custodita fefellit.
hic vero Alcidae furiis exarserat atro
felle dolor; rapit arma manu nodisque gravatum
robur et aërii cursu petit ardua montis.
tum primum nostri Cacum videre timentem
turbatumque oculi; fugit ilicet ocior euro
speluncamque petit; pedibus timor addidit alas.
ut sese inclusit ruptisque immane catenis
deiecit saxum, ferro quod et arte paterna
pendebat, fultosque emuniit obice postis,
ecce furens animis aderat Tirynthius omnemque
accessum lustrans huc ora ferebat et illuc
dentibus infrendens. ter totum fervidus ira
lustrat Aventini montem, ter saxea temptat
limina nequiquam, ter fessus valle resedit.
stabat acuta silex praecisis undique saxis
speluncae dorso insurgens, altissima visu,
dirarum nidis domus opportuna volucrum.
hanc, ut prona iugo laevum incumbebat ad amnem,
dexter in adversum nitens concussit et imis
avolsam solvit radicibus; inde repente
impulit; impulsu quo maximus intonat aether,
dissultant ripae refluitque exterritus amnis.
at specus et Caci detecta apparuit ingens
regia, et umbrosae penitus patuere cavernae,
non secus ac siqua penitus vi terra dehiscens
infernas reseret sedes et regna recludat
pallida, dis invisa superque immane barathrum

cernatur, trepident inmisso lumine manes.
ergo insperata deprensum luce repente
inclusumque cavo saxo atque insueta rudentem
desuper Alcides telis premit omniaque arma
advocat et ramis vastisque molaribus instat.
ille autem (neque enim fuga iam super ulla pericli)
faucibus ingentem fumum (mirabile dictu)
evomit involvitque domum caligine caeca
prospectum eripiens oculis glomeratque sub antro
fumiferam noctem commixtis igne tenebris.
non tulit Alcides animis seque ipse per ignem
praecipiti iecit saltu, qua plurimus undam
fumus agit nebulaque ingens specus aestuat atra.
hic Cacum in tenebris incendia vana vomentem
corripit in nodum complexus et angit inhaerens
elisos oculos et siccum sanguine guttur.
panditur extemplo foribus domus atra revolsis,
abstractaeque boves abiurataeque rapinae
caelo ostenduntur, pedibusque informe cadaver
protrahitur. nequeunt expleri corda tuendo
terribilis oculos, voltum villosaque sactis
pectora semiferi atque extinctos faucibus ignis.
ex illo celebratus honos, laetique minores
servavere diem primusque Potitius auctor
et domus Herculei custos Pinaria sacri.
hanc aram luco statuit, quae maxima semper
dicetur nobis et erit quae maxima semper.
quare agite, o iuvenes, tantarum in munere laudum
cingite fronde comas et pocula porgite dextris
communemque vocate deum et date vina volentes.'
dixerat, Herculea bicolor cum populus umbra
velavitque comas foliisque innexa pependit
et sacer implevit dextram scyphus. ocius omnes
in mensam laeti libant divosque precantur.

Devexo interea propior fit Vesper Olympo.
iamque sacerdotes primusque Potitius ibant
pellibus in morem cincti flammasque ferebant.
instaurant epulas et mensae grata secundae
dona ferunt cumulantque oneratis lancibus aras.
tum salii ad cantus incensa altaria circum
populeis adsunt evincti tempora ramis,
hic iuvenum chorus, ille senum; qui carmine laudes
Herculeas et facta ferunt, ut prima novercae
monstra manu geminosque premens eliserit anguis,
ut bello egregias idem disiecerit urbes,
Troiamque Oechaliamque, ut duros mille labores
rege sub Eurystheo fatis Iunonis iniquae
pertulerit. 'tu nubigenas, invicte, bimembris,
Hylaeumque Pholumque, manu, tu Cresia mactas
prodigia et vastum Nemeae sub rupe leonem;
te Stygii tremuere lacus, te ianitor Orci
ossa super recubans antro semesa cruento;
nec te ullae facies, non terruit ipse Typhoeus
arduus arma tenens; non te rationis egentem
Lernaeus turba capitum circumstetit anguis.
salve, vera Iovis proles, decus addite divis,
et nos et tua dexter adi pede sacra secundo.'
talia carminibus celebrant; super omnia Caci
speluncam adiciunt spirantemque ignibus ipsum.
consonat omne nemus strepitu collesque resultant.

Exin se cuncti divinis rebus ad urbem
perfectis referunt. ibat rex obsitus aevo
et comitem Aenean iuxta natumque tenebat
ingrediens varioque viam sermone levabat.
miratur facilisque oculos fert omnia circum
Aeneas capiturque locis et singula laetus
exquiritque auditque virum monumenta priorum.
tum rex Euandrus, Romanae conditor arcis:

'haec nemora indigenae fauni nymphaeque tenebant
gensque virum truncis et duro robore nata,
quis neque mos neque cultus erat, nec iungere tauros
aut componere opes norant aut parcere parto,
sed rami atque asper victu venatus alebat.
primus ab aetherio venit Saturnus Olympo
arma Iovis fugiens et regnis exul ademptis.
is genus indocile ac dispersum montibus altis
composuit legesque dedit Latiumque vocari
maluit, his quoniam latuisset tutus in oris.
aurea quae perhibent illo sub rege fuere
saecula; sic placida populos in pace regebat,
deterior donec paulatim ac decolor aetas
et belli rabies et amor successit habendi.
tum manus Ausonia et gentes venere Sicanae,
saepius et nomen posuit Saturnia tellus;
tum reges asperque immani corpore Thybris,
a quo post Itali fluvium cognomine Thybrim
diximus; amisit verum vetus Albula nomen.
me pulsum patria pelagique extrema sequentem
fortuna omnipotens et ineluctabile fatum
his posuere locis matrisque egere tremenda
Carmentis nymphae monita et deus auctor Apollo.'
vix ea dicta: dehinc progressus monstrat et aram
et Carmentalem Romani nomine portam
quam memorant, nymphae priscum Carmentis honorem,
vatis fatidicae, cecinit quae prima futuros
Aeneadas magnos et nobile Pallanteum.
hinc lucum ingentem, quem Romulus acer Asylum
rettulit, et gelida monstrat sub rupe Lupercal
Parrhasio dictum Panos de more Lycaei.
nec non et sacri monstrat nemus Argileti
testaturque locum et letum docet hospitis Argi.
hinc ad Tarpeiam sedem et Capitolia ducit

aurea nunc, olim silvestribus horrida dumis.
iam tum religio pavidos terrebat agrestis
dira loci, iam tum silvam saxumque tremebant.
'hoc nemus, hunc', inquit, 'frondoso vertice collem,
quis deus, incertum est, habitat deus; Arcades ipsum
credunt se vidisse Iovem, cum saepe nigrantem
aegida concuteret dextra nimbosque cieret.
haec duo praeterea disiectis oppida muris,
reliquias veterumque vides monumenta virorum:
hanc Ianus pater, hanc Saturnus condidit arcem;
Ianiculum huic, illi fuerat Saturnia nomen'.
talibus inter se dictis ad tecta subibant
pauperis Euandri passimque armenta videbant
Romanoque foro et lautis mugire Carinis.
ut ventum ad sedes, 'haec', inquit, 'limina victor
Alcides subiit, haec illum regia cepit.
aude, hospes, contemnere opes et te quoque dignum
finge deo rebusque veni non asper egenis'.
dixit et angusti subter fastigia tecti
ingentem Aenean duxit stratisque locavit
effultum foliis et pelle Libystidis ursae.
Nox ruit et fuscis tellurem amplectitur alis.
at Venus haud animo nequiquam exterrita mater
Laurentumque minis et duro mota tumultu
Volcanum adloquitur thalamoque haec coniugis aureo
incipit et dictis divinum adspirat amorem:
'dum bello Argolici vastabant Pergama reges
debita casurasque inimicis ignibus arces,
non ullum auxilium miseris, non arma rogavi
artis opisque tuae nec te, carissime coniunx,
incassumve tuos volui exercere labores,
quamvis et Priami deberem plurima natis
et durum Aeneae flevissem saepe laborem.
nunc Iovis imperiis Rutulorum constitit oris:

ergo eadem supplex venio et sanctum mihi numen
arma rogo genetrix nato. te filia Nerei,
te potuit lacrimis Tithonia flectere coniunx.
aspice, qui coeant populi, quae moenia clausis
ferrum acuant portis in me excidiumque meorum'.
dixerat et niveis hinc atque hinc diva lacertis
cunctantem amplexu molli fovet. ille repente
accepit solitam flammam, notusque medullas
intravit calor et labefacta per ossa cucurrit,
haud secus atque olim tonitru cum rupta corusco
ignea rima micans percurrit lumine nimbos.
sensit laeta dolis et formae conscia coniunx.
tum pater aeterno fatur devinctus amore:
'quid causas petis ex alto? fiducia cessit
quo tibi, diva, mei? similis si cura fuisset,
tum quoque fas nobis Teucros armare fuisset;
nec pater omnipotens Troiam nec fata vetabant
stare decemque alios Priamum superesse per annos.
et nunc, si bellare paras atque haec tibi mens est,
quidquid in arte mea possum promittere curae,
quod fieri ferro liquidove potest electro,
quantum ignes animaeque valent, absiste precando
viribus indubitare tuis'. ea verba locutus
optatos dedit amplexus placidumque petivit
coniugis infusus gremio per membra soporem.
Inde, ubi prima quies medio iam noctis abactae
curriculo expulerat somnum, cum femina primum,
cui tolerare colo vitam tenuique Minerva
inpositum, cinerem et sopitos suscitat ignis
noctem addens operi famulasque ad lumina longo
exercet penso, castum ut servare cubile
coniugis et possit parvos educere natos:
haud secus ignipotens nec tempore segnior illo
mollibus e stratis opera ad fabrilia surgit.

insula Sicanium iuxta latus Aeoliamque
erigitur Liparen fumantibus ardua saxis,
quam subter specus et Cyclopum exesa caminis
antra Aetnaea tonant validique incudibus ictus
auditi referunt gemitus striduntque cavernis
stricturae Chalybum et fornacibus ignis anhelat,
Volcani domus et Volcania nomine tellus.
hoc tunc ignipotens caelo descendit ab alto.
ferrum exercebant vasto Cyclopes in antro,
Brontesque Steropesque et nudus membra Pyracmon.
his informatum manibus iam parte polita
fulmen erat, toto genitor quae plurima caelo
deicit in terras; pars inperfecta manebat.
tris imbris torti radios, tris nubis aquosae
addiderant, rutili tris ignis et alitis austri;
fulgores nunc terrificos sonitumque metumque
miscebant operi flammisque sequacibus iras.
parte alia Marti currumque rotasque volucris
instabant, quibus ille viros, quibus excitat urbes;
aegidaque horriferam, turbatae Palladis arma,
certatim squamis serpentum auroque polibant
conexosque anguis ipsamque in pectore divae
Gorgona desecto vertentem lumina collo.
'tollite cuncta', inquit, 'coeptosque auferte labores,
Aetnaei Cyclopes, et huc advertite mentem:
arma acri facienda viro. nunc viribus usus,
nunc manibus rapidis, omni nunc arte magistra.
praecipitate moras'. nec plura effatus; at illi
ocius incubuere omnes pariterque laborem
sortiti. fluit aes rivis aurique metallum,
volnificusque chalybs vasta fornace liquescit.
ingentem clipeum informant, unum omnia contra
tela Latinorum, septenosque orbibus orbis
impediunt. *alii* ventosis follibus auras

accipiunt redduntque, alii stridentia tinguunt
aera lacu; gemit inpositis incudibus antrum.
illi inter sese multa vi bracchia tollunt
in numerum versantque tenaci forcipe massam.
Haec pater Aeoliis properat dum Lemnius oris,
Euandrum ex humili tecto lux suscitat alma
et matutini volucrum sub culmine cantus.
consurgit senior tunicaque inducitur artus
et Tyrrhena pedum circumdat vincula plantis;
tum lateri atque umeris Tegeaeum subligat ensem
demissa ab laeva pantherae terga retorquens.
nec non et gemini custodes limine ab alto
praecedunt gressumque canes comitantur erilem.
hospitis Aeneae sedem et secreta petebat
sermonum memor et promissi muneris heros.
nec minus Aeneas se matutinus agebat.
filius huic Pallas, illi comes ibat Achates.
congressi iungunt dextras mediisque residunt
aedibus et licito tandem sermone fruuntur.
rex prior haec:
'maxime Teucrorum ductor, quo sospite numquam
res equidem Troiae victas aut regna fatebor,
nobis ad belli auxilium pro nomine tanto
exiguae vires; hinc Tusco claudimur amni,
hinc Rutulus premit et murum circumsonat armis.
sed tibi ego ingentis populos opulentaque regnis
iungere castra paro, quam fors inopina salutem
ostentat; fatis huc te poscentibus adfers.
haud procul hinc saxo incolitur fundata vetusto
urbis Agyllinae sedes, ubi Lydia quondam
gens bello praeclara iugis insedit Etruscis.
hanc multos florentem annos rex deinde superbo
imperio et saevis tenuit Mezentius armis.
quid memorem infandas caedes, quid facta tyranni

effera? di capiti ipsius generique reservent!
mortua quin etiam iungebat corpora vivis
componens manibuaque manus atque oribus ora,
tormenti genus, et sanie taboque fluentis
complexu in misero longa sic morte necabat.
at fessi tandem cives infanda furentem
armati circumsistunt ipsumque domumque,
obtruncant socios, ignem ad fastigia iactant.
ille inter caedem Rutulorum elapsus in agros
confugere et Turni defendier hospitis armis.
ergo omnis furiis surrexit Etruria iustis;
regem ad supplicium praesenti Marte reposcunt.
his ego te, Aenea, ductorem milibus addam.
toto namque fremunt condensae litore puppes
signaque ferre iubent; retinet longaevus haruspex
fata canens: "o Maeoniae delecta iuventus,
flos veterum virtusque virum, quos iustus in hostem
fert dolor et merita accendit Mezentius ira,
nulli fas Italo tantam subiungere gentem;
externos optate duces". tum Etrusca resedit
hoc acies campo monitis exterrita divum.
ipse oratores ad me regnique coronam
cum sceptro misit mandatque insignia Tarchon,
succedam castris Tyrrhenaque regna capessam.
sed mihi tarda gelu saeclisque effeta senectus
invidet imperium seraeque ad fortia vires.
natum exhortarer, ni mixtus matre Sabella
hinc partem patriae traheret. tu, cuius et annis
et generi fata indulgent, quem numina poscunt,
ingredere, o Teucrum atque Italum fortissime ductor.
hunc tibi praeterea, spes et solacia nostri,
Pallanta adiungam; sub te tolerare magistro
militiam et grave Martis opus, tua cernere facta
adsuescat primis et te miretur ab annis.

Arcadas huic equites bis centum, robora pubis
lecta, dabo totidemque suo tibi nomine Pallas'.
Vix ea fatus erat, defixique ora tenebant
Aeneas Anchisiades et fidus Achates
multaque dura suo tristi cum corde putabant,
ni signum caelo Cytherea dedisset aperto.
namque inproviso vibratus ab aethere fulgor
cum sonitu venit, et ruere omnia visa repente
Tyrrhenusque tubae mugire per aethera clangor.
suspiciunt. iterum atque iterum fragor increpat ingens:
arma inter nubem caeli in regione serena
per sudum rutilare vident et pulsa tonare.
obstipuere animis alii; sed Troïus heros
adgnovit sonitum et divae promissa parentis.
tum memorat: 'ne vero, hospes, ne quaere, profecto
quem casum portenta ferant; ego poscor Olympo.
hoc signum cecinit missuram diva creatrix,
si bellum ingrueret, Volcaniaque arma per auras
laturam auxilio.
heu quantae miseris caedes Laurentibus instant!
quas poenas mihi, Turne, dabis! quam multa sub undas
scuta virum galeasque et fortia corpora volves,
Thybri pater! poscant acies et foedera rumpant!'
Haec ubi dicta dedit, solio se tollit ab alto.
et primum Herculeis sopitas ignibus aras
excitat hesternumque larem parvosque penatis
laetus adit; mactant lectas de more bidentis
Euandrus pariter, pariter Troiana iuventus;
post hinc ad navis graditur sociosque revisit.
quorum de numero, qui sese in bella sequantur,
praestantis virtute legit; pars cetera prona
fertur aqua segnisque secundo defluit amni
nuntia ventura Ascanio rerumque patrisque.
dantur equi Teucris Tyrrhena petentibus arva;

ducunt exsortem Aeneae, quem fulva leonis
pellis obit totum praefulgens unguibus aureis.
Fama volat parvam subito volgata per urbem,
ocius ire equites Tyrrheni ad litora regis.
vota metu duplicant matres, propiusque periclo
it timor, et maior Martis iam apparet imago.
tum pater Euandrus dextram complexus euntis
haeret inexpletus lacrimans ac talia fatur:
'o mihi praeteritos referat si Iuppiter annos,
qualis eram, cum primam aciem Praeneste sub ipsa
stravi scutorumque incendi victor acervos
et regem hac Erulum dextra sub Tartara misi,
nascenti cui tris animas Feronia mater
(horrendum dictu) dederat, terna arma movenda
(ter leto sternendus erat; cui tum tamen omnis
abstulit haec animas dextra et totidem exuit armis):
non ego nunc dulci amplexu divellerer usquam,
nate, tuo neque finitimo Mezentius umquam
huic capiti insultans tot ferro saeva dedisset
funera, tam multis viduasset civibus urbem.
at vos, o superi, et divum tu maxime rector
Iuppiter, Arcadii, quaeso, miserescite regis
et patrias audite preces. si numina vestra
incolumem Pallanta mihi, si fata reservant,
si visurus eum vivo et venturus in unum,
vitam oro, patior quemvis durare laborem;
sin aliquem infandum casum, Fortuna, minaris,
nunc, nunc o liceat crudelem abrumpere vitam,
dum curae ambiguae, dum spes incerta futuri,
dum te, care puer, mea sola et sera voluptas,
complexu teneo, gravior neu nuntius auris
volneret'. haec genitor digressu dicta supremo
fundebat; famuli conlapsum in tecta ferebant.
Iamque adeo exierat portis equitatus apertis,

Aeneas inter primos et fidus Achates,
inde alii Troiae proceres, ipse agmine Pallas
in medio chlamyde et pictis conspectus in armis:
qualis ubi Oceani perfusus Lucifer unda,
quem Venus ante alios astrorum diligit ignis,
extulit os sacrum caelo tenebrasque resolvit.
stant pavidae in muris matres oculisque sequuntur
pulveream nubem et fulgentis aere catervas.
olli per dumos, qua proxima meta viarum,
armati tendunt; it clamor, et agmine facto
quadrupedante putrem sonitu quatit ungula campum.
est ingens gelidum lucus prope Caeritis amnem,
religione patrum late sacer; undique colles
inclusere cavi et nigra nemus abiete cingunt;
Silvano fama est veteres sacrasse Pelasgos,
arvorum pecorisque deo, lucumque diemque,
qui primi finis aliquando habuere Latinos.
haud procul hinc Tarcho et Tyrrheni tuta tenebant
castra locis, celsoque omnis de colle videri
iam poterat legio et latis tendebat in arvis.
huc pater Aeneas et bello lecta iuventus
succedunt fessique et equos et corpora curant.
At Venus aetherios inter dea candida nimbos
dona ferens aderat natumque, in valle reducta
ut procul et gelido secretum flumine vidit,
talibus adfata est dictis seque obtulit ultro:
'en perfecta mei promissa coniugis arte
munera, ne mox aut Laurentis, nate, superbos
aut acrem dubites in proelia poscere Turnum.'
dixit et amplexus nati Cytherea petivit;
arma sub adversa posuit radiantia quercu.
ille, deae donis et tanto laetus honore,
expleri nequit atque oculos per singula volvit
miraturque interque manus et bracchia versat

terribilem cristis galeam flammasque vomentem
fatiferumque ensem, loricam ex aere rigentem,
sanguineam, ingentem, qualis cum caerula nubes
solis inardescit radiis longeque refulget,
tum levis ocreas electro auroque recocto
hastamque et clipei non enarrabile textum.
illic res Italas Romanorumque triumphos
haud vatum ignarus venturique inscius aevi
fecerat ignipotens, illic genus omne futurae
stirpis ab Ascanio pugnataque in ordine bella.
fecerat et viridi fetam Mavortis in antro
procubuisse lupam; geminos huic ubera circum
ludere pendentis pueros et lambere matrem
impavidos; illam tereti cervice reflexam
mulcere alternos et corpora fingere lingua.
nec procul hinc Romam et raptas sine more Sabinas
consessu caveae magnis circensibus actis
addiderat subitoque novum consurgere bellum
Romulidis Tatioque seni Curibusque severis.
post idem inter se posito certamine reges
armati Iovis ante aram paterasque tenentes
stabant et caesa iungebant foedera porca.
haud procul inde citae Mettum in diversa quadrigae
distulerant (at tu dictis, Albane, maneres!),
raptabatque viri mendacis viscera Tullus
per silvam, et sparsi rorabant sanguine vepres.
nec non Tarquinium eiectum Porsenna iubebat
accipere ingentique urbem obsidione premebat;
Aeneadae in ferrum pro libertate ruebant.
illum indignanti similem similemque minanti
aspiceres, pontem auderet quia vellere Cocles
et fluvium vinclis innaret Cloelia ruptis.
in summo custos Tarpeiae Manlius arcis
stabat pro templo et Capitolia celsa tenebat,

Romuleoque recens horrebat regia culmo.
atque hic auratis volitans argenteus anser
porticibus Gallos in limine adesse canebat;
Galli per dumos aderant arcemque tenebant
defensi tenebris et dono noctis opacae
(aurea caesaries ollis atque aurea vestis;
virgatis lucent sagulis; tum lactea colla
auro innectuntur; duo quisque Alpina coruscant
gaesa manu scutis protecti corpora longis).
hic exultantis salios nudosque lupercos
lanigerosque apices et lapsa ancilia caelo
extuderat; castae ducebant sacra per urbem
pilentis matres in mollibus. hinc procul addit
Tartareas etiam sedes, alta ostia Ditis,
et scelerum poenas et te, Catilina, minaci
pendentem scopulo furiarumque ora trementem
secretosque pios, his dantem iura Catonem.
haec inter tumidi late maris ibat imago
aurea; sed fluctu spumabant caerula cano;
et circum argento clari delphines in orbem
aequora verrebant caudis aestumque secabant.
in medio classis aeratas, Actia bella,
cernere erat, totumque instructo Marte videres
fervere Leucaten auroque effulgere fluctus.
hinc Augustus agens Italos in proelia Caesar
cum patribus populoque, penatibus et magnis dis,
stans celsa in puppi; geminas cui tempora flammas
laeta vomunt patriumque aperitur vertice sidus;
parte alia ventis et dis Agrippa secundis
arduus agmen agens; cui, belli insigne superbum,
tempora navali fulgent rostrata corona.
hinc ope barbarica variisque Antonius armis,
victor ab Aurorae populis et litore rubro,
Aegyptum virisque Orientis et ultima secum

Bactra vehit, sequiturque (nefas!) Aegyptia coniunx.
una omnes ruere, ac totum spumare reductis
convolsum remis rostrisque tridentibus aequor;
alta petunt; pelago credas innare revolsas
Cycladas aut montis concurrere montibus altos;
tanta mole viri turritis puppibus instant;
stuppea flamma manu telisque volatile ferrum
spargitur; arva nova Neptunia caede rubescunt.
regina in mediis patrio vocat agmina sistro
necdum etiam geminos a tergo respicit anguis;
omnigenumque deum monstra et latrator Anubis
contra Neptunum et Venerem contraque Minervam
tela tenent. saevit medio in certamine Mavors
caelatus ferro tristesque ex aethere Dirae,
et scissa gaudens vadit Discordia palla;
quam cum sanguineo sequitur Bellona flagello.
Actius haec cernens arcum intendebat Apollo
desuper; omnis eo terrore Aegyptus et Indi,
omnis Arabs, omnes vertebant terga Sabaei;
ipsa videbatur ventis regina vocatis
vela dare et laxos iam iamque inmittere funis.
illam inter caedes pallentem morte futura
fecerat ignipotens undis et Iapyge ferri,
contra autem magno maerentem corpore Nilum
pandentemque sinus et tota veste vocantem
caeruleum in gremium latebrosaque flumina victos.
at Caesar triplici invectus Romana triumpho
moenia dis Italis votum inmortale sacrabat,
maxima ter centum totam delubra per urbem.
laetitia ludisque viae plausuque fremebant;
omnibus in templis matrum chorus; omnibus arae,
ante aras terram caesi stravere iuvenci.
ipse sedens niveo candentis limine Phoebi
dona recognoscit populorum aptatque superbis

postibus; incedunt victae longo ordine gentes,
quam variae linguis, habitu tam vestis et armis.
hic Nomadum genus et discinctos Mulciber Afros,
hic Lelegas Carasque sagittiferosque Gelonos
finxerat; Euphrates ibat iam mollior undis
extremique hominum Morini Rhenusque bicornis
indomitique Dahae et pontem indignatus Araxes.
talia per clipeum Volcani, dona parentis,
miratur rerumque ignarus imagine gaudet
attollens umero famamque et fata nepotum.

P. VERGILI MARONIS
AENEIDOS

LIBER NONUS.

Atque ea diversa penitus dum parte geruntur,
Irim de caelo misit Saturnia Iuno
audacem ad Turnum. luco tum forte parentis
Pilumni Turnus sacrata valle sedebat.
ad quem sic roseo Thaumantias ore locuta est:
'Turne, quod optanti divum promittere nemo
auderet, volvenda dies en attulit ultro.
Aeneas urbe et sociis et classe relicta
sceptra Palatini sedemque petit Euandri.
nec satis; extremas Corythi penetravit ad urbes
Lydorumque manum collectos armat agrestis.
quid dubitas? nunc tempus equos, nunc poscere curru
rumpe moras omnis et turbata arripe castra'.
dixit et in caelum paribus se sustulit alis
ingentemque fuga secuit sub nubibus arcum.
adgnovit iuvenis duplicisque ad sidera palmas

sustulit et tali fugientem est voce secutus:
'Iri, decus caeli, quis te mihi nubibus actam
detulit in terras? unde haec tam clara repente
tempestas? medium video discedere caelum
palantisque polo stellas. sequor omina tanta,
quisquis in arma vocas'. et sic effatus ad undam
processit summoque hausit de gurgite lymphas
multa deos orans oneravitque aethera votis.
Iamque omnis campis exercitus ibat apertis
dives equum, dives pictai vestis et auri
(Messapus primas acies, postrema coercent
Tyrrhidae iuvenes, medio dux agmine Turnus),
ceu septem surgens sedatis amnibus altus
per tacitum Ganges aut pingui flumine Nilus,
cum refluit campis et iam se condidit alveo.
hic subitam nigro glomerari pulvere nubem
prospiciunt Teucri ac tenebras insurgere campis.
primus ab adversa conclamat mole Caicus:
'quis globus, o cives, caligine volvitur atra?
ferte citi ferrum, date tela, ascendite muros;
hostis adest, heia!' ingenti clamore per omnis
condunt se Teucri portas et moenia complent.
namque ita discedens praeceperat optimus armis
Aeneas, siqua interea fortuna fuisset,
neu struere auderent aciem neu credere campo;
castra modo et tutos servarent aggere muros.
ergo, etsi conferre manum pudor iraque monstrat,
obiciunt portas tamen et praecepta facessunt
armatique cavis expectant turribus hostem.
Turnus, ut ante volans tardum praecesserat agmen,
viginti lectis equitum comitatus et urbi
inprovisus adest; maculis quem Thracius albis

---

vertitur arma tenens et toto vertice supra est

portat equus cristaque tegit galea aurea rubra.
'ecquis erit, mecum, iuvenes, qui primus in hostem?
en' ait et iaculum attorquens emittit in auras,
principium pugnae, et campo sese arduus infert.
clamorem excipiunt socii fremituque sequuntur
horrisono; Teucrum mirantur inertia corda,
non aequo dare se campo, non obvia ferre
arma viros, sed castra fovere. huc turbidus atque huc
lustrat equo muros aditumque per avia quaerit.
ac veluti pleno lupus insidiatus ovili
cum fremit ad caulas ventos perpessus et imbris
nocte super media (tuti sub matribus agni
balatum exercent; ille asper et improbus ira
saevit in absentis; collecta fatigat edendi
ex longo rabies et siccae sanguine fauces):
haud aliter Rutulo muros et castra tuenti
ignescunt irae; duris dolor ossibus ardet.
qua temptet ratione aditus, et quae via clausos
excutiat Teucros vallo atque effundat in aequum?
classem, quae lateri castrorum adiuncta latebat,
aggeribus saeptam circum et fluvialibus undis
invadit sociosque incendia poscit ovantis
atque manum pinu flagranti fervidus implet.
tum vero incumbunt (urget praesentia Turni),
atque omnis facibus pubes accingitur atris;
diripuere focos; piceum fert fumida lumen
taeda et commixtam Volcanus ad astra favillam.
Quis deus, o Musae, tam saeva incendia Teucris
avertit? tantos ratibus quis depulit ignis?
dicite. prisca fides facto, sed fama perennis.
tempore quo primum Phrygia formabat in Ida
Aeneas classem et pelagi petere alta parabat,
ipsa deum fertur genetrix Berecyntia magnum
vocibus his adfata Iovem: 'da, nate, petenti,

Quod tua cara parens domito te poscit Olympo.
Vinea silva mihi multos dilecta per annos;
Lucus in arce fuit summa, quo sacra ferebant,
nigranti picea trabibusque obscurus acernis:
has ego Dardanio iuveni, cum classis egeret,
laeta dedi; nunc sollicitam timor anxius angit.
solve metus atque hoc precibus sine posse parentem,
neu cursu quassatae ullo neu turbine venti
vincantur; prosit nostris in montibus ortas.'
filius huic contra, torquet qui sidera mundi:
'o genetrix, quo fata vocas aut quid petis istis?
mortaline manu factae inmortale carinae
fas habeant, certusque incerta pericula lustret
Aeneas? cui tanta deo permissa potestas?
immo, ubi defunctae finem portusque tenebunt
Ausonios olim, quaecumque evaserit undis
Dardaniumque ducem Laurentia vexerit arva,
mortalem eripiam formam magnique iubebo
aequoris esse deas, qualis Nereia Doto
et Galatea secant spumantem pectore pontum.'
dixerat idque ratum Stygii per flumina fratris,
per pice torrentis atraque voragine ripas,
adnuit et totum nutu tremefecit Olympum.
Ergo aderat promissa dies, et tempora parcae
debita complerant, cum Turni iniuria Matrem
admonuit ratibus sacris depellere taedas.
hic primum nova lux oculis offulsit, et ingens
visus ab Aurora caelum transcurrere nimbus
Idaeique chori; tum vox horrenda per auras
excidit et Troum Rutulorumque agmina complet:
'ne trepidate meas, Teucri, defendere navis
neve armate manus; maria ante exurere Turno
quam sacras dabitur pinus. vos ite solutae,
ite deae pelagi; genetrix iubet.' et sua quaeque

continuo puppes abrumpunt vincula ripis
delphinumque modo demersis aequora rostris
ima petunt. hinc virgineae (mirabile monstrum)
reddunt se totidem facies pontoque feruntur.
Obstipuere animi Rutulis; conterritus ipse
turbatis Messapus equis; cunctatur et amnis
rauca sonans revocatque pedem Tiberinus ab alto.
at non audaci Turno fiducia cessit;
ultro animos tollit dictis atque increpat ultro:
'Troianos haec monstra petunt; his Iuppiter ipse
auxilium solitum eripuit non tela neque ignis
expectans Rutulos. ergo maria invia Teucris,
nec spes ulla fugae; rerum pars altera adempta est;
terra autem in nostris manibus; tot milia, gentes
arma ferunt Italae. nil me fatalia terrent,
siqua Phryges prae se iactant, responsa deorum;
sat fatis Venerique datum, tetigere quod arva
fertilis Ausoniae Troes. sunt et mea contra
fata mihi, ferro sceleratam excindere gentem
coniuge praerepta; nec solos tangit Atridas
iste dolor solisque licet capere arma Mycenis.
sed periisse semel satis est. peccare fuisset
ante satis penitus modo non genus omne perosos
femineum. quibus haec medii fiducia valli
fossarumque morae, leti discrimina parva,
dant animos. at non viderunt moenia Troiae
Neptuni fabricata manu considere in ignis?
sed vos, o lecti, ferro quis scindere vallum
apparat et mecum invadit trepidantia castra?
non armis mihi Volcani, non mille carinis
est opus in Teucros (addant se protinus omnes
Etrusci socios); tenebras et inertia furta

121 *quot prius* aeratae steterant ad litora prorae

[Palladii caesis summae custodibus arcis]
ne timeant, nec equi caeca condemur in alvo;
luce palam certum est igni circumdare muros.
haud sibi cum Danais rem faxo et pube Pelasga
esse putent, decimum quos distulit Hector in annum.
nunc adeo, melior quoniam pars acta diei,
quod superest, laeti bene gestis corpora rebus
procurate, viri, et pugnam sperate parari.'
interea vigilum excubiis obsidere portas
cura datur Messapo et moenia cingere flammis.
bis septem Rutuli, muros qui milite servent,
delecti; ast illos centeni quemque sequuntur
purpurei cristis iuvenes auroque corusci.
discurrunt variantque vices fusique per herbam
indulgent vino et vertunt crateras aënos;
conlucent ignes; noctem custodia ducit
insomnem ludo.
Haec super e vallo prospectant Troes et armis
alta tenent, nec non trepidi formidine portas
explorant pontisque et propugnacula iungunt,
tela gerunt. instant Mnestheus acerque Serestus,
quos pater Aeneas, siquando adversa vocarent,
rectores iuvenum et rerum dedit esse magistros.
omnis per muros legio sortita periclum
excubat exercetque vices, quod cuique tuendum est.
Nisus erat portae custos, acerrimus armis,
Hyrtacides, comitem Aeneae quem miserat Ida
venatrix iaculo celerem levibusque sagittis,
et iuxta comes Euryalus, quo pulchrior alter
non fuit Aeneadum Troiana neque induit arma,
ora puer prima signans intonsa iuventa.
his amor unus erat, pariterque in bella ruebant;
tum quoque communi portam statione tenebant.
Nisus ait: 'dine hunc ardorem mentibus addunt,

Euryale, an sua cuique deus fit dira cupido?
aut pugnam aut aliquid iamdudum invadere magnum
mens agitat mihi nec placida contenta quiete est.
cernis, quae Rutulos habeat fiducia rerum.
lumina rara micant; somno vinoque soluti
procubuere; silent late loca. percipe porro,
quid dubitem et quae nunc animo sententia surgat.
Aenean acciri omnes, populusque patresque,
exposcunt mittique viros, qui certa reportent.
si, tibi quae posco, promittunt (nam mihi facti
fama sat est), tumulo videor reperire sub illo
posse viam ad muros et moenia Pallantea.'
obstipuit magno laudum percussus amore
Euryalus; simul his ardentem adfatur amicum:
'mene igitur socium summis adiungere rebus,
Nise, fugis? solum te in tanta pericula mittam?
non ita me genitor, bellis adsuetus Opheltes,
Argolicum terrorem inter Troiaeque labores
sublatum erudiit, nec tecum talia gessi
magnanimum Aenean et fata extrema secutus;
est hic, est animus lucis contemptor et istum
qui vita bene credat emi, quo tendis, honorem.'
Nisus ad haec: 'equidem de te nil tale verebar,
nec fas; non, ita me referat tibi magnus ovantem
Iuppiter aut quicumque oculis haec aspicit aequis.
sed siquis, quae multa vides discrimine tali,
siquis in adversum rapiat casusve deusve,
te superesse velim; tua vita dignior aetas.
sit, qui me raptum pugna pretiove redemptum
mandet humo, solita aut siqua id Fortuna vetabit,
absenti ferat inferias decoretque sepulcro.
neu matri miserae tanti sim causa doloris,
quae te sola, puer, multis e matribus ausa
persequitur magni nec moenia curat Acestae.'

ille autem: 'causas nequiquam nectis inanis,
nec mea iam mutata loco sententia cedit;
adceleremus,' ait; vigiles simul excitat; illi
succedunt servantque vices; statione relicta
ipse comes Niso graditur, regemque requirunt.
Cetera per terras omnis animalia somno
laxabant curas et corda oblita laborum:
ductores Teucrum primi, delecta iuventus,
consilium summis regni de rebus habebant,
quid facerent quisve Aeneae iam nuntius esset.
stant longis adnixi hastis et scuta tenentes
castrorum et campi medio. tum Nisus et una
Euryalus confestim alacres admittier orant:
rem magnam pretiumque morae fore. primus Iulus
accepit trepidos ac Nisum dicere iussit.
tum sic Hyrtacides: 'audite o mentibus aequis,
Aeneadae, neve haec nostris spectentur ab annis,
quae ferimus. Rutuli somno vinoque soluti
conticuere; locum insidiis conspeximus ipsi,
qui patet in bivio portae, quae proxima ponto;
interrupti ignes, aterque ad sidera fumus
erigitur; si fortuna permittitis uti
quaesitum Aenean et moenia Pallantea,
mox hic cum spoliis ingenti caede peracta
adfore cernetis. nec nos via fallet euntis;
vidimus obscuris primam sub vallibus urbem
venatu adsiduo et totum cognovimus amnem.'
hic annis gravis atque animi maturus Aletes:
'di patrii, quorum semper sub numine Troia est,
non tamen omnino Teucros delere paratis,
cum talis animos iuvenum et tam certa tulistis
pectora.' (sic memorans umeros dextrasque tenebat
amborum et voltum lacrimis atque ora rigabat.)
'*quae vobis, quae digna*, viri, pro laudibus istis

praemia posse rear solvi? pulcherrima primum
di moresque dabunt vestri; tum cetera reddet
actutum pius Aeneas atque integer aevi
Ascanius meriti tanti non inmemor umquam.'
'immo ego vos, cui sola salus genitore reducto,'
excipit Ascanius, 'per magnos, Nise, penatis
Assaracique larem et canae penetralia Vestae
obtestor (quaecumque mihi fortuna fidesque est,
in vestris pono gremiis): revocate parentem,
reddite conspectum; nihil illo triste recepto.
bina dabo argento perfecta atque aspera signis
pocula, devicta genitor quae cepit Arisba,
et tripodas geminos, auri duo magna talenta,
cratera antiquum, quem dat Sidonia Dido.
si vero capere Italiam sceptrisque potiri
contigerit victori et praedae dicere sortem,
(vidisti quo Turnus equo, quibus ibat in armis
aureus) ipsum illum, clipeum cristasque rubentis
excipiam sorti, iam nunc tua praemia, Nise;
praeterea bis sex genitor lectissima matrum
corpora captivosque dabit suaque omnibus arma,
insuper his, campi quod rex habet ipse Latinus.
te vero, mea quem spatiis propioribus aetas
insequitur, venerande puer, iam pectore toto
accipio et comitem casus complector in omnis.
nulla meis sine te quaeretur gloria rebus;
seu pacem seu bella geram, tibi maxima rerum
verborumque fides.' contra quem talia fatur
Euryalus: 'me nulla dies tam fortibus ausis
dissimilem arguerit; tantum fortuna secunda
haud adversa cadat. sed te super omnia dona
unum oro: genetrix Priami de gente vetusta
est mihi, quam miseram tenuit non Ilia tellus
mecum excedentem, non moenia regis Acestae;

hanc ego nunc ignaram huius quodcumque pericli est
inque salutatam linquo (nox et tua testis
dextera), quod nequeam lacrimas perferre parentis;
at tu, oro, solare inopem et succurre relictae.
hanc sine me spem ferre tui; audentior ibo
in casus omnis.' percussa mente dedere
Dardanidae lacrimas, ante omnis pulcher Iulus,
atque animum patriae strinxit pietatis imago;
tum sic effatur:
'sponde digna tuis ingentibus omnia coeptis.
namque erit ista mihi genetrix, nomenque Creusae
solum defuerit, nec partum gratia talem
parva manet. casus factum quicumque sequentur,
per caput hoc iuro, per quod pater ante solebat:
quae tibi polliceor reduci rebusque secundis,
haec eadem matrique tuae generique manebunt.'
sic ait inlacrimans; umero simul exuit ensem
auratum, mira quem fecerat arte Lycaon
Cnosius atque habilem vagina aptarat eburna.
dat Niso Mnestheus pellem horrentisque leonis
exuvias; galeam fidus permutat Aletes.
protinus armati incedunt; quos omnis euntis
primorum manus ad portas, iuvenumque senumque,
prosequitur votis. nec non et pulcher Iulus
ante annos animumque gerens curamque virilem
multa patri mandata dabat portanda; sed aurae
omnia discerpunt et nubibus inrita donant.
Egressi superant fossas noctisque per umbram
castra inimica petunt multis tamen ante futuri
exitio. passim somno vinoque per herbam
corpora fusa vident, arrectos litore currus,
inter lora rotasque viros, simul arma iacere,
vina simul. prior Hyrtacides sic ore locutus:
'Euryale, audendum dextra; nunc ipsa vocat res.

hac iter est. tu nequa manus se attollere nobis
a tergo possit, custodi et consule longe;
haec ego vasta dabo et lato te limite ducam.'
sic memorat vocemque premit; simul ense superbum
Rhamnetem adgreditur, qui forte tapetibus altis
extructus toto proflabat pectore somnum,
rex idem et regi Turno gratissimus augur;
sed non augurio potuit depellere pestem.
tris iuxta famulos temere inter tela iacentis
armigerumque Remi premit aurigamque sub ipsis
nactus equis ferroque secat pendentia colla;
tum caput ipsi aufert domino truncumque relinquit
sanguine singultantem; atro tepefacta cruore
terra torique madent. nec non Lamyrumque Lamumque
et iuvenem Serranum, illa qui plurima nocte
luserat, insignis facie, multoque iacebat
membra deo victus, felix, si protinus illum
aequasset nocti ludum in lucemque tulisset:
inpastus ceu plena leo per ovilia turbans
(suadet enim vesana fames) manditque trahitque
molle pecus mutumque metu; fremit ore cruento.
nec minor Euryali caedes; incensus et ipse
perfurit ac multam in medio sine nomine plebem,
Fadumque Herbesumque subit Rhoetumque Abarimque
ignaros, Rhoetum vigilantem et cuncta videntem;
sed magnum metuens se post cratera tegebat;
pectore in adverso totum cui comminus ensem
condidit adsurgenti et multa morte recepit;
purpuream vomit ille animam et cum sanguine mixta
vina refert moriens; hic furto fervidus instat.
iamque ad Messapi socios tendebat; ibi ignem
deficere extremum et religatos rite videbat
carpere gramen equos: breviter cum talia Nisus
(sensit enim nimia caede atque cupidine ferri)

'absistamus' ait; 'nam lux inimica propinquat.
poenarum exhaustum satis est, via facta per hostis.'
multa virum solido argento perfecta relinquunt
armaque craterasque simul pulchrosque tapetas.
Euryalus phaleras Rhamnetis et aurea bullis
cingula, Tiburti Remulo ditissimus olim
quae mittit dona, hospitio cum iungeret absens,
Caedicus (ille suo moriens dat habere nepoti)
[post mortem bello Rutuli pugnaque potiti],
haec rapit atque umeris nequiquam fortibus aptat;
tum galeam Messapi habilem cristisque decoram
induit. excedunt castris et tuta capessunt.
Interea praemissi equites ex urbe Latina,
cetera dum legio campis instructa moratur,
ibant et Turno regi responsa ferebant,
ter centum, scutati omnes, Volcente magistro.
iamque propinquabant castris muroque subibant,
cum procul hos laevo flectentis limite cernunt
et galea Euryalum sublustri noctis in umbra
prodidit inmemorem radiisque adversa refulsit.
haud temere est visum. conclamat ab agmine Volcens:
'state, viri. quae causa viae? quive estis in armis
quove tenetis iter?' nihil illi tendere contra,
sed celerare fugam in silvas et fidere nocti.
obiciunt equites sese ad divortia nota
hinc atque hinc omnemque abitum custode coronant.
silva fuit late dumis atque ilice nigra
horrida, quam densi complebant undique sentes;
rara per occultos lucebat semita calles.
Euryalum tenebrae ramorum onerosaque praeda
impediunt fallitque timor regione viarum;
Nisus abit. iamque inprudens evaserat hostis
atque locos, qui post Albae de nomine dicti
Albani (tum rex stabula alta Latinus habebat),

ut stetit et frustra absentem respexit amicum.
'Euryale infelix, qua te regione reliqui
quave sequar rursus perplexum iter omne revolvens
fallacis silvae?' simul et vestigia retro
observata legit dumisque silentibus errat.
audit equos, audit strepitus et signa sequentum.
nec longum in medio tempus, cum clamor ad auris
pervenit ac videt Euryalum, quem iam manus omnis
fraude loci et noctis subito turbante tumultu
oppressum rapit et conantem plurima frustra.
quid faciat? qua vi iuvenem, quibus audeat armis
eripere? an sese medios moriturus in hostis
inferat et pulchram properet per volnera mortem?
ocius adducto torquens hastile lacerto
suspiciens altam lunam sic voce precatur:
'tu, dea, tu praesens nostro succurre labori,
astrorum decus et nemorum Latonia custos.
siqua tuis umquam pro me pater Hyrtacus aris
dona tulit, siqua ipse meis venatibus auxi
suspendive tholo aut sacra ad fastigia fixi,
hunc sine me turbare globum et rege tela per auras.'
dixerat et toto conixus corpore ferrum
conicit; hasta volans noctis diverberat umbras
et venit aversi in tergum Sulmonis ibique
frangitur ac fisso transit praecordia ligno;
volvitur ille vomens calidum de pectore flumen
frigidus et longis singultibus ilia pulsat.
diversi circumspiciunt. hoc acrior idem
ecce aliud summa telum librabat ab aure.
dum trepidant, it hasta Tago per tempus utrumque
stridens traiectoque haesit tepefacta cerebro.
saevit atrox Volcens nec teli conspicit usquam
auctorem nec quo se ardens inmittere possit.
'*tu tamen interea* calido mihi sanguine poenas

persolves amborum,' inquit; simul ense recluso
ibat in Euryalum. tum vero exterritus, amens
conclamat Nisus nec se celare tenebris
amplius aut tantum potuit perferre dolorem:
'me, me, adsum, qui feci, in me convertite ferrum,
o Rutuli! mea fraus omnis; nihil iste nec ausus
nec potuit; caelum hoc et conscia sidera testor;
tantum infelicem nimium dilexit amicum.'
talia dicta dabat; sed viribus ensis adactus
transabiit costas et candida pectora rumpit;
volvitur Euryalus leto, pulchrosque per artus
it cruor, inque umeros cervix conlapsa recumbit,
purpureus veluti cum flos succisus aratro
languescit moriens lassove papavera collo
demisere caput, pluvia cum forte gravantur.
at Nisus ruit in medios solumque per omnis
Volcentem petit, in solo Volcente moratur.
quem circum glomerati hostes hinc comminus atque hinc
proturbant; instat non setius ac rotat ensem
fulmineum, donec Rutuli clamantis in ore
condidit adverso et moriens animam abstulit hosti.
tum super exanimum sese proiecit amicum
confossus placidaque ibi demum morte quievit.

Fortunati ambo! siquid mea carmina possunt,
nulla dies umquam memori vos eximet aevo,
dum domus Aeneae Capitoli inmobile saxum
accolet imperiumque pater Romanus habebit.

Victores praeda Rutuli spoliisque potiti
Volcentem exanimum flentes in castra ferebant.
nec minor in castris luctus Rhamnete reperto
exangui et primis una tot caede peremptis,
Serranoque Numaque. ingens concursus ad ipsa
corpora seminecisque viros tepidaque recentem
caede locum et plenos spumanti sanguine rivos.

adgnoscunt spolia inter se galeamque nitentem
Messapi et multo phaleras sudore receptas.
Et iam prima novo spargebat lumine terras
Tithoni croceum linquens Aurora cubile;
iam sole infuso, iam rebus luce retectis
Turnus in arma viros armis circumdatus ipse
suscitat, aeratasque acies in proelia cogit
quisque suas, variisque acuunt rumoribus iras;
quin ipsa arrectis (visu miserabile) in hastis
praefigunt capita et multo clamore sequuntur
Euryali et Nisi.
Aeneadae duri murorum in parte sinistra
opposuere aciem (nam dextera cingitur amni)
ingentisque tenent fossas et turribus altis
stant maesti; simul ora virum praefixa movebant
nota nimis miseris atroque fluentia tabo.
Interea pavidam volitans pinnata per urbem
nuntia Fama ruit matrisque adlabitur auris
Euryali. at subitus miserae calor ossa reliquit;
excussi manibus radii, revolutaque pensa.
evolat infelix et femineo ululatu
scissa comam muros amens atque agmina cursu
prima petit, non illa virum, non illa pericli
telorumque memor; caelum dehinc questibus implet:
'hunc ego te, Euryale, aspicio? tune ille, senectae
sera meae requies, potuisti linquere solam
crudelis? nec te sub tanta pericula missum
adfari extremum miserae data copia matri?
heu, terra ignota canibus date praeda Latinis
alitibusque iaces! nec te tua funere mater
produxi pressive oculos aut volnera lavi
veste tegens, tibi quam noctes festina diesque
urgebam et tela curas solabar anilis.
quo sequar? aut quae nunc artus avolsaque membra

et funus lacerum tellus habet? hoc mihi de te,
nate, refers? hoc sum terraque marique secuta?
figite me, siqua est pietas, in me omnia tela
conicite, o Rutuli, me primam absumite ferro,
aut tu, magne pater divum, miserere tuoque
invisum hoc detrude caput sub Tartara telo,
quando aliter nequeo crudelem abrumpere vitam.'
hoc fletu concussi animi, maestusque per omnis
it gemitus; torpent infractae ad proelia vires.
illam incendentem luctus Idaeus et Actor
Ilionei monitu et multum lacrimantis Iuli
corripiunt interque manus sub tecta reponunt.
At tuba terribilem sonitum procul aere canoro
increpuit; sequitur clamor, caelumque remugit.
adcelerant acta pariter testudine Volsci
et fossas implere parant ac vellere vallum;
quaerunt pars aditum et scalis ascendere muros,
qua rara est acies interlucetque corona
non tam spissa viris. telorum effundere contra
omne genus Teucri ac duris detrudere contis
adsueti longo muros defendere bello;
saxa quoque infesto volvebant pondere, siqua
possent tectam aciem perrumpere, cum tamen omnis
ferre iuvat subter densa testudine casus.
nec iam sufficiunt; nam qua globus imminet ingens,
immanem Teucri molem volvuntque ruuntque,
quae stravit Rutulos late armorumque resolvit
tegmina. nec curant cacco contendere Marte
amplius audaces Rutuli, sed pellere vallo
missilibus certant.
parte alia horrendus visu quassabat Etruscam
pinum et fumiferos infert Mezentius ignis;
at Messapus equum domitor, Neptunia proles,
rescindit vallum et scalas in moenia poscit.

Vos, o Calliope, precor, adspirate canenti,
quas ibi tum ferro strages, quae funera Turnus
ediderit, quem quisque virum demiserit Orco,
et mecum ingentis oras evolvite belli.
[et meministis enim, divae, et memorare potestis]
Turris erat vasto suspectu et pontibus altis,
opportuna loco, summis quam viribus omnes
expugnare Itali summaque evertere opum vi
certabant, Troes contra defendere saxis
perque cavas densi tela intorquere fenestras.
princeps ardentem coniecit lampada Turnus
et flammam adfixit lateri, quae plurima vento
corripuit tabulas et postibus haesit adesis.
turbati trepidare intus frustraque malorum
velle fugam; dum se glomerant retroque residunt
in partem, quae peste caret, tum pondere turris
procubuit subito, et caelum tonat omne fragore;
semineces ad terram immani mole secuta
confixique suis telis et pectora duro
transfossi ligno veniunt; vix unus Helenor
et Lycus elapsi. quorum primaevus Helenor,
Maeonio regi quem serva Licymnia furtim
sustulerat vetitisque ad Troiam miserat armis,
ense levis nudo parmaque inglorius alba;
isque ubi se Turni media inter milia vidit,
hinc acies atque hinc acies adstare Latinas,
ut fera, quae densa venantum saepta corona
contra tela furit seseque haud nescia morti
inicit et saltu supra venabula fertur,
haud aliter iuvenis medios moriturus in hostis
inruit et, qua tela videt densissima, tendit.
at pedibus longe melior Lycus inter et hostis
inter et arma fuga muros tenet altaque certat
prendere tecta manu sociumque attingere dextras.

quem Turnus pariter cursu teloque secutus
increpat his victor: 'nostrasne evadere, demens,
sperasti te posse manus?' simul arripit ipsum
pendentem et magna muri cum parte revellit,
qualis ubi aut leporem aut candenti corpore cycnum
sustulit alta petens pedibus Iovis armiger uncis
quaesitum aut matri multis balatibus agnum
Martius a stabulis rapuit lupus. undique clamor
tollitur; invadunt et fossas aggere complent,
ardentis taedas alii ad fastigia iactant.
Ilioneus saxo atque ingenti fragmine montis
Lucetium portae subeuntem ignisque ferentem,
Emathiona Liger, Corynaeum sternit Asilas,
hic iaculo bonus, hic longe fallente sagitta,
Ortygium Caeneus, victorem Caenea Turnus,
Turnus Itym Cloniumque, Dioxippum Promolumque
et Sagarim et summis stantem pro turribus Idan,
Privernum Capys. hunc primo levis hasta Themillae
strinxerat; ille manum proiecto tegmine demens
ad volnus tulit; ergo alis adlapsa sagitta,
et laevo infixa est lateri manus, abditaque intus
spiramenta animae letali volnere rupit.
stabat in egregiis Arcentis filius armis
pictus acu chlamydem et ferrugine clarus Hibera,
insignis facie, genitor quem miserat Arcens
eductum matris luco Symaethia circum
flumina, pinguis ubi et placabilis ara Palici;
stridentem fundam positis Mezentius hastis
ipse ter adducta circum caput egit habena
et media adversi liquefacto tempora plumbo
diffidit ac multa porrectum extendit harena.
Tum primum bello celerem intendisse sagittam
dicitur ante feras solitus terrere fugacis
*Ascanius fortem*que manu fudisse Numanum,

cui Remulo cognomen erat, Turnique minorem
germanam nuper thalamo sociatus habebat.
is primam ante aciem digna atque indigna relatu
vociferans tumidusque novo praecordia regno
ibat et ingentem sese clamore ferebat:
'non pudet obsidione iterum valloque teneri,
bis capti Phryges, et morti praetendere muros?
en qui nostra sibi bello conubia poscunt!
quis deus Italiam, quae vos dementia adegit?
non hic Atridae nec fandi fictor Ulixes.
durum a stirpe genus natos ad flumina primum
deferimus saevoque gelu duramus et undis;
venatu invigilant pueri silvasque fatigant,
flectere ludus equos et spicula tendere cornu;
at patiens operum parvoque adsueta iuventus
aut rastris terram domat aut quatit oppida bello;
omne aevum ferro teritur, versaque iuvencum
terga fatigamus hasta; nec tarda senectus
debilitat viris animi mutatque vigorem;
canitiem galea premimus, semperque recentis
comportare iuvat praedas et vivere rapto.
vobis picta croco et fulgenti murice vestis;
desidiae cordi; iuvat indulgere choreis,
et tunicae manicas et habent redimicula mitrae.
o vere Phrygiae (neque enim Phryges), ite per alta
Dindyma, ubi adsuetis biforem dat tibia cantum!
tympana vos buxusque vocat Berecyntia Matris
Idaeae; sinite arma viris et cedite ferro.'
Talia iactantem dictis ac dira canentem
non tulit Ascanius nervoque obversus equino
contendit telum diversaque bracchia ducens
constitit ante Iovem supplex per vota precatus:
'Iuppiter omnipotens, audacibus adnue coeptis.
ipse tibi ad tua templa feram sollemnia dona

et statuam ante aras aurata fronte iuvencum
candentem pariterque caput cum matre ferentem,
iam cornu petat et pedibus qui spargat harenam.'
audiit et caeli genitor de parte serena
intonuit laevum; sonat una fatifer arcus;
effugit horrendum stridens adducta sagitta
perque caput Remuli venit et cava tempora ferro
traicit. 'i, verbis virtutem inlude superbis!
bis capti Phryges haec Rutulis responsa remittunt.'
hoc tantum Ascanius. Teucri clamore sequuntur
laetitiaque fremunt animosque ad sidera tollunt.
aetheria tum forte plaga crinitus Apollo
desuper Ausonias acies urbemque videbat
nube sedens atque his victorem adfatur Iulum:
'macte nova virtute, puer; sic itur ad astra,
dis genite et geniture deos. iure omnia bella
gente sub Assaraci fato ventura resident,
nec te Troia capit.' simul haec effatus ab alto
aethere se mittit, spirantis dimovet auras
Ascaniumque petit. formam tum vertitur oris
antiquum in Buten (hic Dardanio Anchisae
armiger ante fuit fidusque ad limina custos;
tum comitem Ascanio pater addidit). ibat Apollo
omnia longaevo similis, vocemque coloremque
et crinis albos et saeva sonoribus arma,
atque his ardentem dictis adfatur Iulum:
'sit satis, Aenide, telis inpune Numanum
oppetiisse tuis. primam hanc tibi magnus Apollo
concedit laudem et paribus non invidet armis;
cetera parce, puer, bello.' sic orsus Apollo
mortalis medio aspectus sermone reliquit
et procul in tenuem ex oculis evanuit auram.
adgnovere deum proceres divinaque tela
*Dardanidae pharetram*que fuga sensere sonantem.

ergo avidum pugnae dictis ac numine Phoebi
Ascanium prohibent; ipsi in certamina rursus
succedunt animasque in aperta pericula mittunt.
it clamor totis per propugnacula muris;
intendunt acris arcus ammentaque torquent.
sternitur omne solum telis; tum scuta cavaeque
dant sonitum flictu galeae; pugna aspera surgit,
quantus ab occasu veniens pluvialibus haedis
verberat imber humum, quam multa grandine nimbi
in vada praecipitant, cum Iuppiter horridus austris
torquet aquosam hiemem et caelo cava nubila rumpi
Pandarus et Bitias, Idaeo Alcanore creti,
quos Iovis eduxit luco silvestris Iaera
abietibus iuvenes patriis et montibus aequos,
portam, quae ducis imperio commissa, recludunt
freti armis ultroque invitant moenibus hostem;
ipsi intus dextra ac laeva pro turribus adstant
armati ferro et cristis capita alta corusci,
quales aëriae liquentia flumina circum,
sive Padi ripis Athesim seu propter amoenum,
consurgunt geminae quercus intonsaque caelo
attollunt capita et sublimi vertice nutant.
inrumpunt, aditus Rutuli ut videre patentis,
continuo Quercens et pulcher Aquiculus armis
et praeceps animi Marus et Mavortius Haemon
agminibus totis: aut versi terga dedere
aut ipso portae posuere in limine vitam.
tum magis increscunt animis discordibus irae;
et iam collecti Troes glomerantur eodem
et conferre manum et procurrere longius audent.
Ductori Turno diversa in parte furenti
turbantique viros perfertur nuntius, hostem
fervere caede nova et portas praebere patentis.
deserit inceptum atque immani concitus ira

Dardaniam ruit ad portam fratresque superbos.
et primum Antiphaten (is enim se primus agebat),
Thebana de matre nothum Sarpedonis alti,
coniecto sternit iaculo; volat Itala cornus
aëra per tenerum stomachoque infixa sub altum
pectus abit; reddit specus atri volneris undam
spumantem, et fixo ferrum in pulmone tepescit.
tum Meropem atque Erymanta manu, tum sternit Aphidnum,
tum Bitian ardentem oculis animisque frementem,
non iaculo (neque enim iaculo vitam ille dedisset);
sed magnum stridens contorta phalarica venit
fulminis acta modo, quam nec duo taurea terga
nec duplici squama lorica fidelis et auro
sustinuit; conlapsa ruunt immania membra;
dat tellus gemitum, et clipeum super intonat ingens.
talis in Euboico Baiarum litore quondam
saxea pila cadit, magnis quam molibus ante
constructam ponto iaciunt; sic illa ruinam
prona trahit penitusque vadis inlisa recumbit;
miscent se maria, et nigrae attolluntur harenae;
tum sonitu Prochyta alta tremit durumque cubile
Inarime Iovis imperiis inposta Typhoco.
Hic Mars armipotens animum virisque Latinis
addidit et stimulos acris sub pectore vertit
inmisitque Fugam Teucris atrumque Timorem.
undique conveniunt, quoniam data copia pugnae
bellatorque animo deus incidit.
Pandarus, ut fuso germanum corpore cernit
et quo sit fortuna loco, qui casus agat res,
portam vi magna converso cardine torquet
obnixus latis umeris multosque suorum
moenibus exclusos duro in certamine linquit;
ast alios secum includit recipitque ruentis,
demens, qui Rutulum in medio non agmine regem

viderit inrumpentem ultroque incluserit urbi,
immanem veluti pecora inter inertia tigrim.
continuo nova lux oculis effulsit, et arma
horrendum sonuere; tremunt in vertice cristae
sanguineae, clipeoque micantia fulmina mittit.
adgnoscunt faciem invisam atque immania membra
turbati subito Aeneadae. tum Pandarus ingens
emicat et mortis fraternae fervidus ira
effatur: 'non haec dotalis regia Amatae,
nec muris cohibet patriis media Ardea Turnum;
castra inimica vides; nulla hinc exire potestas'.
olli subridens sedato pectore Turnus:
'incipe, siqua animo virtus, et consere dextram;
hic etiam inventum Priamo narrabis Achillem'.
dixerat. ille rudem nodis et cortice crudo
intorquet summis adnixus viribus hastam;
excepere aurae; volnus Saturnia Iuno
detorsit veniens, portaeque infigitur hasta.
'at non hoc telum, mea quod vi dextera versat,
effugies; neque enim is teli nec volneris auctor.'
sic ait et sublatum alte consurgit in ensem
et mediam ferro gemina inter tempora frontem
dividit inpubisque immani volnere malas.
fit sonus; ingenti concussa est pondere tellus;
conlapsos artus atque arma cruenta cerebro
sternit humi moriens, atque illi partibus aequis
huc caput atque illuc umero ex utroque pependit.
diffugiunt versi trepida formidine Troes,
et, si continuo victorem ea cura subisset,
rumpere claustra manu sociosque inmittere portis,
ultimus ille dies bello gentique fuisset;
sed furor ardentem caedisque insana cupido
egit in adversos.
principio Phalerim et succiso poplite Gygen

excipit; hinc raptas fugientibus ingerit hastas
in tergum (Iuno viris animumque ministrat);
addit Halym comitem et confixa Phegea parma,
ignaros deinde in muris Martemque cientis
Alcandrumque Haliumque Noemonaque Prytanimque;
Lyncea tendentem contra sociosque vocantem
vibranti gladio conixus ab aggere dexter
occupat (huic uno deiectum comminus ictu
cum galea longe iacuit caput); inde ferarum
vastatorem Amycum, quo non felicior alter
unguere tela manu ferrumque armare veneno,
et Clytium Aeoliden et amicum Crethea Musis,
Crethea, Musarum comitem, cui carmina semper
et citharae cordi numerosque intendere nervis;
semper equos atque arma virum pugnasque canebat.
Tandem ductores audita caede suorum
conveniunt Teucri, Mnestheus acerque Serestus,
palantisque vident socios hostemque receptum;
et Mnestheus 'quo deinde fugam, quo tenditis?' inquit.
'quos alios muros, quae iam ultra moenia habetis?
unus homo et vestris, o cives, undique saeptus
aggeribus tantas strages inpune per urbem
ediderit? iuvenum primos tot miserit Orco?
non infelicis patriae veterumque deorum
et magni Aeneae, segnes, miseretque pudetque?'
talibus accensi firmantur et agmine denso
consistunt. Turnus paulatim excedere pugna
et fluvium petere ac partem, quae cingitur unda;
acrius hoc Teucri clamore incumbere magno
et glomerare manum, ceu saevum turba leonem
cum telis premit infensis; at territus ille
asper, acerba tuens retro redit, et neque terga
ira dare aut virtus patitur, nec tendere contra
ille quidem hoc cupiens potis est per tela virosque.

haud aliter retro dubius vestigia Turnus
inproperata refert, et mens exaestuat ira.
quin etiam bis tum medios invaserat hostis,
bis confusa fuga per muros agmina vertit;
sed manus e castris propere coit omnis in unum,
nec contra viris audet Saturnia Iuno
sufficere; aëriam caelo nam Iuppiter Irim
demisit germanae haud mollia iussa ferentem,
ni Turnus cedat Teucrorum moenibus altis.
ergo nec clipeo iuvenis subsistere tantum
nec dextra valet; iniectis sic undique telis
obruitur; strepit adsiduo cava tempora circum
tinnitu galea, et saxis solida aera fatiscunt,
discussaeque iubae capiti, nec sufficit umbo
ictibus; ingeminant hastis et Troes et ipse
fulmineus Mnestheus. tum toto corpore sudor
liquitur et piceum (nec respirare potestas)
flumen agit; fessos quatit aeger anhelitus artus.
tum demum praeceps saltu sese omnibus armis
in fluvium dedit; ille suo cum gurgite flavo
accepit venientem ac mollibus extulit undis
et lactum sociis abluta caede remisit.

P. VERGILI MARONIS
AENEIDOS

LIBER DECIMUS.

Panditur interea domus omnipotentis Olympi,
conciliumque vocat divum pater atque hominum rex
sideream in sedem, terras unde arduus omnis
castraque Dardanidum aspectat populosque Latinos.
considunt tectis bipatentibus; incipit ipse:

'caelicolae magni, quianam sententia vobis
versa retro tantumque animis certatis iniquis?
abnueram bello Italiam concurrere Teucris.
quae contra vetitum discordia? quis metus aut hos
aut hos arma sequi ferrumque lacessere suasit?
adveniet iustum pugnae, ne arcessite, tempus,
cum fera Karthago Romanis arcibus olim
exitium magnum atque Alpes inmittet apertas;
tum certare odiis, tum res rapuisse licebit.
nunc sinite et placitum laeti componite foedus.'
Iuppiter haec paucis; at non Venus aurea contra
pauca refert:
'o pater, o hominum rerumque aeterna potestas!
(namque aliud quid sit, quod iam inplorare queamus?)
cernis, ut insultent Rutuli Turnusque feratur
per medios insignis equis tumidusque secundo
Marte ruat? non clausa tegunt iam moenia Teucros;
quin intra portas atque ipsis proelia miscent
aggeribus moerorum, et inundant sanguine fossae.
Aeneas ignarus abest. numquamne levari
obsidione sines? muris iterum imminet hostis
nascentis Troiae nec non exercitus alter,
atque iterum in Teucros Aetolis surgit ab Arpis
Tydides. equidem credo, mea volnera restant,
et tua progenies mortalia demoror arma.
si sine pace tua atque invito numine Troes
Italiam petiere, luant peccata, neque illos
iuveris auxilio; sin tot responsa secuti,
quae superi manesque dabant, cur nunc tua quisquam
vertere iussa potest aut cur nova condere fata?
quid repetam exustas Erycino in litore classis,
quid tempestatum regem ventosque furentis
Aeolia excitos aut actam nubibus Irim?
nunc etiam manis (haec intemptata manebat

sors rerum) movet, et superis inmissa repente
Allecto medias Italum bacchata per urbes.
nil super imperio moveor; speravimus ista,
dum fortuna fuit; vincat, quos vincere mavis.
si nulla est regio, Teucris quam det tua coniunx
dura, per eversae, genitor, fumantia Troiae
excidia obtestor, liceat dimittere ab armis
incolumem Ascanium, liceat superesse nepotem:
Aeneas sane ignotis iactetur in undis
et, quamcumque viam dederit fortuna, sequatur;
hunc tegere et dirae valeam subducere pugnae.
est Amathus, est celsa mihi Paphus atque Cythera
Idaliaeque domus: positis inglorius armis
exigat hic aevum. magna dicione iubeto
Karthago premat Ausoniam; nihil urbibus inde
obstabit Tyriis. quid pestem evadere belli
iuvit et Argolicos medium fugisse per ignis
totque maris vastaeque exhausta pericula terrae,
dum Latium Teucri recidivaque Pergama quaerunt?
non satius cineres patriae insedisse supremos
atque solum, quo Troia fuit? Xanthum et Simoenta,
redde, oro, miseris iterumque revolvere casus
da, pater, Iliacos Teucris.' tum regia Iuno
acta furore gravi: 'quid me alta silentia cogis
rumpere et obductum verbis volgare dolorem?
Aenean hominum quisquam divumque subegit
bella sequi aut hostem regi se inferre Latino?
Italiam petiit fatis auctoribus, esto,
Cassandrae impulsus furiis: num linquere castra
hortati sumus aut vitam committere ventis,
num puero summam belli, num credere muros
Tyrrhenamque fidem aut gentis agitare quietas?
quis deus in fraudem, quae dura potentia nostri
egit? ubi hic Iuno demissave nubibus Iris?

indignum est Italos Troiam circumdare flammis
nascentem et patria Turnum consistere terra,
cui Pilumnus avus, cui diva Venilia mater;
quid face Troianos atra vim ferre Latinis,
arva aliena iugo premere atque avertere praedas?
quid soceros legere et gremiis abducere pactas,
pacem orare manu, praefigere puppibus arma?
tu potes Aenean manibus subducere Graium
proque viro nebulam et ventos obtendere inanis
et potes in totidem classem convertere nymphas;
nos aliquid Rutulos contra iuvisse nefandum est?
'Aeneas ignarus abest'; ignarus et absit.
est Paphus Idaliumque tibi, sunt alta Cythera:
quid gravidam bellis urbem et corda aspera temptas?
nosne tibi fluxas Phrygiae res vertere fundo
conamur? nos? an miseros qui Troas Achivis
obiecit? quae causa fuit consurgere in arma
Europamque Asiamque et foedera solvere furto?
me duce Dardanius Spartam expugnavit adulter,
aut ego tela dedi fovive Cupidine bella?
tum decuit metuisse tuis; nunc sera querellis
haud iustis adsurgis et inrita iurgia iactas'.

Talibus orabat Iuno, cunctique fremebant
caelicolae adsensu vario, ceu flamina prima
cum deprensa fremunt silvis et caeca volutant
murmura venturos nautis prodentia ventos.
tum pater omnipotens, rerum cui prima potestas,
infit (eo dicente deum domus alta silescit
et tremefacta solo tellus; silet arduus aether;
tum zephyri posuere; premit placida aequora pontus):
'accipite ergo animis atque haec mea figite dicta.
quandoquidem Ausonios coniungi foedere Teucris
haud licitum nec vestra capit discordia finem:
quae cuique est fortuna hodie, quam quisque secat spem,

Tros Rutulusne fuat, nullo discrimine habebo,
seu fatis Italum castra obsidione tenentur
sive errore malo Troiae monitisque sinistris;
nec Rutulos solvo. sua cuique exorsa laborem
fortunamque ferent; rex Iuppiter omnibus idem:
fata viam invenient.' Stygii per flumina fratris,
per pice torrentis atraque voragine ripas,
adnuit et totum nutu tremefecit Olympum.
hic finis fandi. solio tum Iuppiter aureo
surgit, caelicolae medium quem ad limina ducunt.
Interea Rutuli portis circum omnibus instant
sternere caede viros et moenia cingere flammis.
at legio Aeneadum vallis obsessa tenetur,
nec spes ulla fugae. miseri stant turribus altis
nequiquam et rara muros cinxere corona
Asius Imbrasides Hicetaoniusque Thymoetes
Assaracique duo et senior cum Castore Thymbris,
prima acies; hos germani Sarpedonis ambo
et Clarus et Thaemon Lycia comitantur ab alta.
fert ingens toto conixus corpore saxum,
haud partem exiguam montis, Lyrnesius Acmon,
nec Clytio genitore minor nec fratre Menestheo.
hi iaculis, illi certant defendere saxis
molirique ignem nervoque aptare sagittas.
ipse inter medios, Veneris iustissima cura,
Dardanius caput, ecce, puer detectus honestum,
qualis gemma micat, fulvum quae dividit aurum,
aut collo decus aut capiti, vel quale per artem
inclusum buxo aut Oricia terebintho
lucet ebur; fusos cervix cui lactea crinis
accipit et molli subnectit circulus auro.
te quoque magnanimae viderunt, Ismare, gentes
volnera dirigere et calamos armare veneno,
Maeonia generose domo, ubi pinguia culta

exercentque viri Pactolusque inrigat auro.
adfuit et Mnestheus, quem pulsi pristina Turni
aggere moerorum sublimem gloria tollit,
et Capys; hinc nomen Campanae ducitur urbi.
Illi inter sese duri certamina belli
contulerant: media Aeneas freta nocte secabat.
namque, ut ab Euandro castris ingressus Etruscis
regem adit et regi memorat nomenque genusque
quidve petat quidve ipse ferat, Mezentius arma
quae sibi conciliet, violentaque pectora Turni
edocet, humanis quae sit fiducia rebus,
admonet inmiscetque preces, haud fit mora, Tarchon
iungit opes foedusque ferit; tum libera fati
classem conscendit iussis gens Lydia divum
externo commissa duci. Aeneia puppis
prima tenet rostro Phrygios subiuncta leones;
imminet Ida super, profugis gratissima Teucris.
hic magnus sedet Aeneas secumque volutat
eventus belli varios, Pallasque sinistro
adfixus lateri iam quaerit sidera, opacae
noctis iter, iam quae passus terraque marique.
Pandite nunc Helicona, deae, cantusque movete,
quae manus interea Tuscis comitetur ab oris
Aenean armetque rates pelagoque vehatur.
Massicus aerata princeps secat aequora Tigri;
sub quo mille manus iuvenum, qui moenia Clusi
quique urbem liquere Cosas; quis tela sagittae
gorytique leves umeris et letifer arcus.
una torvus Abas; huic totum insignibus armis
agmen et aurato fulgebat Apolline puppis;
sescentos illi dederat Populonia mater
expertos belli iuvenes, ast Ilva trecentos,
insula inexhaustis Chalybum generosa metallis.
tertius ille hominum divumque interpres Asilas,

cui pecudum fibrae, caeli cui sidera parent
et linguae volucrum et praesagi fulminis ignes,
mille rapit densos acie atque horrentibus hastis.
hos parere iubent Alpheae ab origine Pisae,
urbs Etrusca solo. sequitur pulcherrimus Astyr,
Astyr equo fidens et versicoloribus armis;
ter centum adiciunt, mens omnibus una sequendi,
qui Caerete domo, qui sunt Minionis in arvis,
et Pyrgi veteres intempestaeque Graviscae.
Non ego te, Ligurum ductor fortissime bello,
transierim, Cinyre, et paucis comitate Cupavo,
cuius olorinae surgunt de vertice pinnae,
crimen, Amor, vestrum formaeque insigne paternae.
namque ferunt luctu Cycnum Phaethontis amati,
populeas inter frondes umbramque sororum
dum canit et maestum Musa solatur amorem,
canentem molli pluma duxisse senectam
linquentem terras et sidera voce sequentem.
filius aequalis comitatus classe catervas
ingentem remis Centaurum promovet; ille
instat aquae saxumque undis immane minatur
arduus et longa sulcat maria alta carina.
Ille etiam patriis agmen ciet Ocnus ab oris,
fatidicae Mantus et Tusci filius amnis,
qui muros matrisque dedit tibi, Mantua, nomen,
Mantua, dives avis; sed non genus omnibus unum;
gens illi triplex, populi sub gente quaterni;
ipsa caput populis; Tusco de sanguine vires.
hinc quoque quingentos in se Mezentius armat,
quos patre Benaco velatus harundine glauca
Mincius infesta ducebat in aequora pinu.
it gravis Aulestes centenaque arbore fluctum
verberat adsurgens; spumant vada marmore verso;
hunc vehit immanis Triton et caerula concha

exterrens freta, cui laterum tenus hispida nanti
frons hominem praefert, in pristim desinit alvus;
spumea semifero sub pectore murmurat unda.
Tot lecti proceres ter denis navibus ibant
subsidio Troiae et campos salis aere secabant.
Iamque dies caelo concesserat, almaque curru
noctivago Phoebe medium pulsabat Olympum:
Aeneas (neque enim membris dat cura quietem)
ipse sedens clavumque regit velisque ministrat.
atque illi medio in spatio chorus, ecce, suarum
occurrit comitum: nymphae, quas alma Cybebe
numen habere maris nymphasque e navibus esse
iusserat, innabant pariter fluctusque secabant,
quot prius aeratae steterant ad litora prorae.
adgnoscunt longe regem lustrantque choreis.
quarum quae fandi doctissima Cymodocea
pone sequens dextra puppim tenet ipsaque dorso
eminet ac laeva tacitis subremigat undis;
tum sic ignarum adloquitur: 'vigilasne, deum gens,
Aenea? vigila et velis inmitte rudentis.
nos sumus, Idaeae sacro de vertice pinus,
nunc pelagi nymphae, classis tua. perfidus ut nos
praecipites ferro Rutulus flammaque premebat,
rupimus invitae tua vincula teque per aequor
quaerimus; hanc genetrix faciem miserata refecit
et dedit esse deas aevumque agitare sub undis.
at puer Ascanius muro fossisque tenetur
tela inter media atque ardentis Marte Latinos.
iam loca iussa tenent forti permixtus Etrusco
Arcas eques; medias illis opponere turmas,
ne castris iungant, certa est sententia Turno.
surge age et Aurora socios veniente vocari
primus in arma iube et clipeum cape, quem dedit ipse
invictum ignipotens atque oras ambiit auro.

crastina lux, mea si non inrita dicta putaris,
ingentis Rutulae spectabit caedis acervos.'
dixerat et dextra discedens impulit altam
haud ignara modi puppim; fugit illa per undas
ocior et iaculo et ventos aequante sagitta.
inde aliae celerant cursus. stupet inscius ipse
Tros Anchisiades; animos tamen omine tollit.
tum breviter supera aspectans convexa precatur:
'alma parens Idaea deum, cui Dindyma cordi
turrigeraeque urbes biiugique ad frena leones,
tu mihi nunc pugnae princeps, tu rite propinques
augurium Phrygibusque adsis pede, diva, secundo.'
tantum effatus, et interea revoluta ruebat
matura iam luce dies noctemque fugarat.
principio sociis edicit, signa sequantur
atque animos aptent armis pugnaeque parent se.
iamque in conspectu Teucros habet et sua castra
stans celsa in puppi, clipeum cum deinde sinistra
extulit ardentem. clamorem ad sidera tollunt
Dardanidae e muris; spes addita suscitat iras;
tela manu iaciunt: quales sub nubibus atris
Strymoniae dant signa grues atque aethera tranant
cum sonitu fugiuntque notos clamore secundo.
at Rutulo regi ducibusque ea mira videri
Ausoniis, donec versas ad litora puppis
respiciunt totumque adlabi classibus aequor.
ardet apex capiti, cristisque a vertice flamma
funditur, et vastos umbo vomit aureus ignis:
non secus ac liquida siquando nocte cometae
sanguinei lugubre rubent aut Sirius ardor,
ille sitim morbosque ferens mortalibus aegris,
nascitur et laevo contristat lumine caelum.
Haud tamen audaci Turno fiducia cessit
litora praecipere et venientis pellere terra.

[ultro animos tollit dictis atque increpat ultro:]
'quod votis optastis, adest, perfringere dextra;
in manibus Mars ipse viris. nunc coniungis esto
quisque suae tectique memor, nunc magna referto
facta, patrum laudes. ultro occurramus ad undam,
dum trepidi egressisque labant vestigia prima.
audentis Fortuna iuvat.'
haec ait et secum versat, quos ducere contra
vel quibus obsessos possit concredere muros.
Interea Aeneas socios de puppibus altis
pontibus exponit. multi servare recursus
languentis pelagi et brevibus se credere saltu,
per remos alii. speculatus litora Tarchon,
qua vada non spirant nec fracta remurmurat unda,
sed mare inoffensum crescenti adlabitur aestu,
advertit subito proram sociosque precatur:
'nunc, o lecta manus, validis incumbite remis;
tollite, ferte rates; inimicam findite rostris
hanc terram, sulcumque sibi premat ipsa carina;
frangere nec tali puppim statione recuso
arrepta tellure semel.' quae talia postquam
effatus Tarchon, socii consurgere tonsis
spumantisque rates arvis inferre Latinis,
donec rostra tenent siccum et sedere carinae
omnes innocuae, sed non puppis tua, Tarchon.
namque inflicta vadis, dorso dum pendet iniquo,
anceps sustentata diu fluctusque fatigans
solvitur atque viros mediis exponit in undis;
fragmina remorum quos et fluitantia transtra
impediunt, retrahitque pedem simul unda relabens.
Nec Turnum segnis retinet mora, sed rapit acer
totam aciem in Teucros et contra in litore sistit.
signa canunt. *primus* turmas invasit agrestis
Aeneas, omen pugnae, stravitque Latinos

occiso Therone, virum qui maximus ultro
Aenean petit; huic gladio perque aerea suta,
per tunicam squalentem auro latus haurit apertum.
inde Lichan ferit exectum iam matre perempta
et tibi, Phoebe, sacrum, casus evadere ferri
quod licuit parvo. nec longe Cissea durum
immanemque Gyan sternentis agmina clava
deiecit leto; nihil illos Herculis arma
nec validae iuvere manus genitorque Melampus,
Alcidae comes usque, gravis dum terra labores
praebuit. ecce Pharo, voces dum iactat inertis,
intorquens iaculum clamanti sistit in ore.
tu quoque, flaventem prima lanugine malas
dum sequeris Clytium infelix, nova gaudia, Cydon,
Dardania stratus dextra securus amorum,
qui iuvenum tibi semper erant, miserande iaceres,
ni fratrum stipata cohors foret obvia, Phorci
progenies, septem numero, septenaque tela
coniciunt; partim galea clipeoque resultant
inrita, deflexit partim stringentia corpus
alma Venus. fidum Aeneas adfatur Achaten:
'suggere tela mihi; non ullum dextera frustra
torserit in Rutulos, steterunt quae in corpore Graium
Iliacis campis.' tum magnam corripit hastam
et iacit; illa volans clipei transverberat aera
Maeonis et thoraca simul cum pectore rumpit.
huic frater subit Alcanor fratremque ruentem
sustentat dextra; traiecto missa lacerto
protinus hasta fugit servatque cruenta tenorem,
dexteraque ex umero nervis moribunda pependit.
tum Numitor iaculo fratris de corpore rapto
Aenean petiit; sed non et figere contra
est licitum, magnique femur perstrinxit Achatae.
hic Curibus fidens primaevo corpore Clausus

advenit et rigida Dryopem ferit eminus hasta
sub mentum graviter pressa pariterque loquentis
vocem animamque rapit traiecto gutture; at ille
fronte ferit terram et crassum vomit ore cruorem.
tris quoque Threicios Boreae de gente suprema
et tris, quos Idas pater et patria Ismara mittit,
per varios sternit casus. accurrit Halaesus
Auruncaeque manus; subit et Neptunia proles,
insignis Messapus equis. expellere tendunt
nunc hi, nunc illi; certatur limine in ipso
Ausoniae. magno discordes aethere venti
proelia ceu tollunt animis et viribus aequis;
non ipsi inter se, non nubila, non mare cedit;
anceps pugna diu; stant obnixa omnia contra:
haud aliter Troianae acies aciesque Latinae
concurrunt; haeret pede pes densusque viro vir.
At parte ex alia, qua saxa rotantia late
impulerat torrens arbustaque diruta ripis,
Arcadas insuetos acies inferre pedestris
ut vidit Pallas Latio dare terga sequaci
(aspera equos natura loci dimittere quando
suaserat), unum quod rebus restabat egenis,
nunc prece, nunc dictis virtutem accendit amaris:
'quo fugitis, socii? per vos et fortia facta,
per ducis Euandri nomen devictaque bella
spemque meam, patriae quae nunc subit aemula laudi,
fidite ne pedibus. ferro rumpenda per hostis
est via. qua globus ille virum densissimus urget,
hac vos et Pallanta ducem patria alta reposcit.
numina nulla premunt; mortali urgemur ab hoste
mortales; totidem nobis animaeque manusque.
ecce maris magna claudit nos obice pontus;
dest iam terra fugae; pelagus Troiamne petemus?'
haec ait et medius densos prorumpit in hostis.

obvius huic primum fatis adductus iniquis
fit Lagus; hunc, magno vellit dum pondere saxum,
intorto figit telo, discrimina costis
per medium qua spina dabat, hastamque receptat
ossibus haerentem. quem non super occupat Hisbo,
ille quidem hoc sperans; nam Pallas ante ruentem,
dum furit, incautum crudeli morte sodalis
excipit atque ensem tumido in pulmone recondit.
hinc Sthenium petit et Rhoeti de gente vetusta
Anchemolum thalamos ausum incestare novercae.
vos etiam, gemini, Rutulis cecidistis in arvis,
Daucia, Laride Thymberque, simillima proles,
indiscreta suis gratusque parentibus error;
at nunc dura dedit vobis discrimina Pallas:
nam tibi, Thymbre, caput Euandrius abstulit ensis;
te decisa suum, Laride, dextera quaerit,
semianimesque micant digiti ferrumque retractant.
Arcadas accensos monitu et praeclara tuentis
facta viri mixtus dolor et pudor armat in hostis.
tum Pallas biiugis fugientem Rhoetea praeter
traicit. hoc spatium tantumque morae fuit Ilo;
Ilo namque procul validam direxerat hastam,
quam medius Rhoeteus intercipit, optime Teuthra,
te fugiens fratremque Tyren, curruque volutus
caedit semianimis Rutulorum calcibus arva.
ac velut optato ventis aestate coortis
dispersa immittit silvis incendia pastor;
correptis subito mediis extenditur una
horrida per latos acies Volcania campos;
ille sedens victor flammas despectat ovantis:
non aliter socium virtus coit omnis in unum
teque iuvat, Palla. sed bellis acer Halaesus
tendit in adversos seque in sua colligit arma.
hic mactat Ladona Pheretaque Demodocumque,

Strymonio dextram fulgenti deripit ense
elatam in iugulum, saxo ferit ora Thoantis
ossaque dispersit cerebro permixta cruento.
fata cavens silvis genitor celarat Halaesum;
ut senior leto canentia lumina solvit,
iniecere manum parcae telisque sacrarunt
Euandri. quem sic Pallas petit ante precatus:
'da nunc, Thybri pater, ferro, quod missile libro,
fortunam atque viam duri per pectus Halaesi.
haec arma exuviasque viri tua quercus habebit.'
audiit illa deus; dum texit Imaona Halaesus,
Arcadio infelix telo dat pectus inermum.
at non caede viri tanta perterrita Lausus,
pars ingens belli, sinit agmina; primus Abantem
oppositum interimit, pugnae nodumque moramque.
sternitur Arcadiae proles, sternuntur Etrusci
et vos, o Grais inperdita corpora, Teucri.
agmina concurrunt ducibusque et viribus aequis;
extremi addensent acies, nec turba moveri
tela manusque sinit. hinc Pallas instat et urget,
hinc contra Lausus, nec multum discrepat aetas,
egregii forma, sed quis fortuna negarat
in patriam reditus. ipsos concurrere passus
haud tamen inter se magni regnator Olympi;
mox illos sua fata manent maiore sub hoste.
Interea soror alma monet succedere Lauso
Turnum, qui volucri curru medium secat agmen.
ut vidit socios, 'tempus desistere pugnae;
solus ego in Pallanta feror, soli mihi Pallas
debetur; cuperem ipse parens spectator adesset.'
haec ait, et socii cesserunt aequore iusso.
at Rutulum abscessu iuvenis tum iussa superba
miratus stupet in Turno corpusque per ingens
lumina volvit obitque truci procul omnia visu

talibus et dictis it contra dicta tyranni:
'aut spoliis ego iam raptis laudabor opimis
aut leto insigni; sorti pater aequus utrique est.
tolle minas.' fatus medium procedit in aequor.
frigidus Arcadibus coit in praecordia sanguis.
desiluit Turnus biiugis, pedes apparat ire
comminus; utque leo, specula cum vidit ab alta
stare procul campis meditantem in proelia taurum,
advolat, haud alia est Turni venientis imago.
hunc ubi contiguum missae fore credidit hastae,
ire prior Pallas, siqua fors adiuvet ausum
viribus inparibus, magnumque ita ad aethera fatur:
'per patris hospitium et mensas, quas advena adisti,
te precor, Alcide, coeptis ingentibus adsis.
cernat semineci sibi me rapere arma cruenta
victoremque ferant morientia lumina Turni.'
audiit Alcides iuvenem magnumque sub imo
corde premit gemitum lacrimasque effundit inanis.
tum genitor natum dictis adfatur amicis:
'stat sua cuique dies; breve et inreparabile tempus
omnibus est vitae; sed famam extendere factis,
hoc virtutis opus. Troiae sub moenibus altis
tot gnati cecidere deum; quin occidit una
Sarpedon, mea progenies. etiam sua Turnum
fata vocant metasque dati pervenit ad aevi.'
sic ait atque oculos Rutulorum reicit arvis.
at Pallas magnis emittit viribus hastam
vaginaque cava fulgentem diripit ensem.
illa volans, umeri surgunt qua tegmina summa,
incidit atque viam clipei molita per oras
tandem etiam magno strinxit de corpore Turni.
hic Turnus ferro praefixum robur acuto
in Pallanta diu librans iacit atque ita fatur:
'*aspice, num* mage sit nostrum penetrabile telum.'

dixerat; at clipeum, tot ferri terga, tot aeris,
quem pellis totiens obeat circumdata tauri,
vibranti cuspis medium transverberat ictu
loricaeque moras et pectus perforat ingens.
ille rapit calidum frustra de volnere telum;
una cademque via sanguis animusque sequuntur.
corruit in volnus (sonitum super arma dedere)
et terram hostilem moriens petit ore cruento.
quem Turnus super adsistens
'Arcades, haec,' inquit, 'memores mea dicta referte
Euandro: qualem meruit, Pallanta remitto.
quisquis honos tumuli, quidquid solamen humandi est,
largior. haud illi stabunt Aeneia parvo
hospitia.' et laevo pressit pede talia fatus
exanimem rapiens immania pondera baltei
inpressumque nefas: una sub nocte iugali
caesa manus iuvenum foede thalamique cruenti,
quae Clonus Eurytides multo caelaverat auro;
quo nunc Turnus ovat spolio gaudetque potitus.
nescia mens hominum fati sortisque futurae
et servare modum rebus sublata secundis!
Turno tempus erit, magno cum optaverit emptum
intactum Pallanta et cum spolia ista diemque
oderit. at socii multo gemitu lacrimisque
inpositum scuto referunt Pallanta frequentes.
o dolor atque decus magnum rediture parenti!
haec te prima dies bello dedit, haec eadem aufert,
cum tamen ingentis Rutulorum linquis acervos.
Nec iam fama mali tanti, sed certior auctor
advolat Aeneae tenui discrimine leti
esse suos; tempus versis succurrere Teucris.
proxima quaeque metit gladio latumque per agmen
ardens limitem agit ferro te, Turne, superbum
caede nova quaerens. Pallas, Euander, in ipsis

omnia sunt oculis, mensae, quas advena primas
tunc adiit, dextraeque datae. Sulmone creatos
quattuor hic iuvenes, totidem, quos educat Ufens,
viventis rapit, inferias quos immolet umbris
captivoque rogi perfundat sanguine flammas.
inde Mago procul infensam contenderat hastam;
ille astu subit, at tremibunda supervolat hasta,
et genua amplectens effatur talia supplex:
'per patrios manis et spes surgentis Iuli
te precor, hanc animam serves gnatoque patrique.
est domus alta, iacent penitus defossa talenta
caelati argenti, sunt auri pondera facti
infectique mihi. non hic victoria Teucrum
vertitur aut anima una dabit discrimina tanta.'
dixerat. Aeneas contra cui talia reddit:
'argenti atque auri memoras quae multa talenta,
gnatis parce tuis. belli commercia Turnus
sustulit ista prior iam tum Pallante perempto.
hoc patris Anchisae manes, hoc sentit Iulus.'
sic fatus galeam laeva tenet atque reflexa
cervice orantis capulo tenus applicat ensem.
nec procul Haemonides, Phoebi Triviaeque sacerdos,
infula cui sacra redimibat tempora vitta,
totus conlucens veste atque insignibus armis;
quem congressus agit campo lapsumque superstans
immolat ingentique umbra tegit; arma Serestus
lecta refert umeris, tibi, rex Gradive, tropaeum.
instaurant acies Volcani stirpe creatus
Caeculus et veniens Marsorum montibus Umbro;
Dardanides contra furit. Anxuris ense sinistram
et totum clipei terrae deiecerat orbem
(dixerat ille aliquid magnum vimque adfore verbo
crediderat caeloque animum fortasse ferebat
canitiemque sibi et longos promiserat annos);

Tarquitus exultans contra fulgentibus armis,
silvicolae Fauno Dryope quem nympha crearat,
obvius ardenti sese obtulit. ille reducta
loricam clipeique ingens onus impedit hasta,
tum caput orantis nequiquam et multa parantis
dicere deturbat terrae truncumque tepentem
provolvens super haec inimico pectore fatur:
'istic nunc, metuende, iace. non te optima mater
condet humo patrioque onerabit membra sepulcro;
alitibus linquere feris, aut gurgite mersum
unda feret, piscesque inpasti volnera lambent.'
protinus Antaeum et Lucam, prima agmina Turni,
persequitur fortemque Numam fulvumque Camertem,
magnanimo Volcente satum, ditissimus agri
qui fuit Ausonidum et tacitis regnavit Amyclis.
Aegaeon qualis, centum cui bracchia dicunt
centenasque manus, quinquaginta oribus ignem
pectoribusque arsisse, Iovis cum fulmina contra
tot paribus streperet clipeis, tot stringeret enses:
sic toto Aeneas desaevit in aequore victor,
ut semel intepuit mucro. quin ecce Niphaei
quadriiugis in equos adversaque pectora tendit.
atque illi, longe gradientem et dira frementem
ut videre, metu versi retroque ruentes
effunduntque ducem rapiuntque ad litora currus.
interea biiugis infert se Lucagus albis
in medios fraterque Liger; sed frater habenis
flectit equos, strictum rotat acer Lucagus ensem.
haud tulit Aeneas tanto fervore furentis;
inruit adversaque ingens apparuit hasta.
cui Liger:
'non Diomedis equos nec currum cernis Achillis
aut Phrygiae campos; nunc belli finis et aevi
his dabitur terris.' vesano talia late

dicta volant Ligeri. sed non et Troïus heros
dicta parat contra; iaculum nam torquet in hostem.
Lucagus, ut pronus pendens in verbera telo
admonuit biiugos, proiecto dum pede laevo
aptat se pugnae, subit oras hasta per imas
fulgentis clipei, tum laevum perforat inguen;
excussus curru moribundus volvitur arvis.
quem pius Aeneas dictis adfatur amaris:
'Lucage, nulla tuos currus fuga segnis equorum
prodidit aut vanae vertere ex hostibus umbrae;
ipse rotis saliens iuga deseris.' haec ita fatus
arripuit biiugos; frater tendebat inertis
infelix palmas curru delapsus eodem:
'per te, per qui te talem genuere parentes,
vir Troiane, sine hanc animam et miserere precantis.'
pluribus oranti Aeneas: 'haud talia dudum
dicta dabas. morere et fratrem ne desere frater;'
tum, latebras animae, pectus mucrone recludit.
talia per campos edebat funera ductor
Dardanius torrentis aquae vel turbinis atri
more furens. tandem erumpunt et castra relinquunt
Ascanius puer et nequiquam obsessa iuventus.
Iunonem interea compellat Iuppiter ultro:
'o germana mihi atque eadem gratissima coniunx,
ut rebare, Venus (nec te sententia fallit)
Troianas sustentat opes, non vivida bello
dextra viris animusque ferox patiensque pericli.'
cui Iuno summissa: 'quid, o pulcherrime coniunx,
sollicitas aegram et tua tristia iussa timentem?
si mihi, quae quondam fuerat quamque esse decebat,
vis in amore foret, non hoc mihi namque negares,
omnipotens, quin et pugnae subducere Turnum
et Dauno possem incolumem servare parenti;
nunc pereat Teucrisque pio det sanguine poenas.

ille tamen nostra deducit origine nomen,
Pilumnusque illi quartus pater, et tua larga
saepe manu multisque oneravit limina donis.'
cui rex aetherii breviter sic fatus Olympi:
'si mora praesentis leti tempusque caduco
oratur iuveni meque hoc ita ponere sentis,
tolle fuga Turnum atque instantibus eripe fatis;
hactenus indulsisse vacat. sin altior istis
sub precibus venia ulla latet totumque moveri
mutarive putas bellum, spes pascis inanis.'
et Iuno adlacrimans: 'quid, si, quae voce gravaris,
mente dares atque haec Turno rata vita maneret?
nunc manet insontem gravis exitus, aut ego veri
vana feror. quod ut o potius formidine falsa
ludar, et in melius tua, qui potes, orsa reflectas!'
haec ubi dicta dedit, caelo se protinus alto
misit agens hiemem nimbo succincta per auras
Iliacamque aciem et Laurentia castra petivit.
tum dea nube cava tenuem sine viribus umbram
in faciem Aeneae (visu mirabile monstrum)
Dardaniis ornat telis clipeumque iubasque
divini adsimulat capitis; dat inania verba,
dat sine mente sonum gressusque effingit euntis:
morte obita qualis fama est volitare figuras
aut quae sopitos deludunt somnia sensus.
at primas laeta ante acies exultat imago
inritatque virum telis et voce lacessit.
instat cui Turnus stridentemque eminus hastam
conicit; illa dato vertit vestigia tergo.
tum vero Aenean aversum ut cedere Turnus
credidit atque animo spem turbidus hausit inanem,
'quo fugis, Aenea? thalamos ne desere pactos;
hac dabitur dextra tellus quaesita per undas.'
talia vociferans sequitur strictumque coruscat

mucronem nec ferre videt sua gaudia ventos.
forte ratis celsi coniuncta crepidine saxi
expositis stabat scalis et ponte parato,
qua rex Clusinis advectus Osinius oris:
huc sese trepida Aeneae fugientis imago
conicit in latebras; nec Turnus segnior instat
exsuperatque moras et pontis transilit altos.
vix proram attigerat: rumpit Saturnia funem
avolsamque rapit revoluta per aequora navem.
tum levis haud ultra latebras iam quaerit imago,
sed sublime volans nubi se inmiscuit atrae.
illum autem Aeneas absentem in proelia poscit,
obvia multa virum demittit corpora morti:
cum Turnum medio interea fert aequore turbo.
respicit ignarus rerum ingratusque salutis
et duplicis cum voce manus ad sidera tendit:
'omnipotens genitor, tanton me crimine dignum
duxisti et talis voluisti expendere poenas?
quo feror? unde abii? quae me fuga quemve reducit?
Laurentisne iterum muros aut castra videbo?
quid manus illa virum, qui me meaque arma secuti?
quosne (nefas) omnis infanda in morte reliqui
et nunc palantis video gemitumque cadentum
accipio? quid ago? aut quae iam satis ima dehiscat
terra mihi? vos o potius miserescite, venti!
in rupes, in saxa (volens vos Turnus adoro)
ferte ratem saevisque vadis inmittite syrtis,
quo neque me Rutuli nec conscia fama sequatur.'
haec memorans animo nunc huc, nunc fluctuat illuc,
an sese mucrone ob tantum dedecus amens
induat et crudum per costas exigat ensem,
fluctibus an iaciat mediis et litora nando
curva petat Teucrumque iterum se reddat in arma.
685 ter conatus utramque viam, ter maxima Iuno

continuit iuvenemque animi miserata repressit.
labitur alta secans fluctuque aestuque secundo
et patris antiquam Dauni defertur ad urbem.
At Iovis interea monitis Mezentius ardens
succedit pugnae Teucrosque invadit ovantis.
concurrunt Tyrrhenae acies atque omnibus uni,
uni odiisque viro telisque frequentibus instant.
ille, velut rupes, vastum quae prodit in aequor,
obvia ventorum furiis expostaque ponto
vim cunctam atque minas perfert caelique marisque,
ipsa immota manens, prolem Dolichaonis Hebrum
sternit humi, cum quo Latagum Palmumque fugacem;
sed Latagum saxo atque ingenti fragmine montis
occupat os faciemque adversam, poplite Palmum
succiso volvi segnem sinit armaque Lauso
donat habere umeris et vertice figere cristas.
nec non Euanthen Phrygium Paridisque Mimanta
aequalem comitemque, una quem nocte Theano
in lucem genitori Amyco dedit et face praegnas
Cisseis regina Parim; Paris urbe paterna
occubat, ignarum Laurens habet ora Mimanta.
ac velut ille canum morsu de montibus altis
actus aper, multos Vesulus quem pinifer annos
defendit multosve palus Laurentia, silva
pastus harundinea, postquam inter retia ventum est,
substitit infremuitque ferox et inhorruit armos,
nec cuiquam irasci propiusque accedere virtus,
sed iaculis tutisque procul clamoribus instant;
ille autem inpavidus partis cunctatur in omnis
dentibus infrendens et tergo decutit hastas:
haud aliter, iustae quibus est Mezentius irae,
non ulli est animus stricto concurrere ferro;
missilibus longe et vasto clamore lacessunt.
venerat antiquis Corythi de finibus Acron,

Graius homo, infectos linquens profugus hymenaeos:
hunc ubi miscentem longe media agmina vidit,
purpureum pinnis et pactae coniugis ostro,
inpastus stabula alta leo ceu saepe peragrans
(suadet enim vesana fames), si forte fugacem
conspexit capream aut surgentem in cornua cervum,
gaudet hians immane comasque arrexit et haeret
visceribus super incumbens (lavit improba taeter
ora cruor),
sic ruit in densos alacer Mezentius hostis;
sternitur infelix Acron et calcibus atram
tundit humum expirans infractaque tela cruentat.
atque idem fugientem haud est dignatus Oroden
sternere nec iacta caecum dare cuspide volnus;
obvius adversoque occurrit seque viro vir
contulit haud furto melior, sed fortibus armis.
tum super abiectum posito pede nixus et hasta:
'pars belli haud temnenda, viri, iacet altus Orodes.'
conclamant socii laetum paeana secuti.
ille autem expirans: 'non me, quicumque es, inulto,
victor, nec longum laetabere; te quoque fata
prospectant paria, atque eadem mox arva tenebis.'
ad quem subridens mixta Mezentius ira:
'nunc morere. ast de me divum pater atque hominum rex
viderit.' hoc dicens eduxit corpore telum;
olli dura quies oculos et ferreus urget
somnus, in aeternam clauduntur lumina noctem.
Caedicus Alcathoum obtruncat, Sacrator Hydaspen
Partheniumque Rapo et praedurum viribus Orsen,
Messapus Croniumque Lycaoniumque Ericeten,
illum infrenis equi lapsu tellure iacentem,
hunc peditem. pedes et Lycius processerat Agis;
quem tamen haud expers Valerus virtutis avitae
deicit; at Thronium Salius Saliumque Nealces

insignis iaculo et longe fallente sagitta.
Iam gravis aequabat luctus et mutua Mavors
funera; caedebant pariter pariterque ruebant
victores victique; neque his fuga nota neque illis.
di Iovis in tectis iram miserantur inanem
amborum et tantos mortalibus esse labores;
hinc Venus, hinc contra spectat Saturnia Iuno.
pallida Tisiphone media inter milia saevit.
at vero ingentem quatiens Mezentius hastam
turbidus ingreditur campo. quam magnus Orion,
cum pedes incedit medii per maxima Nerei
stagna viam scindens, umero supereminet undas
aut summis referens annosam montibus ornum
ingrediturque solo et caput inter nubila condit,
talis se vastis infert Mezentius armis.
huic contra Aeneas speculatus in agmine longo
obvius ire parat. manet inperterritus ille
hostem magnanimum opperiens et mole sua stat
atque oculis spatium emensus, quantum satis hastae:
'dextra mihi deus et telum, quod missile libro,
nunc adsint! voveo praedonis corpore raptis
indutum spoliis ipsum te, Lause, tropaeum
Aeneae.' dixit stridentemque eminus hastam
iecit; at illa volans clipeo est excussa proculque
egregium Antoren latus inter et ilia figit,
Herculis Antoren comitem, qui missus ab Argis
haeserat Euandro atque Itala consederat urbe.
sternitur infelix alieno volnere caelumque
aspicit et dulcis moriens reminiscitur Argos.
tum pius Aeneas hastam iacit; illa per orbem
aere cavum triplici, per linea terga tribusque
transit intextum tauris opus imaque sedit
inguine; sed viris haud pertulit. ocius ensem
Aeneas viso Tyrrheni sanguine laetus

eripit a femine et trepidanti fervidus instat.
ingemuit cari graviter genitoris amore,
ut vidit, Lausus, lacrimaeque per ora volutae.
hic mortis durae casum tuaque optima facta,
siqua fidem tanto est operi latura vetustas,
non equidem nec te, iuvenis memorande, silebo.
ille pedem referens et inutilis inque ligatus
cedebat clipeoque inimicum hastile trahebat:
proripuit iuvenis seseque inmiscuit armis
iamque adsurgentis dextra plagamque ferentis
Aeneae subiit mucronem ipsumque morando
sustinuit; socii magno clamore sequuntur,
dum genitor nati parma protectus abiret,
telaque coniciunt proturbantque eminus hostem
missilibus. furit Aeneas tectusque tenet se.
ac velut, effusa siquando grandine nimbi
praecipitant, omnis campis diffugit arator
omnis et agricola et tuta latet arce viator
aut amnis ripis aut alti fornice saxi,
dum pluit in terris, ut possint sole reducto
exercere diem: sic obrutus undique telis
Aeneas nubem belli, dum detonet omnis,
sustinet et Lausum increpitat Lausoque minatur:
'quo moriture ruis maioraque viribus audes?
fallit te incautum pietas tua.' nec minus ille
exultat demens; saevae iamque altius irae
Dardanio surgunt ductori, extremaque Lauso
parcae fila legunt; validum namque exigit ensem
per medium Aeneas iuvenem totumque recondit.
transit et parmam mucro, levia arma minacis,
et tunicam, molli mater quam neverat auro,
implevitque sinum sanguis; tum vita per auras
concessit maesta ad manis corpusque reliquit.
at vero ut voltum vidit morientis et ora,

ora modis Anchisiades pallentia miris,
ingemuit miserans graviter dextramque tetendit,
et mentem patriae strinxit pietatis imago.
'quid tibi nunc, miserande puer, pro laudibus istis,
quid pius Aeneas tanta dabit indole dignum?
arma quibus laetatus, habe tua, teque parentum
manibus et cineri, siqua est ea cura, remitto.
hoc tamen infelix miseram solabere mortem:
Aeneae magni dextra cadis.' increpat ultro
cunctantis socios et terra sublevat ipsum
sanguine turpantem comptos de more capillos.
Interea genitor Tiberini ad fluminis undam
volnera siccabat lymphis corpusque levabat
arboris adclinis trunco; procul aerea ramis
dependet galea, et prato gravia arma quiescunt.
stant lecti circum iuvenes; ipse aeger anhelans
colla fovet fusus propexam in pectore barbam;
multa super Lauso rogitat multumque remittit,
qui revocent maestique ferant mandata parentis.
at Lausum socii exanimem super arma ferebant
flentes, ingentem atque ingenti volnere victum.
adgnovit longe gemitum praesaga mali mens;
canitiem multo deformat pulvere et ambas
ad caelum tendit palmas et corpore inhaeret.
'tantane me tenuit vivendi, nate, voluptas,
ut pro me hostili paterer succedere dextrae,
quem genui? tuane haec genitor per volnera servor,
morte tua vivens? heu, nunc misero mihi demum
exitium infelix, nunc alte volnus adactum!
idem ego, nate, tuum maculavi crimine nomen
pulsus ob invidiam solio sceptrisque paternis.
debueram patriae poenas odiisque meorum:
omnis per mortis animam sontem ipse dedissem!
nunc vivo neque adhuc homines lucemque relinquo.

sed linquam.' simul hoc dicens attollit in aegrum
se femur et, quamquam vis alto volnere tardat,
haud deiectus equum duci iubet. hoc decus illi,
hoc solamen erat; bellis hoc victor abibat
omnibus. adloquitur maerentem et talibus infit:
'Rhaebe, diu, res siqua diu mortalibus ulla est,
viximus. aut hodie victor spolia illa cruenta
et caput Aeneae referes Lausique dolorum
ultor eris mecum aut, aperit si nulla viam vis,
occumbes pariter; neque enim, fortissime, credo,
iussa aliena pati et dominos dignabere Teucros.'
dixit et exceptus tergo consueta locavit
membra manusque ambas iaculis oneravit acutis
aere caput fulgens cristaque hirsutus equina;
sic cursum in medios rapidus dedit; aestuat ingens
uno in corde pudor mixtoque insania luctu.
atque hic Aenean magna ter voce vocavit.
Aeneas adgnovit enim laetusque precatur:
'sic pater ille deum faciat, sic altus Apollo!
incipias conferre manum.'
tantum effatus et infesta subit obvius hasta.
ille autem: 'quid me erepto, saevissime, nato
terres? haec via sola fuit, qua perdere posses.
nec mortem horremus nec divum parcimus ulli.
desine; nam venio moriturus et haec tibi porto
dona prius.' dixit telumque intorsit in hostem;
inde aliud super atque aliud figitque volatque
ingenti gyro; sed sustinet aureus umbo.
ter circum adstantem laevos equitavit in orbis
tela manu iaciens, ter secum Troïus heros
immanem aerato circumfert tegmine silvam.
inde, ubi tot traxisse moras, tot spicula taedet

---

872 et furiis agitatus amor et conscia virtus.

ellere et urgetur pugna congressus iniqua,
nulta movens animo iam tandem erumpit et inter
bellatoris equi cava tempora conicit hastam.
tollit se arrectum quadrupes et calcibus auras
verberat effusumque equitem super ipse secutus
implicat eiectoque incumbit cernuus armo.
clamore incendunt caelum Troesque Latinique.
advolat Aeneas vaginaque eripit ensem
et super haec: 'ubi nunc Mezentius acer et illa
effera vis animi?' contra Tyrrhenus, ut auras
suspiciens hausit caelum mentemque recepit:
'hostis amare, quid increpitas mortemque minaris?
nullum in caede nefas; nec sic ad proelia veni,
nec tecum meus haec pepigit mihi foedera Lausus.
unum hoc per siqua est victis venia hostibus oro:
corpus humo patiare tegi. scio acerba meorum
circumstare odia; hunc, oro, defende furorem
et me consortem nati concede sepulcro.'
haec loquitur iuguloque haud inscius accipit ensem
undantique animam diffundit in arma cruore.

P. VERGILI MARONIS

AENEIDOS

LIBER UNDECIMUS.

Oceanum interea surgens Aurora reliquit:
Aeneas, quamquam et sociis dare tempus humandis
praecipitant curae turbataque funere mens est,
vota deum primo victor solvebat Eoo.
ingentem quercum decisis undique ramis
constituit tumulo fulgentiaque induit arma,

Mezenti ducis exuvias, tibi, magne, tropaeum,
bellipotens; aptat rorantis sanguine cristas
telaque truncа viri et bis sex thoraca petitum
perfossumque locis clipeumque ex aere sinistrae
subligat atque ensem collo suspendit eburnum.
tum socios (namque omnis eum stipata tegebat
turba ducum) sic incipiens hortatur ovantis:
'maxima res effecta, viri; timor omnis abesto,
quod superest; haec sunt spolia et de rege superbo
primitiae, manibusque meis Mezentius hic est.
nunc iter ad regem nobis murosque Latinos.
arma parate, animis et spe praesumite bellum,
nequa mora ignaros, ubi primum vellere signa
adnuerint superi pubemque educere castris,
impediat segnisve metu sententia tardet.
interea socios inhumataque corpora terrae
mandemus, qui solus honos Acheronte sub imo est.
ite,' ait, 'egregias animas, quae sanguine nobis
hanc patriam peperere suo, decorate supremis
muneribus, maestamque Euandri primus ad urbem
mittatur Pallas, quem non virtutis egentem
abstulit atra dies et funere mersit acerbo.'
Sic ait inlacrimans recipitque ad limina gressum,
corpus ubi exanimi positum Pallantis Acoetes
servabat senior, qui Parrhasio Euandro
armiger ante fuit, sed non felicibus aeque
tum comes auspiciis caro datus ibat alumno;
circum omnis famulumque manus Troianaque turba
et maestum Iliades crinem de more solutae.
ut vero Aeneas foribus sese intulit altis,
ingentem gemitum tunsis ad sidera tollunt
pectoribus, maestoque inmugit regia luctu.
ipse, caput nivei fultum Pallantis et ora
ut vidit levique patens in pectore volnus

cuspidis Ausoniae, lacrimis ita fatur obortis:
'tene', inquit, 'miserande puer, cum laeta veniret,
invidit Fortuna mihi, ne regna videres
nostra neque ad sedes victor veherere paternas?
non haec Euandro de te promissa parenti
discedens dederam, cum me complexus euntem
mitteret in magnum imperium metuensque moneret
acris esse viros, cum dura proelia gente.
et nunc ille quidem spe multum captus inani
fors et vota facit cumulatque altaria donis;
nos iuvenem exanimum et nil iam caelestibus ullis
debentem vano maesti comitamur honore.
infelix, nati funus crudele videbis!
hi nostri reditus expectatique triumphi!
haec mea magna fides! at non, Euandre, pudendis
volneribus pulsum aspicies nec sospite dirum
optabis nato funus pater. ei mihi, quantum
praesidium Ausonia et quantum tu perdis, Iule!'
Haec ubi deflevit, tolli miserabile corpus
imperat et toto lectos ex agmine mittit
mille viros, qui supremum comitentur honorem
intersintque patris lacrimis, solacia luctus
exigua ingentis, misero sed debita patri.
haud segnes alii cratis et molle feretrum
arbuteis texunt virgis et vimine querno
extructosque toros obtentu frondis inumbrant.
hic iuvenem agresti sublimem stramine ponunt,
qualem virgineo demessum pollice florem
seu mollis violae seu languentis hyacinthi,
cui neque fulgor adhuc nec dum sua forma recessit;
non iam mater alit tellus virisque ministrat.
tum geminas vestes auroque ostroque rigentis
extulit Aeneas, quas illi laeta laborum
ipsa suis quondam manibus Sidonia Dido

fecerat et tenui telas discreverat auro.
harum unam iuveni supremum maestus honorem
induit arsurasque comas obnubit amictu
multaque praeterea Laurentis praemia pugnae
aggerat et longo praedam iubet ordine duci;
addit equos et tela, quibus spoliaverat hostem.
vinxerat et post terga manus, quos mitteret umbris
inferias, caeso sparsurus sanguine flammas,
indutosque iubet truncos hostilibus armis
ipsos ferre duces inimicaque nomina figi.
ducitur infelix aevo confectus Acoetes
pectora nunc foedans pugnis, nunc unguibus ora,
sternitur et toto proiectus corpore terrae.
ducunt et Rutulo perfusos sanguine currus.
post bellator equus positis insignibus Aethon
it lacrimans guttisque umectat grandibus ora.
hastam alii galeamque ferunt; nam cetera Turnus
victor habet. tum maesta phalanx Teucrique sequuntur
Tyrrhenique omnes et versis Arcades armis.
postquam omnis longe comitum processerat ordo,
substitit Aeneas gemituque haec addidit alto:
'nos alias hinc ad lacrimas eadem horrida belli
fata vocant; salve aeternum mihi, maxime Palla,
aeternumque vale.' nec plura effatus ad altos
tendebat muros gressumque in castra ferebat.
Iamque oratores aderant ex urbe Latina
velati ramis oleae veniamque rogantes:
corpora, per campos ferro quae fusa iacebant,
redderet ac tumulo sineret succedere terrae;
nullum cum victis certamen et aethere cassis;
parceret hospitibus quondam socerisque vocatis.
quos bonus Aeneas haud aspernanda precantis
prosequitur venia et verbis haec insuper addit:
'*quaenam* vos tanto fortuna indigna, Latini,

implicuit bello, qui nos fugiatis amicos?
pacem me exanimis et Martis sorte peremptis
oratis? equidem et vivis concedere vellem.
nec veni, nisi fata locum sedemque dedissent,
nec bellum cum gente gero; rex nostra reliquit
hospitia et Turni potius se credidit armis.
aequius huic Turnum fuerat se opponere morti.
si bellum finire manu, si pellere Teucros
apparat, his mecum decuit concurrere telis;
vixet, cui vitam deus aut sua dextra dedisset.
nunc ite et miseris supponite civibus ignem.'
dixerat Aeneas. illi obstipuere silentes
conversique oculos inter se atque ora tenebant.
tum senior semperque odiis et crimine Drances
infensus iuveni Turno sic ore vicissim
orsa refert: 'o fama ingens, ingentior armis
vir Troiane, quibus caelo te laudibus aequem?
iustitiaene prius mirer belline laborum?
nos vero haec patriam grati referemus ad urbem
et te, siqua viam dederit fortuna, Latino
iungemus regi; quaerat sibi foedera Turnus.
quin et fatalis murorum attollere moles
saxaque subvectare umeris Troiana iuvabit.'
dixerat haec, unoque omnes eadem ore fremebant.
bis senos pepigere dies et pace sequestra
per silvas Teucri mixtique inpune Latini
erravere iugis. ferro sonat alta bipenni
fraxinus, evertunt actas ad sidera pinos,
robora nec cuneis et olentem scindere cedrum
nec plaustris cessant vectare gementibus ornos.
Et iam Fama volans, tanti praenuntia luctus,
Euandrum Euandrique domos et moenia replet,
quae modo victorem Latio Pallanta ferebat.
Arcades ad portas ruere et de more vetusto

funereas rapuere faces; lucet via longo
ordine flammarum et late discriminat agros.
contra turba Phrygum veniens plangentia iungit
agmina. quae postquam matres succedere tectis
viderunt, maestam incendunt clamoribus urbem.
at non Euandrum potis est vis ulla tenere,
sed venit in medios. feretro Pallanta reposto
procubuit super atque haeret lacrimansque gemensque,
et via vix tandem voci laxata dolore est.
'non haec, o Palla, dederas promissa parenti.
cautius ut saevo velles te credere Marti!
haud ignarus eram, quantum nova gloria in armis
et praedulce decus primo certamine posset.
primitiae iuvenis miserae bellique propinqui
dura rudimenta et nulli exaudita deorum
vota precesque meae! tuque, o sanctissima coniunx,
felix morte tua neque in hunc servata dolorem!
contra ego vivendo vici mea fata, superstes
restarem ut genitor. Troum socia arma secutum
obruerent Rutuli telis! animam ipse dedissem,
atque haec pompa domum me, non Pallanta referret.
nec vos arguerim, Teucri, nec foedera nec quas
iunximus hospitio dextras; sors ista senectae
debita erat nostrae. quodsi inmatura manebat
mors gnatum, caesis Volscorum milibus ante
ducentem in Latium Teucros cecidisse iuvabit.
[quin ego non alio digner te funere, Palla,
quam pius Aeneas et quam magni Phryges et quam
Tyrrhenique duces, Tyrrhenum exercitus omnis.]
magna tropaea ferunt, quos dat tua dextera leto;
tu quoque nunc stares immanis truncus in armis,
esset par aetas et idem si robur ab annis,
Turne. sed infelix Teucros quid demoror armis?
vadite et haec memores regi mandata referte:

quod vitam moror invisam Pallante perempto,
dextera causa tua est, Turnum gnatoque patrique
quam debere vides. meritis vacat hic tibi solus
fortunaeque locus. non vitae gaudia quaero,
nec fas, sed gnato manis perferre sub imos.'
Aurora interea miseris mortalibus almam
extulerat lucem referens opera atque labores:
iam pater Aeneas, iam curvo in litore Tarchon
constituere pyras. huc corpora quisque suorum
more tulere patrum, subiectisque ignibus atris
conditur in tenebras altum caligine caelum.
ter circum accensos cincti fulgentibus armis
decurrere rogos, ter maestum funeris ignem
lustravere in equis ululatusque ore dedere;
spargitur et tellus lacrimis, sparguntur et arma;
it caelo clamorque virum clangorque tubarum.
hic alii spolia occisis derepta Latinis
coniciunt igni, galeas ensesque decoros
frenaque ferventisque rotas, pars munera nota,
ipsorum clipeos et non felicia tela.
multa boum circa mactantur corpora Morti,
saetigerosque sues raptasque ex omnibus agris
in flammam iugulant pecudes. tum litore toto
ardentis spectant socios semustaque servant
busta neque avelli possunt, nox umida donec
invertit caelum stellis ardentibus aptum.
Nec minus et miseri diversa in parte Latini
innumeras struxere pyras et corpora partim
[multa virum terrae infodiunt avectaque partim]
finitimos tollunt in agros urbique remittunt,
cetera confusaeque ingentem caedis acervum
nec numero nec honore cremant; tunc undique vasti
certatim crebris conlucent ignibus agri.
tertia lux gelidam caelo dimoverat umbram:

maerentes altum cinerem et confusa ruebant
ossa focis tepidoque onerabant aggere terrae.
iam vero in tectis, praedivitis urbe Latini,
praecipuus fragor et longi pars maxima luctus.
hic matres miseraeque nurus, hic cara sororum
pectora maerentum puerique parentibus orbi
dirum execrantur bellum Turnique hymenaeos;
ipsum armis ipsumque iubent decernere ferro,
qui regnum Italiae et primos sibi poscat honores.
ingravat haec saevus Drances solumque vocari
testatur, solum posci in certamina Turnum.
multa simul contra variis sententia dictis
pro Turno, et magnum reginae nomen obumbrat;
multa virum meritis sustentat fama tropaeis.
Hos inter motus, medio in flagrante tumultu,
ecce super maesti magna Diomedis ab urbe
legati responsa ferunt: nihil omnibus actum
tantorum inpensis operum, nil dona neque aurum
nec magnas valuisse preces; alia arma Latinis
quaerenda aut pacem Troiano ab rege petendum.
deficit ingenti luctu rex ipse Latinus;
fatalem Aenean manifesto numine ferri
admonet ira deum tumulique ante ora recentes.
ergo concilium magnum primosque suorum
imperio accitos alta intra limina cogit.
olli convenere ruuntque ad regia plenis
tecta viis. sedet in mediis et maximus aevo
et primus sceptris haud laeta fronte Latinus.
atque hic legatos Aetola ex urbe remissos,
quae referant, fari iubet et responsa reposcit
ordine cuncta suo. tum facta silentia linguis,
et Venulus dicto parens ita farier infit:

'*Vidimus*, o cives, Diomedem Argivaque castra
atque iter emensi casus superavimus omnis

contigimusque manum, qua concidit Ilia tellus.
ille urbem Argyripam patriae cognomine gentis
victor Gargani condebat Iapygis agris.
postquam introgressi et coram data copia fandi,
munera praeferimus, nomen patriamque docemus,
qui bellum intulerint, quae causa attraxerit Arpos.
auditis ille haec placido sic reddidit ore:
"o fortunatae gentes, Saturnia regna,
antiqui Ausonii, quae vos fortuna quietos
sollicitat suadetque ignota lacessere bella?
quicumque Iliacos ferro violavimus agros,
(mitto ea, quae muris bellando exhausta sub altis,
quos Simois premat ille viros) infanda per orbem
supplicia et scelerum poenas expendimus omnes,
vel Priamo miseranda manus; scit triste Minervae
sidus et Euboicae cautes ultorque Caphereus.
militia ex illa diversum ad litus abacti
Atrides Protei Menelaus adusque columnas
exulat, Aetnaeos vidit Cyclopas Ulixes.
ipse Mycenaeus magnorum ductor Achivum
coniugis infandae prima intra limina dextra
oppetiit; devicta Asia subsedit adulter.
regna Neoptolemi referam versosque penatis
Idomenei? Libycone habitantis litore Locros?
invidisse deos, patriis ut redditus aris
coniugium optatum et pulchram Calydona viderem?
nunc etiam horribili visu portenta sequuntur,
et socii amissi petierunt aethera pinnis
fluminibusque vagantur aves (heu dira meorum
supplicia!) et scopulos lacrimosis vocibus implent.
haec adeo ex illo mihi iam speranda fuerunt
tempore, cum ferro caelestia corpora demens
adpetii et Veneris violavi volnere dextram.
ne vero, ne me ad talis impellite pu[redacted]

nec mihi cum Teucris ullum post eruta bellum
Pergama, nec veterum memini laetorve malorum.
munera, quae patriis ad me portatis ab oris,
vertite ad Aenean. stetimus tela aspera contra
contulimusque manus; experto credite, quantus
in clipeum adsurgat, quo turbine torqueat hastam.
si duo praeterea talis Idaea tulisset
terra viros, ultro Inachias venisset ad urbes
Dardanus, et versis lugeret Graecia fatis.
quidquid apud durae cessatum est moenia Troiae,
Hectoris Aeneaeque manu victoria Graium
haesit et in decimum vestigia rettulit annum.
ambo animis, ambo insignes praestantibus armis;
hic pietate prior. coeant in foedera dextrae,
qua datur; ast armis concurrant arma cavete."
et responsa simul quae sint, rex optime, regis
audisti et quae sit magno sententia bello.'
Vix ea legati, variusque per ora cucurrit
Ausonidum turbata fremor: ceu saxa morantur
cum rapidos amnis; fit clauso gurgite murmur,
vicinaeque fremunt ripae crepitantibus undis.
ut primum placati animi et trepida ora quierunt,
praefatus divos solio rex infit ab alto:
'ante equidem summa de re statuisse, Latini,
et vellem et fuerat melius, non tempore tali
cogere concilium, cum muros adsidet hostis.
bellum inportunum, cives, cum gente deorum
invictisque viris gerimus, quos nulla fatigant
proelia; nec victi possunt absistere ferro.
spem siquam adscitis Aetolum habuistis in armis,
ponite; spes sibi quisque; sed haec quam angusta videtis.
cetera qua rerum iaceant perculsa ruina,
ante oculos interque manus sunt omnia vestras.
nec quemquam incuso; potuit quae plurima virtus

esse, fuit; toto certatum est corpore regni.
nunc adeo, quae sit dubiae sententia menti,
expediam et paucis (animos adhibete) docebo.
est antiquus ager Tusco mihi proximus amni,
longus in occasum, finis super usque Sicanos;
Aurunci Rutulique serunt et vomere duros
exercent collis atque horum asperrima pascunt.
haec omnis regio et celsi plaga pinea montis
cedat amicitiae Teucrorum, et foederis aequas
dicamus leges sociosque in regna vocemus;
considant, si tantus amor, et moenia condant.
sin alios finis aliamque capessere gentem
est animus possuntque solo decedere nostro,
bis denas Italo texamus robore navis
seu pluris complere valent; iacet omnis ad undam
materies; ipsi numerumque modumque carinis
praecipiant; nos aera, manus, navalia demus.
praeterea, qui dicta ferant et foedera firment,
centum oratores prima de gente Latinos
ire placet pacisque manu praetendere ramos
munera portantis aurique eborisque talenta
et sellam regni trabeamque insignia nostri.
consulite in medium et rebus succurrite fessis.'
Tum Drances idem infensus, quem gloria Turni
obliqua invidia stimulisque agitabat amaris,
largus opum et lingua melior, sed frigida bello
dextera, consiliis habitus non futtilis auctor,
seditione potens (genus huic materna superbum
nobilitas dabat, incertum de patre ferebat),
surgit et his onerat dictis atque aggerat iras:
'rem nulli obscuram nostrae nec vocis egentem
consulis, o bone rex; cuncti se scire fatentur,
quid fortuna ferat populi, sed dicere mussant.
det libertatem fandi flatusque remittat,

cuius ob auspicium infaustum moresque sinistros
(dicam equidem, licet arma mihi mortemque minetur)
lumina tot cecidisse ducum totamque videmus
consedisse urbem luctu, dum Troïa temptat
castra fugae fidens et caelum territat armis.
unum etiam donis istis, quae plurima mitti
Dardanidis dicique iubes, unum, optime regum,
adicias, nec te ullius violentia vincat,
quin natam egregio genero dignisque hymenaeis
des pater et pacem hanc aeterno foedere firmes.
quodsi tantus habet mentes et pectora terror,
ipsum obtestemur veniamque oremus ab ipso:
cedat, ius proprium regi patriaeque remittat.
quid miseros totiens in aperta pericula civis
proicis, o Latio caput horum et causa malorum?
nulla salus bello; pacem te poscimus omnes,
Turne, simul pacis solum inviolabile pignus.
primus ego, invisum quem tu tibi fingis (et esse
nil moror), en supplex venio. miserere tuorum;
pone animos et pulsus abi. sat funera fusi
vidimus ingentis et desolavimus agros.
aut, si fama movet, si tantum pectore robur
concipis et si adeo dotalis regia cordi est,
aude atque adversum fidens fer pectus in hostem.
scilicet, ut Turno contingat regia coniunx,
nos, animae viles, inhumata infletaque turba
sternamur campis. etiam tu, siqua tibi vis,
si patrii quid Martis habes, illum aspice contra,
qui vocat.'

Talibus exarsit dictis violentia Turni;
dat gemitum rumpitque has imo pectore voces:
'larga quidem, Drance, semper tibi copia fandi
tum, cum bella manus poscunt, patribusque vocatis
primus ades. sed non replenda est curia verbis,

quae tuto tibi magna volant, dum distinet hostem
agger moerorum nec inundant sanguine fossae.
proinde tona eloquio (solitum tibi) meque timoris
argue tu, Drance, quando tot stragis acervos
Teucrorum tua dextra dedit passimque tropaeis
insignis agros. possit quid vivida virtus,
experiare licet; nec longe scilicet hostes
quaerendi nobis; circumstant undique muros.
imus in adversos! quid cessas? an tibi Mavors
ventosa in lingua pedibusque fugacibus istis
semper erit?
pulsus ego? aut quisquam merito, foedissime, pulsum
arguet, Iliaco tumidum qui crescere Thybrim
sanguine et Euandri totam cum stirpe videbit
procubuisse domum atque exutos Arcadas armis?
haud ita me experti Bitias et Pandarus ingens
et quos mille die victor sub Tartara misi
inclusus muris hostilique aggere saeptus.
"nulla salus bello." capiti cane talia, demens,
Dardanio rebusque tuis. proinde omnia magno
ne cessa turbare metu atque extollere viris
gentis bis victae, contra premere arma Latini.
nunc et Myrmidonum proceres Phrygia arma tremescunt,
[nunc et Tydides et Larisaeus Achilles,]
amnis et Hadriacas retro fugit Aufidus undas.
vel cum se pavidum contra mea iurgia fingit
artificis scelus et formidine crimen acerbat.
numquam animam talem dextra hac (absiste moveri)
amittes; habitet tecum et sit pectore in isto.
nunc ad te et tua magna, pater, consulta revertor.
si nullam nostris ultra spem ponis in armis,
si tam deserti sumus et semel agmine verso
funditus occidimus neque habet fortuna regressum,
oremus pacem et dextras tendamus inertis.

quamquam o si solitae quicquam virtutis adesset!
ille mihi ante alios fortunatusque laborum
egregiusque animi, qui, nequid tale videret,
procubuit moriens et humum semel ore momordit.
sin et opes nobis et adhuc intacta iuventus
auxilioque urbes Italae populique supersunt,
sin et Troianis cum multo gloria venit
sanguine (sunt illis sua funera, parque per omnis
tempestas), cur indecores in limine primo
deficimus? cur ante tubam tremor occupat artus?
multa dies variique labor mutabilis aevi
rettulit in melius, multos alterna revisens
lusit et in solido rursus Fortuna locavit.
non erit auxilio nobis Aetolus et Arpi;
at Messapus erit felixque Tolumnius et quos
tot populi misere duces, nec parva sequetur
gloria delectos Latio et Laurentibus agris.
est et Volscorum egregia de gente Camilla
agmen agens equitum et florentis aere catervas.
quodsi me solum Teucri in certamina poscunt
idque placet tantumque bonis communibus obsto,
non adeo has exosa manus Victoria fugit,
ut tanta quicquam pro spe temptare recusem.
ibo animis contra, vel magnum praestet Achillem
factaque Volcani manibus paria induat arma
ille licet. vobis animam hanc soceroque Latino
Turnus ego, haud ulli veterum virtute secundus,
devovi. "solum Aeneas vocat." et vocet oro,
nec Drances potius, sive est haec ira deorum,
morte luat, sive est virtus et gloria, tollat.'
Illi haec inter se dubiis de rebus agebant
certantes; castra Aeneas aciemque movebat.
nuntius ingenti per regia tecta tumultu
*ecce ruit magnis*que urbem terroribus implet,

instructos acie Tiberino a flumine Teucros
Tyrrhenamque manum totis descendere campis.
extemplo turbati animi, concussaque volgi
pectora, et arrectae stimulis haud mollibus irae.
arma manu trepidi poscunt, fremit arma iuventus:
flent maesti mussantque patres. hic undique clamor
dissensu vario magnus se tollit ad auras:
haud secus atque alto in luco cum forte catervae
consedere avium piscosove amne Padusae
dant sonitum rauci per stagna loquacia cycni.
'immo,' ait, 'o cives,' arrepto tempore Turnus,
'cogite concilium et pacem laudate sedentes;
illi armis in regna ruunt.' nec plura locutus
corripuit sese et tectis citus extulit altis.
'tu, Voluse, armari Volscorum edice maniplis;
duc,' ait, 'et Rutulos. equitem, Messapus, in armis,
et cum fratre Coras, latis diffundite campis.
pars aditus urbis firmet turrisque capessat;
cetera, qua iusso, mecum manus inferat arma.'
ilicet in muros tota discurritur urbe.
concilium ipse pater et magna incepta Latinus
deserit ac tristi turbatus tempore differt
multaque se incusat, qui non acceperit ultro
Dardanium Aenean generumque adsciverit urbi.
praefodiunt alii portas aut saxa sudesque
subvectant. bello dat signum rauca cruentum
bucina. tum muros varia cinxere corona
matronae puerique; vocat labor ultimus omnis.
nec non ad templum summasque ad Palladis arces
subvehitur magna matrum regina caterva
dona ferens iuxtaque comes Lavinia virgo,
causa mali tanti, oculos deiecta decoros.
succedunt matres et templum ture vaporant
et maestas alto fundunt de limine voces:

'armipotens, praeses belli, Tritonia virgo,
frange manu telum Phrygii praedonis et ipsum
pronum sterne solo portisque effunde sub altis.'
cingitur ipse furens certatim in proelia Turnus.
iamque adeo rutilum thoraca indutus aënis
horrebat squamis surasque incluserat auro
tempora nudus adhuc laterique accinxerat ensem
fulgebatque alta decurrens aureus arce
exultatque animis et spe iam praecipit hostem:
qualis ubi abruptis fugit praesaepia vinclis
tandem liber equus campoque potitus aperto
aut ille in pastus armentaque tendit equarum
aut adsuetus aquae perfundi flumine noto
emicat arrectisque fremit cervicibus alte
luxurians, luduntque iubae per colla, per armos.
obvia cui Volscorum acie comitante Camilla
occurrit portisque ab equo regina sub ipsis
desiluit; quam tota cohors imitata relictis
ad terram defluxit equis; tum talia fatur:
'Turne, sui merito siqua est fiducia forti,
audeo et Aeneadum promitto occurrere turmae
solaque Tyrrhenos equites ire obvia contra.
me sine prima manu temptare pericula belli;
tu pedes ad muros subsiste et moenia serva.'
Turnus ad haec oculos horrenda in virgine fixus:
'o decus Italiae virgo, quas dicere grates
quasve referre parem? sed nunc, est omnia quando
iste animus supra, mecum partire laborem.
Aeneas, ut fama fidem missique reportant
exploratores, equitum levia improbus arma
praemisit, quaterent campos; ipse ardua montis
per deserta iugo superans adventat ad urbem.
furta paro belli convexo in tramite silvae,
ut bivias armato obsidam milite fauces.

tu Tyrrhenum equitem collatis excipe signis;
tecum acer Messapus erit turmaeque Latinae
Tiburtique manus; ducis et tu concipe curam.'
sic ait et paribus Messapum in proelia dictis
hortatur sociosque duces et pergit in hostem.
est curvo anfractu valles, adcommoda fraudi
armorumque dolis, quam densis frondibus atrum
urget utrimque latus; tenuis quo semita ducit
angustaeque ferunt fauces aditusque maligni.
hanc super in speculis summoque in vertice montis
planities ignota iacet tutique recessus,
seu dextra laevaque velis occurrere pugnae
sive instare iugis et grandia volvere saxa.
huc iuvenis nota fertur regione viarum
arripuitque locum et silvis insedit iniquis.
Velocem interea superis in sedibus Opim,
unam ex virginibus sociis sacraque caterva,
compellabat et has tristis Latonia voces
ore dabat: 'graditur bellum ad crudele Camilla,
o virgo, et nostris nequiquam cingitur armis,
cara mihi ante alias. neque enim novus iste Dianae
venit amor subitaque animum dulcedine movit.
pulsus ob invidiam regno virisque superbas
Priverno antiqna Metabus cum excederet urbe,
infantem fugiens media inter proelia belli
sustulit exilio comitem matrisque vocavit
nomine Casmillae mutata parte Camillam.
ipse sinu prae se portans iuga longa petebat
solorum nemorum; tela undique saeva premebant,
et circumfuso volitabant milite Volsci.
ecce fugae medio summis Amasenus abundans
spumabat ripis; tantus se nubibus imber
ruperat. *ille* innare parans infantis amore
tardatur caroque oneri timet. omnia secum

versanti subito vix haec sententia sedit:
telum immane, manu valida quod forte gerebat
bellator, solidum nodis et robore cocto,
huic natam libro et silvestri subere clausam
implicat atque habilem mediae circumligat hastae;
quam dextra ingenti librans ita ad aethera fatur:
"alma, tibi hanc, nemorum cultrix, Latonia virgo,
ipse pater famulam voveo; tua prima per auras
tela tenens supplex hostem fugit. accipe, testor,
diva, tuam, quae nunc dubiis committitur auris."
dixit et adducto contortum hastile lacerto
inmittit; sonuere undae; rapidum super amnem
infelix fugit in iaculo stridente Camilla.
at Metabus magna propius iam urgente caterva
dat sese fluvio atque hastam cum virgine victor
gramineo, donum Triviae, de caespite vellit.
non illum tectis ullae, non moenibus urbes
accepere, neque ipse manus feritate dedisset;
pastorum et solis exegit montibus aevum.
hic natam in dumis interque horrentia lustra
armentalis equae mammis et lacte ferino
nutribat teneris inmulgens ubera labris.
utque pedum primis infans vestigia plantis
institerat, iaculo palmas armavit acuto
spiculaque ex umero parvae suspendit et arcum;
pro crinali auro, pro longae tegmine pallae
tigridis exuviae per dorsum a vertice pendent.
tela manu iam tum tenera puerilia torsit
et fundam tereti circum caput egit habena
Strymoniamque gruem aut album deiecit olorem.
multae illam frustra Tyrrhena per oppida matres
optavere nurum; sola contenta Diana
aeternum telorum et virginitatis amorem
intemerata colit. vellem haud correpta fuisset

militia tali conata lacessere Teucros;
cara mihi comitumque foret nunc una mearum.
verum age, quandoquidem fatis urgetur acerbis,
labere, nympha, polo finisque invise Latinos,
tristis ubi infausto committitur omine pugna.
haec cape et ultricem pharetra deprome sagittam;
hac, quicumque sacrum violarit volnere corpus,
Tros Italusque, mihi pariter det sanguine poenas.
post ego nube cava miserandae corpus et arma
inspoliata feram tumulo patriaeque reponam.'
dixit; at illa levis caeli delapsa per auras
insonuit nigro circumdata turbine corpus.
At manus interea muris Troiana propinquat
Etruscique duces equitumque exercitus omnis,
compositi numero in turmas. fremit aequore toto
insultans sonipes et pressis pugnat habenis
huc conversus et huc; tum late ferreus hastis
horret ager, campique armis sublimibus ardent.
nec non Messapus contra celeresque Latini
et cum fratre Coras et virginis ala Camillae
adversi campo apparent hastasque reductis
protendunt longe dextris et spicula vibrant,
adventusque virum fremitusque ardescit equorum.
iamque intra iactum teli progressus uterque
substiterat: subito erumpunt clamore furentisque
exhortantur equos; fundunt simul undique tela
crebra nivis ritu, caelumque obtexitur umbra.
continuo adversis Tyrrhenus et acer Aconteus
conixi incurrunt hastis primique ruinam
dant sonitu ingenti perfractaque quadrupedantum
pectora pectoribus rumpunt; excussus Aconteus
fulminis in morem aut tormento ponderis acti
praecipitat longe et vitam dispergit in auras.
extemplo turbatae acies, versique Latini

reiciunt parmas et equos ad moenia vertunt;
Troes agunt; princeps turmas inducit Asilas.
iamque propinquabant portis, rursusque Latini
clamorem tollunt et mollia colla reflectunt;
hi fugiunt penitusque datis referuntur habenis:
qualis ubi alterno procurrens gurgite pontus
nunc ruit ad terram scopulosque superiacit unda
spumeus extremamque sinu perfundit harenam,
nunc rapidus retro atque aestu revoluta resorbens
saxa fugit litusque vado labente relinquit.
bis Tusci Rutulos egere ad moenia versos,
bis reiecti armis respectant terga tegentes.
tertia sed postquam congressi in proelia totas
implicuere inter se acies legitque virum vir,
tum vero et gemitus morientum et sanguine in alto
armaque corporaque et permixti caede virorum
semianimes volvuntur equi; pugna aspera surgit.
Orsilochus Remuli, quando ipsum horrebat adire,
hastam intorsit equo ferrumque sub aure reliquit;
quo sonipes ictu furit arduus altaque iactat
volneris inpatiens arrecto pectore crura;
volvitur ille excussus humi. Catillus Iollan
ingentemque animis, ingentem corpore et armis
deicit Herminium, nudo cui vertice fulva
caesaries nudique umeri; nec volnera terrent;
tantus in arma patet. latos huic hasta per armos
acta tremit duplicatque virum transfixa dolore.
funditur ater ubique cruor; dant funera ferro
certantes pulchramque petunt per volnera mortem.
At medias inter caedes exultat Amazon
unum exerta latus pugnae pharetrata Camilla
et nunc lenta manu spargens hastilia denset,
nunc validam dextra rapit indefessa bipennem;
aureus ex umero [redacted] arma Dianae.

illa etiam, siquando in tergum pulsa recessit,
spicula converso fugientia dirigit arcu.
at circum lectae comites, Larinaque virgo
Tullaque et aeratam quatiens Tarpeia securim,
Italides, quas ipsa decus sibi dia Camilla
delegit pacisque bonas bellique ministras:
quales Threiciae cum flumina Thermodontis
pulsant et pictis bellantur Amazones armis,
seu circum Hippolyten seu cum se Martia curru
Penthesilea refert magnoque ululante tumultu
feminea exultant lunatis agmina peltis.
quem telo primum, quem postremum, aspera virgo,
deicis? aut quot humi morientia corpora fundis?
Euneum Clytio primum patre, cuius apertum
adversi longa transverberat abiete pectus;
sanguinis ille vomens rivos cadit atque cruentam
mandit humum moriensque suo se in volnere versat;
tum Lirim Pagasumque super, quorum alter, habenas
suffosso revolutus equo dum colligit, alter,
dum subit ac dextram labenti tendit inermem,
praecipites pariterque ruunt. his addit Amastrum
Hippotaden sequiturque incumbens eminus hasta
Tereaque Harpalycumque et Demophoonta Chromimque;
quotque emissa manu contorsit spicula virgo,
tot Phrygii cecidere viri. procul Ornytus armis
ignotis et equo venator Iapyge fertur;
cui pellis latos umeros erepta iuvenco
pugnatori operit; caput ingens oris hiatus
et malae texere lupi cum dentibus albis,
agrestisque manus armat sparus; ipse catervis
vertitur in mediis et toto vertice supra est.
hunc illa exceptum (neque enim labor agmine verso)
traicit et super haec inimico pectore fatur:
'*silvis te, Tyrrhene*, feras agitare putasti?

advenit qui vestra dies muliebribus armis
verba redarguerit. nomen tamen haud leve patrum
manibus hoc referes, telo cecidisse Camillae.'
protinus Orsilochum et Buten, duo maxima Teucrum
corpora, sed Buten aversum cuspide fixit
loricam galeamque inter, qua colla sedentis
lucent et laevo dependet parma lacerto,
Orsilochum fugiens magnumque agitata per orbem
cludit gyro interior sequiturque sequentem;
tum validam perque arma viro perque ossa securim
altior exsurgens oranti et multa precanti
congeminat; volnus calido rigat ora cerebro.
incidit huic subitoque aspectu territus haesit
Appenninicolae bellator filius Auni,
haud Ligurum extremus, dum fallere fata sinebant.
isque, ubi se nullo iam cursu evadere pugnae
posse neque instantem reginam avertere cernit,
consilio versare dolos ingressus et astu
incipit haec: 'quid tam egregium, si femina forti
fidis equo? dimitte fugam et te comminus aequo
mecum crede solo pugnaeque accinge pedestri;
iam nosces, ventosa ferat cui gloria fraudem.'
dixit; at illa furens acrique accensa dolore
tradit equum comiti paribusque resistit in armis
ense pedes nudo puraque interrita parma.
at iuvenis vicisse dolo ratus avolat ipse
(haud mora) conversisque fugax aufertur habenis
quadrupedemque citum ferrata calce fatigat.
'vane Ligus frustraque animis elate superbis,
nequiquam patrias temptasti lubricus artis,
nec fraus te incolumem fallaci perferet Auno.'
haec fatur virgo et pernicibus igneа plantis
transit equum cursu frenisque adversa prehensis
congreditur poenasque inimico ex sanguine sumit.

quam facile accipiter saxo sacer ales ab alto
consequitur pinnis sublimem in nube columbam
comprensamque tenet pedibusque eviscerat uncis;
tum cruor et volsae labuntur ab aethere plumae.
At non haec nullis hominum sator atque deorum
observans oculis summo sedet altus Olympo:
Tyrrhenum genitor Tarchonem in proelia saeva
suscitat et stimulis haud mollibus incutit iras.
ergo inter caedes cedentiaque agmina Tarchon
fertur equo variisque instigat vocibus alas
nomine quemque vocans reficitque in proelia pulsos.
'quis metus, o numquam dolituri, o semper inertes
Tyrrheni, quae tanta animis ignavia venit?
femina palantis agit atque haec agmina vertit!
quo ferrum quidve haec gerimus tela inrita dextris?
at non in Venerem segnes nocturnaque bella
aut ubi curva choros indixit tibia Bacchi.
expectate dapes et plenae pocula mensae
(hic amor, hoc studium), dum sacra secundus haruspex
nuntiet ac lucos vocet hostia pinguis in altos!'
haec effatus equum in medios moriturus et ipse
concitat et Venulo adversum se turbidus infert
dereptumque ab equo dextra complectitur hostem
et gremium ante suum multa vi concitus aufert.
tollitur in caelum clamor, cunctique Latini
convertere oculos. volat igneus aequore Tarchon
arma virumque ferens; tum summa ipsius ab hasta
defringit ferrum et partis rimatur apertas,
qua volnus letale ferat; contra ille repugnans
sustinet a iugulo dextram et vim viribus exit.
utque volans alte raptum cum fulva draconem
fert aquila implicuitque pedes atque unguibus haesit
(saucius at serpens sinuosa volumina versat
arrectisque horret squamis et sibilat ore

arduus insurgens; illa haud minus urget obunco
luctantem rostro, simul aethera verberat alis):
haud aliter praedam Tiburtum ex agmine Tarchon
portat ovans. ducis exemplum eventumque secuti
Maeonidae incurrunt. tum fatis debitus Arruns
velocem iaculo et multa prior arte Camillam
circuit et, quae sit fortuna facillima, temptat:
qua se cumque furens medio tulit agmine virgo,
hac Arruns subit et tacitus vestigia lustrat;
qua victrix redit illa pedemque ex hoste reportat,
hac iuvenis furtim celeris detorquet habenas.
hos aditus iamque hos aditus omnemque pererrat
undique circuitum et certam quatit improbus hastam.
forte sacer Cybelo Chloreus olimque sacerdos
insignis longe Phrygiis fulgebat in armis
spumantemque agitabat equum, quem pellis aënis
in plumam squamis auro conserta tegebat.
ipse peregrina ferrugine clarus et ostro
spicula torquebat Lycio Gortynia cornu;
aureus ex umeris erat arcus et aurea vati
cassida; tum croceam chlamydemque sinusque crepantis
carbaseos fulvo in nodum collegerat auro
pictus acu tunicas et barbara tegmina crurum.
hunc virgo, sive ut templis praefigeret arma
Troïa, captivo sive ut se ferret in auro,
venatrix unum ex omni certamine pugnae
cacca sequebatur totumque incauta per agmen
femineo praedae et spoliorum ardebat amore,
telum ex insidiis cum tandem tempore capto
concitat et superos Arruns sic voce precatur:
'summe deum, sancti custos Soractis Apollo,
quem primi colimus, cui pineus ardor acervo
pascitur et medium freti pietate per ignem
cultores multa premimus vestigia pruna,

da, pater, hoc nostris aboleri dedecus armis,
omnipotens! non exuvias pulsaeve tropaeum
virginis aut spolia ulla peto (mihi cetera laudem
facta ferent); haec dira meo dum volnere pestis
pulsa cadat, patrias remeabo inglorius urbes.'
audiit et voti Phoebus succedere partem
mente dedit, partem volucris dispersit in auras:
sterneret ut subita turbatam morte Camillam,
adnuit oranti; reducem ut patria alta videret,
non dedit, inque notos vocem vertere procellae.
ergo, ubi missa manu sonitum dedit hasta per auras,
convertere animos acris oculosque tulere
cuncti ad reginam Volsci. nihil ipsa nec aurae
nec sonitus memor aut venientis ab aethere teli,
hasta sub exertam donec perlata papillam
haesit virgineumque alte bibit acta cruorem.
concurrunt trepidae comites dominamque ruentem
suscipiunt. fugit ante omnis exterritus Arruns
laetitia mixtoque metu nec iam amplius hastae
credere nec telis occurrere virginis audet.
ac velut ille, prius quam tela inimica sequantur,
continuo in montis sese avius abdidit altos
occiso pastore lupus magnove iuvenco
conscius audacis facti caudamque remulcens
subiecit pavitantem utero silvasque petivit:
haud secus ex oculis se turbidus abstulit Arruns
contentusque fuga mediis se inmiscuit armis.
illa manu moriens telum trahit, ossa sed inter
ferreus ad costas alto stat volnere mucro;
labitur exanguis, labuntur frigida leto
lumina, purpureus quondam color ora reliquit.
tum sic expirans Accam ex aequalibus unam
adloquitur, *fida ante* alias quae sola Camillae,
quicum partiri curas, atque haec ita fatur:

'hactenus, Acca soror, potui; nunc volnus acerbum
conficit, et tenebris nigrescunt omnia circum.'
effuge et haec Turno mandata novissima perfer:
succedat pugnae Troianosque arceat urbe.
iamque vale'. simul his dictis linquebat habenas
ad terram non sponte fluens. tum frigida toto
paulatim exsolvit se corpore lentaque colla
et captum leto posuit caput arma relinquens,
vitaque cum gemitu fugit indignata sub umbras.
tum vero inmensus surgens ferit aurea clamor
sidera; deiecta crudescit pugna Camilla;
incurrunt densi simul omnis copia Teucrum
Tyrrhenique duces Euandrique Arcades alae.
At Triviae custos iamdudum in montibus Opis
alta sedet summis spectatque interrita pugnas.
utque procul medio iuvenum in clamore furentum
prospexit tristi mulcatam morte Camillam,
ingemuitque deditque has imo pectore voces:
'heu nimium, virgo, nimium crudele luisti
supplicium Teucros conata lacessere bello!
nec tibi desertae in dumis coluisse Dianam
profuit aut nostras umero gessisse sagittas.
non tamen indecorem tua te regina reliquit
extrema iam in morte, neque hoc sine nomine letum
per gentis erit aut famam patieris inultae.
nam, quicumque tuum violavit volnere corpus,
morte luet merita'. fuit ingens monte sub alto
regis Dercenni terreno ex aggere bustum
antiqui Laurentis opacaque ilice tectum;
hic dea se primum rapido pulcherrima nisu
sistit et Arruntem tumulo speculatur ab alto.
ut vidit laetantem animis ac vana tumentem,
'cur', inquit, diversus abis? huc dirige gressum,
huc, perifure, veni, capias ut digna Camillae

praemia. tune etiam telis moriere Dianae?'
dixit et aurata volucrem Threissa sagittam
deprompsit pharetra cornuque infensa tetendit
et duxit longe, donec curvata coirent
inter se capita et manibus iam tangeret aequis,
laeva aciem ferri, dextra nervoque papillam.
extemplo teli stridorem aurasque sonantis
audiit una Arruns haesitque in corpore ferrum.
illum expirantem socii atque extrema gementem
obliti ignoto camporum in pulvere linquunt;
Opis ad aetherium pinnis aufertur Olympum.
Prima fugit domina amissa levis ala Camillae;
turbati fugiunt Rutuli; fugit acer Atinas,
disiectique duces desolatique manipli
tuta petunt et equis aversi ad moenia tendunt.
nec quisquam instantis Teucros letumque ferentis
sustentare valet telis aut sistere contra,
sed laxos referunt umeris languentibus arcus,
quadrupedumque putrem cursu quatit ungula campum.
volvitur ad muros caligine turbidus atra
pulvis, et e speculis percussae pectora matres
femineum clamorem ad caeli sidera tollunt.
qui cursu portas primi inrupere patentis,
hos inimica super mixto premit agmine turba,
nec miseram effugiunt mortem, sed limine in ipso,
moenibus in patriis atque inter tuta domorum
confixi expirant animas; pars claudere portas,
nec sociis aperire viam nec moenibus audent
accipere orantis, orituque miserrima caedes
defendentum armis aditus inque arma ruentum;
exclusi ante oculos lacrimantumque ora parentum
pars in praecipites fossas urgente ruina
volvitur, inmissis pars caeca et concita frenis
arietat in portas et duros obice postis.

ipsae de muris summo certamine matres
(monstrat amor verus patriae), ut videre Camillam,
tela manu trepidae iaciunt ac robore duro
stipitibus ferrum sudibusque imitantur obustis
praecipites primaeque mori pro moenibus ardent.
Interea Turnum in silvis saevissimus implet
nuntius, et iuveni ingentem fert Acca tumultum:
deletas Volscorum acies, cecidisse Camillam,
ingruere infensos hostis et Marte secundo
omnia corripuisse, metum iam ad moenia ferri.
ille furens (et saeva Iovis sic numina poscunt)
deserit obsessos collis, nemora aspera linquit.
vix e conspectu exierat campumque tenebat,
cum pater Aeneas saltus ingressus apertos
exsuperatque iugum silvaque evadit opaca.
sic ambo ad muros rapidi totoque feruntur
agmine nec longis inter se passibus absunt.
ac simul Aeneas fumantis pulvere campos
prospexit longe Laurentiaque agmina vidit,
et saevum Aenean adgnovit Turnus in armis
adventumque pedum flatusque audivit equorum.
continuoque incant pugnas et proelia temptent,
ni roseus fessos iam gurgite Phoebus Hibero
tinguat equos noctemque die labente reducat;
considunt castris ante urbem et moenia vallant.

P. VERGILI MARONIS
AENEIDOS

LIBER DUODECIMUS.

Turnus ut infractos adverso Marte Latinos
defecisse videt, sua nunc promissa reposci,

se signari oculis, ultro inplacabilis ardet
attollitque animos. Poenorum qualis in arvis
saucius ille gravi venantum volnere pectus
tum demum movet arma leo gaudetque comantis
excutiens cervice toros fixumque latronis
inpavidus frangit telum et fremit ore cruento:
haud secus accenso gliscit violentia Turno.
tum sic adfatur regem atque ita turbidus infit:
'nulla mora in Turno; nihil est, quod dicta retractent
ignavi Aeneadae nec, quae pepigere, recusent;
congredior. fer sacra, pater, et concipe foedus.
aut hac Dardanium dextra sub Tartara mittam,
desertorem Asiae, (sedeant spectentque Latini)
et solus ferro crimen commune refellam,
aut habeat victos, cedat Lavinia coniunx.'
Olli sedato respondit corde Latinus:
'o praestans animi iuvenis, quantum ipse feroci
virtute exsuperas, tanto me inpensius aequum est
consulere atque omnis metuentem expendere casus.
sunt tibi regna patris Dauni, sunt oppida capta
multa manu, nec non aurumque animusque Latino est;
sunt aliae innuptae Latio et Laurentibus arvis,
nec genus indecores. sine me haec haud mollia fatu
sublatis aperire dolis, simul hoc animo hauri:
me natam nulli veterum sociare procorum
fas erat, idque omnes divique hominesque canebant.
victus amore tui, cognato sanguine victus
coniugis et maestae lacrimis vincla omnia rupi;
promissam eripui genero, arma impia sumpsi.
ex illo qui me casus, quae, Turne, sequantur
bella, vides, quantos primus patiare labores.
bis magna victi pugna vix urbe tuemur
spes Italas; recalent nostro Thybrina fluenta
sanguine adhuc, campique ingentes ossibus albent.

quo referor totiens? quae mentem insania mutat?
si Turno extincto socios sum adscire paratus,
cur non incolumi potius certamina tollo?
quid consanguinei Rutuli, quid cetera dicet
Italia, ad mortem si te (fors dicta refutet!)
prodiderim natam et conubia nostra petentem?
respice res bello varias; miserere parentis
longaevi, quem nunc maestum patria Ardea longe
dividit'. haudquaquam dictis violentia Turni
flectitur; exsuperat magis aegrescitque medendo.
ut primum fari potuit, sic institit ore:
'quam pro me curam geris, hanc precor, optime, pro me
deponas letumque sinas pro laude pacisci.
et nos tela, pater, ferrumque haud debile dextra
spargimus; et nostro sequitur de volnere sanguis.
longe illi dea mater erit, quae nube fugacem
feminea tegat et vanis sese occulat umbris.'
At regina nova pugnae conterrita sorte
flebat et ardentem generum moritura tenebat:
'Turne, per has ego te lacrimas, per siquis Amatae
tangit honos animum, (spes tu nunc una, senectae
tu requies miserae, decus imperiumque Latini
te penes, in te omnis domus inclinata recumbit)
unum oro: desiste manum committere Teucris.
qui te cumque manent isto certamine casus,
et me, Turne, manent; simul haec invisa relinquam
lumina nec generum Aenean captiva videbo.'
accepit vocem lacrimis Lavinia matris
flagrantis perfusa genas, cui plurimus ignem
subiecit rubor et calefacta per ora cucurrit.
Indum sanguineo veluti violaverit ostro
siquis ebur, aut mixta rubent ubi lilia multa
alba rosa: talis virgo dabat ore colores.
illum turbat amor, figitque in virgine voltus;

ardet in arma magis paucisque adfatur Amatam:
'ne, quaeso, ne me lacrimis neve omine tanto
prosequere in duri certamina Martis euntem,
o mater; neque enim Turno mora libera mortis.
nuntius haec, Idmon, Phrygio mea dicta tyranno
haud placitura refer: cum primum crastina caelo
puniceis invecta rotis Aurora rubebit,
non Teucros agat in Rutulos; Teucrum arma quiescant
et Rutuli; nostro dirimamus sanguine bellum;
illo quaeratur coniunx Lavinia campo.'
Haec ubi dicta dedit rapidusque in tecta recessit,
poscit equos gaudetque tuens ante ora frementis,
Pilumno quos ipsa decus dedit Orithyia,
qui candore nives anteirent, cursibus auras.
circumstant properi aurigae manibusque lacessunt
pectora plausa cavis et colla comantia pectunt.
ipse dehinc auro squalentem alboque orichalco
circumdat loricam umeris; simul aptat habendo
ensemque clipeumque et rubrae cornua cristae,
ensem, quem Dauno ignipotens deus ipse parenti
fecerat et Stygia candentem tinxerat unda.
exin, quae mediis ingenti adnixa columnae
aedibus adstabat, validam vi corripit hastam,
Actoris Aurunci spolium, quassatque trementem
vociferans: 'nunc, o numquam frustrata vocatus
hasta meos, nunc tempus adest. te maximus Actor,
te Turni nunc dextra gerit. da sternere corpus
loricamque manu valida lacerare revolsam
semiviri Phrygis et foedare in pulvere crinis
vibratos calido ferro murraque madentis.'
his agitur furiis, totoque ardentis ab ore
scintillae absistunt; oculis micat acribus ignis:
mugitus veluti cum prima in proelia taurus
terrificos ciet atque irasci in cornua temptat

arboris obnixus trunco ventosque lacessit
ictibus aut sparsa ad pugnam proludit harena.
Nec minus interea maternis saevus in armis
Aeneas acuit Martem et se suscitat ira
oblato gaudens componi foedere bellum.
tum socios maestique metum solatur Iuli
fata docens regique iubet responsa Latino
certa referre viros et pacis dicere leges.
Postera vix summos spargebat lumine montis
orta dies, cum primum alto se gurgite tollunt
Solis equi lucemque elatis naribus efflant:
campum ad certamen magnae sub moenibus urbis
dimensi Rutulique viri Teucrique parabant
in medioque focos et dis communibus aras
gramineas. alii fontemque ignemque ferebant
velati limo et verbena tempora vincti.
procedit legio Ausonidum, pilataque plenis
agmina se fundunt portis. hinc Troïus omnis
Tyrrhenusque ruit variis exercitus armis,
haud secus instructi ferro, quam si aspera Martis
pugna vocet; nec non mediis in milibus ipsi
ductores auro volitant ostroque superbi,
et genus Assaraci Mnestheus et fortis Asilas
et Messapus equum domitor, Neptunia proles.
utque dato signo spatia in sua quisque recessit,
defigunt tellure hastas et scuta reclinant.
tum studio effusae matres et volgus inermum
invalidique senes turris et tecta domorum
obsedere, alii portis sublimibus adstant.
At Iuno e summo, qui nunc Albanus habetur
(tum neque nomen erat nec honos aut gloria monti),
prospiciens tumulo campum aspectabat et ambas
Laurentum Troumque acies urbemque Latini.
extemplo Turni sic est adfata sororem

diva deam, stagnis quae fluminibusque sonoris
praesidet (hunc illi rex aetheris altus honorem
Iuppiter erepta pro virginitate sacravit):
'nympha, decus fluviorum, animo gratissima nostro,
scis, ut te cunctis unam, quaecumque Latinae
magnanimi Iovis ingratum ascendere cubile,
praetulerim caelique libens in parte locarim:
disce tuum, ne me incuses, Iuturna, dolorem.
qua visa est fortuna pati parcaeque sinebant
cedere res Latio, Turnum et tua moenia texi;
nunc iuvenem inparibus video concurrere fatis,
parcarumque dies et vis inimica propinquat.
non pugnam aspicere hanc oculis, non foedera possum.
tu pro germano siquid praesentius audes,
perge; decet. forsan miseros meliora sequentur.'
vix ea, cum lacrimas oculis Iuturna profudit
terque quaterque manu pectus percussit honestum.
'non lacrimis hoc tempus', ait Saturnia Iuno;
'adcelera et fratrem, siquis modus, eripe morti,
aut tu bella cie conceptumque excute foedus;
auctor ego audendi.' sic exhortata reliquit
incertam et tristi turbatam volnere mentis.

Interea reges, ingenti mole Latinus
quadriiugo vehitur curru (cui tempora circum
aurati bis sex radii fulgentia cingunt,
Solis avi specimen), bigis it Turnus in albis
bina manu lato crispans hastilia ferro;
hinc pater Aeneas, Romanae stirpis origo,
sidereo flagrans clipeo et caelestibus armis
et iuxta Ascanius, magnae spes altera Romae,
procedunt castris, puraque in veste sacerdos
saetigeri fetum suis intonsamque bidentem
attulit admovitque pecus flagrantibus aris.
illi ad surgentem conversi lumina solem

dant fruges manibus salsas et tempora ferro
summa notant pecudum paterisque altaria libant.
tum pius Aeneas stricto sic ense precatur:
'esto nunc Sol testis et haec mihi Terra precanti,
quam propter tantos potui perferre labores,
et pater omnipotens et tu, Saturnia coniunx
(iam melior, iam, diva, precor), tuque, inclute Mavors,
cuncta tuo qui bella, pater, sub numine torques,
Fontisque Fluviosque voco quaeque aetheris alti
religio et quae caeruleo sunt numina ponto:
cesserit Ausonio si fors victoria Turno,
convenit Euandri victos discedere ad urbem,
cedet Iulus agris, nec post arma ulla rebelles
Aeneadae referent ferrove haec regna lacessent;
sin nostrum adnuerit nobis Victoria Martem
(ut potius reor et potius di numine firment),
non ego nec Teucris Italos parere iubebo
nec mihi regna peto; paribus se legibus ambae
invictae gentes aeterna in foedera mittant;
sacra deosque dabo; socer arma Latinus habeto,
imperium sollemne socer; mihi moenia Teucri
constituent, urbique dabit Lavinia nomen.'
sic prior Aeneas; sequitur sic deinde Latinus
suspiciens caelum tenditque ad sidera dextram:
'haec eadem, Aenea, terram mare sidera, iuro
Latonaeque genus duplex Ianumque bifrontem
vimque deum infernam et duri sacraria Ditis;
audiat haec genitor, qui foedera fulmine sancit;
tango aras, medios ignis et numina testor:
nulla dies pacem hanc Italis nec foedera rumpet,
quo res cumque cadent, nec me vis ulla volentem
avertet, non, si tellurem effundat in undas
diluvio miscens caelumque in Tartara solvat,
ut sceptrum hoc' (dextra sceptrum nam forte gerebat)

'numquam fronde levi fundet virgulta nec umbras,
cum semel in silvis imo de stirpe recisum
matre caret posuitque comas et bracchia ferro,
olim arbos; nunc artificis manus aere decoro
inclusit patribusque dedit gestare Latinis.'
talibus inter se firmabant foedera dictis
conspectu in medio procerum. tum rite sacratas
in flammam iugulant pecudes et viscera vivis
eripiunt cumulantque oneratis lancibus aras.

At vero Rutulis inpar ea pugna videri
iamdudum et vario misceri pectora motu,
tum magis, ut propius cernunt non viribus aequis;
adiuvat incessu tacito progressus et aram
suppliciter venerans demisso lumine Turnus
tabentesque genae et iuvenali in corpore pallor.
quem simul ac Iuturna soror crebrescere vidit
sermonem et volgi variare labantia corda,
in medias acies formam adsimulata Camerti
(cui genus a proavis ingens clarumque paternae
nomen erat virtutis, et ipse acerrimus armis),
in medias dat sese acies haud nescia rerum
rumoresque serit varios ac talia fatur:
'non pudet, o Rutuli, pro cunctis talibus unam
obiectare animam? numerone an viribus aequi
non sumus? en omnes et Troes et Arcades hi sunt
fatalesque manus, infensa Etruria Turno;
vix hostem, alterni si congrediamur, habemus.
ille quidem ad superos, quorum se devovet aris,
succedet fama vivusque per ora feretur;
nos patria amissa dominis parere superbis
cogemur, qui nunc lenti consedimus arvis.'
talibus incensa est iuvenum sententia dictis
iam magis atque magis, serpitque per agmina murmur;
ipsi Laurentes mutati ipsique Latini;

qui sibi iam requiem pugnae rebusque salutem
sperabant, nunc arma volunt foedusque precantur
infectum et Turni sortem miserantur iniquam.
his aliud maius Iuturna adiungit et alto
dat signum caelo, quo non praesentius ullum
turbavit mentes Italas monstroque fefellit.
namque volans rubra fulvus Iovis ales in aethra
litorcas agitabat aves turbamque sonantem
agminis aligeri, subito cum lapsus ad undas
cycnum excellentem pedibus rapit improbus uncis.
arrexere animos Itali, cunctaeque volucres
convertunt clamore fugam (mirabile visu)
aetheraque obscurant pinnis hostemque per auras
facta nube premunt, donec vi victus et ipso
pondere defecit praedamque ex unguibus ales
proiecit fluvio penitusque in nubila fugit.
tum vero augurium Rutuli clamore salutant
expediuntque manus, primusque Tolumnius augur
'hoc erat, hoc, votis', inquit, 'quod saepe petivi.
accipio adgnoscoque deos; me, me duce ferrum
corripite, o miseri, quos improbus advena bello
territat invalidas ut aves et litora vestra
vi populat; petet ille fugam penitusque profundo
vela dabit. vos unanimi densete catervas
et regem vobis pugna defendite raptum.'
dixit et adversos telum contorsit in hostis
procurrens; sonitum dat stridula cornus et auras
certa secat. simul hoc, simul ingens clamor, et omnes
turbati cunei, calefactaque corda tumultu.
hasta volans, ut forte novem pulcherrima fratrum
corpora constiterant contra, quos fida crearat
una tot Arcadio coniunx Tyrrhena Gylippo,
horum unum ad medium, teritur qua sutilis alvo
balteus et laterum iuncturas fibula mordet,

egregium forma iuvenem et fulgentibus armis,
transadigit costas fulvaque effundit harena.
at fratres, animosa phalanx accensaque luctu,
pars gladios stringunt manibus, pars missile ferrum
corripiunt caecique ruunt. quos agmina contra
procurrunt Laurentum; hinc densi rursus inundant
Troes Agyllinique et pictis Arcades armis;
sic omnis amor unus habet decernere ferro.
diripuere aras (it toto turbida caelo
tempestas telorum, ac ferreus ingruit imber)
craterasque focosque ferunt. fugit ipse Latinus
pulsatos referens infecto foedere divos.
infrenant alii currus aut corpora saltu
subiciunt in equos et strictis ensibus adsunt.
Messapus regem regisque insigne gerentem
Tyrrhenum Aulesten avidus confundere foedus
adverso proterret equo; ruit ille recedens
et miser oppositis a tergo involvitur aris
in caput inque umeros. at fervidus advolat hasta
Messapus teloque orantem multa trabali
desuper altus equo graviter ferit atque ita fatur:
'hoc habet, haec melior magnis data victima divis.'
concurrunt Itali spoliantque calentia membra.
obvius ambustum torrem Corynaeus ab ara
corripit et venienti Ebyso plagamque ferenti
occupat os flammis; olli ingens barba reluxit
nidoremque ambusta dedit. super ipse secutus
caesariem laeva turbati corripit hostis
inpressoque genu nitens terrae applicat ipsum;
sic rigido latus ense ferit. Podalirius Alsum
pastorem primaque acie per tela ruentem
ense sequens nudo superimminet; ille securi
adversi frontem mediam mentumque reducta
disicit et sparso late rigat arma cruore.

olli dura quies oculos et ferreus urget
somnus; in aeternam clauduntur lumina noctem.
At pius Aeneas dextram tendebat inermem
nudato capite atque suos clamore vocabat:
'quo ruitis? quaeve ista repens discordia surgit?
o cohibete iras! ictum iam foedus, et omnes
compositae leges; mihi ius concurrere soli;
me sinite atque auferte metus; ego foedera faxo
firma manu; Turnum debent haec iam mihi sacra.'
has inter voces, media inter talia verba
ecce viro stridens alis adlapsa sagitta est,
incertum, qua pulsa manu, quo turbine adacta,
quis tantam Rutulis laudem, casusne deusne,
attulerit; pressa est insignis gloria facti,
nec sese Aeneae iactavit volnere quisquam.
Turnus, ut Aenean cedentem ex agmine vidit
turbatosque duces, subita spe fervidus ardet;
poscit equos atque arma simul saltuque superbus
emicat in currum et manibus molitur habenas.
multa virum volitans dat fortia corpora leto,
semineces volvit multos aut agmina curru
proterit aut raptas fugientibus ingerit hastas.
qualis apud gelidi cum flumina concitus Hebri
sanguineus Mavors clipeo increpat atque furentis
bella movens inmittit equos; illi aequore aperto
ante notos zephyrumque volant (gemit ultima pulsu
Thraca pedum), circumque atrae Formidinis ora
Iraeque Insidiaeque, dei comitatus, aguntur:
talis equos alacer media inter proelia Turnus
fumantis sudore quatit miserabile caesis
hostibus insultans; spargit rapida ungula rores
sanguineos, mixtaque cruor calcatur harena.
iamque neci Sthenelumque dedit Thamyrumque Pholumqı
hunc congressus et hunc, illum eminus; eminus ambo

Imbrasidas, Glaucum atque Laden, quos Imbrasus ipse
nutrierat Lycia paribusque ornaverat armis
vel conferre manum vel equo praevertere ventos.
parte alia media Eumedes in proelia fertur,
antiqui proles bello praeclara Dolonis,
nomine avum referens, animo manibusque parentem,
qui quondam, castra ut Danaum speculator adiret,
ausus Pelidae pretium sibi poscere currus;
illum Tydides alio pro talibus ausis
adfecit pretio, nec equis adspirat Achillis.
hunc procul ut campo Turnus prospexit aperto,
ante levi iaculo longum per inane secutus
sistit equos biiugis et curru desilit atque
semianimi lapsoque supervenit et pede collo
inpresso dextrae mucronem extorquet et alto
fulgentem tinguit iugulo atque haec insuper addit:
'en agros et, quam bello, Troiane, petisti,
Hesperiam metire iacens; haec praemia, qui me
ferro ausi temptare, ferunt, sic moenia condunt.'
huic comitem Asbyten coniecta cuspide mittit
Chloreaque Sybarimque Daretaque Thersilochumque
et sternacis equi lapsum cervice Thymoeten.
ac velut Edoni boreae cum spiritus alto
insonat Aegaeo sequiturque ad litora fluctus;
qua venti incubuere, fugam dant nubila caelo:
sic Turno, quacumque viam secat, agmina cedunt,
conversaeque ruunt acies; fert impetus ipsum,
et cristam adverso curru quatit aura volantem.
non tulit instantem Phegeus animisque frementem;
obiecit sese ad currum et spumantia frenis
ora citatorum dextra detorsit equorum.
dum trahitur pendetque iugis, hunc lata retectum
lancea consequitur rumpitque infixa bilicem
loricam et summum degustat volnere corpus.

ille tamen clipeo obiecto conversus in hostem
ibat et auxilium ducto mucrone petebat,
cum rota praecipitem et procursu concitus axis
impulit effunditque solo, Turnusque secutus
imam inter galeam summi thoracis et oras
abstulit ense caput truncumque reliquit harenae.
Atque ea dum campis victor dat funera Turnus,
interea Aenean Mnestheus et fidus Achates
Ascaniusque comes castris statuere cruentum
alternos longa nitentem cuspide gressus.
saevit et infracta luctatur harundine telum
eripere auxilioque viam, quae proxima, poscit,
ense secent lato volnus telique latebras
rescindant penitus seseque in bella remittant.
iamque aderat Phoebo ante alios dilectus Iapyx
Iasides, acri quondam cui captus amore
ipse suas artis, sua munera, laetus Apollo
augurium citharamque dabat celerisque sagittas;
ille, ut depositi proferret fata parentis,
scire potestates herbarum usumque medendi
maluit et mutas agitare inglorius artis.
stabat acerba fremens ingentem nixus in hastam
Aeneas magno iuvenum et maerentis Iuli
concursu, lacrimis inmobilis. ille retorto
Paeonium in morem senior succinctus amictu
multa manu medica Phoebique potentibus herbis
nequiquam trepidat, nequiquam spicula dextra
sollicitat prensatque tenaci forcipe ferrum.
nulla viam fortuna regit, nihil auctor Apollo
subvenit; et saevus campis magis ac magis horror
crebrescit, propiusque malum est. iam pulvere caelum
stare vident; subeunt equites, et spicula castris
densa cadunt mediis; it tristis ad aethera clamor
bellantum iuvenum et duro sub Marte cadentum.

hic Venus indigno nati concussa dolore
dictamnum genetrix Cretaea carpit ab Ida,
puberibus caulem foliis et flore comantem
purpureo; non illa feris incognita capris
gramina, cum tergo volucres haesere sagittae.
hoc Venus obscuro faciem circumdata nimbo
detulit; hoc fusum labris splendentibus amnem
inficit occulte medicans spargitque salubris
ambrosiae sucos et odoriferam panaceam.
fovit ea vulnus lympha longaevus Iapyx
ignorans, subitoque omnis de corpore fugit
quippe dolor, omnis stetit imo volnere sanguis;
iamque secuta manum nullo cogente sagitta
excidit, atque novae rediere in pristina vires.
'arma citi properate viro! quid statis?', Iapyx
conclamat primusque animos accendit in hostem.
'non haec humanis opibus, non arte magistra
proveniunt, neque te, Aenea, mea dextera servat;
maior agit deus atque opera ad maiora remittit.'
ille avidus pugnae suras incluserat auro
hinc atque hinc oditque moras hastamque coruscat.
postquam habilis lateri clipeus loricaque tergo est,
Ascanium fusis circum complectitur armis
summaque per galeam delibans oscula fatur:
'disce, puer, virtutem ex me verumque laborem,
fortunam ex aliis. nunc te mea dextera bello
defensum dabit et magna inter praemia ducet.
tu facito, mox cum matura adoleverit aetas,
sis memor, et te animo repetentem exempla tuorum
et pater Aeneas et avonculus excitet Hector.'

Haec ubi dicta dedit, portis sese extulit ingens
telum immane manu quatiens; simul agmine denso
Antheusque Mnestheusque ruunt, omnisque relictis
turba fluit castris; tum caeco pulvere campus

miscetur, pulsuque pedum tremit excita tellus.
vidit ab adverso venientis aggere Turnus,
videre Ausonii, gelidusque per ima cucurrit
ossa tremor; prima ante omnis Iuturna Latinos
audiit adgnovitque sonum et tremefacta refugit.
ille volat campoque atrum rapit agmen aperto.
qualis ubi ad terras abrupto sidere nimbus
it mare per medium (miseris heu praescia longe
horrescunt corda agricolis; dabit ille ruinas
arboribus stragemque satis, ruet omnia late);
ante volant sonitumque ferunt ad litora venti:
talis in adversos ductor Rhoeteius hostis
agmen agit; densi cuneis se quisque coactis
adglomerant. ferit ense gravem Thymbraeus Osirim,
Archetium Mnestheus, Epulonem obtruncat Achates
Ufentemque Gyas; cadit ipse Tolumnius augur,
primus in adversos telum qui torserat hostis.
tollitur in caelum clamor, versique vicissim
pulverulenta fuga Rutuli dant terga per agros.
ipse neque aversos dignatur sternere morti
nec pede congressos aequo nec tela ferentis
insequitur; solum densa in caligine Turnum
vestigat lustrans, solum in certamina poscit.
hoc concussa metu mentem Iuturna virago
aurigam Turni media inter lora Metiscum
excutit et longe lapsum temone relinquit;
ipsa subit manibusque undantis flectit habenas
cuncta gerens, vocemque et corpus et arma, Metisci.
nigra velut magnas domini cum divitis aedes
pervolat et pinnis alta atria lustrat hirundo
pabula parva legens nidisque loquacibus escas
et nunc porticibus vacuis, nunc umida circum
stagna sonat: similis medios Iuturna per hostis
fertur equis rapidoque volans obit omnia curru

iamque hic germanum iamque hic ostentat ovantem
nec conferre manum patitur; volat avia longe.
haud minus Aeneas tortos legit obvius orbis
vestigatque virum et disiecta per agmina magna
voce vocat. quotiens oculos coniecit in hostem
alipedumque fugam cursu temptavit equorum,
aversos totiens currus Iuturna retorsit.
heu quid agat? vario nequiquam fluctuat aestu,
diversaeque vocant animum in contraria curae.
huic Messapus, uti laeva duo forte gerebat
lenta levis cursu praefixa hastilia ferro,
horum unum certo contorquens dirigit ictu.
substitit Aeneas et se collegit in arma
poplite subsidens; apicem tamen incita summum
hasta tulit summasque excussit vertice cristas.
tum vero adsurgunt irae, insidiisque subactus,
diversos ubi sentit equos currumque referri,
multa Iovem et laesi testatus foederis aras
iam tandem invadit medios et Marte secundo
terribilis saevam nullo discrimine caedem
suscitat irarumque omnis effundit habenas.
Quis mihi nunc tot acerba deus, quis carmine caedes
diversas obitumque ducum, quos aequore toto
inque vicem nunc Turnus agit, nunc Troïus heros,
expediat? tanton placuit concurrere motu,
Iuppiter, aeterna gentis in pace futuras?
Aeneas Rutulum Sucronem (ea prima ruentis
pugna loco statuit Teucros) haud multa morantem
excipit in latus et, qua fata celerrima, crudum
transadigit costas et cratis pectoris ensem.
Turnus equo deiectum Amycum fratremque Dioren
congressus pedes, hunc venientem cuspide longa,
hunc mucrone ferit curruque abscisa duorum
suspendit capita et rorantia sanguine portat.

ille Talon Tanaimque neci fortemque Cethegum,
tris uno congressu, et maestum mittit Oniten,
nomen Echionium matrisque genus Peridiae,
hic fratres Lycia missos et Apollinis agris
et iuvenem exosum nequiquam bella Menoeten,
Arcada, piscosae cui circum flumina Lernae
ars fuerat pauperque domus nec nota potentum
munera conductaque pater tellure serebat.
ac velut inmissi diversis partibus ignes
arentem in silvam et virgulta sonantia lauro,
aut ubi decursu rapido de montibus altis
dant sonitum spumosi amnes et in aequora currunt
quisque suum populatus iter: non segnius ambo
Aeneas Turnusque ruunt per proelia; nunc, nunc
fluctuat ira intus, rumpuntur nescia vinci
pectora, nunc totis in volnera viribus itur.
Murranum hic atavos et avorum antiqua sonantem
nomina per regesque actum genus omne Latinos
praecipitem scopulo atque ingentis turbine saxi
excutit effunditque solo; hunc lora et iuga subter
provolvere rotae, crebro super ungula pulsu
incita nec domini memorum proculcat equorum.
ille ruenti Hyllo animisque immane frementi
occurrit telumque aurata ad tempora torquet;
olli per galeam fixo stetit hasta cerebro.
dextera nec tua te, Graium fortissime, Cretheu,
eripuit Turno, nec di texere Cupencum
Aenea veniente sui; dedit obvia ferro
pectora, nec misero clipei mora profuit aerei.
te quoque Laurentes viderunt, Aeole, campi
oppetere et late terram consternere tergo;
occidis, Argivae quem non potuere phalanges
sternere nec Priami regnorum eversor Achilles;
hic tibi mortis erant metae; domus alta sub Ida,

Lyrnesi domus alta, solo Laurente sepulcrum.
totae adeo conversae acies, omnesque Latini,
omnes Dardanidae, Mnestheus acerque Serestus
et Messapus, equum domitor, et fortis Asilas
Tuscorumque phalanx Euandrique Arcades alae:
pro se quisque viri summa nituntur opum vi;
nec mora nec requies; vasto certamine tendunt.
Hic mentem Aeneae genetrix pulcherrima misit,
iret ut ad muros urbique adverteret agmen
ocius et subita turbaret clade Latinos.
ille, ut vestigans diversa per agmina Turnum
huc atque huc acies circumtulit, aspicit urbem
immunem tanti belli atque inpune quietam.
continuo pugnae accendit maioris imago;
Mnesthea Sergestumque vocat fortemque Serestum
ductores tumulumque capit, quo cetera Teucrum
concurrit legio, nec scuta aut spicula densi
deponunt. celso medius stans aggere fatur:
'nequa meis esto dictis mora; Iuppiter hac stat;
neu quis ob inceptum subitum mihi segnior ito.
urbem hodie, causam belli, regna ipsa Latini,
ni frenum accipere et victi parere fatentur,
eruam et aequa solo fumantia culmina ponam.
scilicet expectem, libeat dum proelia Turno
nostra pati rursusque velit concurrere victus?
hoc caput, o cives, haec belli summa nefandi.
ferte faces propere foedusque reposcite flammis.'
dixerat, atque animis pariter certantibus omnes
dant cuneum densaque ad muros mole feruntur.
scalae inproviso subitusque apparuit ignis.
discurrunt alii ad portas primosque trucidant,
ferrum alii torquent et obumbrant aethera telis.
ipse inter primos dextram sub moenia tendit
Aeneas magnaque incusat voce Latinum

testaturque deos iterum se ad proelia cogi,
bis iam Italos hostis, haec altera foedera rumpi.
exoritur trepidos inter discordia civis;
urbem alii reserare iubent et pandere portas
Dardanidis ipsumque trahunt in moenia regem,
arma ferunt alii et pergunt defendere muros:
inclusas ut cum latebroso in pumice pastor
vestigavit apes fumoque implevit amaro;
illae intus trepidae rerum per cerea castra
discurrunt magnisque acuunt stridoribus iras;
volvitur ater odor tectis; tum murmure caeco
intus saxa sonant; vacuas it fumus ad auras.
Accidit haec fessis etiam fortuna Latinis,
quae totam luctu concussit funditus urbem:
regina, ut tectis venientem prospicit hostem,
incessi muros, ignis ad tecta volare,
nusquam acies contra Rutulas, nulla agmina Turni,
infelix pugnae iuvenem in certamine credit
extinctum et subito mentem turbata dolore
se causam clamat crimenque caputque malorum
multaque per maestum demens effata furorem
purpureos moritura manu discindit amictus
et nodum informis leti trabe nectit ab alta.
quam cladem miserae postquam accepere Latinae,
filia prima manu floros Lavinia crinis
et roseas laniata genas, tum cetera circum
turba furit; resonant late plangoribus aedes.
hinc totam infelix volgatur fama per urbem.
demittunt mentes; it scissa veste Latinus
coniugis attonitus fatis urbisque ruina
canitiem immundo perfusam pulvere turpans
[multaque se incusat, qui non acceperit ante
Dardanium Aenean generumque adsciverit ultro].
Interea extremo bellator in aequore Turnus

palantis sequitur paucos iam segnior atque
iam minus atque minus successu laetus equorum.
attulit hunc illi caecis terroribus aura
commixtum clamorem, arrectasque impulit auris
confusae sonus urbis et inlaetabile murmur.
'ei mihi! quid tanto turbantur moenia luctu?
quisve ruit tantus diversa clamor ab urbe?'
sic ait adductisque amens subsistit habenis.
atque huic, in faciem soror ut conversa Metisci
aurigae currumque et equos et lora regebat,
talibus occurrit dictis: 'hac, Turne, sequamur
Troiugenas, qua prima viam victoria pandit;
sunt alii, qui tecta manu defendere possint.
ingruit Aeneas Italis et proelia miscet;
et nos saeva manu mittamus funera Teucris.
nec numero inferior pugnae nec honore recedes.'
Turnus ad haec:
'o soror, et dudum adgnovi, cum prima per artem
foedera turbasti teque haec in bella dedisti,
et nunc nequiquam fallis dea. sed quis Olympo
demissam tantos voluit te ferre labores?
an fratris miseri letum ut crudele videres?
nam quid ago? aut quae iam spondet fortuna salutem?
vidi oculos ante ipse meos me voce vocantem
Murranum, quo non superat mihi carior alter,
oppetere ingentem atque ingenti volnere victum.
occidit infelix ne nostrum dedecus Ufens
aspiceret; Teucri potiuntur corpore et armis.
excindine domos (id rebus defuit unum)
perpetiar, dextra nec Drancis dicta refellam?
terga dabo et Turnum fugientem haec terra videbit?
usque adeone mori miserum est? vos o mihi manes
este boni, quoniam superis aversa voluntas!
sancta ad vos anima atque istius inscia culpae

descendam magnorum haud umquam indignus avorum.'
Vix ea fatus erat: medios volat ecce per hostis
vectus equo spumante Saces adversa sagitta
saucius ora ruitque inplorans nomine Turnum:
'Turne, in te suprema salus; miserere tuorum.
fulminat Aeneas armis summasque minatur
deiecturum arces Italum excidioque daturum;
iamque faces ad tecta volant. in te ora Latini,
in te oculos referunt; mussat rex ipse Latinus,
quos generos vocet aut quae sese ad foedera flectat.
praeterea regina, tui fidissima, dextra
occidit ipsa sua lucemque exterrita fugit.
soli pro portis Messapus et acer Atinas
sustentant acies; circum hos utrimque phalanges
stant densae, strictisque seges mucronibus horret
ferrea; tu currum deserto in gramine versas.'
obstipuit varia confusus imagine rerum
Turnus et obtutu tacito stetit; aestuat ingens
uno in corde pudor mixtoque insania luctu
et furiis agitatus amor et conscia virtus.
ut primum discussae umbrae et lux reddita menti,
ardentis oculorum orbis ad moenia torsit
turbidus eque rotis magnam respexit ad urbem.
ecce autem flammis inter tabulata volutus
ad caelum undabat vertex turrimque tenebat,
turrim, compactis trabibus quam eduxerat ipse
subdideratque rotas pontisque instraverat altos.
'iam iam fata, soror, superant; absiste morari;
quo deus et quo dura vocat fortuna, sequamur.
stat conferre manum Aeneae, stat, quidquid acerbi est,
morte pati; neque me indecorem, germana, videbis
amplius. hunc, oro, sine me furere ante furorem.'
dixit et e curru saltum dedit ocius arvis
perque hostis, per tela ruit maestamque sororem

deserit ac rapido cursu media agmina rumpit.
ac veluti montis saxum de vertice praeceps
cum ruit avolsum vento, seu turbidus imber
proluit aut annis solvit sublapsa vetustas;
fertur in abruptum magno mons improbus actu
exultatque solo silvas, armenta virosque
involvens secum: disiecta per agmina Turnus
sic urbis ruit ad muros, ubi plurima fuso
sanguine terra madet striduntque hastilibus aurae,
significatque manu et magno simul incipit ore:
'parcite iam, Rutuli, et vos tela inhibete, Latini;
quaecumque est fortuna, mea est; me verius unum
pro vobis foedus luere et decernere ferro.'
discessere omnes medii spatiumque dedere.
At pater Aeneas audito nomine Turni
deserit et muros et summas deserit arces
praecipitatque moras omnis, opera omnia rumpit
laetitia exultans horrendumque intonat armis:
quantus Athos aut quantus Eryx aut ipse coruscis
cum fremit ilicibus quantus gaudetque nivali
vertice se attollens pater Appenninus ad auras.
iam vero et Rutuli certatim et Troes et omnes
convertere oculos Itali, quique alta tenebant
moenia quique imos pulsabant ariete muros,
armaque deposuere umeris. stupet ipse Latinus
ingentis, genitos diversis partibus orbis
inter se coiisse viros et cernere ferro.
atque illi, ut vacuo patuerunt aequore campi,
procursu rapido coniectis eminus hastis
invadunt Martem clipeis atque aere sonoro.
dat gemitum tellus; tum crebros ensibus ictus
congeminant; fors et virtus miscentur in unum.
ac velut ingenti Sila summove Taburno
cum duo conversis inimica in proelia tauri

frontibus incurrunt (pavidi cessere magistri;
stat pecus omne metu mutum, mussantque iuvencae,
quis nemori imperitet, quem tota armenta sequantur);
illi inter sese multa vi volnera miscent
cornuaque obnixi infigunt et sanguine largo
colla armosque lavant; gemitu nemus omne remugit:
non aliter Tros Aeneas et Daunius heros
concurrunt clipeis; ingens fragor aethera complet.
Iuppiter ipse duas aequato examine lances
sustinet et fata inponit diversa duorum,
quem damnet labor et quo vergat pondere letum.
emicat hic inpune putans et corpore toto
alte sublatum consurgit Turnus in ensem
et ferit; exclamant Troes trepidique Latini,
arrectaeque amborum acies. at perfidus ensis
frangitur in medioque ardentem deserit ictu,
ni fuga subsidio subeat. fugit ocior euro,
ut capulum ignotum dextramque aspexit inermem.
fama est praecipitem, cum prima in proelia iunctos
conscendebat equos, patrio mucrone relicto,
dum trepidat, ferrum aurigae rapuisse Metisci;
idque diu, dum terga dabant palantia Teucri,
suffecit; postquam arma dei ad Volcania ventum est,
mortalis mucro glacies ceu futtilis ictu
dissiluit; fulva resplendent fragmina harena.
ergo amens diversa fuga petit aequora Turnus
et nunc huc, inde huc incertos implicat orbis;
undique enim Teucri densa inclusere corona,
atque hinc vasta palus, hinc ardua moenia cingunt.
Nec minus Aeneas, quamquam tardante sagitta
interdum genua impediunt cursumque recusant,
insequitur trepidique pedem pede fervidus urget:
inclusum veluti siquando flumine nactus
cervum aut puniceae saeptum formidine pinnae

venator cursu canis et latratibus instat;
ille autem insidiis et ripa territus alta
mille fugit refugitque vias; at vividus Umber
haeret hians, iam iamque tenet similisque tenenti
increpuit malis morsuque elusus inani est.
tum vero exoritur clamor, ripaeque lacusque
responsant circa, et caelum tonat omne tumultu.
ille simul fugiens Rutulos simul increpat omnis
nomine quemque vocans notumque efflagitat ensem.
Aeneas mortem contra praesensque minatur
exitium, si quisquam adeat, terretque trementis
excisurum urbem minitans et saucius instat.
quinque orbis explent cursu totidemque retexunt
huc illuc; neque enim levia aut ludicra petuntur
praemia, sed Turni de vita et sanguine certant.
forte sacer Fauno foliis oleaster amaris
hic steterat, nautis olim venerabile lignum,
servati ex undis ubi figere dona solebant
Laurenti divo et votas suspendere vestes;
sed stirpem Teucri nullo discrimine sacrum
sustulerant, puro ut possent concurrere campo.
hic hasta Aeneae stabat, huc impetus illam
detulerat, fixam et lenta radice tenebat.
incubuit voluitque manu convellere ferrum
Dardanides teloque sequi, quem prendere cursu
non poterat. tum vero amens formidine Turnus
'Faune, precor, miserere,' inquit, 'tuque optima ferrum
terra tene, colui vestros si semper honores,
quos contra Aeneadae bello fecere profanos.'
dixit opemque dei non cassa in vota vocavit.
namque diu luctans lentoque in stirpe moratus
viribus haud ullis valuit discludere morsus
roboris Aeneas. dum nititur acer et instat,
rursus in aurigae faciem mutata Metisci

procurrit fratrique ensem dea Daunia reddit.
quod Venus audaci nymphae indignata licere
accessit telumque alta ab radice revellit.
olli sublimes, armis animisque refecti,
hic gladio fidens, hic acer et arduus hasta,
adsistunt contra certamine Martis anheli.
Iunonem interea rex omnipotentis Olympi
adloquitur fulva pugnas de nube tuentem:
'quae iam finis erit, coniunx? quid denique restat?
Indigetem Aenean scis ipsa et scire fateris
deberi caelo fatisque ad sidera tolli.
quid struis? aut qua spe gelidis in nubibus haeres?
mortalin decuit violari volnere divum
aut ensem (quid enim sine te Iuturna valeret?)
ereptum reddi Turno et vim crescere victis?
desine iam tandem precibusque inflectere nostris;
ne te tantus edat tacitam dolor et mihi curae
saepe tuo dulci tristes ex ore recursent.
ventum ad supremum est. terris agitare vel undis
Troianos potuisti, infandum accendere bellum,
deformare domum et luctu miscere hymenaeos;
ulterius temptare veto.' sic Iuppiter orsus;
sic dea summisso contra Saturnia voltu:
'ista quidem quia nota mihi tua, magne, voluntas,
Iuppiter, et Turnum et terras invita reliqui;
nec tu me aëria solam nunc sede videres
digna indigna pati, sed flammis cincta sub ipsa
starem acie traheremque inimica in proelia Teucros.
Iuturnam misero (fateor) succurrere fratri
suasi et pro vita maiora audere probavi,
non ut tela tamen, non ut contenderet arcum;
adiuro Stygii caput inplacabile fontis,
una superstitio superis quae reddita divis.
et nunc cedo equidem pugnasque exosa relinquo.

illud te, nulla fati quod lege tenetur,
pro Latio obtestor, pro maiestate tuorum:
cum iam conubiis pacem felicibus (esto)
component, cum iam leges et foedera iungent,
ne vetus indigenas nomen mutare Latinos
neu Troas fieri iubeas Teucrosque vocari
aut vocem mutare viros aut vertere vestem;
sit Latium, sint Albani per saecula reges,
sit Romana potens Itala virtute propago;
occidit, occideritque sinas cum nomine Troia.'
olli subridens hominum rerumque repertor:
'es germana Iovis Saturnique altera proles;
irarum tantos volvis sub pectore fluctus.
verum age et inceptum frustra summitte furorem;
do, quod vis, et me victusque volensque remitto.
sermonem Ausonii patrium moresque tenebunt,
utque est, nomen erit; commixti corpore tantum
subsident Teucri. morem ritusque sacrorum
adiciam faciamque omnis uno ore Latinos.
hinc genus Ausonio mixtum quod sanguine surget,
supra homines, supra ire deos pietate videbis,
nec gens ulla tuos aeque celebrabit honores.'
adnuit his Iuno et mentem laetata retorsit;
interea excedit caelo nubemque relinquit.

His actis aliud genitor secum ipse volutat
Iuturnamque parat fratris dimittere ab armis.
dicuntur geminae pestes cognomine Dirae,
quas et Tartaream Nox intempesta Megaeram
uno eodemque tulit partu paribusque revinxit
serpentum spiris ventosasque addidit alas.
hae Iovis ad solium saevique in limine regis
apparent acuuntque metum mortalibus aegris,
siquando letum horrificum morbosque deum rex
molitur meritas aut bello territat urbes.

harum unam celerem demisit ab aethere summo
Iuppiter inque omen Iuturnae occurrere iussit.
illa volat celerique ad terram turbine fertur,
non secus ac nervo per nubem impulsa sagitta,
armatam saevi Parthus quam felle veneni,
Parthus sive Cydon, telum inmedicabile, torsit,
stridens et celeris incognita transilit umbras:
talis se sata Nocte tulit terrasque petivit.
postquam acies videt Iliacas atque agmina Turni,
alitis in parvae subitam collecta figuram,
quae quondam in bustis aut culminibus desertis
nocte sedens serum canit inportuna per umbras,
hanc versa in faciem Turni se pestis ob ora
fertque refertque sonans clipeumque everberat alis.
illi membra novus solvit formidine torpor,
arrectaeque horrore comae, et vox faucibus haesit.
at procul ut Dirae stridorem adgnovit et alas,
infelix crinis scindit Iuturna solutos
unguibus ora soror foedans et pectora pugnis:
'quid nunc te tua, Turne, potest germana iuvare?
aut quid iam durae superat mihi? qua tibi lucem
arte morer? talin possum me opponere monstro?
iam iam linquo acies. ne me terrete timentem,
obscenae volucres; alarum verbera nosco
letalemque sonum, nec fallunt iussa superba
magnanimi Iovis. haec pro virginitate reponit?
quo vitam dedit aeternam? cur mortis adempta est
condicio? possem tantos finire dolores
nunc certe et misero fratri comes ire per umbras!
inmortalis ego? aut quicquam mihi dulce meorum
te sine, frater, erit? o quae satis ima dehiscat
terra mihi manisque deam demittat ad imos?'
tantum effata caput glauco contexit amictu
multa gemens et se fluvio dea condidit alto.

Aeneas instat contra telumque coruscat
ingens, arboreum et saevo sic pectore fatur:
'quae nunc deinde mora est? aut quid iam, Turne, retractas?
non cursu, saevis certandum est comminus armis.
verte omnis tete in facies et contrahe, quidquid
sive animis sive arte vales; opta ardua pinnis
astra sequi clausumque cava te condere terra.'
ille caput quassans: 'non me tua fervida terrent
dicta, ferox; di me terrent et Iuppiter hostis.'
nec plura effatus saxum circumspicit ingens,
saxum antiquum, ingens, campo quod forte iacebat
limes agro positus, litem ut discerneret arvis:
vix illud lecti bis sex cervice subirent,
qualia nunc hominum producit corpora tellus;
ille manu raptum trepida torquebat in hostem
altior insurgens et cursu concitus heros.
sed neque currentem se nec cognoscit euntem
tollentemve manu saxumque immane moventem;
genua labant, gelidus concrevit frigore sanguis.
tum lapis ipse viri vacuum per inane volutus
nec spatium evasit totum neque pertulit ictum.
ac velut in somnis, oculos ubi languida pressit
nocte quies, nequiquam avidos extendere cursus
velle videmur et in mediis conatibus aegri
succidimus (non lingua valet, non corpore notae
sufficiunt vires, nec vox aut verba sequuntur):
sic Turno, quacumque viam virtute petivit,
successum dea dira negat. tum pectore sensus
vertuntur varii; Rutulos aspectat et urbem
cunctaturque metu telumque instare tremescit
nec, quo se eripiat, nec, qua vi tendat in hostem,
nec currus usquam videt aurigamve sororem.
cunctanti telum Aeneas fatale coruscat
sortitus fortunam oculis et corpore toto

eminus intorquet. murali concita numquam
tormento sic saxa fremunt, nec fulmine tanti
dissultant crepitus. volat atri turbinis instar
exitium dirum hasta ferens orasque recludit
loricae et clipei extremos septemplicis orbis:
per medium stridens transit femur. incidit ictus
ingens ad terram duplicato poplite Turnus.
consurgunt gemitu Rutuli, totusque remugit
mons circum, et vocem late nemora alta remittunt.
ille humilis supplexque oculos dextramque precantem
protendens 'equidem merui nec deprecor', inquit;
'utere sorte tua. miseri te siqua parentis
tangere cura potest, oro (fuit et tibi talis
Anchises genitor), Dauni miserere senectae
et me seu corpus spoliatum lumine mavis
redde meis. vicisti, et victum tendere palmas
Ausonii videre; tua est Lavinia coniunx;
ulterius ne tende odiis'. stetit acer in armis
Aeneas volvens oculos dextramque repressit;
et iam iamque magis cunctantem flectere sermo
coeperat, infelix umero cum apparuit alto
balteus et notis fulserunt cingula bullis
Pallantis pueri, victum quem volnere Turnus
straverat atque umeris inimicum insigne gerebat.
ille, oculis postquam saevi monumenta doloris
exuviasque hausit, furiis accensus et ira
terribilis: 'tune hinc spoliis indute meorum
eripiare mihi? Pallas te hoc volnere, Pallas
immolat et poenam scelerato ex sanguine sumit.'
hoc dicens ferrum adverso sub pectore condit
fervidus; ast illi solvuntur frigore membra,
vitaque cum gemitu fugit indignata sub umbras.

Verzeichnis und Erklärung der Eigennamen.

Abaris (Abarim), ein Rutuler, A. IX 344.

Abās (Abantis), ein Trojaner, A. I 121; ein Grieche, A. III 286; ein Etrusker, A. X 170, 427.

Abella, Stadt in Kampanien, jetzt Avella vecchia, A. VII 740.

Acamās, ein Grieche, A. II 262.

Acarnān, einer aus der Landschaft Akarnanien in Mittelgriechenland, A. V 298.

Acca, Gefährtin der Camilla, A. XI 820, 823, 897.

Acesta, Stadt in Sizilien, das spätere Segesta, A. V 718.

Acestēs (Acestae), König im nordwestlichen Sizilien, Sohn des Flußgottes Krinisus und der Trojanerin Egesta.

Achaemenidēs, Gefährte des Ulixes, Sohn des Adamastus, A. III 614, [691].

Achālcus = Graecus A. II 462, V 623.

Achātēs (Achatae), der treue Gefährte des Aeneas.

Acherōn (Acherontis, Acheronta), Fluß der Unterwelt, A. V 99, VI 107, 295, VII 569; die Unterwelt, A. XI 23; die Mächte der Unterwelt, A. VII 91, 312.

Achillēs, Gen. Achilli (A. I 30, II 275, III 87, VI 839) und Achillis (A. II 476, X 581, XII 352), der bekannte griechische Held vor Troja.

Achillēus, Adjektiv zu Achilles, A. III 326 (stirps A., Neoptolemus oder Pyrrhus).

Achīvi (Gen. pl. Achivum A. II 318, XI 266), Ἀχαιοί = Graeci.

Achivus = Graecus A. I 488.

Acīdalia mater = Venus, so benannt nach der Quelle Acidalia in Boeotien, A. I 720.

Acmon, ein Gefährte des Aeneas, aus Lyrnēsus, Sohn des Clytius, A. X 128.

Acoetēs, der Waffenträger des Evander, A. XI 30, 85.

Acontēus, ein Latiner, A. XI 612, 615.

Acragās, Agrigentum in Sizilien, jetzt Girgenti, A. III 703.

Acrisiōnēus = Argivus, Adjektiv zu Acrision = Acrisius (ſ. dieſes Wort), A. VII 410.

Acrisius, König von Argos, Vater der Danaë, der Gründerin von Ardea, Ahnherr des Turnus, A. VII 372.

Acrōn, Bundesgenoſſe des Aeneas, A. X 719, 730.

Actius = Actiacus, Adjektiv zu Actium, dem Vorgebirge in Akarnanien, wo Auguſtus anläßlich des im Jahre 31 v. Chr. über Antonius und Kleopatra daſelbſt erfochtenen Sieges dem Apollo einen Tempel erbaute, A. III 280, VIII 675, 704.

Actor, ein Trojaner, A. IX 500; ein Aurunker, A. XII 94, 96.

Adamastus A. III 614, ſ. Achaemenides.

Adrastus, König von Argos, einer der Sieben, die gegen Theben zogen, A. VI 480.

Aeacidēs, Achilles, Enkel des Aeacus, A. I 99, VI 58; Urenkel des Aeacus, A. III 296; König Perſeus von Mazedonien, inſofern als die mazedoniſchen Könige ihre Abkunft von Achilles herleiteten, A. VI 839.

Aeaea *(Αἰαίη)* Circe, ſo benannt nach der *Αἰαίη νῆσος* (Hom. Od. X 135), ihrem fabelhaften Wohnorte (bei den lateiniſchen Dichtern eine Inſel in der Nähe des Vorgebirges Circei), A. III 386.

Aegaeōn (auch Briareos genannt), ein hundertarmiger Rieſe, Sohn des Uranos und der Gaea, A. X 565.

Aegaeus Neptunus, der im aegaeiſchen Meere wohnt, A. III 74; Aegaeum, das aegaeiſche Meer (der Archipel), A. XII 366.

Aegyptia coniunx, Kleopatra von Aegypten als Geliebte des Antonius, A. VIII 688.

Aegyptus A. VIII 687, 705.

Aeneadae (Gen. pl. Aeneadum), die Trojaner als die Begleiter oder Mannen des Aeneas (A. III 18 ſind es die Bewohner der von Aeneas in Thrazien an der Mündung des Hebrus gegründeten Stadt, ſpäter *Αἶνος* genannt, jetzt Enos); die Nachkommen des Aeneas, die Römer (A. VIII 341, 648).

Aenēās (Aenean), Sohn des Anchiſes und der Venus.

Aenēius, Adjektiv zu Aeneas, A. VII 1, X 156, 494 (A. hospitia, die dem Aeneas bewieſene Gaſtfreundſchaft).

Aenīdēs, Sohn des Aeneas, wie von *Αἰνεύς* gebildet, A. IX 653.

Aeolia, eine der nördlich von Sizilien gelegenen aeoliſchen (vulkaniſchen oder lipariſchen) Inſeln, Sitz des Windgottes Aeolus, A. I 52, X 38.

Aeolidēs, Misenus, Sohn des Trojaners Aeolus (Preller erklärt den M. für den Sohn des Windgottes Aeolus), A. VI 164; Enkel des *Aeolus,* verächtliche Bezeichnung des Ulixes, der nach der Darſtellung

seiner Verleumder ein Sohn des Sisyphus, des Sohnes des thessalischen Königs Aeolus und der Antikleia (vor deren Verheiratung mit Laërtes) gewesen sein soll, A. VI 529; Clytius, Sohn eines Aeolus, A. IX 774.

Aeolius A. V 791 (s. Aeolus), VIII 416 und 454 (s. Aeolia).

Aeolus, König der Winde, A. I 52, 56, 65, 76, 141; ein Trojaner, A. XII 542.

Aequi Falisci, die Aequer der Stadt Falerii in Etrurien, A. VII 695.

Aequīcula gens, die Aequiculi, eine Völkerschaft in dem Gebirgslande nordöstlich vom eigentlichen Latium, A. VII 747.

Aethiopes, die Aethioper in Afrika, A. IV 481 (als Anwohner des Oceans gedacht).

Aethōn (*Αἴθων*), Streitroß des Pallas, A. XI 89.

Aetna, der Berg in Sizilien, A. III 554, 571, 579, 674.

Aetnaeus, Adjektiv zu Aetna, A. III 678 (fratres A. = Cyclopes), VII 786 (ignes A., verderbliche, wie sie der Aetna speit), VIII 419, 440, XI 263.

Aetōlus, von dem Aetoler Diomedes gegründet, A. X 28, XI 239; Aetōli (Gen. pl. Aetolum), die Krieger des Aetolers Diomedes, A. XI 308; Aetolus = Diomedes A. XI 428.

Āfer (vgl. Africa) A. VIII 724 (A. discincti, „mit losem Gewande").

Āfrica A. IV 37.

Āfricus, der Südwestwind, A. I 86.

Agamemnonius, Adjektiv zu Agamemnon, A. III 54, IV 471, VI 489, 838, VII 723 (Halaesus, s. dieses Wort).

Agathyrsi, ein skythisches Volk in Sarmatien, A. IV 146 (picti, weil sie sich tätowierten).

Agēnor, ein Urahn der Dido, A. I 338 (Agenoris urbs, Karthago).

Āgis, ein Lyzier, Kampfgenosse des Aeneas, A. X 751.

Agrippa, M. Vipsanius Agrippa, Feldherr des Octavianus in der Seeschlacht bei Actium, der erste Römer, dem (für seinen Seesieg über S. Pompeius bei Messana im Jahre 36 v. Chr.) eine corona navalis (rostrata) zu teil wurde, A. VIII 682.

Agyllīnus, Adjektiv zu Agylla, dem späteren Caere in Etrurien, A. VII 652, VIII 479, XII 281.

Aiax, Sohn des Oileus, der Lokrer, A. I 41, II 414.

Alba, die Mutterstadt von Rom, von Ascanius gegründet, A. I 271 (longa . . . A.), V 597 und VI 766 (Longa . . . A.), VIII 48, IX 387.

Albānus, *Adjektiv zu* Alba, A. I 7, VI 763 (A. nomen, ein Albaner), *VII 602, IX 388,* XII 134 (mons, der Albanerberg in Latium,

südöstlich von Rom, jetzt Monte cavo), XII 826; Albanus = Mettius Fufetius, der Diktator der Albaner im Kriege gegen Tullus Hostilius, A. VIII 643; Albani A. V 600.

Albula, der frühere Name des Tiberis, A. VIII 332.

Albunea, ein Waldrücken mit gleichnamiger schwefelhaltiger Quelle bei Tibur, A. VII 83.

Alcander, ein Trojaner, A. IX 767.

Alcānor, ein Trojaner, A. IX 672; ein Latiner, A. X 338.

Alcathous, ein Trojaner, A. X 747.

Alcīdēs, Herkules, Enkel des Alcaeus, A. V 414, VI 123, 392, 801, VIII 203, 219, 249, 256, 363, X 321, 461, 464.

Alētēs, ein Trojaner, A. I 121, IX 246, 307.

Allectō, eine der Furien, A. VII 324, 341, 405, 415, 445, 476, X 41.

Allia, ein Nebenflüßchen des Tiberis, an welchem die Römer im Jahre 389 v. Chr. (18. Juli) eine schwere Niederlage durch die Gallier erlitten, A. VII 717.

Almō, Sohn des Tyrrhus, A. VII 532, 575.

Alōīdae, die Söhne des Alōēus, Otus und Ephialtes, A. VI 582.

Alpēs A. X 13.

Alphēus, Fluß Arkadiens und Elis', an welchem Olympia und Pisa lagen und von dem die Mythe erzählte, daß er die Nymphe der Quelle Arethusa in Elis unter dem Meere bis nach Sizilien verfolgt habe, wo er, mit ihr vereint, in Syrakus hervorströme, A. III 694; adjektivisch gebraucht A. X 179.

Alpīnus, Adjektiv zu Alpes, A. IV 442, VI 830, VIII 661.

Alsus, ein Latiner, A. XII 304.

Amasēnus, ein kleiner Fluß in Latium, jetzt Amaseno, A. VII 685 (der Flußgott), XI 547.

Amastrus, Sohn des Hippotes, ein Trojaner, A. XI 673.

Amāta, die Gattin des Königs Latinus, A. VII 343, 401, 581, IX 737, XII 56, 71.

Amathūs, eine Stadt auf Cypern mit berühmtem Venustempel, A. X 51.

Amāzones, ein kriegerisches Frauenvolk am Thermodon in Pontus, A. XI 660; A. XI 648 (Amazon, als Amazone, einer A. gleich).

Amāzonis = Amazon A. I 490.

Amāzonius, Adjektiv zu Amazon, A. V 311.

Amiterna cohors, von Amiternum, einer Stadt des Sabinergebietes, A. VII 710.

Amor (s. Cupido) A. I 663, 689, X 188.

Amphitryōniadēs, Herkules als der Sohn des Juppiter von Alkmene, der Gattin des Amphitryon, A. VIII 103, 214.

Amphrȳsius, Adjektiv zu Amphrysus, einem Fluſſe Theſſaliens, an dem Apollo die Herden des Admetus geweidet haben ſoll, A. VI 398 (vates, die Sibylla als Prieſterin des Apollo).

Ampsancti valles, im Lande der Hirpiner in Samnium, mit einem ſchwefelhaltigen See und einer Höhle, die als Eingang in die Unterwelt galt, A. VII 565 (locus ampsanctus nach Servius ein locus omni parte sanctus, am = circum).

Amyclae, eine Stadt in Latium (an der Küſte zwiſchen Terracina und Caieta gelegen), A. X 564, tacitae, weil der Ort von den Einwohnern wegen der Menge der aus den benachbarten Sümpfen eindringenden giftigen Schlangen verlaſſen worden ſein ſoll. (Vielleicht aber hat der Dichter irrtümlicherweiſe auf das Amyclae in Latium die Erzählung von dem Amyclae in Lakonien übertragen, der zufolge dieſe Stadt tacendo periit, da die Einwohner aus Unmut über die falſchen Gerüchte von dem Anrücken der Feinde durch ein Geſetz verboten, von den Feinden zu ſprechen, und infolgedeſſen von den Doriern plötzlich überraſcht wurden).

Amycus, Name mehrerer Trojaner, A. I 221, IX 772, X 704, XII 509; König der Bebryker in Bithynien, berühmter Fauſtkämpfer, A. V 373.

Anāgnia, Hauptort der Herniker in Latium, jetzt Anagni, A. VII 684.

Anchemolus, ein Führer der Rutuler, A. X 389.

Anchīsēs (Voc. Anchisē, Abl. Anchisā), der Vater des Aeneas; satus Anchisa (A. V 244, 424, VII 152), Anchisa satus (A. VI 331), Anchisa generatus (A. VI 322) = Aeneas.

Anchīsēus, Adjektiv zu Anchises, A. V 761.

Anchīsiadēs (Voc. Anchisiadē), Sohn des Anchiſes, Aeneas, A. V 407, VI 126, 348, VIII 521, X 250, 822.

Ancus, der römiſche König Ancus Marcius, A. VI 815.

Androgeōs (Gen. Androgeō), ein Grieche, A. II 371, 382, 392; Sohn des Minos, A. VI 20.

Andromachē (Gen. Andromachae), Gattin des Hektor, ſpäter des Helenus, A. II 456, III 297, 303, 319, 482, 487.

Angitia, die Schweſter der Mēdēa oder Medea ſelbſt, welche die Marſer die Kunſt gelehrt haben ſoll, durch Zauberſprüche Schlangen zu würgen (angere) und zu bändigen, und von dieſen in einem Haine am Fucinerſee als Göttin verehrt wurde, A. VII 759.

Anīō (Aniēnem), Nebenfluß des Tiberis, jetzt Teverone, A. VII 683.

Anius, König von Delus und Prieſter des Apollo, A. III 80.

Anna, die Schweſter der Dido, A. IV 9, 20, 31, 416, 421, 500, 634.

Antaeus, *ein Rutuler,* A. X 561.

Antandrus, eine Stadt Kleinasiens, südlich von Ilium am adramyttenischen Meerbusen gelegen, A. III 6.

Antemnae, Stadt in Latium, am Einflusse des Anio in den Tiberis, A. VII 631.

Antēnor, ein Trojaner, der Gründer von Patavium (Padua), A. I 242.

Antēnoridēs, Sohn des Antenor, A. VI 484.

Anthēus (Acc. Anthea), ein Trojaner, A. I 181, 510, XII 443.

Antiphatēs, ein Gefährte des Aeneas, Sohn des Sarpēdon, A. IX 696.

Antōnius, der Triumvir, A. VIII 685.

Antōrēs, ein Argiver, Kampfgenosse des Aeneas, A. X 778, 779.

Anūbis, eine aegyptische Gottheit, mit dem Kopfe eines Hundes (latrator) dargestellt, A. VIII 698.

Anxur, ein Rutuler, A. X 545.

Anxurus, der mit Juppiter (daher die Verbindung Iuppiter A.) identifizierte Schutzgott der Stadt Anxur (Terracina) in Latium (im Lande der Volsker), A. VII 799.

Aornos (Acc. Aornon), Ἄορνος (ἀ, ὄρνις), = Avernus A. [VI 242]; vgl. bezüglich der Deutung A. VI 239—241.

Aphidnus, ein Trojaner, A. IX 702.

Apollō, Sohn des Zeus und der Leto, Gott des Lichtes, Bekämpfer alles Unreinen und Bösen, daher Heilgott (vgl. Phoebigena und A. XII 391—397), Gott der Weissagung und der Dichtkunst, s. Phoebus (Phoebus Apollo A. III 251). — A. III 79 ist Apollinis urbs die Stadt des Königs Anius auf der Apollo heiligen Insel Delus; A. III 275 bezeichnet A. den Tempel des Gottes auf dem Vorgebirge Actium (formidatus wegen der Gefährlichkeit dieses Vorgebirges); A. X 171 ist mit auratus A. die tutela (das signum der Schutzgottheit) eines Schiffes gemeint; zu Apollinis agri A. XII 516 vgl. Lycia und Lycius.

Appennīnicola, Bewohner des Appenninus, A. XI 700.

Appennīnus A. XII 703 (personifiziert, daher pater).

Aquīculus, ein Rutuler, A. IX 684.

Arabs A. VIII 706.

Arabus = Arabs A. VII 605.

Araxēs, ein Fluß Armeniens, jetzt Aras, A. VIII 728.

Arcadia, die Landschaft in der Mitte des Peloponnes, A. VIII 159, X 429 (Arcadiae proles, die Krieger des Pallas).

Arcadius, aus Arkadien, A. V 299, XII 272; A. VIII 573 (rex = Euander, s. dieses Wort), X 425 (telum, des Pallas, des Sohnes des Evander aus Arkadien).

Arcas, ein Arkadier, A. VIII 129, XII 518; Arcades A. VIII 51, 352, X 364, 397, 452, 491, XI 93, 142, 395, XII 231, 281; adjektivisch gebraucht A. VIII 102, 518, X 239, XI 835, XII 551.

Arcens, ein Sikuler, A. IX 581, 583.

Archetius, ein Latiner, A. XII 459.

Archippus, König der Marser, A. VII 752.

Arctūrus, Stern erster Größe in dem Sternbilde Bootes oder Arctophylax, A. I 744, III 516.

Ardea, Hauptstadt der Rutuler, der Sage nach gegründet von der argivischen Königstochter Danaë, A. VII 411, 412, 631, IX 738, XII 44.

Arethūsa, die Nymphe der gleichnamigen Quelle in Syrakus, A. III 696 (vgl. Alpheus).

Argi, Hauptort der Landschaft Argolis (im Peloponnes), A. I 24 (cari als eine Lieblingsstadt der Juno), 285, II 95, 178, 326, VI 838, VII 286, X 779, 782.

Argilētum (von argilla?), eine Gegend in Rom unterhalb des Capitoliums, der Sage nach benannt nach Argus, einem Gastfreunde des Evander, welcher hier von Evanders Leuten ohne Wissen desselben getötet worden sein soll, A. VIII 345.

Argīvus, Adjektiv zu Argi, A. III 547 (s. Argi A. I 24), VII 672 (s. Tiburtus), 794 (s. Ardea), XI 243 (s. Diomedes); = Graecus A. I 650, II 254, 393, XII 544; Argivi (Gen. pl. Argivum) = Graeci A. I 40, V 672.

Argolicus, argolisch, Adjektiv zu Argolis (vgl. Argi), A. V 52; = Graecus A. II 55, 78, 119, 177, III 283, 637, V 314, VIII 374, IX 202, X 56.

Argus A. VII 791 (der Wächter der Jo); A. VIII 346 (s. Argiletum).

Argyripa, Stadt in Apulien, von Diomedes erbaut (der Name soll aus Ἄργος Ἵππιον entstanden sein), A. XI 246.

Arīcia, Stadt in Latium, von wo Virbius, der Sohn des Hippolytus, dem Turnus zu Hilfe kam, A. VII 762 (vgl. Populonia mater A. X 172); einige Erklärer halten Aricia für eine Nymphe und für die Mutter des Virbius.

Arisba, Stadt in Troas am Seleeis, nicht weit von Abydus, A. IX 264.

Arpi, das frühere Argyripa (s. dieses), A. X 28, XI 250, 428.

Arquitenens, der Gott mit dem Bogen, der Bogengewaltige = Apollo, A. III 75.

Arruns, ein Etrusker, der die Camilla tötete und dafür von der Nymphe Opis getötet wurde, A. XI 759, 763, 784, 806, 814, 853, 864.

Asbytēs, ein Gefährte des Aeneas, A. XII 362.

Ascanius, Sohn des Aeneas und der Kreusa, einer Tochter des Priamus (A. III 343).

Ăsia A. I 385, II 193, 557, III 1, VII 224, X 91, XI 268, XII 15.

Asia palus, eine Sumpfgegend am Flusse Kaystros in Lydien, A. VII 701.

Asĭlas, ein Trojaner, A. IX 571; ein etruskischer Heerführer und Seher (aus Pisa), A. X 175, XI 620, XII 127, 550.

Asius, ein Trojaner, Sohn des Imbrasus, A. X 123.

Assaracus, König von Troja, Sohn des Tros, Urgroßvater des Aeneas, A. I 284, VI 650, IX 259, 643 (gens Assaraci, das Julische Geschlecht, welches sich von Aeneas herleitete), XII 127; als Adjektiv gebraucht A. VI 778; Assaraci, zwei Gefährten des Aeneas, A. X 124.

Astyanax, Sohn des Hektor und der Andromache, A. II 457, III 489.

Astyr, ein Etrusker, A. X 180, 181.

Asylum, die von Romulus errichtete Freistätte zwischen den beiden Gipfeln des kapitolinischen Hügels (der Arx und dem Capitolium), A. VIII 342.

Athesis (Acc. Athesim), die Etsch, A. IX 680.

Athōs, Vorgebirge der chalkidischen Halbinsel Akte, A. XII 701.

Ātīna, Stadt der Volsker in Latium, A. VII 630.

Atīnas, ein Rutuler, A. XI 869, XII 661.

Atii, die römische gens Atia, A. V 568.

Atlans, Sohn des Japetos und der Klymene, der das Himmelsgewölbe trägt, ein sternkundiger Greis, A. I 741, IV 481, VI 796, VIII 136, 140, 141; mit dem Gebirge im nordwestlichen Afrika identifiziert, A. IV 247, 248.

Atlantis, die Tochter des Atlans, Elektra, A. VIII 135.

Atrīdes, Sohn des Atreus, Menelaus, A. XI 262; **Atrīdae** (Agamemnon und Menelaus) A. I 458, II 104, 415, 500, VIII 130, IX 138, 602.

Atys, ein junger Trojaner, Freund des Ascanius, A. V 568, 569.

Aufidus, ein ins adriatische Meer mündender Fluß Apuliens, jetzt Ofanto, A. XI 405.

Augustus, der Kaiser, A. VI 792, VIII 678.

Aulestēs, ein Etrusker, A. X 207 (gravis mit Bezug auf sein schwerfälliges Schiff), XII 290.

Aulis, Hafenort in Boeotien, von wo die Flotte der Griechen gegen Troja ausfuhr, A. IV 426.

Aunus, ein Ligurer, A. XI 700, 717.

Aurōra, die Göttin der Morgenröte, Gattin des Tithonus, Mutter des Memnon, A. I 751 u. ſ. w.; A. VII 606, VIII 686 Bezeichnung des Morgenlandes, A. IX 111 Bezeichnung der öſtlichen Himmelsgegend.

Aurunci, ein Volk in Latium am unteren Liris (jetzt Garigliano), A. XI 318, Auruncus A. XII 94; als Adjektiv gebraucht A. VII 206, 727, 795, X 353.

Ausonia = Italia, eigentlich der von den alten Ausones bewohnte mittlere Teil der Weſtküſte der Halbinſel, A. III 477, 479, 496, VII 55, 623, IX 136, X 54, 356, XI 58.

Ausonidae (Gen. pl. Ausonidum = Ausonidarum) = Itali (ſ. Ausonia) A. X 564, XI 297, XII 121.

Ausonius = Italus (ſ. Ausonia); Ausonii = Itali A. VII 233, X 105, XI 253, XII 447, 834, 937.

Automedōn, der Wagenlenker des Achilles, A. II 477.

Aventīnus, Sohn des Herkules, A. VII 657; Aventini mons A. VIII 231 = Aventinus oder Aventinum (einer der ſieben Hügel Roms); adjektiviſch gebraucht A. VII 659 (collis A.).

Avernus (= lacus Avernus oder Averni), ein See bei Cumae in Kampanien, A. V 813 (portus Averni = Cumae), VI 201; eine Höhle in der Nähe des Sees wurde als Eingang in die Unterwelt betrachtet, daher Avernus = die Unterwelt A. VI 126; als Adjektiv gebraucht (= infernus) A. IV 512, VI 118, 564; Averna, die Gegend am Avernerſee, A. III 442; die Unterwelt, A. V 732, VII 91.

Bacchus, der Gott des Weines, A. I 734, IV 302, VII 385, 389, 405, 580, XI 737; übertragen = vinum A. I 215, III 354, V 77, VII 725, VIII 181.

Bactra, der Hauptort der Landſchaft Bactriana in Mittelaſien, jetzt Balk, A. VIII 688 (die Streitkräfte Baktriens).

Bāiae, Stadt in Kampanien (Badeort), nicht weit von Cumae, A. IX 710.

Barcaei, die Bewohner der öſtlich von Karthago an der Nordküſte von Afrika (in Cyrenaice) gelegenen Stadt *Βάρκη*, A. IV 43.

Barcē, die Amme des Sychaeus, des Gemahles der Dido, A. IV 632.

Batulum, ein Ort in Kampanien, A. VII 739.

Bebrycius, Adjektiv zu Bebryces, einem Volksſtamme in Bithynien (an der Nordküſte von Kleinaſien), A. V 373.

Bēlīdēs, Nachkomme des Belus, Palamedes, deſſen Großmutter eine Enkelin des aegyptiſchen Königs Belus war, A. II 82.

Bellōna, die Kriegsgöttin, A. VII 319, VIII 703.

Bēlus, der Vater der Dido, A. I 621; der Ahnherr des tyrischen Königshauses, A. I 729, 730.

Benācus, lacus B., der Gardasee, A. X 205 (s. Mincius).

Berecyntius, Adjektiv zu Berecyntus, einem Berge in Phrygien, A. VI 784 (B. mater = Cybele), IX 82 (deum . . . genetrix B. = Cybele), 619 (buxus . . . B., die bei der Feier der Cybele gebrauchten phrygischen Pfeifen aus Buchsbaum).

Beroē, eine Trojanerin, A. V 620, 646, 650.

Bitiās, ein Karthager, A. I 738; ein Trojaner, A. IX 672, 703, XI 396.

Bōla, eine Stadt der Aequer in Latium, A. VI 775.

Boreās, der Nordwind, personifiziert, A. X 350.

Briarēūs (*Βριαρεύς*, seltenere Form für *Βριάρεως*) A. VI 287, s. Aegaeon.

Brontēs, einer von den Kyklopen des Volcanus, A. VIII 425.

Brūtus, der Befreier Roms von der Gewaltherrschaft des Tarquinius und erster Consul, A. VI 818.

Būtēs, ein berühmter Faustkämpfer aus dem Volke der Bebryker (s. dieses Wort), A. V 372; ein Trojaner, A. IX 647; ein anderer (?) Trojaner, XI 690, 691.

Buthrōtum, Stadt in Epirus (in der Landschaft Chaonia), A. III 293.

Byrsa, die Burg von Karthago, A. I 367 (*βύρσα*, Haut).

Cācus, ein Riese, Sohn des Volcanus, A. VIII 194, 205, 218, 222, 241, 259, 303.

Caeculus, Sohn des Volcanus, Gründer von Praeneste, A. VII 681, X 544.

Caedicus, Gastfreund des Remulus (von Tibur), A. IX 362; ein Kriegsgenosse des Mezentius, A. X 747.

Caenēūs, die von Neptunus in einen unverwundbaren Jüngling verwandelte Caenis, A. VI 448; ein Trojaner, A. IX 573 (Acc. Caenea).

Caeres, Caerītis, ein Fluß in der Nähe der Stadt Caere in Etrurien, A. VIII 597.

Caerēs, Caerētis, Adjektiv zu Caere, Stadt in Etrurien (jetzt Cerveteri), A. X 183 (Caerēte domo = Caere oriundi; einige Erklärer trennen Caerete von domo und sehen darin einen Ablativ von Caere).

Caesar, Octavianus Augustus (als Adoptivsohn des Diktators C. Iulius Caesar), A. I 286, VI 789, 792, VIII 678, 714.

Caīcus, ein Trojaner, A. I 183, IX 35.

Cāiēta, die Amme des Aeneas, A. VI 900 (Caietae portus, jetzt Gaëta, vgl. A. VII 2), VII 2.

Calchās (Acc. Calchanta), der Priester und Wahrsager der Griechen vor Troja, A. II 100, 122, 176, 182, 185.

Calēs, Stadt in Kampanien, jetzt Calvi, A. VII 728.

Calliopē, die Muse der epischen Dichtung, A. IX 525.

Calybē A. VII 419.

Calydōn (Acc. Calydōna), Stadt in Aetolien, deren König Oineus der Artemis zu opfern unterließ, weshalb diese das Gebiet der Stadt mit einem gewaltigen Eber heimsuchte, A. VII 306, 307, XI 270 (Aetolien war die Heimat des Diomedes).

Camarīna, eine Stadt an der Südküste Siziliens, welche von den Feinden zerstört wurde, nachdem die Einwohner einen durch seine Ausdünstungen sie belästigenden (jedoch die Stadt deckenden) See entgegen dem Orakelspruche: *'Μὴ κίνει Καμάριναν· ἀκίνητος γὰρ ἀμείνων'* trocken gelegt hatten, A. III 701.

Camers, ein Rutuler, Sohn des Volcens, A. X 562, XII 224.

Camilla, Tochter des Metabus, Führerin einer volskischen Reiterschar im Heere des Turnus, A. VII 803, XI 432, 498, 535, 543, 563, 604, 649, 657, 689, 760, 796, 821, 833, 839, 856, 868, 892, 898.

Camillus, der Eroberer von Veji, M. Furius Camillus, A. VI 825 (referentem signa, als Sieger über die Gallier, denen er die in der Schlacht an der Allia erbeuteten römischen Feldzeichen wieder entriß).

Campāna urbs, Capua in Kampanien, A. X 145.

Capēni luci, der Hain der Feronia bei der Stadt Capena im südlichen Etrurien, A. VII 697.

Caphēreus, ein Vorgebirge der Insel Euboea, an welchem die von Troja heimkehrende Griechenflotte scheiterte, A. XI 260 (ultor, insofern der C. das Rachewerk der Minerva an Aias, dem Sohne des Oileus, und dessen Schiffen vollziehen half).

Capitōlium, die südwestliche Höhe des mons Capitolinus in Rom mit dem Tempel des Iuppiter Capitolinus, A. VI 836, VIII 347, 653, IX 448.

Capreae, Insel an der Küste Kampaniens, jetzt Capri, A. VII 735.

Capys (Acc. Capyn), ein Trojaner, A. I 183, II 35, IX 576, X 145; ein König von Alba Longa, A. VI 768.

Cāres (Acc. Caras), die Bewohner der kleinasiatischen Landschaft Karien, A. VIII 725.

Carīnae, ein glänzendes Stadtviertel von Rom am mons Esquilinus, A. VIII 361.

Carmentālis, Adjektiv zu Carmentis (ſ. dieſes Wort); **porta,** A. VI 338 (am Fuße des Kapitoliums).

Carmentis, eine Nymphe, die Mutter des Evander, A. VIII 336, 339

Carpathius, Adjektiv zu Carpathus, einer Inſel zwiſchen Rhodus und Kreta, A. V 595 (Carpathium = mare C.).

Casmilla, Mutter der Camilla, XI 543.

Casperia, eine Stadt im Sabinerlande, jetzt Aspra, A. VII 714.

Caspia regna, die Reiche am kaſpiſchen Meere, A. VI 798.

Cassandra, die Tochter des Priamus, Seherin, auf deren Weisſagungen der Fluch des Apollo laſtete, daß ſie kein Gehör fanden, A. II 246, 343, 404, III 183, 187, V 636, X 68.

Castor, ein Trojaner, A. X 124.

Castrum Inui (ſ. Inuus), Stadt in Latium, A. VI 775.

Catilīna, L. Sergius Catilina, der bekannte Verſchwörer von 63 v. Chr., A. VIII 668.

Cātillus, Enkel des argiviſchen Königs Amphiaraus, Bruder des Tiburtus, des Gründers von Tibur, A. VII 672, XI 640.

Catō, M. Porcius, A. VI 841 (Censorius), VIII 670 (Uticensis, wegen ſeiner Gerechtigkeit Herrſcher im Elyſium).

Caucasus, das Gebirge zwiſchen dem ſchwarzen und dem kaſpiſchen Meere, A. IV 367.

Caulōn, eine Stadt Italiens an der bruttiſchen Küſte, A. III 553.

Cecropidae, die Nachkommen des Kekrops, des ſagenhaften Gründers von Athen, = Athenienses A. VI 21.

Celaenō, eine Harpyie, A. III 211, 245, 365, 713.

Celemna, eine Stadt Kampaniens, A. VII 739.

Centauri, ein wildes Bergvolk in Theſſalien, A. VII 675 (nubigenae als Söhne des Ixion und eines Wolkengebildes), VI 286 (als Ungeheuer, halb Menſch, halb Pferd, gedacht); **Centaurus,** ein Centaur als *παράσημον*, Wahrzeichen eines Schiffes, A. X 195; Name eines Schiffes (gen. fem.), A. V 122, 155, 157.

Ceraunia *(Κεραύνια ὄρη)*, ein Gebirge in Epirus mit dem Vorgebirge Acroceraunia, dem Scheidepunkte des joniſchen und des adriatiſchen Meeres, A. III 506.

Cerberus, der dreiköpfige Hund, der den Eingang zur Unterwelt bewacht, A. VI 417.

Cereālis, Adjektiv zu Ceres, A. I 177 (Cerealia . . . arma, die Geräte zum Mahlen des Getreides), VII 111 (Cereale solum, die adorea liba im Verſe 109).

Cerēs, altitaliſche Göttin des Ackerbaues und der durch denſelben begründeten menſchlichen Kultur und geſetzlichen Ordnung, identifiziert

mit der griechischen Demeter, A. II 714, 742, IV 58 (legifera, *Δημήτηρ θεσμοφόρος* VI 484; übertragen, A. I 177 (= frumentum), 701 (= Brot), VII 113 (die adorea liba im Verse 109), VIII 181 (wie A. I 177).

Cethēgus, ein Rutuler, A. XII 513.

Chalcidicus, Adjektiv zu Chalcis, Stadt in Euboea, A. VI 17 (arx, die Anhöhe bei Cumae, einer Ansiedlung von Chalkis).

Chalybes, ein Volk an der Nordküste von Kleinasien, bekannt durch seine Eisenarbeiten (*χάλυψ*, der Stahl), A. VIII 421, X 174.

Chaon, ein Trojaner, Bruder oder Freund des Helenus, der sein Gebiet in Epirus nach diesem zum Danke für irgend ein Verdienst desselben um ihn oder sein Volk Chaonia benannte, A. III 335.

Chaonia, Landschaft von Epirus (s. Chaon), A. III 335.

Chaonius, Adjektiv zu Chaon, A. III 293 (portus, der Hafen Pelōdes bei Buthrotum, s. dieses Wort), 334.

Chaos, der unermeßliche, finster gähnende (*χαίνω*) Urraum, aus welchem die Welt hervorging, die Unterwelt (als der unermeßliche Raum, der alles Lebende verschlingt), A. IV 510, VI 265.

Charōn, der Ferge, der die Toten über die Styx fährt, A. VI 299, 326.

Charybdis (Acc. Charybdim), ein Meerungeheuer auf der sizilischen Seite des fretum Siculum (der Meerenge von Messina), Personifikation eines Meeresstrudels, A. III 420, 558, 684, VII 302.

Chimaera, ein feuerschnaubendes Ungetüm (Hom. Il. VI 181: *πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα*), A. VI 288, VII 785; Name eines Schiffes, A. V 118, 223.

Chlōrēus (Acc. Chlorea), ein Trojaner, A. XI 768, XII 363.

Chromis (Acc. Chromim), ein Trojaner, A. XI 675.

Cimini cum monte lacus (Cimini von lacus abhängig), der lacus Ciminius oder Ciminus, der See von Vico oder Ronciglione im südlichen Etrurien, und der mons Ciminius, das Gebirge von Viterbo, A. VII 697.

Cinyrus, ein Führer der Ligurer, A. X 186.

Circaeus, Adjektiv zu Circe, A. VII 10 (Circaeae litora terrae, die Küste am Vorgebirge Circei), 799 (C. iugum, das Vorgebirge Circei).

Circē (Gen. Circae), Tochter des Sonnengottes, Schwester des Königs von Kolchis Aeetes, eine Zauberin (vgl. Aeaea), A. III 386, VII 20, 191, 282.

Cissēis, Hecuba, die Tochter des Kisseus (s. dieses Wort), VII 320, X 705 (face praegnas, wie sie vor ihrer Niederkunft mit Paris träumte).

Cissēus (Acc. Cissea), ein thrazischer König, Vater der Hekuba, V 537; ein Rutuler, (Sohn des Melampus), A. X 317.

Cithaerōn, das Grenzgebirge zwischen Attika und Boeotien, A. IV 30

Clarius, Adjektiv zu Clărus, einer jonischen Stadt Kleinasiens m einem Tempel und Orakel des Apollo, A. III 360 (Clarius = Apollo).

Clarus, Bruder des Lyziers Sarpedon, Gefährte des Aeneas, A. X 12

Claudia et tribus et gens in Rom, A. VII 708.

Clausus, ein Fürst der Sabiner (aus Cures), nach Vergil der Stammvater des römischen Geschlechtes der Klaudier, A. VII 707, X 345.

Cloanthus, ein Trojaner, A. I 222, 510, 612, V 122, 152, 167, 225, 233, 245.

Cloelia, eine römische Jungfrau, welche, mit anderen dem Porsenna als Geisel gegeben, entfloh und über den Tiberis nach Rom zurückschwamm, A. VIII 651.

Clonius, ein Trojaner, A. IX 574.

Clonus, Sohn des Eurytus, ein Künstler in erhabener Metallarbeit, A. X 499.

Cluentius, ein Römer, A. V 123.

Clūsīnus, Adjektiv zu Clusium (s. dieses Wort), A. X 655.

Clūsium, Stadt in Etrurien, jetzt Chiusi, A. X 167.

Clytius, der Sohn des Aeolus, ein Trojaner, A. IX 774; Vater des Menestheus und Akmon (s. dieses Wort), A. X 129, des Euneus (s. dieses Wort), A. XI 666; ein Rutuler, A. X 325.

Cnōsius, Adjektiv zu Cnosus, Hauptstadt der Insel Kreta, A. III 115, V 306 (spicula, kretische), VI 23 (Cn. tellus = Creta), 566, IX 305.

Cocles, Horatius Cocles (der Einäugige), der heldenmütige Verteidiger der Tiberbrücke im Kriege des Porsenna gegen Rom, A. VIII 650.

Cōcȳtius, Adjektiv zu Cocytus (s. dieses Wort), A. VII 479 (virgo, die Jungfrau vom Cocytus = Allecto).

Cōcȳtus, ein Fluß der Unterwelt, A. VI 132, 297, 323, VII 562.

Cōeus (*Koῖος*), ein Titane, Sohn des Uranos und der Gaea, A. IV 179.

Collātīnus, Adjektiv zu Collatia, Stadt in Latium (nicht weit von Rom), A. VI 774.

Cora, Stadt in Latium, A. VI 775.

Corās, Bruder des Catillus (s. dieses Wort), A. VII 672, XI 465, 604.

Corinthus, die bekannte Stadt in Griechenland (auf dem nach ihr benannten Isthmus), von L. Mummius im Jahre 146 v. Chr. erobert und zerstört, A. VI 836.

Coroebus, Sohn des Mygdon, Freier der Kassandra, A. II 341, 386, 407, 424.

Corybantius, Adjektiv zu Corybantes (Priester der Kybele), A. III 111 (aera, Becken, die von den Korybanten geschlagen wurden).

Corynaeus, ein Trojaner, A. VI 228, XII 298; ein Rutuler, A. IX 571.

Corythus, Stadt in Etrurien, das spätere Cortona, A. III 170, VII 209, X 719; der Gründer von Corythus, Vater des Dardanus, A. IX 10 (Corythi urbes = Etruria).

Cosae, Stadt in Etrurien, A. X 168.

Cossus, A. Cornelius Cossus, der den Vejienterkönig Tolumnius im Kampfe tötete (428?) und dessen Rüstung (die zweiten spolia opima) dem Juppiter Feretrius weihte, A. VI 841.

Crēsius, Adjektiv zu Cres, A. IV 70, VIII 294 (Cresia prodigia, der kretische feuerschnaubende Stier).

Cressa, Fem. zu *Κρής*, A. V 285.

Crēta, Insel im aegaeischen Meere, jetzt Candia, A. III 104, 122, 129, 162, V 588.

Crētaeus, Adjektiv zu Creta, A. III 117, XII 412.

Crētes *(Κρῆς)*, die Bewohner von Kreta, A. IV 146.

Crēthēus (Acc. Crethea, Voc. Cretheu), ein Trojaner, A. IX 774, 775; ein Grieche aus Arkadien, A. XII 538.

Creūsa, die Gattin des Aeneas, A. II 562, 597, 651, 666, 738, 769, 772, 778, 784, IX 297.

Crīnīsus, ein Fluß Siziliens, s. Acestes, A. V 38.

Cronius, ein Trojaner, A. X 749.

Crustumeri, Stadt im Sabinerlande, sonst Crustumeria, Crustumerium oder Crustumium genannt, A. VII 631.

Cūmae *(Κύμη)*, Stadt in Kampanien (s. Chalcidicus), A. VI 2.

Cupāvō, ein Ligurer, Sohn des Cycnus, A. X 186.

Cupencus, ein Sabiner (nach Servius ist cupencus = sacerdos), A. XII 539.

Cupīdō (= Amor), Sohn der Venus, A. I 658, 695, X 93.

Cūrae A. VI 274 (ultrices C., die rächenden Sorgen, die Qualen des Gewissens).

Cŭrēs, Stadt im Sabinerlande, A. VI 811 (Geburtsort des römischen Königs Numa Pompilius), VIII 638 (s. Tatius), X 345 (s. Clausus).

Cūrētes, die Priester der Kybele, welche den neugeborenen Juppiter auf Kreta durch das Getöse ihrer Cymbeln vor Saturnus schützten, A. III 131 (Curetum oris = Cretae).

Cybēbē = *Cybĕlē*, die große Göttermutter (Rheia), A. X 220.

Cybelē, Berg in Phrygien, Kultusstätte der Kybele (s. Cybebe), III 111.

Cybelus = Cybele, A. XI 768.

Cyclades, die bekannten Inseln des aegaeischen Meeres, A. III 127 VIII 692.

Cyclōpius, Adjektiv zu Cyclops, A. I 201 (saxa, das felsige Kyklopengestade am Aetna).

Cyclōpes (Acc. Cyclopas), die aus der Odyssee bekannten Riesen, bei Vergil am Aetna in Sizilien seßhaft, A. III 569, 617 (Cyclops = Polyphemus), 644, 647, 675, XI 263; als Gesellen des Volcanus A. VI 630, VIII 418, 424, 440.

Cycnus, Vater des Cupavo, wurde in Schmerz und Klage um seinen Freund Phaëthon in einen Schwan verwandelt, A. X 189.

Cȳdon, Sohn des Phorcus, ein Latiner, A. X 325.

Cȳdōn, ein Kydonier (die *Κύδωνες* Bewohner des Gebietes der Stadt Cydonia in Kreta), A. XII 858 (die Kreter waren als Bogenschützen berühmt).

Cyllēnē, ein Grenzgebirge Arkadiens gegen Achaja, A. VIII 139.

Cyllēnius, Adjektiv zu Cyllene, = Mercurius (in einer Grotte des Kyllenegebirges geboren) A. IV 252, 276; [258 (Cyllenia proles = Mercurius)].

Cymaeus, *Κυμαῖος*, s. Cumae, A. III 441 (C. urbs = Cumae), VI 98.

Cȳmodocē, eine Nereide, A. V 826.

Cȳmodocēa, eine Nereide, A. X 225.

Cȳmothoē, eine Nereide, A. I 144.

Cynthus, Berg auf Delus, Geburtsort des Apollo und der Diana, A. I 498, IV 147.

Cyprus, die bekannte Insel im mittelländischen Meere nahe der syrischen Küste, A. I 622.

Cythēra *(Κύθηρα, τά)*, Insel am Eingange in den lakonischen Meerbusen, jetzt Cerigo, wo die schaumgeborene Venus zuerst ans Land stieg, A. I 680, X 51, 86.

Cythĕrēa, die Göttin von Cythera, Venus, A. I 257, 657, IV 128, V 800, VIII 523, 615.

Daedalus, ein griechischer Künstler, der Erbauer des Labyrinthes auf der Insel Kreta, von wo er, als Gefangener von Minos zurückgehalten, mit seinem Sohne Ikarus auf künstlichen Flügeln entfloh, A. VI 14, 29.

Dahae, ein skythischer Volksstamm am südöstlichen Ufer des kaspischen Meeres, A. VIII 728.

Danaē, s. Acrisius, A. VII 410.

Danaus (der Gründer von Argos, der, aus Aegypten flüchtig, nach Griechenland gekommen war), adjektivisch, A. III 602 (argivisch = griechisch); **Danai** (Gen. plur. Danaum) = Graeci.

Dardania, Landschaft in Troas (nordöstlich von Troja), in weiterem Sinne das Gebiet von Troja, A. II 281, 325, III 52, VI 65, VIII 120; die Stadt Troja, A. III 156.

Dardanidēs, der Nachkomme des Dardanus, Aeneas, A. X 545, XII 775; Dardanidae (Gen. pl. Dardanidum), die Trojaner, A. I 560, II 72, 242, 445, III 94, V 45, 386, 576, 622, VI 85, 482, VII 195, IX 293, 660, X 4, 263, XI 353, XII 549, 585; adjektivisch A. II 59.

Dardanis, Creusa, eine aus der Nachkommenschaft des Dardanus („Enkelin des D."), A. II 787.

Dardanius, Adjektiv zu Dardanus, trojanisch, A. I 494, 602, 617, II 582, III 596, IV 163 (D. nepos Veneris = Ascanius), 224, 626, 640 (D. caput, Umschreibung des Aeneas), 647, 658, V 30, 711, VI 169, 756, VII 289, 422, 756, VIII 14 (vir D., Aeneas), IX 88 (D. iuvenis, Aeneas), 100, 647, 695 (D. porta, das Thor des trojanischen Lagers), X 92 (D. adulter = Paris), 133 (D. puer, Ascanius), 326 (D. dextra, die dextra des Aeneas), 603, 637, 814, XI 400 (D. caput, das Haupt des Troers Aeneas), 472 [XII 613]; substantivisch Dardanius = Aeneas A. XII 14.

Dardanus, Sohn des Juppiter und der Elektra, Ahnherr der trojanischen Königsfamilie, aus der etruriſchen Stadt Corythus (über Samothrazien) in Troas eingewandert, A. III 167, 503, IV 365, VI 650, VII 207, 240, VIII 134; (als Adjektiv gebraucht =) trojanisch, A. II 618, V 119, VI 57, VII 219; der Trojaner, A. IV 662 (Aeneas), XI 287 (das trojanische Volk).

Darēs (Gen. Darētis, Acc. Darēn, Darēta), ein Trojaner im Gefolge des Aeneas, V 369, 375, 406, 417, 456, 460, 463, 476, 483, XII 363.

Daucia proles, Laribes und Thymber, Söhne des Daucus, Latiner, A. X 391.

Daunius, Adjektiv zu Daunus, A. XII 723 (D. heros = Turnus), 785 (dea D. = Iuturna), A. VIII 146 (gens D. = Rutuli).

Daunus, Vater des Turnus, A. X 616, 688 (patris Dauni urbs = Ardea), XII 22, 90, 934.

Decii (Publii Decii), Vater, Sohn und Enkel, welche sich, der erste in der Schlacht gegen die Latiner am Vesuvius (340), der zweite in der Schlacht gegen die Samniter bei Sentinum (295), der dritte

in der Schlacht gegen Pyrrhus bei Asculum Apulum (279), für ihr Volk dem Tode weihten, A. VI 824.

Dēlopēa, eine Nymphe, A. I 72.

Dēiphobē, die Sibylla von Cumae, Tochter des weissagenden Meergottes Glaukus, A. VI 36.

Dēiphobus, Sohn des Priamus, nach Paris' Tode der Gemahl der Helena, A. II 310, VI 495, 500, 510, 544.

Dēlius, Adjektiv zu Delus, A. III 162 (Delius Apollo), VI 12 (D. vates = Apollo).

Dēlus, eine der Kykladen, Geburtsort des Apollo und der Diana, A. IV 144 (materna, der Latona, der Mutter des Apollo und der Diana, geweiht).

Dēmodocus, ein Gefährte des Pallas, A. X 413.

Dēmoleōs (Dat. Demoleo), ein Grieche vor Troja, A. V 260, 265.

Dēmophoōn (Acc. Demophoonta), ein Trojaner, A. XI 675.

Dercennus, ein alter König in Latium, A. XI 850.

Diāna (Dīana A. I 499), die altitalische Mondgöttin, später der griechischen Artemis gleichgestellt, A. I 499, III 681, IV 511 (s. Hecate), VII 306, 764 (placabilis ara Dianae, der keine Menschenopfer wie jener der tauriſchen Artemis verlangte), 769, XI 537, 582, 652, 843, 857.

Dictaeus, Adjektiv zu Dicte, einem Gebirge in Kreta, A. III 171 (D. arva = Creta), IV 73.

Dīdō (Acc. Dido A. IV 383), die Königin von Karthago, Tochter des Belus, A. I 299, 340, 360, 446, 496, 503, 561, 601, 613, 670, 685, 718, 749, IV 60, 68, 101, 117, 124, 165, 171, 192, 263, 291, 308, 383, 408, 450, 596, 642, V 571, VI 450, 456, IX 266, XI 74.

Didymāon, ein Künstler, A. V 359.

Dindyma (-orum), ein der Kybele heiliger Berg in Phrygien, A. IX 618, X 252.

Diomēdēs (Gen. Diomedis, Acc. Diomedem), ein griechischer Held vor Troja, Sohn des Tydeus (s. Aetolus), als Nachfolger seines Großvaters (von mütterlicher Seite) Adrastus König von Argos; aus dem trojanischen Kriege heimgekehrt, sah er sich genötigt, nach Italien (Apulien) auszuwandern, A. I 752, VIII 9 (Diomedis ad urbem, s. Arpi), X 581, XI 226 (s. VIII 9), 243.

Dīonaeus, Adjektiv zu Dione, Mutter der Venus, A. III 19 (D. matri = Veneri).

Dīorēs (Acc. Dioren), ein Trojaner, Sohn des Priamus, A. V 297, 324, 339, 345, XII 509.

Dioxippus, ein Trojaner, A. IX 574.

Dīra = Furia A. XII 869; Dirae A. IV 473, 610, VIII 701, XII 845.

Dīs = Pluton A. IV 702, V 731, VI 127, 269, 397 (Ditis mit thalamo zu verbinden), 541, VIII 667, X 199; = Unterwelt, A. VII 568.

Discordia, die Zwietracht, personifiziert, A. VI 280, VIII 702.

Dōdōnaeus, Adjektiv zu Dodona, einer Stadt in Epirus mit berühmtem Orakel des Juppiter, A. III 466 (D. lebetas; Dodona gehörte zum Reiche des Helenus).

Dolichāon, ein Trojaner, A. X 696.

Dolōn, ein Trojaner, welcher als Kundschafter ins griechische Lager ging und von Diomedes getötet wurde, A. XII 347.

Dolopes, ein Volksstamm im südlichen Thessalien, die Mannen des Achilles und nach dessen Tode des Neoptolemus, A. II 7, 29, 415, 785.

Donȳsa, eine der Kykladen, A. III 125.

Dōricus, dorisch = griechisch, A. II 27, VI 88.

Doryclus, Gatte der Beroë vom Berge Tmarus (s. Tmarius), A. V 620, 647.

Dōtō, eine Nereide, A. IX 102.

Drancēs (Gen. Drancis, Voc. Drancē), ein Latiner, Gegner des Turnus, A. XI 122, 220, 336, 378, 384, 443, XII 644.

Drepanum, Stadt an der Westküste Siziliens, jetzt Trapani, A. III 707.

Drūsus, Beiname der gens Livia, A. VI 824 (wo zunächst an M. Livius Salinator, den Besieger Hasdrubals am Metaurus im Jahre 207 v. Chr., zu denken ist).

Dryopē, eine Nymphe, A. X 551.

Dryopes, Volksstamm im südlichen Thessalien, A. IV 146.

Dryops (Acc. Dryopem), ein Trojaner, A. X 346.

Dūlichium, die größte der Echinadeninseln im jonischen Meere, A. III 271.

Dymās, ein Trojaner, A. II 340, 394, 428.

Ebysus, ein Latiner, A. XII 299.

Echīonius, Adjektiv zu Echion, einem der thebanischen Sparten, Vater des Pentheus, A. XII 515 (nomen Echionium = Thebanus).

Ēdōnus, ein Edonier (*Ἤδωνοί*, eine thrazische Völkerschaft), A. XII *365 (boreas, aus* Thrazien kommend).

Egĕria, eine Nymphe (in Latium), A. VII 763, 775.

Egestas, Personifikation der Armut, A. VI 276.

Electra (s. Atlantis), Mutter des Dardanus, A. VIII 135, 136.

Elis A. III 694, VI 588 (bei der Stadt „im Herzen von Elis" dürfte wohl mit Brosin an die gleichnamige Hauptstadt der peloponnesischen Landschaft Elis zu denken sein).

Elissa, ein Nebenname der Dido, A. IV 335, 610, V 3.

Elysium, der Aufenthaltsort der Seligen in der Unterwelt, A. V 735, VI 542 (Elysium = in E., vgl. Italiam A. III 507), [744].

Emathiōn (Acc. Emathiōna), ein Trojaner, A. IX 571.

Enceladus, ein Gigant, auf den Juppiter den Aetna gewälzt hat, A. III 578, IV 179.

Entellus, ein Sikuler, A. V 387, 389, 437, 443, 446, 462, 472.

Eōus *(ὁ ἑῷος ἀστήρ)* = Lucifer, der Morgenstern, A. III 588, XI 4; Eōi, die Völker des Morgenlandes, A. VI 831.

Epēos, ein Grieche im Lager vor Troja, der Erbauer des hölzernen Pferdes, A. II 264.

Epīrus, die Westhälfte von Nordgriechenland, A. III 292, 503.

Epulō (Acc. Epulonem), ein Rutuler, A. XII 459.

Epytidēs, der Trojaner Periphas, Sohn des Epytus, A. V 547, 579.

Epytus, ein Trojaner, A. II 340.

Eratō, die Muse der (erotischen) Poesie, A. VII 37.

Erebus (*ἔρεβος, τό*, die Finsternis), die Unterwelt, A. IV 26, 510, VI 247, 404, 671, VII 140.

Erētum, eine sabinische Stadt, A. VII 711.

Ericētēs (Acc. Ericeten), ein Trojaner, A. X 749.

Eridanus = Padus, A. VI 659.

Erīnys, die Rachegöttin, Furie, A. VII 447, 570; „die Kriegsfurie" A. II 337; übertragen von Helena A. II 573 („das Verderben", „der Fluch", in Prosa pestis).

Eriphȳlē, Gattin des Amphiaraus, welche, durch ein goldenes Geschmeide von Polynikes gewonnen, das Versteck ihres Gatten verriet und ihn so zur Teilnahme an dem für ihn verderblichen Zuge gegen Theben nötigte, wofür sie von ihrem Sohne Alkmaeon getötet wurde. A. VI 445.

Erulus, Sohn der Feronia, König von Praeneste, ein dreileibiger Riese, A. VIII 563.

Erycīnus, Adjektiv zu Eryx, einem Berge in der nordwestlichen Ecke Siziliens, jetzt S. Giuliano, A. V 759, X 36 (litus, die Küste Siziliens in der Nähe des Berges Eryx).

Erymanthus, ein Gebirge Arkadiens, A. V 448, VI 802 (pacarit, durch Erlegung des daselbst hausenden Ebers).

Erymās (Acc. Erymanta), ein Trojaner, A. IX 702.

Eryx (s. Erycinus) A. I 570, XII 701; ein sizilischer Heros, als Sohn der Venus Bruder des Aeneas, ein berühmter Faustkämpfer, A. V 24, 392, 402, 412, 419 (Erycis terga, des Eryx Kampfriemen), 483, 630, 772.

Etrūria, A. VIII 494, XII 232.

Etruscus, Adjektiv zu Etruria, A. VIII 480, 503, IX 521, X 148, 180, XI 598; Etrusci A. IX 150, X 429; Etruscus = Etrusci A. X 238.

Euadnē, Gattin des Kapaneus, welche sich in die Flammen des Scheiterhaufens stürzte, auf dem die Leiche ihres vor Theben gefallenen Gatten verbrannt wurde, A. VI 447.

Euander (Euandrus A. VIII 100, 185, 313, 545, 558, Voc. Euandre A. XI 55), ein griechischer Heros, Sohn des Mercurius und der Carmentis, der aus seiner Heimat Arkadien in Italien einwanderte und am Tiberflusse Pallanteum gründete, A. VIII 52, 100, 119, 185, 313, 360, 455, 545, 558, IX 9, X 148, 370, 420, 492, 515, 780, XI 26, 31, 45, 55, 140, 148, 394, 835, XII 184, 551.

Euandrius, Adjektiv zu Euander, A. X 394 (Eu. ensis, das des Pallas, des Sohnes des Evander).

Euanthēs (Acc. Euanthen), ein Gefährte des Aeneas, A. X 702.

Euboicus, Adjektiv zu Euboea (jetzt Negroponte), der bekannten Insel des aegaeischen Meeres, A. XI 260; = Chalcidicus A. VI 2 und 42 (s. Cumae), IX 710 (s. Baiae).

Eumēdēs, ein Trojaner, Sohn des Dolon (s. Dolon), A. XII 346.

Eumēlus, ein Trojaner, A. V 665.

Eumenides (die Wohlgesinnten, Gnädigen), euphemistische Bezeichnung der Erinyen (oder Furien), A. IV 469, VI 250 (Eumenidum mater, Nox, deren Schwester Tellus), 280, 375.

Eunēus, ein Trojaner, Sohn des Klytius, XI 666.

Euphrātēs, der bekannte Fluß in Asien, A. VIII 726.

Eurōpa A. I 385, VII 224, X 91.

Eurōtās, Fluß in Lakonien (jetzt Iri), A. I 498.

Eurus, der Südostwind, personifiziert, A. I 85, 110, 131, 140, II 418.

Euryalus, Sohn des Opheltes, ein Trojaner, jüngerer Freund des Nisus, V 294, 295, 322, 323, 334, 337, 343, IX 179, 185, 198, 231, 281, 320, 342, 359, 373, 384, 390, 396, 424, 433, 467, 475, 481.

Eurypylus, ein Grieche, A. II 114.

Eurystheus, König von Mykenae oder Tiryns, in dessen Auftrag Herkules die zwölf Arbeiten vollführte, A. VIII 292 (Eurysthēo).
Eurytidēs (s. Clonus) A. X 499.
Eurytiōn, ein Trojaner, Bruder des Pandarus, A. V 495, 514, 541.

Fabaris (Acc. Fabarim), ein Nebenfluß des Tiberis (im Sabinerlande), jetzt Farfa, A. VII 715.
Fabii, die Männer der gens Fabia, A. VI 845.
Fābricius, der aus dem Kriege der Römer mit Pyrrhus bekannte, ob seiner Unbestechlichkeit gefeierte Konsular C. Fabricius, A. VI 844.
Fādus, ein Rutuler, A. IX 344.
Falisci (s. Aequi) A. VII 695.
Fāma, Personifikation des Gerüchtes, A. IV 173, 174, 298, 666, VII 104, IX 474, XI 139.
Fāmēs, der Hunger, personifiziert, A. VI 276.
Faunus, eine altitalische Gottheit, „der gute Geist (faveo) der Berge, der Triften, der Fluren", Vater des Latinus, A. VII 47, 48, 81, 102, 213, 254, 368, X 551, XII 766, 777.
Fērōnia, Frühlings-, Quellen- und Haingöttin, als Gemahlin des Juppiter Anxurus (s. Anxurus) verehrt, A. VII 800, VIII 564.
Fescennīnus, Adjektiv zu Fescennium, Stadt in Etrurien, A. VII 695.
Fidēnae, Stadt in Latium, sonst Fidenae genannt, A. VI 773.
Fidēs, die Göttin der Treue, A. I 292.
Flāvīnia arva, die Fluren von Flavinium, einer Stadt Etruriens, A. VII 696.
Formīdō, Personifikation des Schreckens, der Furcht, A. XII 335.
Fortūna A. II 79, V 604, 625, VIII 578, IX 214, X 284, XI 43, 427.
Foruli, eine Ortschaft im Sabinerlande, A. VII 714.
Fūcinus (lacus), ein italischer See im Lande der Marser, A. VII 759.
Fuga, Personifikation der Flucht, A. IX 719.
Furor, Personifikation der Kriegswuth, A. I 294.

Gabii, Stadt in Latium, A. VI 773.
Gabīnus, Adjektiv zu Gabii, A. VII 612 (cinctus G., die gabinische Schürzung, welche darin bestand, „daß man den Zipfel der Toga, der sonst um die linke Schulter zurückgeschlagen wurde, fest um den Leib herumzog, so daß er einen Gürtel bildete, beide Arme frei ließ und das Herabfallen der Toga verhinderte"), 682 (Gabii war *eine Kultusstätte* der Juno).

Gaetūlus (die Gaetuler, ein Volksstamm Innerafrikas nördlich von der großen Wüste) A. IV 326; adjektivisch A. IV 40, V 51, 192, 351.

Galaesus, ein Latiner, A. VII 535, 575.

Galatēa, eine Nereide, A. IX 103.

Gallus A. VI 858 (Anspielung auf den Sieg des M. Marcellus über die Insubrer bei Clastidium am Po im Jahre 222 v. Chr.), VIII 656, 657.

Gangēs, der bekannte Strom Indiens, A. IX 31.

Ganymēdēs (Gen. Ganymedis), der Mundschenk der Götter, des Tros Sohn, den Juppiter wegen seiner Schönheit in den Olymp entführte, A. I 28.

Garamantes (Acc. Garamantas), ein Volk im inneren Afrika, südlich von der großen Syrte, A. VI 794.

Garamantis (Abl. Garamantide), das Femininum zu Garamantes, A. IV 198.

Gargānus, ein Gebirgsstock in Apulien, der ins adriatische Meer vorspringt, A. XI 247.

Gaudium A. VI 279 („die argen Freuden des Herzens", „die Lüste", personifiziert).

Gelā, Stadt an der Südküste Siziliens, am Flusse Gelas, A. III 702.

Gelōni, ein sarmatischer Volksstamm (in der heutigen Ukraine), A. VIII 725.

Gelōus, Adjektiv zu Gela, A. III 701.

Gēryonēs (Gen. Geryonae, Abl. Geryone), der dreileibige (tergeminus) Riese auf der Insel Erytheia (im äußersten Westen), dessen Rinder Herkules zu holen hatte, A. VII 662, VIII 202.

Gĕtae, ein thrazischer Volksstamm (in Dazien an der unteren Donau seßhaft), A. VII 604.

Geticus, Adjektiv zu Getae, A. III 35.

Glaucus, ein Meergott, A. V 823, VI 36 (s. Deiphobe); ein Trojaner, Sohn des Antenor, A. VI 483; ein Gefährte des Aeneas, Sohn des Imbrasus, A. XII 343.

Gorgō (Acc. Gorgŏna, Abl. Gorgŏne, Nom. plur. Gorgŏnes), das Schlangenhaupt der Gorgo Medusa in der Aegis der Minerva, A. II 616 (saeva Nom.); das Bild desselben auf dem Brustharnische der Minerva, A. VIII 438; die Gorgonenschwestern, grauenhafte Ungetüme, als Schattengestalten in der Unterwelt, A. VI 289.

Gorgoneus, Adjektiv zu Gorgo, A. VII 341 (G. venena, Gift wie das der Schlangen des Meduſenhauptes).

Gortȳnius, Adjektiv zu Gortȳna, einer Stadt der Insel Kreta, = Cretensis A. XI 773 (vgl. Cȳdon).

Gracchi genus, die Nachkommen des (ersten) Gracchus, das Geschlecht der Gracchen, A. VI 842 (zunächst dürfte hier an den Ti. Sempronius Gracchus des zweiten punischen Krieges und an den gleichnamigen Vater der beiden Gracchen, der in den Jahren 179 und 178 v. Chr. G. die Keltiberer unterwarf, zu denken sein).

Grādīvus, ein „von dem Sturmschritt der Schlacht hergenommenes" (?) Epitheton des Kriegsgottes, A. III 35 (G. pater = Mars), X 542 (rex G. = Mars).

Graecia A. XI 287.

Grāiugena (Gen. pl. Graiugenum), Graecus, A. III 550, VIII 127.

Grāius, Graecus, A. II 412, 598, 786, III 210, 295, VI 97, X 720; Graius, der Grieche, A. III 594; Grai (Gen. pl. Graiorum A. II 157, sonst Graium), A. I 467, 530, II 148, 157, 727, III 163, 398, 499, IV 228, VI 242, 529, 588, VIII 135, X 81, 334, 430, XI 289, XII 538.

Graviscae, Stadt Etruriens, A. X 184 (intempestae wegen ihrer ungesunden Lage).

Grȳnēus, Adjektiv zu Grynium, einer Stadt in Aeolien (Kleinasien) mit einem berühmten Orakel des Apollo, A. IV 345.

Gyarus, eine der kykladischen Inseln, A. III 76.

Gyās (Gen. Gyae, Acc. Gyan), Gefährte des Aeneas, A. I 222, 612, V 118, 152, 160, 167, 169, 184, 223, XII 460; ein Latiner, A. X 318.

Gȳgēs (Acc. Gygen), ein Trojaner, A. IX 762.

Gylippus, ein Arkadier, A. XII 272.

Hadriacae undae, die Wellen des adriatischen Meeres, A. XI 405.

Haemon, ein Rutuler, A. IX 685.

Haemonides (Sohn des Haemon), ein Latiner, A. X 537.

Halaesus, Führer der Aurunker und Osker, A. VII 724 (Agamemnonius, Sohn (?) oder Kriegsgefährte des Agamemnon, nach dessen Ermordung er eine Zuflucht in Italien fand), X 352, 411, 417, 422, 424.

Halius, ein Trojaner, A. IX 767.

Halys (Acc. Halym), ein Trojaner, A. IX 765.

Hammōn, der Juppiter der libyschen Wüste, A. IV 198.

Harpalycē, die Tochter des thrazischen Fürsten Harpalycus, A. I 317.

Harpalycus, ein Trojaner, A. XI 675.

Harpȳiae, die Schattengestalten der Harpyien, der personifizierten Sturmwinde (s. A. III 212 sq.), in der Unterwelt, A. VI 289.

Hebrus, ein Fluß Thraziens, jetzt Maritza, A. I 317, XII 331.

Hebrus, ein Trojaner, A. X 696.

Hecatē (vgl. auch **Trivia**), Göttin alles nächtlichen Spukes und Zaubers, ursprünglich Mondgöttin (Ἑκάτη, die Ferntreffende), A. IV 511 (tergemina, dreigestaltig, mit Bezug auf die drei Phasen des Mondes als Neumond, Halbmond und Vollmond oder mit Bezug darauf, daß in ihr die drei Naturen der Luna, der Diana und der Proserpina vereinigt erscheinen), 609, VI 118, 247, 564.

Hector (Acc. Hectora), der bekannte trojanische Held, A. I 99, 483, 750, II 270, 275, 282, 522, III 312, 319, 343, V 371, VI 166, IX 155, XI 289, XII 440.

Hectoreus, Adjektiv zu Hector, A. I 273 (gens H. = Troiana), II 543, III 304, 488, V 190, 634 („die durch H. verherrlichten Flüsse").

Hecuba, die Gemahlin des Priamus, A. II 501, 515.

Helena, die Gemahlin des Menelaus, die Paris raubte, A. I 650, VII 364.

Helēnor, ein Trojaner, A. IX 544, 545.

Helenus, Sohn des Priamus, Seher, A. III 295, 329, 334, 346, 369, 380, 433, 546, 559, 684, 712.

Helicōn (Acc. Helicōna), ein Gebirge in Boeotien, Sitz der Musen, A. VII 641, X 163.

Helōrus, ein Fluß Siziliens, A. III 698.

Helymus, ein Gefährte des Akestes, A. V 73, 300, 323, 339.

Herbēsus, ein Rutuler, A. IX 344.

Hercules, der griechische Heros, A. V 410, VII 656, X 319 (Herculis arma, die Keule), 779.

Herculeus, Adjektiv zu Hercules, A. III 551 („von H. gegründet"), VII 669, VIII 270, 276 (weil die Pappel dem H. geweiht war), 288, 542 (ignes H., „vom Altar des H." oder „zu Ehren des H. angezündet").

Herminius, ein Etrusker, A. XI 642.

Hermionē, Tochter des Menelaus und der Helena, einer Tochter des Tyndareos und der Leda, A. III 328.

Hermus, ein Fluß in Lydien, A. VII 721.

Hernica saxa, die Felsen der Herniker (einer Völkerschaft Latiums in den Bergen der Apenninen), A. VII 684.

Hēsionē (Gen. Hesionae), Schwester des Priamus, an Telamon von Salamis verheiratet, A. VIII 157.

Hesperia, das Abendland, Italien (vom Standpunkte der Griechen), A. I 530, 569, III 163, 185, 186, 503, IV 355, VII 4, 44, 543, VIII 148, XII 360.

Hesperides (ἑσπερίς, ίδος, abendlich, westlich) **aquae,** die Flüsse Hesperiens (= Italiens), A. VIII 77; **Hesperides,** „Nymphen des Westens", unter deren Aufsicht ein herrlicher Garten (im fernen Westen) mit den goldenen Äpfeln der Juno stand, A. IV 484.

Hesperius, abendlich, westlich, A. II 781 (terra H., Italien); = Italus (s. Hesperia) A. III 418, VI 6, VII 601.

Hibērus, spanisch (Ἰβηρία = Hispania), A. VII 663 (boves, die Rinder des Geryones), IX 582 (ferrugo, der spanische mehr ins Dunkle fallende Purpur), XI 913 (gurges, der atlantische Ocean).

Hicetāonius, Sohn des Hiketaon, ein Trojaner, A. X 123.

Hiems, Personifikation der Stürme, A. III 120.

Himella, ein Nebenflüßchen des Tiberis, A. VII 714.

Hippocoōn, ein Trojaner, Gefährte des Aeneas, A. V 492.

Hippolytē, Königin der Amazonen, A. XI 661.

Hippolytus, Sohn des Theseus, A. VII 761, 765, 774 (die V. 765 erwähnte Stiefmutter ist Phaedra, s. dieses Wort).

Hippotadēs, Sohn des Hippotes, A. XI 674.

Hisbō, ein Latiner, A. X 384.

Homolē, ein Berg Thessaliens, A. VII 675.

Hōrae, Personifikation der Stunden, A. III 512.

Hyades (Acc. Hyadas), ein Sternbild (sieben Sterne am Kopfe des Stieres), lat. suculae, A. I 744 und III 516 (pluviae, weil der Aufgang der Hyaden als Anfangspunkt regnerischer Zeit angesehen wurde).

Hydaspēs (Acc. Hydaspen), ein Trojaner, A. X 747.

Hȳlaeus, ein Kentaur, A. VIII 294.

Hyllus, ein Trojaner, A. XII 535.

Hymenaeus, der Gott der Hochzeit, A. IV 127.

Hypanis, ein Trojaner, A. II 340, 428.

Hyrcānus (Hyrkanien, eine Landschaft an der südöstlichen Küste des kaspischen Meeres) A. IV 367 (tigres, T. von sprichwörtlicher Grausamkeit); Hyrcāni (die Bewohner von H.) A. VII 605.

Hyrtacidēs, Sohn des Hyrtakus, Hippokoon, A. V 492, 503; Nisus, A. IX 177, 234, 319.

Hyrtacus, ein Trojaner, Vater des Nisus, A. IX 406.

Iaera, eine Bergnymphe, Mutter des Pandarus und des Bitias, A. IX 673.

Ianiculum, die von Janus auf dem (späteren) mons Ianiculus erbaute Feste, A. VIII 358.

Ianus, der altitalische Sonnengott, Gott alles Ursprungs und Anfangs, des Ein- und Ausgangs (geminus, bifrons), nach volkstümlicher Überlieferung erster König von Latium, A. VII 180, 610, VIII 357, XII 198.

Iapyx = Apulus (Iapygia griechische Bezeichnung des südlichen Teiles von Apulien) A. XI 247, 678; substantivisch: der (von Apulien her über das jonische Meer wehende, zur Fahrt nach Griechenland günstige) Westnordwestwind, A. VIII 710.

Iapyx, ein Trojaner, Sohn des Jasus, A. XII 391, 420, 425.

Iarbās (Acc. Iarban), Fürst der Gaetuler, A. IV 36 (als Freier der Dido), 196, 326.

Iasidēs (Voc. Iasidā), Sohn des Jasus, Palinurus, A. V 843, Ἰάπυξ A. XII 392.

Iasius, Bruder des Dardanus (s. diesen), A. III 168.

Icarus, des Daedalus Sohn, der bei dem Fluge über das Meer verunglückte, A. VI 31.

Ida 1, ein Gebirge im Südosten von Troja, A. II 801, III 6, V 252, 254, 449, IX 80, X 158 (als insigne, παράσημον des Schiffes), XII 546; ein Gebirge in Kreta, XII 412.

Ida 2, eine Nymphe, Mutter des Nisus, A. IX 177.

Idaeus, Adjektiv zu Ida 1, A. II 696, III 105 (mons I. = Ida A. XII 412), 112 (ein der Kybele geweihter Hain auf dem Waldgebirge Ida bei Troja), VII 139 (der J. vom Ida), 207 (urbes, die Städte in Troas), 222 (campi, das Gebiet von Troja), IX 112 (chori, die der Kybele, vgl. A. III 112), 620 (Mater, die Göttermutter vom Ida, vgl. A. III 112 und IX 112), 672 (Idaeo = Troiano), X 230 (vgl. A. IX 80), 252 (vgl. A. IX 620), XI 285 (terra, das troische Land).

Idaeus, ein Trojaner, A. VI 485; ein anderer Trojaner, Gefährte des Aeneas, A. IX 500.

Idalium, ein Waldgebirge auf Cypern, A. I 681, X 86.

Idalius, Adjektiv zu Idalium, A. V 760 (Venus 'von Idalium', ihrem Lieblingssitze; Īdalia, Stadt oder Landschaft am Fuße des Idalium, A. I 693, X 52.

Idās (Acc. Idan), ein Trojaner, A. IX 575; ein Thrazier, A. X 351.

Idmon, ein Rutuler, A. XII 75.

Idomeneus (Gen. Idomenei, Acc. Idomenēa), König von Kreta, der, nach seiner Rückkehr aus dem trojanischen Kriege von seinen Unterthanen vertrieben, nach Süditalien auswanderte, A. III 122, 401, XI 265.

Ilia A. I 274, ſ. Ilius.

Iliacus, Adjektiv zu Ilium, trojaniſch, A. I 97, 456, 483, 647, II 117, 431, III 182, 280, 336, 603, IV 46, 78, 537, 648, V 607, 725, VI 875, VIII 134, X 62, 335, 635, XI 255, 393, XII 861.

Ilias, eine Frau von Ilium, A. I 480, II 580, III 65, V 644, VII 248, XI 35.

Ilionē, Tochter des Priamus, A. I 653.

Ilioneūs (Gen. Ilionei, Acc. Ilionēa), Gefährte des Aeneas, A. I 120, 521, 559, 611, VII 212, 249, IX 501, 569.

Ilium (= Troia) A. I 68, II 241, 325, 625, III 3, 109, V 261, 756, VI 64.

Ilius = Iliacus A. I 268, VI 778, IX 285, XI 245; Ilia A. I 274 („eine Trojanerin", nachträgliche Hervorhebung der Herkunft der mit regina sacerdos bezeichneten Mutter des Romulus, Rhea Silvia, vgl. A. VI 778).

Illyricus, Adjektiv zu Illyria (Dalmatien und das Hinterland), A. I 243 (Ill. sinus, das adriatiſche Meer).

Ilus, Sohn des Tros, Großvater des Priamus, A. VI 650; der frühere Name des Julus (Ascanius), A. I 268; ein Rutuler, A. X 400, 401.

Ilva, die Inſel Elba an der etruriſchen Küſte, A. X 173.

Imāon (Acc. Imaona), ein Kampfgenoſſe des Halaeſus, A. X 424.

Imbrasidēs, Sohn des Imbraſus, A. X 123 (der Trojaner Aſius); Imbrasidae A. XII 343.

Imbrasus, ein Lyzier, Vater des Glaukus und des Lades, A. XII 343.

Inachius, Adjektiv zu Inachus, A. VII 286 („Argos, des Inachus Stadt"), XI 286 (I. urbes, die Städte der Landſchaft Argolis, überhaupt die griechiſchen).

Inachus, der Gründer und erſte König von Argos, Ahnherr des Turnus, A. VII 372, 792 (als Gott des Hauptfluſſes der Landſchaft Argolis gedacht).

Inarimē, an εἰν Ἀρίμοις (in Cilizien), wo ſich nach Homer Il. II 783 die εὐναί des Typhoeus befanden, anklingende Bezeichnung der an der kampaniſchen Küſte gelegenen Inſel Aenaria, jetzt Iſchia, A. IX 716.

Indigetēs, Schutzgötter oder Heroen Latiums (vergötterte Vorfahren), Indiges A. XII 794.

Indus A. VI 794, VII 605, VIII 705; adjektiviſch A. XII 67.

Inōus, Adjektiv zu Ino, „Sohn der Ino", A. V 823.

Insidiae, Perſonifikation der Nachſtellung, A. XII 336.

Inuus, Faunus als Mehrer der Herde, A. VI 775.

Īō, die Tochter des Inachus, die Juno aus Eifersucht in eine Kuh verwandelte und durch den hundertäugigen Argus bewachen ließ, A. VII 789.

Iollās (Acc. Iollan), ein Etrusker, A. XI 640.

Īonius A. III 671 (Ionii fluctus, die des jonischen Meeres), V 193; Ionium, das jonische Meer, A. III 211.

Īopās, ein Kitharöde (Zitherspieler und Sänger) in Karthago, A. I 740.

Iphitus, ein Trojaner, A. II 435.

Īrae, Personifikation des Zornes, A. XII 336.

Īris (Acc. Irim, Voc. Iri), Personifikation des Regenbogens, Tochter des Thaumas, Botin der Götter und insbesondere Dienerin der Juno, A IV 694, 700, V 606, IX 2, 18, 803, X 38, 73.

Ismarus, ein Lydier, A. X 139.

Ismarus, ein Gebirge in Thrazien, adjektivisch, A. X 351 (patria Ismara, Thrazien).

Italia, Italien.

Italides = Italae A. XI 657.

Ītalus, König der Oenotrer, ein Heros des Landes Italien, A. VII 178.

Ītalus, ein Italer, A. V 117, VIII 502, XI 592; Itali (Gen. Italum) A I. 109, V 565, VI 92, VIII 331, 513, 678, IX 532, X 41, 74, 109, XII 189, 202, 251, 297, 582, 628, 655, 705: adjektivisch gebraucht, A. I 252, III 185, 396, 440, V 82, 703, VI 757, 762, VII 85, 334, 643, 776, VIII 626, 715, IX 133, 698, X 780, XI 326, 420, XII 35, 246, 827.

Ithaca, eine der jonischen Inseln, Heimat des Ulixes, A. III 272, 613.

Ithacus, Ulixes (s. Ithaca), A. II 104, 122, 128, III 629.

Itys (Acc. Itym), ein Trojaner, A. IX 574.

Iūlius A. I 288 (der Kaiser Octavianus Augustus, ein Julier durch Adoption, s. Caesar).

Iūlus = Ascanius (s. dieses Wort), Ahnherr der gens Iulia, A. I 267, 288, 556, 690, 709, II 563, 674, 677, 682, 710, 723, IV 140, 274, 616, V 546, 569, 570, VI 364, 789, VII 107, 116, 478, 493, IX 232, 293, 310, 501, 640, 652, X 524, 534, XI 58, XII 110, 185, 399.

Iūnō, die Götterkönigin, in der Aeneide Feindin des Aeneas und der Trojaner, Gönnerin der Karthager.

Iūnōnius, Adjektiv zu Iuno, A. I 671 (hospitia I., die gastliche Aufnahme, welche Aeneas in Karthago, der Stadt der Juno, fand).

Iuppiter, der oberste Herrscher über die Götter und die Menschen.

Iūturna, eine Quellnymphe, bei Vergil Schwester des Turnus, A. XII 146, 154, 222, 244, 448, 468, 477, 485, 798, 813, 844, 854, 870.

Ixīon (Acc. Ixiŏna), König der Lapithen (in Theſſalien), der der Juno nachſtellte, A. VI 601 (Vergil läßt ihn hier eine der des Tantalus ähnliche Qual erleiden, während er ſonſt, vgl. G. IV 484, zur Strafe für ſeinen Frevel gegen Juno an ein raſtlos umrollendes Rad geflochten iſt).

Karthāgō A. I 13, 298, 366, IV 97, 224, 265, 347, 670, X 12, 54.

Labīci, die Bewohner von Labicum in Latium, A. VII 796.

Labōs, Perſonifikation der „(aufreibenden) Mühſal", A. VI 277.

Labyrinthus, ein weitläufiges Bauwerk mit vielen Irrgängen, A. V 588 (vgl. A. VI 27).

Lacaena, Femininum zu Lacon (Bewohner der bekannten peloponneſiſchen Landſchaft Lakonien mit der Hauptſtadt Sparta), A. VI 511 (= Helena, Tochter des Königs Tyndareos von Sparta); adjektiviſch A. II 601 (vgl. A. VI 511).

Lacedaemon (Acc. Lacedaemŏna) = Sparta A. VII 363.

Lacedaemonius, Adjektiv zu Lacedaemon, A. III 328 (L. hymenaei, die l. Heirat, die Vermählung mit Hermione, ſ. dieſes Wort).

Lacīnia (diva), (der Tempel der) Iuno Lacinia (auf dem Vorgebirge Lacinium im Lande der Bruttier), A III 552.

Ladēs (ſ. Imbrasus) A. XII 343.

Lādōn (Acc. Lādōna), ein Gefährte des Pallas, A. X 413.

Lāertius, Adjektiv zu Laertes, Vater des Ulixes, A. III 272.

Lagus, ein Rutuler, A. X 381.

Lamus, ein Rutuler, A. IX 334.

Lamyrus, ein Rutuler, A. IX 334.

Lāocoōn (Acc. Laocoonta), ein Trojaner, Prieſter des Neptunus, A. II 41, 201, 213, 230.

Lāodamīa, Gemahlin des Proteſilaus, welche, als derſelbe bei der Landung der Griechen vor Troja durch Hektors Hand gefallen war, von den Göttern die Gunſt erflehte, den Schatten ihres toten Gatten zu ſehen, und als derſelbe erſchien, in ſeinen Armen ſtarb, A. VI 447.

Lāomedontēus, Adjektiv zu Laomedon, Priamus' Vater, der den Poſeidon und den Apollo um den für die Ummauerung Trojas bedungenen Lohn betrog, A. IV 542 (ſ. Laomedontiadae).

Lāomedontiadēs, Priamus, Sohn des trojanischen Königs Laomedon (s. Laomedonteus), A. VIII 158, 162; Laomedontiadae = Troes (das Volk des treulosen, meineidigen Laomedon) A. III 248.

Lāomedontius, s. Laomedonteus, A. VII 105 (L. pubes = iuventus Troiana), VIII 18 (L. heros, Aeneas).

Lapithae (Gen. pl. Lapithum), ein thessalisches Bergvolk, welches die Kentauren in schwerem, auch für die Sieger verlustreichem Kampfe überwand (Mars hatte den Streit zwischen den beiden Völkern erregt, weil der Lapithenfürst Pirithous ihn nicht wie die übrigen Götter zu seiner Hochzeit mit Hippodamia geladen hatte), A. VI 601, VII 305, 307.

Lārīdēs (Voc. Laride), s. Daucia (proles), A. X 391, 395.

Lārīna, Gefährtin der Camilla, A. XI 655.

Lārīsaeus, Adjektiv zu Larisa, Stadt in Thessalien, thessalisch, A. II 197 und [XI 404] (L. Achilles, s. Phthia).

Latagus, ein Trojaner, A. X 697, 698.

Latīnus, Adjectiv zu Latium, A. I 6, V 568, VI 875, VII 96, 313, 400, 716, VIII 38, 55, 602, IX 367, 485, 550, X 4, 300, 360, XI 17, 100, 518, 588, XII 211, 530. — Latinae, die Latinerinnen, A. XII 143, 604. — Latini, die Latiner, A. V 598, VII 151, 160, 202, 367, 426, 470, VIII 117, 448, IX 717, X 77, 237, 311, 895, XI 108, 134, 193, 203, 229, 302, 331, 603, 618, 621, 745, XII 1, 15, 240, 448, 548, 556, 593, 656, 693, 730, 823, 837.

Latīnus, der König von Laurentum in Latium, Sohn des Faunus.

Latium, die bekannte Landschaft Italiens.

Lātōna (*Λητώ*), Tochter des Titanen Koeus und der Phoebe, Mutter des Apollo und der Diana, A. I 502, XII 198 (Latonaeque genus duplex = Apollo und Diana).

Lātōnius, Adjektiv zu Latona, A. XI 557 (L. virgo, Diana); Latonia = Diana A. IX 405, XI 534.

Laurens (Abl. Laurenti und Laurente), Adjectivum zu Laurentum, Küstenort in Latium, A. V 797, VI 891, VII 47, 171, 342 (L. tyrannus = Latinus), 650, 661, VIII 1 (einige nehmen Laurenti für den Gen. von Laurentum), 38, 71, IX 100, X 635, 671, 706, XI 78, 431, 909, XII 24, 542, 547, 769 (L. divo = Fauno); substantivisch Laurens XI 851, Laurentes, die Bewohner von Laurentum (Gen. pl. Laurentum), A. VII 63, VIII 371, 537, 613, XII 137, 240, 280.

Laurentius, Adjektiv zu Laurentum, A. X 709 (palus, die Sumpfgegend bei Laurentum).

Laurentum, ſ. Laurens, A. VIII 1.

Lausus, Sohn des Mezentius, A. VII 649, 651, X 426, 434, 439, 700, 775, 790, 810, 814, 839, 841, 863, 902.

Lāvīnia (Lăvinia A. VII 359), Tochter des Latinus, A. VI 764, VII 72, 314, 359, XI 479, XII 17, 64, 80, 194, 605, 937.

Lăvīnium (Gen. Lavini), Stadt in Latium, von Aeneas nach Beſiegung des Turnus gegründet und nach ſeiner Gattin Lavinia benannt, A. I 258, 270, VI 84.

Lāvīnius, Adjektiv zu Lavinium, A. I 2 (Lavinjaque) und IV 236 (litora, arva, wo Aeneas die Stadt Lavinium gründen ſollte).

Lēda, Gattin des Tyndareos, Königs von Sparta, Mutter der Dioskuren, der Helena und der Klytaemneſtra, A. I 652.

Lēdaeus, Adjektiv zu Leda, A. III 328 (Hermione als Enkelin der Leda), VII 364 („der Leda Tochter").

Leleges (Acc. Lelegas), ein Volk Kleinaſiens, A. VIII 725.

Lēmnius, Adjektiv zu Lemnus, Inſel des aegaeiſchen Meeres mit dem feuerſpeienden Berge Mosychlus, eine Kultusſtätte des Volcanus, A. VIII 454 (pater L. = Volcanus, „der Gott von Lemnus").

Lēnaeus, Adjektiv zu *ληνός*, torcular, Kelter (ſubſtantiviſch = Bacchus), A. IV 207 (L. honor, die Spende, Ehrengabe des Weines).

Lerna, Stadt und Sumpf in Argolis, A. VI 287 (belua Lernae, die Schattengeſtalt der von Herkules bezwungenen lernaeiſchen Schlange), 803, XII 518.

Lernaeus, Adjektiv zu Lerna, A. VIII 300 (vgl. Lerna, A. VI 287).

Lēthaeus, Adjektiv zu Lethe *(Λήθη)*, dem Fluſſe der Unterwelt, aus welchem die Schatten der Verſtorbenen Vergeſſenheit trinken, A. V 854, VI 705, 714, 749 (L. amnis, flumen = Lethe).

Lētum, Perſonifikation des Todes (letum), A. VI 277, 278.

Leucaspis, ein Trojaner, A. VI 334.

Leucātēs (Leucatae), Vorgebirge der an der Küſte von Akarnanien gelegenen Inſel Leukas, jetzt S. Maura, A. III 274, VIII 677 (das Meer in der Nähe des Vorgebirges L. gegen Actium hin).

Līber, altitaliſche Gottheit = Bacchus, A. VI 805.

Liburni, die Bewohner von Liburnien, einer Landſchaft Illyriens (nördlich von Dalmatien), A. I 244.

Libya, die griechiſche Bezeichnung für Afrika, A. I 22, 158, 226, 301, 384, 556, 577, IV 36, 173, [257], VI 694, 843.

Libycus, Adjektiv zu Libya, A. I 339, 377, 527, 596, IV 106, 271, 320, 348, V 789, VI 338 (L. cursus, die Fahrt in den libyſchen *Gewäſſern, d. i. von* Karthago), VII 718 (L. marmor = L. mare), *XI 265; Libycum* (= mare L.) A. V 595.

Libystis, Adjektiv zu Libya, Fem., A. V 37, VIII 368.
Lichas (Acc. Lichan), ein Latiner, A. X 315.
Licymnia, eine Sklavin, Mutter des Helenor, A. IX 546.
Liger (Dat. Ligeri), ein Latiner, A. IX 571, X 576, 580, 584.
Ligus, ein Ligurer (die Ligures bewohnten den am jetzigen Meerbusen von Genua sich hinziehenden Küstenstrich Oberitaliens zwischen den Flüssen Varus und Macra), A. X 185, XI 701, 715.
Lilybēia vada, das Gewässer am Vorgebirge Lilybaeum (an der Westküste von Sizilien), A. III 706.
Liparē (Acc. Liparen), die größte der zwischen Süditalien und Sizilien gelegenen insulae Aeoliae oder Volcaniae (jetzt liparischen Inseln), A. VIII 417.
Līris (Acc. Lirim), ein Trojaner, A. XI 670.
Locri, die Bewohner der mittelgriechischen Landschaft Locris, A. III 399 (die opuntischen Lokrer von Narykus oder Naryx, für deren Kolonie die Stadt Locri Epizephyrii im bruttischen Lande galt), A. XI 265 (die Gefährten des Lokrers Aias, des Sohnes des Oileus, vor Troja, welche sich nach dem Tode ihres Führers an der afrikanischen Küste niederließen).
Longa (Alba), s. Alba.
Lūcagus, ein Latiner, A. X 575, 577, 586, 592.
Lūcās (Acc. Lucam), ein Rutuler, A. X 561.
Lūcetius, ein Latiner, A. IX 570.
Lūcifer, der Morgenstern, A. II 801, VIII 589.
Lupercal, eine dem Pan geweihte Höhle am Fuße des palatinischen Berges, A. VIII 343.
Lyaeus (*Λυαῖος* von *λύω*) A. IV 58 (pater L. = Bacchus, der Sorgenlöser), A. I 686 (latex Lyaeus = vinum).
Lycaeus, ein Gebirge in Arkadien, adjektivisch A. VIII 344 (Pan L., der P. vom Lycaeus, wobei Vergil *Λυκαῖος* von *λύκος* ableitet, wie Lupercal [V. 343], die Höhle des Faunus [Pan] Lupercus, des Wolfsabwehrers, von lupus herzuleiten ist).
Lycāon, ein Künstler, A. IX 304.
Lycāonius, Sohn des Lykaon, A. X 749.
Lycia, Landschaft an der Südküste Kleinasiens zwischen Karien und Pamphylien, A. IV 143, VII 721, X 126, XII 344, 516 (vgl. X 126).
Lycius, Adjektiv zu Lycia, A. IV 346 und 377 (L. sortes, Orakelsprüche des Apollo von Patara in Lykien), VI 334, VII 816, VIII 166, XI 773 (L. pharetra, sagittae, cornu, „nach Art" der lykischen); Lycius, ein Lykier, A. X 751; Lycii, die Mannen *des Orontes, A. I 113.*

Lyctius, Adjektiv zu Lyctus, Stadt auf Kreta, A. III 401 (L. Idomeneus, der Kreter).

Lycurgus, ein thrazischer König, der sich der Einführung des Bacchusdienstes heftig widersetzte, wofür er von den Göttern mit Blindheit geschlagen wurde, A. III 14.

Lycus, ein Trojaner, A. I 222, IX 545, 556.

Lȳdius, lydisch (Lydia, die bekannte Landschaft an der Westküste von Kleinasien), A. II 781 (L. Thybris, der Tiberis, so benannt, weil er aus Etrurien kommt und die Etrusker für eingewanderte Lydier angesehen wurden, vgl. A. VIII 479), VIII 479, X 155 (L. gens, die Etrusker, s. A. II 781, VIII 479).

Lȳdi = Etrusci, nach einer Überlieferung eingewanderte Lydier (s. Lydius), A. IX 11.

Lyncēūs (Acc. Lyncea), ein Trojaner, A. IX 768.

Lyrnēsius, Adjektiv zu Lyrnesus, A. X 128.

Lyrnēsus, Stadt in Mysien (Landschaft an der Westküste von Kleinasien), A. XII 547.

Machāon, der Arzt der Griechen vor Troja, A. II 263.

Maeander, ein an Krümmungen reicher Fluß zwischen Lydien und Karien (in Kleinasien), dann bildliche Bezeichnung eines um ein Gewand in vielfacher Verschlingung sich hinziehenden Besatzes, A. V 251.

Maeon, ein Rutuler, A. X 337.

Maeonia, eine Gegend Lydiens, = Lydia A. VIII 499 (Maeoniae iuventus = Etruriae, s. Lydi).

Maeonidae, die Söhne Maeoniens, die Mannen aus M., = Etrusci (s. Lydi) A. XI 759.

Maeonius, Adjektiv zu Maeonia, = Lydius A. IV 216, IX 546, X 141 („edler Zweig vom m. Stamme").

Maeōtia tellus A. VI 799 (das Küstenland des azowischen Meeres, der palus Maeotia oder Maeotis).

Magus, ein Latiner, A. X 521.

Māia, Tochter des Atlas, Mutter des Mercurius, A. I 297 (Maia genitus = Mercurius), VIII 138, 140.

Malea, das südöstliche Vorgebirge Lakoniens, jetzt Cap Malia, A. V 193.

Manlius, M. Manlius Capitolinus, der bekannte Verteidiger des Kapitoliums gegen die Gallier (389 v. Chr.), A. VIII 652.

Mantō (Gen. Mantūs), eine weissagende Nymphe, Mutter des Ocnus, *des Gründers von* Mantua, A. X 199.

Mantua, Stadt im transpadanischen Gallien am Mincius (in der Nähe Vergils Geburtsort Andes), A. X 200, 201.

Marcellus, M. Claudius Marcellus, der glücklich gegen Hannibal kämpfte, bis er im Jahre 208 v. Chr. unweit Venusia in einem Reitergefechte fiel, A. VI 855 (spoliis insignis opimis, „prangend in der Ehrenrüstung", die er dem in der Schlacht bei Clastidium am Po i. J. 222 von seiner Hand gefallenen Könige der insubrischen Gallier, Viridomarus oder Virdumarus, abgenommen); M. Claudius Marcellus, der Sohn der Octavia, einer Schwester des Augustus, ein vielversprechender Jüngling, der, von Augustus zu seinem Nachfolger bestimmt, im 19. Jahre seines Alters plötzlich starb, A. VI 883.

Marīca, eine Nymphe, Mutter des Latinus, A. VII 47.

Marpēsius, Adjektiv zu Marpesus, einem Berge der Kykladeninsel Paros, A. VI 471 (M. cautes, ein Marmorfels).

Marruvius, Adjektiv zu Marruvium, Hauptort der Marser, A. VII 750 (M. gens = Marsi).

Mars, der Kriegsgott, A. I 274, VII 304, 540, 550, 582, 603, 608, VIII 433, 516, IX 717, X 22, XI 110, 153, 899, XII 1, 73, 124, 187, 410, 497, 790; = Kampf, Krieg A. II 335, 440, VI 165, VIII 495, 557, 676, IX 518, 766, X 280, XII 712; = Kampflust, Kampfesmuth A. X 237, XI 374, XII 108.

Marsi, eine Völkerschaft Italiens in Samnium, A. X 544; adjektivisch A. VII 758.

Martius, Adjektiv zu Mars, A. VII 182 (Martia volnera, „Marswunden", Wunden, die ihnen der Kriegsgott schlug), IX 566 (der Wolf war dem Mars heilig), XI 661 (Penthesilea, Tochter des Mars).

Massicus (der Massicus mons zwischen Latium und Kampanien war berühmt durch seinen Wein); Massica (pl.), die Gegend am Fuße des Massicus, A. VII 726.

Massicus, ein etruskischer Fürst (von Clusium), A. X 166.

Massȳli (Gen. Massylum), ein Stamm der Numidier in Nordafrika, A. VI 60; adjektivisch A. IV 132, 483 (Massyla gens).

Mater, s. Cybebe, A. IX 108, 619.

Maurusia gens, die Mauritanier *(Μαυρούσιοι* oder *Μαῦροι)*, ein Volk an der Nordküste von Afrika, A. IV 206.

Māvors = Mars A. VI 872 (Mavortis urbs = Rom), VIII 630, 700, X 755, XII 179, 332; = Kampfmut, virtus A. XI 389.

Mavortius (= Martius), Adjektiv zu Mavors, A. I 276 (M. moenia, *Rom, die Stadt des Mavors*, A. VI 872), III 13 (das kriegerische

Thrazien, ein Lieblingsaufenthaltsort des Mars), VI 777 (M. Romulus als Sohn des Kriegsgottes), IX 685 (M. Haemon, der kriegerische H.).

Maximus, der C. Fabius Maximus Cunctator des zweiten punischen Krieges, A. VI 845.

Medōn (Acc. Medonta), ein Trojaner, A. VI 483.

Megaera, eine der Diren (s. Dira), A. XII 846.

Megari sinus, eine Bucht an der Ostküste Siziliens nördlich von Syrakus, wo die Stadt Megara (Hyblaea) lag, A. III 689.

Melampūs, Vater des Ghas, ein Latiner, A. X 320.

Meliboēus dux, Philoctetes, so benannt nach seinem Geburtsorte Meliboea, einer Stadt der thessalischen Landschaft Magnesia mit berühmten Purpurfärbereien, A. III 401; **purpura M.,** meliboeischer Purpur, A. V 251.

Melitē, eine Nereide, A. V 825.

Memmi (Genetiv von Memmius) **genus,** das Geschlecht des Memmius, die römische gens Memmia, A. V 117.

Memnon, Sohn des Tithonus und der Aurora, der den Trojanern die Aethioper zu Hilfe führte, A. I 489.

Menelāus, der Atride, A. II 264, VI 525, XI 262.

Menesthēus (Abl. Menesthēō), Sohn des Klytius, Bruder des Amon (s. dieses Wort), A. X 129.

Menoetēs (Voc. Menoete), ein Genosse des Aeneas, A. V 161, 164, 166, 173, 179; einer von den Arkadiern des Evander im Heere des Aeneas, A. XII 517.

Mercurius, Sohn des Juppiter und der Maia, Bote und Herold des Juppiter, A. IV 222, 558, VIII 138.

Merops, ein Trojaner, A. IX 702.

Messāpus, Sohn des Neptunus, ein Fürst der Etrusker, Bundesgenosse des Turnus, A. VII 691, VIII 6, IX 27, 124, 160, 351, 365, 458, 523, X 354, 749, XI 429, 464, 518, 520, 603, XII 128, 289, 294, 488, 550, 661.

Metabus, ein Volskerfürst (von Privernum), Vater der Camilla, A. XI 540, 564.

Metiscus, der Wagenlenker des Turnus, A. XII 469, 472, 623, 737, 784.

Mettus = Mettius Fufetius, der Diktator der Albaner in deren Kriege gegen den römischen König Tullus Hostilius, suchte später im Kriege der Römer mit Fidenae und Vei Verrat gegen Rom zu üben, weswegen ihn Tullus durch zwei Viergespanne zerreißen ließ, A. VIII 642.

***Metus,* die Personifikation der Furcht,** A. VI 276.

Mezentius (Gen. Mezenti), der Fürst von Agylla (Caere) in Etrurien, der, von seinen Unterthanen vertrieben, sich zu Turnus flüchtete und demselben gegen Aeneas Beistand leistete, A. VII 648, 654, VIII 7, 482, 501, 569, IX 522, 586, X 150, 204, 689, 714, 729, 742, 762, 768, 897, XI 7, 16.

Mimās (Acc. Mimanta), ein Trojaner, A. X 702, 706.

Mincius, ein Nebenfluß des Padus (Po) im transpadanischen Gallien, jetzt Mincio, A. X 206 (der Flußgott Mincius als Wahrzeichen des Schiffes des Ocnus; patre Benaco, V. 205, weil der Mincius durch den lacus Benacus fließt und „aus ihm wie ein neuer Fluß hervorgeht").

Minerva, die Pallas Athene der Griechen, Göttin der Weisheit, neben anderem auch Lehrmeisterin aller weiblichen Kunstfertigkeit, A. II 31, 189, 404, III 531 (ein Tempel der M. in der Nähe des portus Veneris, Bezeichnung des südlich von Hydrus oder Hydruntum, jetzt Otranto, gelegenen Castrum Minervae in Kalabrien), V 284 (opera Minervae, Spinnen und Weben, vgl. VII 805), VI 840 (vgl. A. II 404), VII 805 (vgl. A. V 284), VIII 699, XI 259 (Minervae sidus, das von Minerva gesandte Gestirn, welches den Griechen verderblichen Sturm brachte); Wollarbeit als das opus Minervae, A. VIII 409 (tenuis M., schmal, „kümmerlich lohnend").

Miniō, ein Flüßchen im südlichen Etrurien, A. X 183.

Mīnōius, Adjektiv zu Minos, A. VI 14 (M. regna, das Reich des Minos, Kreta).

Mīnōs, König von Kreta, wegen seiner Weisheit und Gerechtigkeit nach dem Tode Richter in der Unterwelt, A. VI 432.

Mīnōtaurus, ein Ungeheuer, halb Mensch, halb Stier, welches Minos (s. dieses Wort) im Labyrinthe verbarg und dem die Athener, von Minos, dessen Sohn Androgeos sie hinterlistiger Weise getötet hatten, besiegt, jährlich sieben Knaben und sieben Mädchen zum Fraße liefern mußten, bis Theseus es tötete, A. VI 26. (Nach Erlegung des Minotaurus fand sich Theseus mittels des Knäuels, welchen ihm die in Liebe zu ihm entbrannte Königstochter Ariadne auf den Rat des Daedalus gegeben hatte, aus den Irrgängen des Labyrinthes wieder heraus.)

Mīsēnus, ein Gefährte des Aeneas, A. III 239, VI 162, 164, 189, 212, 234.

Mnesthēus (Dat. Mnesthēi A. V 184, Acc. Mnesthea), Gefährte des Aeneas, IV 288, V 116, 117, 184, 189, 194, 210, 218, 493, 494, 507, IX 171, 306, 779, 781, 812, X 143, XII 127, 384, 443, *459, 549, 561.*

Monoeci arx, ein Vorgebirge in Ligurien mit einem Tempel des Hercules Monoecus (*Μόνοικος*), jetzt Monaco, A. VI 830.

Morbi, die Krankheiten, personifiziert, A. VI 275.

Morini, eine belgische Völkerschaft am Kanal (fretum Gallicum), A. VIII 727.

Mors, Personifikation des Todes, A. XI 197.

Mulciber = Volcanus (von mulcere, der Gott, der die Metalle im Feuer erweicht) A. VIII 724.

Murrānus, ein edler Latiner, A. XII 529, 639.

Mūsae A. IX 77, 774, 775, Singular A. I 8; = Gesang, Lied A. X 191.

Mūsaeus, ein altattischer Sänger und Priester, A. VI 667.

Mutusca (Trebula Mutusca), Stadt der Sabiner, A. VII 711 (olivenreich).

Mycēna = Mycenae [A. V 52].

Mycēnae, Stadt in der peloponnesischen Landschaft Argolis, Herrschersitz des Agamemnon, A. I 284, 650, II 25, 180, 331, 577, VI 838, VII 222, 372, IX 139.

Mycēnaeus, Adjektiv zu Mycenae, A. XI 266 (ductor Achivum, Agamemnon).

Myconus, eine der kykladischen Inseln in der Nähe von Delus, A. III 76.

Mygdonidēs, Sohn des Mygdon, A. II 342.

Myrmidones, ein thessalischer Volksstamm, die Mannen des Achilles und nach dessen Tode des Neoptolemus, A. II 7, 252, 785, XI 403.

Nār, ein Fluß Umbriens mit schwefelhaltigem Wasser, der sich in den Tiberis ergießt, jetzt Nera, A. VII 517.

Nārycius, s. Locri, A. III 399.

Nautēs, ein Trojaner, der von Athene mit Sehergeist begabt war, A. V 704, 728.

Naxos (Acc. Naxon), eine der Kykladeninseln, berühmt durch den Kultus des Bacchus, A. III 125 (bacchata iugis, dessen Höhen die Bacchen des Dionysus durchschwärmen).

Nealcēs, ein Trojaner, A. X 753.

Nemea, ein Ort in der Landschaft Argolis, A. VIII 295.

Neoptolemus, der Sohn des Achilles, auch Pyrrhus genannt, A. II 263, 500, 549, III 333, 469, XI 264 (vgl. III 330—332).

Neptūnius, Adjektiv zu Neptunus, A. II 625 (N. Troia, „Neptuns Stadt" oder „Werk", weil von Neptun und Apollo mit Mauern *umgeben*), III 3 (= II 625), VII 691, VIII 695 (arva N. = *mare*), IX 523, X 353, XII 128 (N. proles, Sohn des N.).

Neptūnus, der Gott des Meeres, A. I 125, II 201, 610, III 74, 119, V 14, 195, 360, 640, 779, 782, 863, VII 23, VIII 699, IX 145 (ſ. Neptunius, A. II 625).

Nērēis, Tochter des Nereus, A. III 74 (Nereidum mater = Doris), V 240.

Nērēius, Adjektiv zu Nereus, A. IX 102 (N. Doto, Tochter des Nereus).

Nērēus (Gen. Nereī), der weisſagende Meergreis, der mit ſeinen Töchtern in den Tiefen des aegaeiſchen Meeres wohnt, A. II 419, VIII 383 (filia Nerei, Thetis, die Mutter des Achilles), X 764 (= maris).

Nēritos, ein Felſeneiland, das ſich Vergil nahe bei Ithaka denkt (auf Ithaka gab es einen Berg, namens *Νήριτον*), A. III 271.

Nersae, Stadt der Aequiculi (ſ. Aequicula gens), A. VII 744.

Nīlus, der Fluß in Aegypten, A. VI 800, VIII 711 (als Flußgott), IX 31.

Niphaeus, ein Latiner, A. X 570.

Nīsaeē, eine Nereide, A. V 826.

Nīsus, ein Trojaner, Sohn des Hyrtakus, A. V 294, 296, 318, 328, 353, 354, IX 176, 184, 200, 207, 223, 230, 233, 258, 271, 306, 353, 386, 425, 438, 467.

Noēmon (Acc. Noemona), ein Trojaner, A. IX 767.

Nomades (Nomaden) = Numidae A. IV 320, 535, VIII 724.

Nomentum, Stadt in Latium, Kolonie von Albalonga, A. VI 773, VII 712.

Notus, der Südwind, perſonifiziert, A. I 85, 108, II 417.

Nox, Perſonifikation der Nacht, A. III 512, VII 138, 331 (virgo sata Nocte = Allecto), XII 846, 860 (sata Nocte, „Tochter der Nacht", eine der Diren).

Numa, ein Rutuler, A. IX 454; ein anderer Rutuler, A. X 562.

Numānus, ein Rutuler, A. IX 592, 653.

Numīcius oder Numicus (Gen. Numici), ein kleiner Küſtenfluß in Latium, ſüdlich von dem Tiberis, A. VII 150, 242, 797.

Numidae, ein Reitervolk an der Nordküſte von Afrika, A. IV 41 (infreni, ungezügelt wie ihre Roſſe).

Numitor, König von Albalonga, Großvater des Romulus und Remus, A. VI 768; ein Rutuler, A. X 342.

Nursia, Stadt im Sabinerlande, jetzt Norcia, A. VII 716.

Nȳsa, Stadt und Berg in Indien, wo Bacchus von Nymphen erzogen wurde und woher er auszog, um den Weinbau und ſeinen Dienſt unter den Völkern des Erdkreiſes zu verbreiten A. VI 805.

Ōceanus, Sohn des Uranos und der Gaea, der älteste Titane; sein die Erdscheibe umkreisender Strom, A. I 287, 745, II 250, IV 129, 480, VII 101, 226, VIII 589, XI 1.

Oenus, der Gründer Mantuas, Sohn des Tiberis und der Manto, A. X 198.

Oebalus, Sohn des Telon, des Beherrschers von Capreae, A. VII 734.

Oechalia, Stadt auf Euboea, welche Herkules zerstörte, weil deren König Eurytus sich geweigert hatte, ihm seine Tochter Jole zur Gattin zu geben, A. VIII 291.

Oenōtri (viri), die Bewohner von Oenotrien (s. das folgende Wort), A. I 532, III 165.

Oenōtria tellus, Oenotrien, der südwestliche Teil Italiens, dann Italien im weiteren Sinne, A. VII 85.

Oīlēus (Gen. Oilēi), Vater des Lokrers Aiax, A. I 41 (*Αἴας Οἰλέως*).

Ōlearos (Acc. Olearon), eine der kykladischen Inseln, A. III 126.

Olympus, das bekannte Gebirge in Thessalien, Sitz der Götter, dann Bezeichnung des Himmels, A. I 374, II 779, IV 268, 694, V 533, VI 579, 586, 782, 834, VII 218, 558, VIII 280, 319, 533, IX 84, 106, X 1, 216, 437, 621, XI 726, 867, XII 684, 791.

Onītēs (Acc. Oniten), s. Echionius, A. XII 514 (**maestum**, 'ipsa morte, puto, quam subiturus erat' Heyne, 'naturaliter **tristem**, severum' Servius).

Opheltēs, ein Trojaner, Vater des Euryalus, A. IX 201.

Opis (Acc. Opim), eine Nymphe, Begleiterin der Diana, A. XI 532, 836, 867.

Orcus, der Todesgott = Dis, A. II 398, IV 699, IX 527, 785; die Unterwelt, A. IV 242, VI 273, VIII 296 (ianitor Orci, s. Cerberus).

Orestēs, der Sohn des Agamemnon und der Klytaemnestra, der den durch Klytaemnestra veranlaßten Tod seines Vaters durch die Ermordung der Mutter rächte, wofür er von den Erinyen verfolgt wurde, A. III 331, IV 471.

Ōrīcīus, Adjektiv zu Oricus, einer Stadt in Epirus, wo der Terpentinbaum (mit schwärzlichem Holze) vorzüglich gedieh, A. X 136.

Oriens, der aufsteigende Sonnengott, A. V 42, 739; das Morgenland, der Osten, A. I 289, VIII 687.

Ŏrīōn (Acc. Ōrīōna), ein Jäger von riesiger Gestalt, den die Götter durch die Pfeile der Artemis töteten, A. X 763; als Sternbild, A. I 535, III 517, IV 52, VII 719.

Ōrīthyia, die Tochter des Königs Erechtheus von Athen, die Boreas nach Thrazien entführte; sie besitzt als Gattin des Windgottes die *schnellsten* und schönsten Rosse, A. XII 83.

Ornytus, ein Etrusker, A. XI 677.
Orōdēs, ein Trojaner, A. X 732, 737.
Orontēs (Gen. Oronti, Acc. Oronten), ein Lyzier, Gefährte des Aeneas, A. I 113, 220, VI 334.
Orphēus, ein mythischer Sänger in Thrazien, Gemahl der Eurydike, A. VI 119.
Orsēs (Acc. Orsen), ein Trojaner, A. X 748.
Orsilochus, ein Etrusker, A. XI 636, 690, 694.
Ortīnus, Adjektiv zu Orta (Horta, Hortanum), Stadt in Etrurien, A. VII 716 (classes, „die waffenberechtigte Mannschaft", „die Heerhaufen" von Orta).
Ortygia (von ὄρτυξ, Wachtelland) = Delos A. III 124, 143, 154; eine den Hafen von Syrakus im Norden gegen das Meer zu abschließende Insel, A. III 694.
Ortygius, ein Rutuler, A. IX 573.
Osci, ein Volksstamm in Kampanien, A. VII 730.
Osīnius, ein Etrusker, König von Clusium, A. X 655.
Osīris (Acc. Osirim), ein Latiner, A. XII 458.
Othryadēs, Sohn des Othrys, A. II 319, 336.
Othrys, Gebirge im südlichen Thessalien, A. VII 675.

Pachȳnum, Vorgebirge an der südöstlichen Spitze von Sizilien A. III 429, 699, VII 289.
Pactōlus, goldführender Fluß in Lydien, A. X 142.
Padus, der Po, A. IX 680.
Padūsa, eine der Mündungen des Po (Padus), A. XI 457.
Paeōnius, Adjektiv zu Παιών (wie Apollon, der kräftige Heilgott, als Arzt der Götter genannt wird), A. VII 769 (Paeōnjis oder Paeōnīis herbis, durch die heilenden Kräuter des Aesculapius, Ἀσκληπιός, eines Sohnes des Apollo), XII 401 (Paeōnjum in morem, nach Art der Ärzte).
Pagasus, ein Trojaner, A. XI 670.
Palaemōn = Melicertes, eine Meergottheit, Sohn der Ino, A. V 823.
Palamēdēs (Gen. Palamedis), Sohn des Königs Nauplius von Euboea (vgl. Belides), der auf Betreiben des Ulixes, welcher ihn eines Einverständnisses mit den Trojanern bezichtigte, von den Griechen als Verräter gesteinigt wurde, A. II 82.
Palatīnus, Adjektiv zu Palatium, A. IX 9 (Evander als Beherrscher von Pallanteum, das er auf dem späteren palatinischen Berge gegründet hatte).

Palīcus (gewöhnlich Palici, Zwillingssöhne des Juppiter und der Thalia, vulkanische Dämone [von Schwefelquellen] in Sizilien) A. IX 585 (placabilis, weil sie, die früher Menschenopfer forderten, sich später mit Tieropfern begnügten).

Palinūrus, ein Trojaner, Sohn des Jasus, der Steuermann des Aeneas, A. III 202, 513, 562, V 12, 833, 840, 843, 847, 871, VI 337, 341, 373, 381.

Palladium, das nach der Sage vom Himmel gefallene Bild der Pallas, das auf der Burg von Troja aufbewahrt wurde und an dessen Besitz das Heil der Stadt geknüpft war (der Hort der Stadt), A. II 166, 183, [IX 151 (vgl. II 166)].

Pallantēum, die Stadt des Evander am Tiberis, s. Palatinus, A. VIII 54, 341.

Pallantēus, Adjektiv zu Pallanteum, A. IX 196, 241 (moenia P., die Mauern von Pallanteum).

Pallas, Palladis, die Göttin (vgl. Minerva), A. I 39, 479, II 15, 163, 615, III 544 (armisona als Kriegsgöttin), V 704, VII 154 (ramis Palladis, mit Olivenzweigen), VIII 435 (turbatae, der erbitterten, zürnenden, „wenn es in ihr stürmt"), XI 477.

Pallās (Pallantis, Pallanta, Voc. Palla), der Ahnherr (proavus) des Evander, A. VIII 51, 54; der Sohn des Evander, A. VIII 104, 110, 121, 168, 466, 515, 519, 575, 587, X 160, 365, 374, 385, 393, 399, 411, 420, 433, 442, 458, 474, 480, 492, 504, 506, 515, 533, XI 27, 30, 39, 97, 141, 149, 152, 163, [169], 177, XII 943, 948.

Palmus, ein Trojaner, A. X 697, 699.

Pān (Gen. Panos), ein Wald- und Weidegott der Griechen, A. VIII 344.

Pandarus, ein Lyzier, der in der Iliade den Menelaus durch einen Pfeilschuß verwundet und so den Vertrag der Griechen und Trojaner, ihren Streit durch einen Zweikampf zwischen Menelaus und Paris zu schlichten, vereitelt, A. V 496; ein Trojaner, Sohn des Alkanor, A. IX 672, 722, 735, XI 396.

Panopēa, eine Nereide, A. V 240, 825.

Panopēs, ein Sikuler, A. V 300.

Pantagiās, ein kleiner Fluß an der Ostküste von Sizilien, A. III 689.

Panthūs (Voc. Panthū), *Πάνθοος*, ein Trojaner, Priester des Apollo, A. II 318, 319, 322, 429.

Paphus, Stadt auf der Insel Cypern, eine Hauptkultusstätte der Venus, A. I 415, X 51, 86.

Paris (Paridis, Acc. Paridem und Parim), der Trojaner, des Priamus Sohn, der die Helena entführte, A. I 27, II 602, IV 215

(verächtliche Bezeichnung des Aeneas), V 370, VI 57, VII 321 (gemeint ist Aeneas), X 702, 705.

Parius, Adjektiv zu Paros, A. I 593 (lapis, Marmor).

Paros (Acc. Paron), eine der Kykladeninseln, A. III 126 (nivosa mit Beziehung auf den weißen Marmor, den der Berg Marpesus lieferte, s. dieses Wort).

Parrhasius (Parrhasia, Landschaft im südlichen Arkadien), arkadisch, A. VIII 344, XI 31 (Parrhasio Euandro = Eu. Arcadi).

Parthenius, ein Trojaner, A. X 748.

Parthenopaeus, einer der Sieben, die gegen Theben zogen, A. VI 480.

Parthi, die Bewohner der asiatischen Landschaft Parthia (südöstlich vom kaspischen Meere), berühmt als Bogenschützen, dann im weiteren Sinne die Bewohner des parthischen Reiches, A. VII 606 (Parthosque reposcere signa, die dem Heere des Crassus bei Carrhae abgenommenen Feldzeichen); der Singular A. XII 857, 858.

Pāsiphaē, die Gattin des Minos, Mutter des Minotaurus, A. VI 25, 447.

Patavium (Gen. Patavi), die Stadt Padua in Oberitalien, A. I 247.

Patrōn, ein Gefährte des Aeneas aus Akarnanien, A. V 298.

Pelasgus = Graecus A. I 624, II 106, 152, IX 154; **Pelasgi** (Gen. Pelasgum), die ältesten Bewohner Griechenlands (= Graeci A. II 83, VI 503) und Italiens (A. VIII 600).

Peliās, ein Trojaner, A. II 435, 436.

Pēlīdēs, der Sohn des Peleus, Achilles, A. II 548, V 808, XII 350, der Enkel des Peleus, Neoptolemus oder Pyrrhus, Sohn des Achilles, A. II 263.

Pelopēus, Adjektiv zu Pelops, des Tantalus Sohn, Großvater des Agamemnon und Menelaus, A. II 193 (P. moenia, Argos und Mycenae, die Herrschersitze der Pelopiden).

Pelōrus, das Vorgebirge an der Nordostspitze Siziliens, A. III 411 und 687 (Bezeichnung des fretum Siculum, der Meerenge von Messina).

Pēneleos *(Πηνέλεως)*, ein griechischer Heerführer vor Troja, A. II 425.

Penthesilēa, Königin der Amazonen, A. I 491 (als Bundesgenossin der Trojaner), XI 662.

Penthēus, König von Theben, welchen Bacchus, weil er sich der Einführung des Dienstes dieses Gottes widersetzte, rasend machte und von seinen Bacchantinnen zerreißen ließ, A. IV 469.

Pergama (Pl.), die Burg von Troja, *Πέργαμος* (oder *Πέργαμον*), dann Troja selbst, A. I 466, 651, II 177, 291, 375, 556, 571, IV 344, 426, VI 516, VIII 37, 374, XI 280; die gleichnamigen Grün-

dungen der trojanischen Flüchtlinge, A. III 87, 336, 350, VII 322, X 58.

Pergameus, Adjektiv zu Pergama, A. III 110, 476, V 744 (P. lar, der Schutzgeist von Troja), VI 63; Pergamea, die Stadt, die Aeneas in Kreta gründete, nach der alten Vaterstadt benannt, A. III 133.

Peridīa, die Mutter des Onites, A. XII 515.

Periphās, ein griechischer Heerführer vor Troja, A. II 476.

Petēlia, eine Stadt Italiens im bruttischen Lande, A. III 402 (von Philoktet mit einer Mauer umgeben).

Phaeāces A. III 291 (Phaeacum arces, die Berge von Corcȳra, jetzt Korfu, welches man für die Homerische Phaeakeninsel hielt).

Phaedra (A. VI 445), die Gemahlin des Theseus, verfolgte ihren Stiefsohn, den keuschen Hippolytus, mit ihrer Liebe; als sie sich von ihm verschmäht sah, verleumdete sie ihn bei ihrem Gatten, der den Sohn verstieß und den Poseidon bat, ihn zu verderben. Dieser ließ, als Hippolytus am Meere dahinfuhr, plötzlich einen Stier aus den Fluten auftauchen, bei dessen Anblicke die Pferde scheu wurden; Hippolytus stürzte aus dem Wagen und wurde zu Tode geschleift. Als die Unschuld des Jünglings bekannt wurde, entleibte sich Phaedra.

Phaëthōn, der strahlende (*φαέθων*) Sonnengott, A. V 105; der bekannte Sohn des Sonnengottes und der Klymene, A. X 189.

Phaleris (Acc. Phalerim), ein Trojaner, A. IX 762.

Pharus, ein Latiner (oder Rutuler), A. X 322.

Phēgēus (Acc. Phegea), ein Trojaner, A. V 263, IX 765; ein anderer Trojaner, A. XII 371.

Phĕnĕus (*Φενεός*), der frühere Wohnsitz des Evander in Arkadien, A. VIII 165.

Pherēs (Acc. Pherēta), ein Gefährte des Pallas, A. X 413.

Philoctētēs (Gen. Philoctetae), des Poeas Sohn, welcher, nach der Rückkehr von Troja aus der Heimat vertrieben, nach Süditalien auswanderte (vgl. Meliboeus und Petelia), A. III 402.

Phīnēius, Adjektiv zu Phineus, einem blinden Seher in Thrazien, den die Harpyien plagten, bis die Argonauten Zetes und Kalais, die geflügelten Söhne des Boreas, sie vertrieben, A. III 212.

Phlegethōn, ein Fluß der Unterwelt, A. VI 265, 551.

Phlegyās, der den Tempel des Apollo in Delphi anzündete, Vater des Ixion, A. VI 618.

Phoebē, die Schwester des Phoebus, die Mondgöttin, A. X 216.

Phoebēus, Adjektiv zu Phoebus, A. III 637 und IV 6 (Ph. lampas, *die Leuchte des* Phoebus, die Sonne).

Phoebigena, Sohn des Phoebus, Aesculapius, der Gott der Heilkunde, A. VII 773.

Phoebus, Beiname des Apollo, A. I 329, II 114, 319, III 80, 99, 101, 143, 188, 251, 359, 371, 474, IV 58, VI 18, 35, 56, 69, 77, 347 (Phoebi cortina, des Phoebus Dreifuß, Orakel), 628, 662, VII 62, VIII 720, IX 661, X 316, 537, XI 794, 913, XII 391, 402.

Phoenīces (Gen. Phoenicum), die Phoenizier, A. I 344.

Phoenissa, (die) Phoenizierin, A. I 670, 714 (Dido), IV 348, 529 (Dido), VI 450.

Phoenix, älterer Gefährte des Achilles vor Troja, A. II 762.

Pholoē, eine Sklavin, A. V 285.

Pholus, ein Kentaur, A. VIII 294; ein Trojaner, A. XII 341.

Phorbās (Dat. Phorbanti), ein Trojaner, A. V 842.

Phorcus *(Φόρκυς),* Sohn des Pontus und der Gaea, Bruder des Nereus, eine Meeresgottheit, A. V 240, 824; ein Latiner, A. X 328.

Phrygia 1, Landschaft im nordwestlichen Kleinasien, zu der auch das Gebiet von Troja gehörte, A. VII 207, X 88 (res Phrygiae = res Troianae = Troia), 582 (Phrygiae campi, die Schlachtfelder vor Troja).

Phrygia 2, eine Phrygierin, A. VI 518 (die Trojanerinnen), IX 617.

Phrygius, phrygisch (bisweilen mit verächtlichem Nebensinn, da die Phrygier für weichlich galten), trojanisch (s. Phrygia 1), A. I 182, 381, 618, II 68, 276, 580, III 6, 148, 484, 545, IV 103 (Phr. maritus, Aeneas), 140, VI 785, VII 139 (Phr. mater, die Kybele), 358 (Phr. hymenaei, die Vermählung mit Aeneas), 363 (Phr. pastor, Paris), 430, 579 (stirps Phr., die Trojaner), IX 80, X 157 (Phr. leones, der Phrygia mater A. VII 139 geweiht), 702, XI 403, 484 (Phr. praedo, Aeneas), 677, 769, XII 75 (Phr. tyrannus, Aeneas).

Phryx, der Phrygier, Trojaner (s. Phrygia 1), A. XII 99 (adjektivisch; mit dem semivir Phryx bezeichnet Turnus den Aeneas, s. Phrygius); Pl. A. I 468, II 191, 344, V 785, VII 294, IX 134, 599, 617, 635, X 255, XI 145, [170].

Phthīa, Geburtsort des Achilles, im südöstlichen Teile Thessaliens, der Landschaft Phthiotis am Othrysgebirge, gelegen, A. I 284.

Pīcus (eine altitalische ländliche Gottheit), Sohn des Saturnus, Vater des Faunus (s. diesen), König der Laurenter, A. VII 48, 171, 189 (von Circe, deren Liebe er verschmähte, in einen Specht verwandelt).

Pīlumnus, Ahnherr des Königs Turnus, A. IX 4, X 76, 619, XII 83.

Pīnāria domus, die Pinarii (gens Pinaria), welche mit den Potitiern den Gottesdienſt des Herkules an der von ihm errichteten ara maxima in Rom verſahen, A. VIII 270 (Herculei custos . . . sacri, inſofern die Familie den Kultus aufrecht erhielt).

Pīrithous, Sohn des Juppiter, König der Lapithen (ſ. dieſes Wort), der mit Theſeus in die Unterwelt hinabſtieg, um die Proſerpina zu rauben, A. VI 393, 601.

Pīsae, Stadt Etruriens, jetzt Piſa, A. X 179 (Alpheae, weil der Sage nach von Piſa am Alpheus aus gegründet, ſ. Alpheus).

Plēmyrium, Vorgebirge im Süden der Bucht von Syrakus, A. III 693.

Plūtōn, der Beherrſcher der Unterwelt, A. VII 327.

Podalīrius, ein Trojaner, A. XII 304.

Poeni, die Punier, Karthager, A. I 302, 442, 567, IV 134, VI 858, XII 4.

Polītēs (Voc. Polite), Sohn der Priamus, A. II 526, V 564.

Pollux A. VI 121 (Kaſtor und Pollux waren die Söhne der Leda, der erſtere als Sohn des Tyndareos ſterblich, der letztere als Sohn des Juppiter unſterblich. Als Kaſtor geſtorben war, geſtattete Juppiter auf die Bitte des Pollux, der ſich von ſeinem Bruder nicht trennen wollte, daß ſie vereint bleiben und einen Tag um den anderen in der Unterwelt und im Olympus zubringen durften).

Polyboetēs (Acc. Polyboeten), ein Trojaner, Prieſter der Ceres, A. VI 484.

Polydōrus, Sohn des Priamus, A. III 45, 49, 55, 62 (der V. 51 erwähnte thraziſche König hieß Polymeſtor).

Polyphēmus, der aus der Sage von Odyſſeus bekannte Kyklop, A. III 641, 657.

Pōmetii, die Bewohner der Stadt Suessa Pometia in Latium, A. VI 775 (Bezeichnung der Stadt ſelbſt).

Populōnia, Stadt in Etrurien, A. X 172 (mater = patria).

Porsenna, der König von Kluſium in Etrurien, welcher zur Wiedereinſetzung des vertriebenen Tarquinius Superbus Krieg mit Rom führte, A. VIII 646.

Portūnus, der römiſche Hafengott, A. V 241.

Potītius, der Ahnherr der Potitii, ſ. domus Pinaria, A. VIII 269 (auctor, der Stifter des sacrum Herculeum), 281.

Praeneste (Abl. Praeneste), alte Stadt in Latium, jetzt Paleſtrina, A. VII 682 (altum), VIII 561 (fem.).

Praenestīnus, Adjektiv zu Praeneste, A. VII 678 (P. urbs = *Praeneste*).

Prĭamēĭus, Adjektiv zu Priamus, A. II 403 (Pr. virgo, die Tochter des Priamus Kassandra), III 321 (Pr. virgo, die Tochter des Pr. Polyxena, die Verlobte des Achilles, welche die Griechen nach der Einnahme Trojas an dessen Grabe opferten), A. VII 252 (vgl. V. 247).

Prīamidēs, der Sohn des Priamus, A. III 295 und 346 (Helenus), VI 494 und 509 (Deiphobus).

Priamus, König von Troja, A. I 458, 461, 487, 654, 750, II 22, 56, 147, 191, 291, 344, 437, [454], 484, 501, 506, 518, 527, 533, 541, 554, 581, 662, 760, III 1, 50, IV 343, V 297, 645, VII 246, VIII 158, 379, 399, IX 284, 742 (wo Turnus sich als den bezeichnet, der den Alkanor seines Sohnes Pandarus berauben werde, wie Achilles den Priamus so vieler Söhne beraubte), XI 259, XII 545; der gleichnamige Enkel des Priamus, Sohn des Polites, A. V 564.

Prisci Latini, die Bevölkerung der Städte Latiums, welche den latinischen Bund zur Zeit der Oberhoheit von Alba Longa bildeten, A. V 598.

Pristis (πρίστις, großer Seefisch, vgl. pistrix A. III 427; Acc. Pristim), Name eines Schiffes in der Flotte des Aeneas, A. V 116, 154, 156, 187, 218.

Prīvernum, eine Volskerstadt in Latium, A. XI 540.

Prīvernus, ein Rutuler, A. IX 576.

Procās, ein König von Albalonga, A. VI 767.

Prochyta, eine Insel in der Nähe des Vorgebirges Misenum in Kampanien, jetzt Procida, A. IX 715.

Procris (Acc. Procrim), Gemahlin des Königs Kephalus, der sie, als sie ihm aus Eifersucht in einem Gebüsche auflauerte, für ein Wild hielt und tötete, A. VI 445.

Promolus, ein Trojaner, A. IX 574.

Prōserpina, Tochter des Juppiter und der Ceres, Gemahlin des Pluton, der sie von der Oberwelt entführte, A. IV 698, VI 142, 251, 402 (patrui, ihr Gemahl ist als Bruder des Juppiter ihr Oheim).

Prōtĕus (Gen. Protei), ein weissagender Meergreis und Diener des Neptunus, dessen Robben er hütet, A. XI 262 (Protei columnae, die Insel Pharus an der Küste von Aegypten als äußerste Grenze der Erde im Südosten, wie die Säulen des Herkules den äußersten Punkt der Erde im Westen bedeuteten).

Prytanis (Acc. Prytanim), ein Trojaner, A. IX 767.

Pūnĭcus, Adjektiv zu Poeni, phoenizisch, karthagisch, A. I 338, IV 49.

Pygmaliōn, Bruder der Dido, A. I 347, 364, IV 325.
Pyraemon, ein Kyklop, Geselle des Volcanus, A. VIII 425.
Pyrgi, ein Küstenort Etruriens in der Nähe von Caere, A. X 184.
Pyrgō, eine Trojanerin, A. V 645.
Pyrrhus oder Neoptolemus, Sohn des Achilles, A. II 469, 491, 526, 529, 547, 662, III 296 (coniugio Pyrrhi = Andromacha), 319 (Pyrrhin = Pyrrhine).

Quercens, ein Rutuler, A. IX 684.
Quirīnālis, Adjektiv zu Quirinus, A. VII 187 (lituus, der Krummstab der Auguren, wie ihn Quirinus führte), 612 (trabea, ein kurzer Purpurmantel, das Staatskleid der römischen Könige und der Konsuln).
Quirīnus, ursprünglich der Mars der Sabiner, dann identifiziert mit dem vergötterten Romulus, A. I 292, VII 859.
Quirītes, die Bewohner der Sabinerstadt Cures, A. VII 710 (prisci, im Gegensatze zu dem späteren populus Romanus Quiritium).

Rapō, ein Kampfgenosse des Mezentius, A. X 748.
Remulus, ein Latiner aus Tibur, A. IX 360 (Gastfreund des Caedicus); Beiname des Rutulers Numanus, A. IX 593, 633; ein anderer Rutuler, A. XI 636.
Remus, der Bruder des Romulus, A. I 292; ein Rutuler, A. IX 330.
Rhadamanthus, Sohn des Juppiter und der Europa, neben Aeakus und Minos, seinem Bruder, Richter in der Unterwelt, A. VI 566.
Rhaebus, Name des Schlachtrosses des Mezentius, A. X 861.
Rhamnēs (Gen. Rhamnētis, Acc. Rhamnetem, Abl. Rhamnete), ein Rutuler, A. IX 325, 359, 452.
Rhēa, eine Priesterin, Mutter des Aventinus, A. VII 659.
Rhenus, der Rhein, A. VIII 727 (bicornis, der Rhein selbst und dessen südlicher Arm Vahalis, Waal).
Rhēsus, ein thrazischer König, der den Trojanern zu Hilfe kam, A. I 469 (Diomedes überfiel ihn, als er noch vor den Mauern Trojas lagerte, und bemächtigte sich seiner Rosse; denn nach einem Orakelspruche konnte Troja nicht eingenommen werden, wenn dieselben das Gras und das Wasser von Troja kosteten).
Rhoetēius, Adjektiv zu Rhoeteum, Vorgebirge in Troas, = trojanisch, A. V 646, XII 456 (duotor Rh., Aeneas).
Rhoetēus = Rhoeteius A. III 108, VI 505.
Rhoetēus (Acc. Rhoetea), ein Rutuler, A. X 399, 402.

Rhoetus, ein Rutuler, A. IX 344, 345; ein König der Marruvier (ſ. Marruvius), Vater des Anchemolus, A. X 388.

Rīphēus, ein Trojaner, A. II 339, 394, 426.

Rōma A. I 7, V 601, VI 781, VII 603 (maxima rerum, die mächtigſte Stadt der Welt), 709 (durch Aufnahme der Sabiner in den Verband des römiſchen Gemeinweſens), VIII 635, XII 168.

Rōmānus A. I 33, IV 234 (R. arces, die Hügel Roms = Rom), 275, V 123, VI 810 (Numa Pompilius), 857 (res Romana, der römiſche Staat), 870, VIII 99, 313 (vgl. Palatinus), 361, 714, IX 449 (pater R., ein pater patriae wie Auguſtus aus der domus Aeneae, dem Juliſchen Geſchlechte), X 12 (vgl. A. IV 234), XII 166, 827 (vgl. A. VI 870). — Rōmānus, ſubſtantiviſch, Pl. A. I 234, 277, 282, VI 789, VIII 338, 626.

Rōmuleus, Adjektiv zu Romulus, A. VIII 654 (R. culmus, das Strohdach, wie es R. der Königshütte gab).

Rōmulidae, nom. patronymicum zu Romulus, „das Volk des Romulus", Romani, A. VIII 638.

Rōmulus A. I 276, VI 778, VIII 342; adjektiviſch A. VI 876.

Rōsia rura, die Fluren von Rosea oder Rosia am Velinus bei Reate (jetzt Rieti) im Sabinerlande, A. VII 712.

Rufrae, Stadt in Kampanien, A. VII 739.

Rutulus, ein Rutuler (die Rutuler eine Völkerſchaft Latiums mit der Hauptſtadt Ardea), A. VII 409 (audax R., Turnus), VIII 474 (= Rutuli), IX 65 (vgl. A. VII 409), 442 (Volcens), X 108, 232 (vgl. A. VII 409); Rutuli (Gen. Rutulorum und A. X 445 Rutulum), A. I 266, VII 472, 475, 795, VIII 381, 492, IX 113, 123, 161, 188, 236, [363], 428, 450, 494, 517, 519, 635, 683, X 20, 84, 111, 118, 334, 404, 445, 473, 509, 679, XI 162, 318, 464, 629, 869, XII 40, 78, 79, 229, 257, 321, 463, 693, 704, 758, 915, 928. — Adjektiviſch A. VII 318, 798, IX 130, 728 (R. rex, Turnus), X 245 (R. caedes = Rutuli caesi), 267 (vgl. A. IX 728), 390, XI 88, XII 117, 505, 597.

Sabaei, ein Volk des glücklichen Arabiens, in deſſen Gebiete der Weihrauchbaum gedieh, A. VIII 706; adjektiviſch A. I 416.

Sabellus = Sabinus A. VII 665 (veru S. = verutum S.), VIII 510.

Sabīna, eine Sabinerin, ſ. Sabini, A. VIII 635.

Sabīni, eine italiſche Völkerſchaft (nordweſtlich von Latium), A. VII 706, 709 (vgl. Roma A. VII 709).

Sabīnus, ein altitaliſcher Heros, der Nationalgott und erſte König der Sabiner, der ſie den Anbau des Weinſtockes lehrte, A. VII 178.

Sacēs, ein Rutuler, A. XII 651.

Sācrānae acies, vielleicht (Nachkommen von) Koloniſten aus Ardea, welche als ver sacrum (heiliger Frühling) ihre Heimat verlaſſen hatten, A. VII 796.

Sācrātor, ein Genoſſe des Mezentius, A. X 747.

Sagaris (Acc. Sagarim), ein Trojaner, A. V 263, IX 575

Salamīs (Acc. Salamina), die bekannte Inſel, A. VIII 158.

Salius, ein Gefährte des Aeneas aus Arkadien, A. V 298, 321, 335, 341, 347, 352, 356; ein Kampfgenoſſe des Mezentius, A. X 753.

Sallentīni campi, das Gebiet der Sallentiner in Kalabrien, A. III 400.

Salmōnēus (Acc. Salmonea), ein König in Elis, der ſich dem Juppiter durch Nachahmung ſeines Blitzes und Donners gleichſtellte, A. VI 585.

Samē oder Cephallenia, eine der joniſchen Inſeln, A. III 271.

Samos (Acc. Samon), die bekannte Inſel an der kleinaſiatiſchen Küſte mit berühmtem Heratempel, A. I 16; Threicia Samos A. VII 208 = Samothracia, ſ. dieſes Wort.

Samothrācia *(Σαμοθρᾴκη)*, eine Inſel im nördlichen Teile des aegaeiſchen Meeres (gegen Thrazien zu gelegen), A. VII 208.

Sarnus, ein Fluß Kampaniens, der zwiſchen Pompei und Stabiä mündete, A. VII 738.

Sarpēdon, Bundesgenoſſe der Trojaner, Führer der Lyzier, A. I 100, IX 697, X 125, 471 (mea progenies, da Sarpedon ein Sohn des Juppiter und der Laodamia oder Europa war).

Sarrastes populi am Sarnus (ſ. dieſes Wort) in Kampanien, A. VII 738.

Satīculus = Saticulanus (Saticula eine kampaniſche Stadt) A. VII 729 (asper, die Stadt lag im Gebirge gegen Samnium zu).

Saturae palus, wie es ſcheint, ein Teil der pomptiniſchen Sümpfe in Latium, A. VII 801.

Sāturnius, Adjektiv zu Saturnus, A. I 569 (S. arva = Latium, vgl. A. VIII 319 sq. und Saturnus), III 380 (S. Iuno, als Tochter des Saturnus; ebenſo A. V 606, IX 2, 745, 802, X 760, XII 156), IV 372 (S. pater, Juppiter, der Sohn des Saturnus), V 799 (S. domitor maris = Neptunus, Sohn des Saturnus), VII 572 (S. regina, die Götterkönigin, des S. Tochter), VIII 329 (vgl. A. I 569), XI 252 (S. regna, vgl. A. I 569), XII 178 (S. coniunx, Juno, die Tochter des Saturnus und Gemahlin des Juppiter), 807 (dea S., Juno); Saturnia = Iuno (ſ. oben A. III 380: S. Iuno) *A. I 23, IV 92,* VII 428, 560, 622, X 659; Saturnia, die auf

dem kapitolinischen Hügel, der früher Saturnius hieß, von Saturnus erbaute Burg, A. VIII 358.

Sāturnus, ein altitalischer Gott des Ackerbaues, der, mit dem Kronos der Griechen identifiziert, von seinem Sohne Juppiter vertrieben, nach Italien kam und, von Janus gastlich aufgenommen, in Latium herrschte (goldenes Zeitalter), A. VI 794, VII 49, 180, 203, VIII 319, 357, XII 830 (mit Anspielung auf das leidenschaftliche Wesen des Juppiter und des Saturnus — *Κρόνος*).

Scaeae portae *(σκαιαὶ πύλαι)*, das Skaeische (linke, westliche) Thor von Troja, welches zum Lager der Griechen führte, A. II 612; Scaea porta (das Westthor des von Helenus erbauten Troja) A. III 351.

Scīpiadae, die Scipionen, A. VI 843.

Scylacēum, Stadt an der Ostküste des Gebietes der Bruttier, A. III 553.

Scylla, das Seeungetüm in der sizilischen Meerenge gegenüber der Charybdis (s. dieses Wort), A. III 420, 424, 432 (die caerulei canes dieser Stelle sind die lupi in der Schilderung der Scylla V. 428), 684, VI 286 (Scyllae, Gestalten wie die doppelleibige Scylla), VII 302; Name eines Schiffes, A. V 122.

Scyllaeus, Adjektiv zu Scylla, A. I 200.

Scȳrius, Adjektiv zu Scyrus, einer Insel des aegaeischen Meeres, wo Pyrrhus, der Sohn des Achilles, bei Lykomedes, seinem Großvater von mütterlicher Seite, aufwuchs, A. II 477 (pubes, die Mannen, die dem P. von Skyrus gefolgt waren).

Sēbēthis, Tochter des Flußgottes Sebethus (Sebethus ein Fluß bei Neapel), A. VII 734.

Selīnūs, eine Stadt an der Südwestküste Siziliens, A. III 705.

Senectūs, Personifikation des Greisenalters, A. VI 275.

Serestus, ein Trojaner, Gefährte des Aeneas, A. I 611, IV 288, V 487, IX 171, 779, X 541, XII 549, 561.

Sergestus, ein Trojaner, Gefährte des Aeneas, A. I 510, IV 288, V 121, 184, 185, 203, 221, 272, 282, XII 561.

Sergia domus, die römische gens Sergia (vgl. L. Sergius Catilina), A. V 121.

Serrānus, A. Atilius Calatinus, im ersten punischen Kriege zweimal Konsul, im Jahre 249 Diktator, mit dem Beinamen Serranus, weil ihn die Gesandten, welche ihm seine Erwählung zum Konsul meldeten, beim Säen antrafen, A. VI 844; ein Rutuler, IX 335, 454.

Sevērus, ein Berg im Sabinerlande, A. VII 713.

Sibylla (ſ. Deiphobe), Prophetin des Apollo bei Cumae, A. III 452, V 735, VI 10, 44, 98, 176, 211, 236, 538, 666, 752, 897 (Sibyllen ſind von Apollo begeiſterte Prophetinnen).

Sicania (ſ. Sicanus) = Sicilia A. I 557.

Sicanius (ſ. Sicania) A. III 692 (sinus S., die Bucht von Syrakus; sinu Dat.), VIII 416 (S. latus, die Küſte von Sizilien).

Sicānus (ſ. Sicanius) A. V 24, VIII 328 (die Sicani wohnten in alten Zeiten längs der Weſtküſte Italiens vom Tiberis bis zum Liris, von wo ſie ſpäter nach Sizilien überſiedelten), XI 317 (vgl. VIII 328); Sicāni (vgl. VIII 328) A. V 293 (= Siculi), VII 795.

Siculus A. I 34, 549 (S. tellus, S. regiones, Sizilien), III 410 (S. ora, die Küſte von Sizilien), 418 (S. latus = S. ora III 410), 696 (S. undae, die des ſiziliſchen Meeres), V 702 (S. arva, Sizilien), VII 289 (ſ. Pachynum).

Sidicina aequora, die Ebenen der Sidiziner in Kampanien, A. VII 727.

Sidōn (Acc. Sidōna), die bekannte phoeniziſche Stadt, Mutterſtadt von Tyrus, A. I 619.

Sidonius (_ _ ⏑ ⏑ und _ ⏑ ⏑ ⏑), Adjektiv zu Sidon, ſidoniſch, überhaupt phoeniziſch, A. I 446, 613 (S. Dido, aus der von Sidoniern gegründeten Stadt Tyrus, ebenſo IX 266, XI 74), 678 (S. urbs = Karthago), IV 75 (S. opes, i. e. Carthaginis), 137 (S. chlamys, aus phoeniziſchem Purpurſtoff), 545 (S. urbs = Tyrus), 683 (populumque patresque Sidonios, das geſamte karthagiſche Volk), V 571 (S. equus, ein karthagiſches, ein Geſchenk der Sidonia Dido).

Sigēus, Adjektiv zu Sigeum, einem Vorgebirge in Troas, A. II 312 (freta, das Meer an dem genannten Vorgebirge), VII 294 (S. campi, die Kampffelder bei Troja).

Sila, ein Berg in Italien (im bruttiſchen Lande), A. XII 715.

Silvānus, ein italiſcher Wald- und Flurgott, A. VIII 600.

Silvia, die Schweſter der Tyrrhiden (ſ. dieſe), A. VII 487, 503.

Silvius, der Sohn des Aeneas und der Lavinia, A. VI 763; Silvius Aeneas, König von Alba, dem von ſeinem Vormunde der Thron lange vorenthalten wurde (daher der Zuſatz: 'si umquam . . .' V. 770), A. VI 769.

Simoīs (Gen. Simoentis, Acc. Simoenta), Nebenfluß des Skamander (Xanthus) in Troas, A. I 100, 618, V 261, 634, 808, VI 88, X 60, XI 257; ein von Helenus zur Erinnerung an den Fluß der Heimat ſo benannter Fluß in Epirus, A. III 302 (daher falsus).

Sinōn (Gen. Sinōnis, Acc. Sinōnem), ein Grieche, der ſich nach dem *Scheinabzuge* der Griechen von Troja von den Trojanern gefangen

nehmen ließ, um diese zu überreden, daß sie das hölzerne Pferd in die Stadt aufnehmen, A. II 79, 195, 259, 329.

Sīrēnes (Gen. Sirenum) A. V 864, in der Odyssee Jungfrauen auf einer Insel, die mit ihrem Gesange die Vorüberfahrenden anlocken und töten; die römischen Dichter versetzen die Sireneninsel in den Golf von Paestum oder Posidonia in Lukanien.

Sīrius, der Hundsstern (canicula), A. III 141; adjektivisch A. X 273 (S. ardor = Sirius ardens).

Sōl, der Sonnengott, A. I 568, IV 607, VII 11 (Solis filia, Circe), 100, 218, 227 (S. iniquus, der durch seine Hitze unholde Sonnengott; plaga Solis iniqui, die heiße Zone), XII 115, 164 (Sol ist der Großvater des Latinus, insofern Marica, die Mutter des L., mit Circe, der Tochter des Sonnengottes, s. A. VII 11, identifiziert wurde), 176.

Somnium, Personifikation des Traumes, A. VI 283.

Somnus, der Schlafgott, A. V 838, VI 893.

Sopor, Personifikation des Schlafes, A. VI 278.

Sōracte (Gen. Soractis), Berg im südlichen Etrurien mit einem alten Heiligtume des Apollo Soranus, A. VII 696, XI 785.

Sparta, die bekannte Stadt im Peloponnes, Herrscherſitz des Menelaus, A. II 577, X 92 (Spartam i. e. Helenam).

Spartānus, Adjektiv zu Sparta, A. I 316.

Spiō, eine Nereide, A. V 826.

Steropēs, ein Kyklop, Geselle des Volcanus, A. VIII 425.

Sthenelus, ein griechischer Heerführer vor Troja, Sohn des Kapaneus, Begleiter des Diomedes, A. II 261; ein Trojaner, XII 341.

Sthenius, ein Latiner, A. X 388.

Strophades, die Inseln der Harpyien, „die Umkehrinseln", wo Zetes und Kalais, von der Verfolgung der Harpyien (s. Phineius) auf Befehl des Zeus abstehend, umkehrten (*ὀπίστρεφον ἂψ ἐπὶ νῆα*), im jonischen Meere südlich von Zakynthus gelegen, A. III 209, 210.

Strymonius, Adjektiv zu Strymon, einem Flusse Thraziens, jetzt Struma (Karasu), A. X 265 (St. grues, die im Herbst sich weiter nach Süden ziehen), XI 580

Strymonius, ein Gefährte des Pallas, A. X 414.

Stygius, Adjektiv zu Styx, A. III 215, IV 638 (Iuppiter St. = Pluton), 699 (vgl. Orcus), V 855 (vis St., die in Todesschlaf versenkende Kraft des Styxwassers), VI 134, 252 (St. rex, Pluton), 323, 369, 374, 385, 391, VII 476 (als Gottheit der Unterwelt hat Allekto stygische Flügel), 773, VIII 296, IX 104 (St. frater, Pluton

oder Dis, der Bruder des Juppiter), X 113 (vgl. IX 104), XII 91, 816 (St. fons = Styx).

Styx (Gen. Stygis), ein Fluß der Unterwelt, oft als lacus oder palus bezeichnet, A. VI 154, 439.

Sucrō, ein Rutuler, A. XII 505.

Sulmō, ein Latiner, A. IX 412; X 517 (Sulmōne creatos, die Söhne des Sulmo).

Sybaris (Acc. Sybarim), ein Trojaner, A. XII 363.

Sychaeus (_ _ ⏑ und ⏑ _ ⏑), der Gatte der Dido, den deren Bruder Pygmalion ermordete, A. I 343, 348, 720, IV 20, 502, 632, VI 474; adjektivisch A. IV 552.

Sȳmaethius, Adjektiv zu Symaethus, einem Flusse an der Ostküste Siziliens, A. IX 584.

Syrtēs, zwei durch ihre Untiefen gefährliche Meerbusen an der Nordküste von Afrika (mit Einschluß der an denselben gelegenen unwirtlichen Landstriche), A. V 51, 192, VI 60 (hier ist Syrtibus der Abl.), VII 302 (vgl. A. I 110 sq.); Sing. A. IV 41.

Taburnus, eine Bergkette zwischen Kampanien und Samnium, A. XII 715.

Tagus, ein Rutuler, A. IX 418.

Talos (Acc. Talon), ein Rutuler, A. XII 513.

Tanais (Acc. Tanaim), ein Rutuler, A. XII 513.

Tarchōn (Tarcho A. VIII 603, Acc. Tarchonem), Anführer der Etrusker, A. VIII 506, 603, X 153, 290, 299, 302, XI 184, 727, 729, 746, 757.

Tarentum, Stadt in Süditalien, A. III 551.

Tarpēia, Gefährtin der Camilla, A. XI 656.

Tarpēius, Adjektiv zu Tarpeia, durch deren Verrat der Sabinerkönig Titus Tatius die Burg auf dem Capitolinus einnahm, A. VIII 347 (T. sedes, der Wohnsitz der Tarpeia, die Burg von Rom, deren Befehlshaber Tarpeias Vater war), 652 (vgl. 347).

Tarquinius A. VIII 646 (L. Tarquinius Superbus, der siebente König Roms), VI 817 (T. reges, das Königsgeschlecht der Tarquinier: L. Tarquinius Priscus, dessen Schwiegersohn Servius Tullius und L. Tarquinius Superbus).

Tarquitus, ein Latiner, Sohn des Faunus und der Dryope, A. X 550.

Tartareus, Adjektiv zu Tartarus, A. VI 295, 395 (T. custos, der Cerberus), 551, VII 328 (sorores T., die übrigen Furien), 514 (*T. vox*, ihre „höllische" Stimme), VIII 667 (T. sedes = Tartara), *X 846.*

Tartarus (A. VI 577, sonst Tartara, orum), die Unterwelt, A. IV 243, 446, VI 135, VIII 563, IX 496, XI 397, XII 14, 205; im engeren Sinne der Aufenthalt der Verworfenen in der Unterwelt, A. V 734, VI 543, 577.

Tatius, Titus Tatius, König der Sabiner, nach Vereinigung der Römer mit den Sabinern Mitregent des Romulus, A. VIII 638.

Tegeaeus, Adjektiv zu Tegea, Stadt in Arkadien, A. V 299, VIII 459 (T. ensis, ein arkadisches Schwert; Evander ist aus Arkadien).

Tēleboae (Gen. Teleboum), die von den taphischen Inseln (im jonischen Meere an der Küste von Akarnanien) eingewanderten Bewohner von Capreae (s. dieses Wort), A. VII 735.

Tellūs, die Mutter Erde als Gottheit, A. IV 166 (neben Juno als Göttin der Ehe thätig), VII 137.

Telon, Beherrscher von Capreae, Vater des Oebalus, A. VII 734.

Tempestātes, Personifikation der Stürme, A. V 772.

Tenedos, eine Insel des aegaeischen Meeres in der Nähe von Troja, A. II 21, 203, 255.

Tērēūs (Acc. Terea), ein Trojaner, A. XI 675.

Terra (s. Tellus) A. IV 178, VI 580, 595 (T. omniparens, Allmutter Erde), XII 176.

Tetrica, ein Berg im Sabinerlande, A. VII 713.

Teucri (Gen. Teucrorum und Teucrum), die Trojaner, nach Teukrus (s. diesen) so benannt, A. I 38 (Teucrorum rex, Aeneas), u. s. w.; adjektivisch A. II 747, V 530, VIII 161, XII 117.

Teucria, das Land der Teukrer, A. II 26.

Teucrus, der Urahn des trojanischen Königshauses, A. I 235 (revocato a sanguine Teucri = ab Aenea), III 108, IV 230, VI 500, 648; der Sohn des Königs Telamon von Salamis und der Schwester des Priamus Hesione, welcher nach der Rückkehr von Troja von seinem Vater verstoßen wurde, weil er den Tod seines Bruders Ajas nicht verhindert oder gerächt hatte, A. I 619.

Teuthrās (Voc. Teuthra), ein Trojaner, A. X 402.

Teutonicus, Adjektiv zu Teutŏni, dem bekannten germanischen Volksstamme, A. VII 741.

Thaemon, Bruder des Lyziers Sarpedon, Gefährte des Aeneas, A. X 126.

Thalīa, eine Nereide, A. V 826.

Thamyrus, ein Trojaner, A. XII 341.

Thapsus, eine kleine Halbinsel im Süden der Bucht von Megara Hyblaea (an der Ostküste von Sizilien), A. III 689 (iacens, „flach *hingestreckt*", von der hohen See aus betrachtet).

Thaumantias, Iris (ſ. dieſes Wort), die Tochter des Thaumas, A. IX 5.

Theānō, die Gattin des Trojaners Amycus, Mutter des Mimas, A. X 703.

Thēbae, die bekannte Stadt in Boeotien, A. IV 470.

Thēbānus, Adjektiv zu Thebe, Stadt in Myſien (am Fuße des Plakos), A. IX 697.

Themillās (Gen. Themillae), ein Trojaner, A. IX 576.

Thermōdōn (Gen. Thermodontis), ein Fluß an der Nordküſte Kleinaſiens (in Pontus), A. XI 659.

Thērōn (Abl. Therōne), ein Latiner, A. X 312.

Thersilochus, ein Trojaner, Sohn des Antenor, A. VI 483; ein anderer Trojaner, A. XII 363.

Thēsēus (Acc. Thesea), Heros der Athener (vgl. Minotaurus), Sohn des Neptunus, A. VI 122, 393, 618 (vgl. Pirithous).

Thessandrus, ein griechiſcher Heerführer vor Troja, A. II 261.

Thetis (Dat. Thetidi), eine Nereide, die Mutter des Achilles, A. V 825.

Thoās (Gen. Thoantis), ein griechiſcher Held vor Troja, A. II 262; ein Gefährte des Pallas, A. X 415.

Thrāca *(Θρᾴκη)*, Thrazien, A. XII 335.

Thrāces *(Θρᾷξ)*, die Bewohner Thraziens, A. III 14.

Thrācius, thraziſch, A. V 536, 565 (vgl. Heſiods *'διὰ Θρῄκης ἱπποτρόφου'*), IX 49 (vgl. A. V 565).

Thrēicius *(Θρηίκιος)* = Thracius A. III 51 (Thr. rex, Polymeſtor), V 312 (die Thrazier waren berühmte Bogenſchützen), VI 120 (Thr. cithara, die des Orpheus, ſ. dieſes Wort), 645 (Thr. sacerdos = Orpheus), VII 208, XI 659 (Thr. Amazones; mit Thrazien und Skythien pflegen die römiſchen Dichter den hohen Norden zu bezeichnen); ſubſtantiviſch Threicii = Thraces A. X 350.

Thrēissa *(Θρᾷσσα, Θρῄσσα)*, die Thrazierin, A. I 316, XI 858 (Opis als Bogen und Pfeil führende Jägerin, vgl. Threicius A. V 312).

Thronius, ein Trojaner, A. X 753.

Thybrīnus, Adjektiv zu Thybris, A. XII 35.

Thybris (Gen. Thybridis, Acc. Thybrim, Voc. Thybri), ein alter latiniſcher König, der nach der Sage in dem Tiberis verſchwand und dieſem Fluſſe, welcher früher Albula hieß, ſeinen Namen gab, A. VIII 330; = Tiberis A. II 782, III 500, V 83, 797 (Laurens als Fluß in Latium), VI 87, VII 151, 242 (Tyrrhenus, *weil er aus* Etrurien kommt, ſ. Tyrrhenus), 303, 436, VIII 331, *XI 393; als* Flußgott A. VIII 64, 72, 86, 540, X 421.

Thymber (Voc.) und **Thymbre** (Voc.), ſ. Daucia proles, A. X 391, 394.

Thymbraeus, Adjektiv zu Thymbra, einer Ebene im troiſchen Gebiete mit einem Tempel des Apollo; ſubſtantiviſch (Thymbraeus = Apollo) A. III 85.

Thymbraeus, ein Trojaner, A. XII 458.

Thymbris, ein Trojaner, A. X 124.

Thymoetēs, ein Trojaner, A. II 32; ein anderer Trojaner, Sohn des Hiketaon, A. X 123, XII 364.

Tiberīnus, Adjektiv zu Tiberis, A. I 13 (T. ostia, die Mündung des Tiberis), X 833 und XI 449 (T. flumen = Tiberis); ſubſtantiviſch Tiberinus = Tiberis (auch als Flußgott) A. VI 873, VII 30, 797, VIII 31, IX 125.

Tiberis, der bekannte Fluß Mittelitaliens, jetzt Tevere, A. VII 715.

Tībur, Stadt in Latium (am Anio), jetzt Tivoli, A. VII 630.

Tīburs, Adjektiv zu Tibur, A. VII 670 (T. moenia = Tibur), IX 360; Tiburtes (Tiburtum), die Einwohner von Tibur, A. XI 757.

Tīburtus, ein Enkel des argiviſchen Fürſten Amphiaraus, mit Catillus und Coras der Gründer von Tibur, A. VII 671, XI 519 (T. manus = Tiburtes).

Tigris (Abl. Tigri), Name eines Schiffes, A. X 166 (das Schiff hatte einen Tiger als insigne, *παράσημον*).

Timāvus, ein Küſtenfluß zwiſchen Tergeſte (Trieſt) und Aquileja, welcher, aus neun oder (nach Strabo) ſieben Schlünden in neun, beziehungsweiſe ſieben Quellen hervorbrechend, die ſich bald in der Ebene zum Fluſſe vereinigen, und, ein mare proruptum, mit ſeinem Waſſerſchwalle alles weit und breit überſchwemmend, nach kurzem Laufe ſich in den sinus Tergestinus ergießt, A. I 244.

Timor, Perſonifikation der Furcht, A. IX 719.

Tīrynthius, Adjektiv zu Tiryns, einer Stadt in Argolis; ſubſtantiviſch: der Held von Tiryns, Herkules, weil er in dieſer Stadt erzogen worden ſein ſoll (oder weil er ſeine zwölf Arbeiten im Dienſte des Königs von Tiryns Euryſtheus verrichtete), A. VII 662, VIII 228.

Tīsiphonē, eine der Furien, A. VI 555, 571, X 761.

Titan, Sol, *Ἥλιος*, der Sohn des Titanen Hyperion (Titanen die Söhne und Töchter des Uranos und der Gaea), A. IV 119.

Tītānius, Adjektiv zu Titan. A. VI 580 (T. pubes, die Titanen, die von Juppiter in den Tartarus geſtürzt wurden, vgl. Titan), 725 (T. astra, die Sonne, vgl. Titan).

Tīthōnius, Adjektiv zu Tithonus, A. VIII 384 (T. coniunx, Aurora).

Tīthōnus, ſ. Aurora, A. IV 585, IX 460.

Tityos (Acc. Tityon), Sohn der Erde, ein Rieſe, den Apollo, als er deſſen Mutter Latona Gewalt anthun wollte, mit ſeinen Pfeilen tötete, A. VI 595.

Tmarius, Adjektiv zu Tmarus, A. V 620 (Tm. Dorycli, 'Thracii, Tmarus enim est mons Thraciae' Servius).

Tmarus, ein Rutuler, A. IX 685.

Tolumnius, ein latiniſcher Seher (augur), A. XI 429, XII 258, 460.

Torquātus, T. Manlius Torquatus Imperioſus, der Beſieger der Latiner am Veſuvius (340) und bei Trifanum (338), A. VI 825 (saevus securi, weil er ſeinen Sohn, welcher gegen ſein Verbot einen latiniſchen Befehlshaber im Zweikampfe erlegt hatte, hinrichten ließ).

Trīnacria, 'die Inſel mit den drei Vorgebirgen *(τρεῖς ἄκραι)*' = Sicilia, A. III 440, 582, V 393, 555.

Trinacrius (_ ⏑ ⏑ ⏑ und [A. III 554, V 450] _ _ ⏑ ⏑), Adjektiv zu Trinacria, A. I 196, III 384, 429, 554, V 300, 450, 530, 573.

Triōnes gemini A. I 744, III 516, die Sternbilder des großen und des kleinen Bären (in volkstümlicher Vorſtellung Wagen mit Ochſengeſpann; trio, der Dreſchochs).

Trītōn (der Rauſchende), ein Meerdämon, Sohn des Neptunus, halb Menſch, halb Fiſch, A. I 144, VI 173; als insigne oder *παράσημον* eines Schiffes, A. X 209; Tritōnes, gleichgeſtaltete Meergottheiten im Gefolge des Neptun, A. V 824.

Trītōnia, Beiname der Pallas (Minerva), wahrſcheinlich nach dem Flüßchen Triton in Boeotien, wohin ihre Geburt verſetzt wurde, A. II 615, V 704, XI 483 (Tr. virgo); = Pallas A. II 171.

Trītōnis = Tritonia A. II 226.

Trivia = Hecate (ſ. dieſes Wort) als Göttin der Dreiwege, A. VI 13, 35, 69, X 537; = Diana (vgl. das unter Hecate zu A. IV 511 Bemerkte), A. VII 516 (Triviae lacus, der lacus Nemorensis bei Aricia in Latium, jetzt lago di Nemi), 774, 778, XI 566, 836.

Trōades (Troas), die Trojanerinnen, A. V 613.

Trōia A. I 1 u. ſ. w.; das Troja des Helenus in Epirus, A. III 349, 497, (505); das befeſtigte Lager der Trojaner in Latium, A. (IX 644), X 27, 74, 214, 378; ein ritterliches Spiel patriziſcher Knaben in Rom, das Ascanius bei der Erbauung von Albalonga geſtiftet haben ſoll, A. V 602 (ſ. die Schilderung V. 545—595).

Trōiānus, Adjektiv zu Troia, A. I 19 u. ſ. w. (urbs Tr. = Troja, dux oder rex Tr. = Aeneas, Tr. Caesar = Auguſtus als Nachkomme des Aeneas, nomen Tr. = Troiani, saxa Tr. A. XI 131,

die Steine zum Baue des neuen Troja); substantivisch: Trojaner A. VII 260, XII 359; Troiani A. V 688, IX 128, X 77, XI 241, 826, XII 804.

Trōilus, der jüngste Sohn des Priamus, der im Zweikampfe mit Achilles fiel, A. I 474.

Trōiugena = Troianus A. III 359, VIII 117, XII 626.

Trōïus = Troianus A. I 119 u. ſ. w.; Troïus heros = Aeneas.

Trōs, Troer oder Trojaner, Sing. A. I 574, VI 52, 126, X 108, 250, XI 592, XII 723; Troes (Troum, Acc. Troas) A. I 30 u. ſ. w.

Tulla, eine Gefährtin der Camilla, A. XI 656.

Tullus, der römiſche König Tullus Hoſtilius, A. VI 814, VIII 644.

Turnus, Fürſt der Rutuler in Ardea, Sohn des Daunus und der Venilia, A. VII 56 u. ſ. w.

Tuscus (= Etruscus) A. VIII 473 (T. amnis = Tiberis, inſofern er aus Etrurien kommt; ebenſo A. X 199 und XI 316), X 164 (T. orae, Etrurien), 203; Tusci (die Bewohner von Etrurien, jetzt Toscana) A. XI 629, XII 551.

Tȳdēus, einer der Sieben, die gegen Theben zogen, Sohn des Oineus (ſ. Calydon), A. VI 479.

Tȳdīdēs (Voc. Tydide), Diomedes, Sohn des Tydeus, A. I 97, 471, II 164, 197, X 29, [XI 404], XII 351.

Tyndaris (Gen. Tyndaridis, Acc. Tyndarida), Helena, die Tochter des Königs Tyndareos von Sparta, A. II 569, 601.

Typhōēus (Dat. Typhōēō), ein furchtbarer Rieſe, Sohn der Gaea und des Tartarus, welchen Gaea gegen Juppiter ausſandte, der ihn nach gewaltigem Ringen mittelſt ſeiner Blitze in den Tartarus ſchleuderte oder (nach Vergil) unter der Inſel Inarime (ſ. dieſes Wort) begrub, A. VIII 298, IX 716.

Typhōius, Adjektiv zu Typhoeus, A. I 665 (tela T., die Blitze des Juppiter, mit denen er einen Typhoeus, ſ. dieſes Wort, überwand).

Tyrēs (Acc. Tyren), ein Trojaner, Bruder des Teuthras, A. X 403.

Tyrius, Adjektiv zu Tyros, A. I 12, 20 (T. arces, die arces des von Tyros aus gegründeten Karthago), 336, 340 (Tyria urbs = Tyros), 388 und 568 (T. urbs = Karthago, vgl. A. I 20), IV 162 (T. comites, Karthager), 224 (T. Karthago, vgl. A. I 20), 262 (T. murex, phoeniziſcher Purpur), X 55 (Karthago); Tyrii, die Bewohner von Tyros, A. IV 321; die Tyrier in Karthago, A. I 338, 423, 574 Sing., 661 (bilinguis, „doppelzüngig", mit Anſpielung auf die Punica fides), 696, 707, 732, 735, 747, IV *104, 111. 468, 544*, 622.

Tyros, die bekannte Stadt in Phönizien, A. I 346, IV 36 (der Abl. ist mit mariti zu verbinden), 43, 670.

Tyrrhēnus = Etruscus oder Tuscus A. I 67, VI 697 (sal T. = mare Tyrrhenum), VII 43 (T. manus = Tyrrheni), 209, 242 (T. Thybris, s. Thybris), 426, 647 (T. orae, Etrurien), 663 (T. flumen = Thybris, s. dieses Wort), VIII 458 (T. vincula, etruskische Sandalen, wie sie später die römischen Senatoren trugen), 507 (T. regna, die Herrschaft über die Etrusker), 526 (T. tubae clangor = cl. Tyrrhenae tubae; die Tuba soll von dem Etrusker Maleos erfunden worden sein), 551 (T. arva, Etruriam), 555 (rex T., Tarchon), X 71, 691, XI [171], 450 (= A. VII 43), 517, 581, 727, 835, XII 123, 272, 290; Tyrrheni (Gen. Tyrrhenum [A. XI 171]), die Bewohner Etruriens, die Etrusker, nach ihrem mythischen Stammvater Tyrrhenus benannt, der für einen Sohn des Herkules und der lydischen Königin Omphale galt (daher auch ihre Bezeichnung als Lydier, s. Lydius), A. VIII 603, XI 93, [171], 733; Singular A. X 787 und 898 (Mezentius), XI 686 (Ornytus). — Tyrrhēnus, nomen proprium eines Etruskers, A. XI 612.

Tyrrhīdae pueri oder iuvenes, die Söhne des Tyrrhus, A. VII 484, IX 28.

Tyrrhus, Aufseher der Herden des Königs Latinus, A. VII 485, 508, 532.

Ucalegōn, ein Trojaner, A. II 312 (das Haus des U.).

Ufens, der Führer der Aequiculi (s. Aequicula gens), A. VII 745, VIII 6, X 518, XII 460, 641.

Ufens, ein kleiner Fluß Latiums, der durch die pomptinischen Sümpfe fließt, A. VII 802.

Ulixēs (Gen. Ulixi), der kluge *Ὀδυσσεύς*, Sohn des Laërtes, A. II 7, 44, 90, 97, 164, 261, 436, 762, III 273, 613, 628, [691], IX 602, XI 263.

Umber, ein Jagdhund aus der Landschaft Umbrien, A. XII 753.

Umbrō, Führer der Marser, A. VII 752, X 544.

Valerus, ein Etrusker, A. X 752.

Velīnus, Adjektiv zu Velia (*Ἐλέα*, *Ὑέλη*), einer Stadt in Lukanien, A. VI 366 (portus Velini mit historischer Prolepsis).

Velīnus, Nebenfluß des Nar (s. diesen), A. VII 517, 712.

Venīlia, *eine Quellgöttin,* die Mutter des Turnus, A. X 76.

Venulus, *ein Latiner,* A. VIII 9, XI 242, 742.

Venus, die Göttin der Schönheit und der Liebe, Gattin des Volcanus, Mutter des Aeneas (von Anchises, auch des Amor oder Cupido, A. I 229 u. ſ. w. (II 787: Veneris nurus, Kreuſa, die Gemahlin des Aeneas; IV 163: Dardaniusque nepos Veneris, Ascanius; VII 556: egregium Veneris genus, Aeneas); = amor A. VI 26, XI 736.

Vesper, der Abendſtern, A. I 374, VIII 280.

Vesta, die Göttin des heiligen Herdfeuers, Beſchützerin des Hauſes und des Staates, A. I 292, II 296, 567 (limina Vestae, man hat an einen Veſtatempel auf der Burg zu denken), V 744 (cana, „altersgrau"), IX 259.

Vesulus, der Monte Viſo in den kottiſchen Alpen, wo der Po entſpringt, A. X 708.

Victōria, die Siegesgöttin, A. XI 436, XII 187.

Virbius, der von Diana mit Hilfe des Aesculapius wieder ins Leben gerufene Hippolytus (ſ. Phaedra), A. VII 777; der Sohn des Hippolytus (vgl. Aricia), A. VII 762.

Volcānius, Adjektiv zu Volcanus, A. VIII 422 (ſ. Lipare), 535 (V. arma, von Volcanus verfertigt), X 408 (acies V., die einzelnen Brände zum Feuermeer vereinigt), XII 739 (vgl. VIII 535).

Volcānus, der Gott des Feuers (und der Schmiedekunſt), Gemahl der Venus, A. VII 679, VIII 198, 372, 422, 729, IX 148 (Anſpielung auf die von Hephaiſtos geſchmiedete Rüſtung des Achilles), X 543, XI 439 (vgl. IX 148); = Feuer, Brand A. II 311, V 662, VII 77, IX 76.

Volcens, ein Latiner, A. IX 370 (Volcente magistro, unter Führung des V., geführt von V.; vgl. magister equitum), 375, 420, 439, 451, X 563.

Volsci, eine Völkerſchaft in Latium (am Liris, Garigliano), A. IX 505, XI 167, 432, 463, 498, 546, 801, 898; adjektiviſch (im Sing.) A. VII 803.

Volturnus, Fluß in Kampanien, jetzt Volturno, A. VII 729.

Volusus, ein Volsker, A. XI 463.

Xanthus, Fluß in Troas (auch Skamander genannt), A. I 473, III 497, V 634, 803, 808, VI 88 (ein Simois, ein Xanthus u. ſ. w., d. i. ſchwere Kämpfe wie in der alten Heimat), X 60; ein von Helenus ſo benanntes Flüßchen in Epirus (vgl. Simois), A. III 350 (V. 497: effigies Xanthi); ein Fluß in Lykien, A. IV 143.

Zacynthos, eine der joniſchen Inſeln, jetzt Zante, A. III 270.

Zephyrus, der Weſtwind, perſonifiziert, A. I 131, II 417, III 120.

JUL 16 19[illegible]

Lv 18.441
Aeneis;
Widener Library 003768473
3 2044 085 242 212